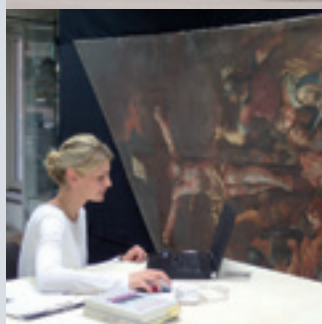


TAG DES OFFENEN DENKMALS 2016 GEMEINSAM DENKMALE ERHALTEN

VERANSTALTUNGSPROGRAMM
FÜR DEN 11. SEPTEMBER 2016



Garten Träume GRENZ RÄUME

AUSSTELLUNG DES LANDESAMTES FÜR DENKMALPFLEGE

Landesgartenschau Öhringen 2016
Stallscheuer im Hofgut Cappel

22. April bis 9. Oktober 2016



Ausstellungsplan



DENKMALPFLEGE



Tag des offenen Denkmals 2016

„Gemeinsam Denkmale erhalten“

Veranstaltungsprogramm für den 11. September 2016

Impressum

Teil 1

Herausgeber

Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Öffentlichkeitsarbeit
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar

☎ 0711 - 90445109

☎ 0711 - 90445444

✉ tag-des-offenen-denkmals@
denkmalpflege-bw.de

www.denkmalpflege-bw.de
www.rp-stuttgart.de

Redaktion

Grit Koltermann M.A.

Gestaltung

punktgenau gmbh, Bühl
Umschlag: Cornelia Frank Design,
Kirchheim unter Teck

Druck

Kraft Druck GmbH, Ettlingen

Stand

6. Juli 2016

Teil 2

Herausgeber

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn

☎ 0228 - 90910

☎ 0228 - 9091449

✉ denkmaltag@denkmalschutz.de

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Stand

16. Juni 2016

Gefördert vom Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg –
Oberste Denkmalschutzbehörde

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Veranstaltungen der Landesdenkmalpflege

Grußworte	5
Schwetzingen Landesweite Eröffnungsveranstaltung Tag des offenen Denkmals 2016	8
Schwetzingen ☺ Gemeinsam Denkmale erhalten – Die Nacht des offenen Denkmals 2016 in Schwetzingen	9
Schwetzingen Vom Pferdestall zum Konsumtempel – die wechselvolle Nutzungsgeschichte des Schwetzingener Marstalls	11
Schwetzingen Ungeschliffene Schönheit hinter verschlossenen Türen: Das dritte Obergeschoss im Schloss Schwetzingen	12
Schwetzingen Eiskeller und oberes Wasserwerk im Finanzamt Schwetzingen	13
Biberach, Bad Schussenried ☺ Moorarchäologische Ausgrabung in Olzreute-Enzisholz	14
Bodenseekreis, Friedrichshafen „Am Anfang steht das Denkmal“	15
Breisgau-Hochschwarzwald, Bollschweil – St. Ulrich Ein Bergbaurevier mit Burgfundament des Mittelalters	16
Esslingen Kunstfertigkeiten ans Licht gebracht	17
Esslingen Sechs Höhlen, zwei Täler, ein Welterbeantrag – die Höhlen der ältesten Eiszeitkunst	18
Esslingen ☺ Alltag zwischen Masse und Klasse – Die archäologische Restaurierung am Landesamt für Denkmalpflege	19
Esslingen Führungen durch die Restaurierungsateliers der Bau- und Kunstdenkmalpflege	20
Esslingen Zelt, Schiff, Arche und Höhle: Die Erfassung der Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne	21
Esslingen Kleindenkmale in Baden-Württemberg	22
Esslingen Gemeinsam die Schule erhalten	23
Hohenlohekreis, Öhringen ☺ Tag des offenen Denkmals bei der Ausstellung „GartenTräume GrenzRäume“ des Landesamtes für Denkmalpflege auf der Landesgartenschau 2016	24
Karlsruhe, Bruchsal Das St. Paulusheim in Bruchsal – Schüler entdecken ihre Schule	25

Inhaltsverzeichnis

Karlsruhe	
Metall im Zentrum	26
Ludwigsburg	
Caro-Kaffee ein Synonym für Ludwigsburg – die Villa der Familie Franck	27
Ostalbkreis, Schwäbisch Gmünd	
Brunnen als technische und bauhistorische Denkmäler, darüber hinaus Quell des Lebens und Ort der Begegnung	28
Pforzheim ☺	
Auf der Spur des Pforzheimer Dominikanerklosters	29
Rems-Murr-Kreis, Kernen-Rommelshausen	
Von Schreibstuben und Arrest	30
Rhein-Neckar-Kreis, Reilingen ☺	
Archäologische Ausgrabungen auf der ehemaligen Burg Wersau – Ein gemeinsames Projekt von Denkmalpflege, Universität und Ehrenamtlichen	31
Sigmaringen, Herbertingen-Hundersingen ☺	
Die Heuneburg: Neue Forschungen und Erkenntnisse zu einer frühkeltischen Stadt	32
Stuttgart	
Aussicht über Stuttgart – der Kriegsbergturm	33
Stuttgart, Vaihingen	
Amerikas Ideen auf deutschem Boden. Der IBM-Campus in Stuttgart als Klassiker moderner Büroorganisation	34
Waldshut, Waldshut-Tiengen, Stadt Waldshut	
Gartenhäuschen wird durch bürgerschaftliches Engagement liebevoll instandgesetzt.	35

Teil 2: Veranstaltungen in Baden-Württemberg

Übersicht der Veranstaltungsorte in Baden-Württemberg	43
Veranstaltungen in Baden-Württemberg nach Landkreisen	45

Grußwort von Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Staatssekretärin Katrin Schütz

Liebe Leserinnen und Leser,

der „Tag des offenen Denkmals“, der deutschlandweit in diesem Jahr am 11. September begangen wird, kann für Baden-Württemberg schon jetzt einen Rekord aufweisen: 850 Veranstaltungen werden 2016 rund um das diesjährige Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ angeboten. Mehr als in jedem Jahr zuvor!

Vielleicht ist es die Suche nach einer regionalen Identität in einer globalisierten Welt, die tausende Menschen Jahr für Jahr am Denkmaltag veranlasst, auf Spurensuche zu gehen und Zeugnisse zu bestaunen, die von Menschenhand vor langer Zeit hinterlassen wurden. Bodendenkmale der Römer und Kelten, mittelalterliche Klöster und Burgen, beeindruckende Schlösser und Gärten, herausragende Gebäude vom Fachwerk bis zum Jugendstil, alte Industrieanlagen, Architekturjuwelen der Moderne und Postmoderne - Denkmale aus allen Epochen prägen unser Land bis heute und bieten uns in unserem Lebens- und Arbeitsraum mit seinen vielfältigen technisch-virtuellen Möglichkeiten ein unverrückbares Stück Heimat.

Baden-Württemberg liegt im Herzen Europas. Die kulturellen Einflüsse unserer benachbarten europäischen Nationen seit Jahrhunderten auf den deutschen Südwesten sind bis heute wahrnehmbar und sichtbar, sei es in der Sprache, der Musik, der Literatur, in Malerei und Bildhauerei und insbesondere auch in der Baukunst.

Die vielen Kulturdenkmale in Baden-Württemberg zu erhalten, ist auch eine Aufgabe des Staates und der Gemeinden - schon die Verfassung des Landes gibt hierzu den Auftrag. Die neue Landesregierung von Baden-Württemberg wird den Denkmalschutz als landespolitische Aufgabe auch künftig fortführen und weiterentwickeln, die Regierungsparteien haben sich hierzu im Koalitionsvertrag bekannt. Aber ohne die Mitwirkung der vielen Bürgerinnen und Bürgern, denen der Erhalt der Kulturdenkmale am Herzen liegt, kann der Verfassungsauftrag nicht mit Leben gefüllt werden.

An dieser Stelle danken wir deshalb herzlich den vielen ehrenamtlichen Helfern der Denkmalpflege und den Eigentümern, die ihre Kulturdenkmale zugänglich machen. Ohne sie würde ein so umfangreiches und ansprechendes Programm, wie es für dieses Jahr vorliegt, nicht zustande kommen. Wir laden Sie dazu ein, im Programm nach bekannten oder vielleicht noch unbekannten „Denkmal-Schätzen“ in Ihrer Umgebung zu suchen und sich in jedem Fall inspirieren zu lassen. Im Rokokotheater des Schlosses in Schwetzingen findet am 10. September ab 16 Uhr die baden-württembergische Eröffnungsveranstaltung für den Tag des offenen Denkmals statt. Ab 19 Uhr geht sie in eine „Nacht des offenen Denkmals“ über. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg



Katrin Schütz
Staatssekretärin im Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
des Landes Baden-Württemberg

Grußwort von Wolfgang Reimer und Prof. Dr. Claus Wolf

Der Tag des offenen Denkmals – jährlich am zweiten Sonntag im September – stellt den deutschen Beitrag zu den europaweiten European Heritage Days dar. Jack Lang, damals französischer Kulturminister, hatte 1984 die Idee, unter dem Motto „Faire passer sur le patrimoine le souffle de la vie – Dem kulturellen Erbe neues Leben einhauchen“ Denkmale, zumeist auch wenig bekannte und oft unzugängliche, an den „Journées Portes ouvertes dans les monuments historiques – Tage der offenen Denkmale“ der Öffentlichkeit in Frankreich zugänglich zu machen. Ziel dieser Tage war es, die Besucher für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken. Die Idee zeichnete sich als Erfolg ab und weitere Länder folgten dem Beispiel. Der Europarat griff das Konzept 1991 auf und rief die European Heritage Days offiziell aus.

In Deutschland wurde der Tag des offenen Denkmals erstmals 1993 unter Koordination der Deutschen Stiftung Denkmalschutz begangen: 3 500 Denkmale in 1 200 Kommunen öffneten ihre Türen. Bundesweit nutzten etwa 2 Millionen Besucher das Angebot, Kulturdenkmale kennenzulernen und sich mit den Belangen von Denkmalschutz und -pflege vertraut zu machen. In Europa wurden in 21 teilnehmenden Ländern insgesamt 10 Millionen Besucher gezählt. Mittlerweile hat sich in allen 50 Ländern Europas ein Denkmaltag im Herbst etabliert.

2015 beteiligte sich neben 30 weiteren Ländern auch Deutschland mit dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ an der europaweiten Kampagne „Europäisches Jahr des Industriellen und Technischen Erbes“. Mit über 7 500 geöffneten Denkmalen und rund 4 Millionen Besuchern bundesweit, davon mehr als 800 Veranstaltungen, Führungen und Programme in Baden-Württemberg, war auch der Tag des offenen Denkmals 2015 wieder ein Erfolg.

Dass sich die Idee des französischen Kulturministers zu einer Erfolgsgeschichte in ganz Europa und Deutschland entwickelte, ist vor allem den Beteiligten zu verdanken: den Stiftungen und Vereinen, den Städten und Gemeinden, den Mitarbeitern der Denkmalpflege – jedoch ist der Tag des offenen Denkmals nicht vorstellbar und realisierbar ohne die Denkmaleigentümer, die ihre, oft privat genutzten, Denkmale öffnen und vor allem nicht ohne die zahlreichen ehrenamtlich Tätigen.

Der Tag des offenen Denkmals bietet eine Plattform für Gespräche und zur Annäherung an die verschiedensten Formen des Denkmals, der Denkmalgattungen und des Umgangs. Das diesjährige Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ hält uns vor Augen, dass nur im konstruktiven Dialog miteinander Entscheidungen zum Erhalt und zur Nutzung sorgfältig und bewusst gefällt werden können. Diese Diskussion muss auf der Grundlage des Denkmalschutzgesetzes zwischen Vertretern der Fachbehörden, verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen, den Eigentümern und der Öffentlichkeit stattfinden. Nur dieses Miteinander – das Gemeinsame – verspricht Erfolg.

„Gemeinsam“ den Dialog führen und Lösungen finden – das gilt für Gespräche der Mitarbeiter der Landesdenkmalpflege mit dem Partnerfeld und den Denkmaleigentümern, den ehrenamtlich Tätigen, die einen unschätzbaren Beitrag in unserer täglichen Arbeit leisten, aber auch der verschiedenen Behörden und Fachdisziplinen, die in der Denkmalpflege aktiv sind, untereinander.

Dem erfolgreichen Miteinander ist es zu verdanken, dass die landesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals am 10. September dieses Jahr an einem solch schillernden Ort

stattfindet: dem Rokokotheater des Schlosses Schwetzingen. Seit 2006 stellt die „Kurfürstliche Sommerresidenz Schwetzingen“ eine Gesamtanlage gemäß §19 Denkmalschutzgesetz dar. Dieser Schutz umfasst die Schlossanlage mit kurfürstlichem Schloss, den Zirkelbauten, Oberes und Unteres Wasserwerk, der Invalidenkaserne, dem Rokokotheater und Nebengebäuden; weiterhin zählen der Schlossgarten, der barocke Stadtausbaubereich, der auf Schloss bzw. Garten ausgerichtet ist, sowie das „Ysenburgsche Palais“ hinzu. Das Erscheinungsbild der „Kurfürstlichen Sommerresidenz Schwetzingen“ in zentraler Lage des heutigen Stadtgebietes spiegelt gestalterisch und strukturell in hohem Maße die städtebaulichen bzw. landschaftsplanerischen Eingriffe der regierenden Kurfürsten im 18. Jahrhundert wider. Das Schloss als zentraler Bezugspunkt eines übergeordneten, offenen Achsensystems bindet seine Umgebung an die Sommerresidenz an und wirkt noch heute, im Osten innerhalb des Stadtgebietes bzw. im Westen in die freie umgebene Landschaft, als ausstrahlendes Zentrum.

Der sehr gute Erhaltungszustand sowohl der baulichen Anlage als auch der weit über die Grenzen Baden-Württembergs bekannten Gärten ist dem erfolgreichen Ineinandergreifen der Bau- und der Gartendenkmalpflege und dem Engagement der Stadt Schwetzingen zu danken.

Im direkten Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung schließt ab 19 Uhr die Nacht des offenen Denkmals in Schwetzingen an. Mit einer Reihe von Angeboten für große und kleine Gäste öffnen die Stadt Schwetzingen und das Schloss mit seinem Garten in den Abendstunden bis 24 Uhr ihre Pforten. Mit Einbruch der Dunkelheit werden Attraktionen und geöffnete Denkmale durch sechs Meter hohe Leuchtkegel in Szene gesetzt.

Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals, dem 11. September 2016, werden in Baden-Württemberg zahlreiche Ergebnisse von Ausgrabungen und des denkmalpflegerischen Umgangs mit Bau- und Kunstdenkmälern der Öffentlichkeit präsentiert. Der Tag des offenen Denkmals bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich Arbeitsmethoden, Fragestellungen und den erzielten Erfolgen der Landesdenkmalpflege zu nähern und diese auch zu hinterfragen. Auch in diesem Jahr leisten Denkmaleigentümer, ehrenamtliche Helfer und Vereine einen unschätzbaren Beitrag, um anschaulich den Erhalt von Kulturdenkmälern und den Anteil jedes Einzelnen hierbei zu illustrieren.

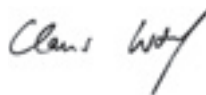
Die vorliegende Broschüre umfasst in übersichtlicher und ansprechender Form die Informationen für Baden-Württemberg. Im vorderen Teil erfahren Sie mehr über die Veranstaltungen, die die Landesdenkmalpflege selbst oder in Zusammenarbeit durchführt. Im zweiten, tabellarischen Teil sind Führungen, Exkursionen, Konzerte, Präsentationen und viele andere Veranstaltungen in Baden-Württemberg zusammen gestellt.

Allen, die mit Veranstaltungen und Führungen zum Erfolg des Tags des offenen Denkmals beitragen, gilt unser persönlicher Dank. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Wochenende Kulturdenkmale der unterschiedlichsten Gattungen und den mit ihnen verbundenen Fragestellungen sowie Erhaltungs- und Nutzungskonzepten kennenzulernen.

Allen Veranstaltungen wünschen wir ein großartiges Gelingen, viele interessierte Besucher und gute Gespräche.



Wolfgang Reimer
Regierungspräsident



Prof. Dr. Claus Wolf
Präsident Landesamt für Denkmalpflege

Eröffnungsveranstaltung

Schwetzingen

Rhein-Neckar-Kreis
Schlosstheater
Schwetzingen

Beginn

16.00 Uhr – Get together
17.00 Uhr – Festakt

Um vorherige Anmeldung bis
zum 26.08.16 wird gebeten
unter

✉ tag-des-offenen-
denkmals@denkmalpflege-
bw.de

☎ 0711 - 90445249

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Linda Prier M.A.
✉ linda.prier@rps.bwl.de

Landesweite Eröffnungsveranstaltung Tag des offenen Denkmals 2016

Der Tag des offenen Denkmals wird unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ am Samstag, den 10. September 2016 in Schwetzingen eröffnet. Dieses Jahr wurde im sprichwörtlichen Sinne eine ganz besondere Bühne gefunden, da die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg das Hoftheater des Schwetzingener Schlosses aus dem 18. Jahrhundert als Schauplatz zur Verfügung stellen. Bereits um 16 Uhr können sich Interessierte bei einem Get together im Foyer des historischen Schlosstheaters zu Gesprächen und Begegnungen treffen. Der große Festakt zur Eröffnung des Tags des offenen Denkmals für das Land Baden-Württemberg beginnt im direkten Anschluss um 17 Uhr mit Ansprachen, einem auf das Motto zugeschnittenen Rahmenprogramm und einer Podiumsdiskussion. Die Gesprächsrunde widmet sich ganz dem Jahresthema, daher wird inhaltlich der gemeinsame Einsatz für die Erhaltung unseres kulturellen Erbes von großer Bedeutung sein. In diesem Zuge soll ein Fokus auf die Zusammenarbeit von Privatleuten, Ehrenamtlichen und lokalen Gruppen, wie Vereinen und Stiftungen gelegt werden.

Der Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen, Dr. René Pörtl, die Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Michael Hörrmann und Andreas Falz, und der Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Prof. Dr. Claus Wolf, laden herzlich zur feierlichen Eröffnung ein!

Im nahtlosen Übergang an die Eröffnungsveranstaltung im Schlosstheater schließt ab 19 Uhr die Nacht des offenen Denkmals mit einem vielfältigen kulturellen Angebot an und in Denkmälern in Schwetzingen an. Mit einer Reihe von Angeboten für große und kleine Gäste öffnet die Stadt Schwetzingen mit ihrer Schlossanlage in den Abendstunden ihre Pforten.



*Ansicht der Hauptachse zum
Schwetzingener Schloss.*



Rokokothater Schwetzingen.

Nacht des offenen Denkmals

Gemeinsam Denkmale erhalten – Die Nacht des offenen Denkmals 2016 in Schwetzingen

Im direkten Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung im Rokokoschlosstheater schließt ab 19 Uhr die Nacht des offenen Denkmals in Schwetzingen an. Mit einer Reihe von Angeboten für große und kleine Gäste öffnen die Stadt Schwetzingen und das Schloss mit seinem Garten in den Abendstunden bis 24 Uhr ihre Pforten. Mit Einbruch der Dunkelheit werden Attraktionen und geöffnete Denkmale durch sechs Meter hohe Leuchtkegel in Szene gesetzt, wie beispielsweise die evangelische Stadtkirche, das Hexenhäusl oder das Capitol.

Ein Besuch der Stadt zur Nacht des offenen Denkmals ist allemal lohnenswert. In diesem Jahr hat sie einiges zu bieten: Mitarbeiter des Landesamts für Denkmalpflege bieten Führungen durch den Eiskeller und das mit Wasserrädern betriebene obere Wasserwerk an. Auch die „Ungeschliffene Schönheit hinter verschlossenen Türen: Das dritte Obergeschoss im Schloss Schwetzingen“ wird mit einer Sonderführung zu besichtigen sein.

Die Mitarbeiter der Schwetzinger Schlossverwaltung führen mit Taschenlampen ausgestattet interessierte Gäste in unterschiedlichen Routen durch den Schlossgarten.

Ebenso hat das Team der Stadt Schwetzingen sich einige spektakuläre Führungen und Schauspiele für die Nacht des offenen Denkmals einfallen lassen.

Geschichte wird in dieser Nacht lebendig gemacht!

Das Landesamt für Denkmalpflege, die Stadt Schwetzingen und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg laden Wissbegierige, Familien, Abenteuerlustige, Feierfreudige und Interessierte zu einem unvergesslichen und ereignisreichen Abend und Nacht ein.



Schwetzingen

Rhein-Neckar-Kreis



Öffnungszeiten

19.00 bis 24.00 Uhr

Treffpunkte

Führungen durch die Stadt:
im iPunkt
Führungen durch das Schloss
und den Schlossgarten: im
Schlosshof

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Linda Prier M.A.
☎ 0711 - 90445203
✉ linda.prier@rps.bwl.de



*Illuminierte evangelische
Schlosskirche.*

*li: Schlossplatz in
Schwetzingen bei Nacht.*

*re: Schlossgarten mit
Weltzeitaltervase und
Schlossanlage im Hintergrund.*





Nacht des offenen Denkmals

SCHWETZINGEN

10. September 2016
ab 19 Uhr



Nacht des offenen Denkmals

Vom Pferdestall zum Konsumtempel – die wechselvolle Nutzungsgeschichte des Schwetzingener Marstalls

Der im Barockzeitalter 1750/53 und 1759/61 errichtete Marstall diente fast 180 Jahre als Militärbau der pfälzischen Kurfürsten. 1927 vollzog sich mit dem Einbau von Ladengeschäften ein durchgreifender Wandel, der auch ein bezeichnendes Licht auf die wirtschaftliche Entwicklung Schwetzingens wirft: Ein Kaufhaus, Aushängeschild der Großstädte, zieht in die ehemalige Sommerresidenz.

Die Führung ruft den barocken Pferdestall in Erinnerung und vollzieht die Umbauten zum Geschäftshaus nach.



Schwetzingen

Rhein-Neckar-Kreis
Carl-Theodor-Str. 8, Marstall

Führungen

am 10. September um 19.00
und 20.30 Uhr

Da private Räume betreten werden, müssen die Gruppen auf 15 bis max. 20 Personen begrenzt werden.

In den privaten Räumen ist das Fotografieren untersagt.

Kontakt

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Dienstsitz Karlsruhe
Dr. Melanie Mertens
☎ 0721 - 9264859
✉ melanie.mertens@rps.bwl.de

oben: Aufnahme um 1900 als Dragonerkaserne.

unten: Marstall, seit 1927 das „Kaufhaus“.



Nacht des offenen Denkmals

Schwetzingen

Rhein-Neckar-Kreis
Schloss Schwetzingen,
3. Obergeschoss

Führungen

am 10. September
19.30 und 20.30 Uhr
Dauer etwa 30 Minuten

Treffpunkt

Besucherzentrum Ehrenhof

max. 20 Personen
Kostenlose Tickets sind vorab
am Infostand erhältlich.
Der Zugang ist nicht
barrierefrei.

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Linda Prier M.A.
☎ 0711 - 90445203
✉ linda.prier@rps.bwl.de

Ungeschliffene Schönheit hinter verschlossenen Türen: Das dritte Obergeschoss im Schloss Schwetzingen

Ursprünglich als mittelalterliche Wasserburg errichtet, wurde das Schloss nach mehreren Erweiterungen und Teilerstörungen im 18. Jahrhundert unter dem Kurfürsten Carl Theodor zur Sommerresidenz ausgebaut.

Während das erste und zweite Obergeschoss des Schlosses in den 1980er Jahren saniert wurden und, mit historischen Möbeln eingerichtet, der Öffentlichkeit im Rahmen einer Museumsnutzung zugänglich sind, präsentiert sich das dritte Obergeschoss unmöbliert und im Zustand der Nachkriegszeit. Es ist nur im Rahmen von Sonderführungen zu besichtigen. Die Ergebnisse einer früheren restauratorischen Untersuchung an Wandoberflächen, Stuckdecken, Türen und Kaminen liegen offen und können vor Ort begutachtet werden. Das seltene Relikt einer gänzlich unsanierten Schlossetage vermittelt ein überaus authentisches Erscheinungsbild und erlaubt anhand der sichtbaren Nutzungsspuren der letzten Bewohner interessante Einblicke in wertvolle historische Befunde zur Baugeschichte des Schlosses.



*Schloss Schwetzingen,
Hauptbau.*



Blick in einen Raum im 3. Obergeschoss.

Nacht des offenen Denkmals

Eiskeller und oberes Wasserwerk im Finanzamt Schwetzingen

Führung durch den Eiskeller und das mit Wasserrädern betriebene obere Wasserwerk.

Das obere Wasserwerk 1762/64 nach Plänen von Pigage wurde auf einer älteren Anlage von 1726/27 erbaut. Die technische Ausstattung ist, teilweise noch bauzeitlich, erhalten. Die Pumpeneinrichtung wurde mittels zweier Wasserräder betrieben, die noch in Funktion gezeigt werden können. Das Wasserwerk bezeugt in einmaliger Weise die Versorgung der Wasserkünste im Schlossgarten. Das Wasserrad ist von einer öffentlich zugänglichen Stelle zu sehen.

Nur zur Nacht des offenen Denkmals gewährt das Finanzamt Schwetzingen Zutritt zum ebenfalls im Gebäude befindlichen Eiskeller. Solche Räume durften in keinem Schlossgarten des Barockzeitalters fehlen. Wenn es im Winter fror, sägte man aus dem großen Bassin im Schlossgarten, dem heutigen Weiher, Blöcke von Eis und verbrachte sie in diesen Keller.



Oberes Wasserwerk, Ansicht des Turmes von außen.

Schwetzingen

Rhein-Neckar-Kreis
Zeyherstraße (Finanzamt),
Oberes Wasserwerk

Führungen

am 10. September
19.30, 20.30 und 21.30 Uhr
Dauer etwa 30 Minuten

Treffpunkt

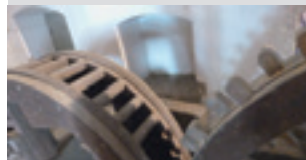
Haupteingang Finanzamt
Schwetzingen, Zeyherstraße

max. 15 Personen
Festes Schuhwerk wird
empfohlen. Nicht barrierefrei
zugänglich
Beleuchtung vorhanden

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Dr. Michael Hascher
☎ 0711 - 90445155
✉ michael.hascher@
rps.bwl.de

Staatliche Schlösser und
Gärten Baden-Württemberg
Schwetzingen
Sandra Moritz
☎ 06202 - 81482
✉ sandra.moritz@
ssg.bwl.de



*Oberes Wasserwerk,
Wasserräder.*



Eiskeller.

Bad Schussenried ☺

Walldistrikt Enzisholz
Ausgrabung Olzreute-
Enzisholz

Öffnungszeiten
10.00 bis 18.00 Uhr

Führungen
11.00, 14.00 und 16.00 Uhr

Die Grabungsstelle ist vom Kloster Schussenried und vom Parkplatz des Bauernhausmuseums Kürnbach aus ausgeschildert und zu Fuß oder per Rad gut erreichbar. Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Kontakt
Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Dienstszentrum Hemmenhofen
Dr. Oliver Nelle
☎ 07735 - 93777131
✉ oliver.nelle@rps.bwl.de

Sabine Hagmann M.A.
☎ 07735 - 93777118
✉ sabine.hagmann@rps.bwl.de



Wolfgang Hohl, technischer Grabungsleiter, erklärt die Befunde.



Sehr gute Erhaltung von organischem Material im Moor.

Moorarchäologische Ausgrabung in Olzreute-Enzisholz

Die seit den 1940er Jahren bekannte Fundstelle wurde ab 1982, verstärkt ab 2004 durch Bohrungen und kleinflächige Sondagen durch das Landesamt für Denkmalpflege erkundet. Bedeutende Funde der frühen Verkehrsgeschichte, wie Räder und Achsen, haben die jungsteinzeitliche Siedlung international bekannt gemacht. Die Siedlung gehört der endneolithischen Goldberg III-Gruppe an und ist dendrochronologisch zwischen 2900 und 2897 v. Chr. datiert. Die diesjährigen Sondagen gelten der Erkundung einer durch geomagnetische Messungen neu entdeckten Siedlung. Seit 2011 gehört die Siedlung Olzreute-Enzisholz zur internationalen seriellen UNESCO-Welterbestätte „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“.

Das dendrochronologische Labor stellt vor, welche Informationen altem Holz heute noch entlockt werden können. Bei Grabungsbesichtigungen werden die besonderen Bedingungen der Arbeit mit feucht konservierten Materialien als Quellen der Geschichte vorgestellt; der Umgang mit den Funden ist ebenfalls sehr speziell. Schichtabfolge, Baustrukturen und Funde werden erläutert. Informationen zum Management und zur Vermittlung der Welterbestätte „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ vervollständigen das Programm.

Für Kinder werden Aktionen zum Mitmachen angeboten.



Der Dendrologe Michael Schneider erläutert anhand mikroskopischer Präparate die Holzbestimmung.

„Am Anfang steht das Denkmal“

Der Bodenseekreis ist ein Schwerpunkt in der vom Landesamt für Denkmalpflege und dem Kreisarchiv aktualisierten Ausstellung zur Inventarisierung in der Denkmalpflege. Unter dem Titel „Am Anfang steht das Denkmal“ wird das weite Spektrum der Denkmalgattungen an Beispielen aus dem Land und dem Kreis gezeigt, darunter die oft unscheinbaren Denkmale des ländlichen Bauens, der städtische Wohnhausbau der Gründerzeit, Arbeitersiedlungen, Gartendenkmale, bewegliche und technische Kulturdenkmale. Auf großen Tafeln mit Abbildungen und knappen Texten werden Fragen beantwortet, die im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz häufig aufkommen, zum Beispiel „Muss ein Denkmal Kunst sein?“, „Muss ein Denkmal alt sein?“, „Wie groß darf ein Denkmal sein?“, „Kann auch ein Stall ein Denkmal sein?“. An den dafür ausgewählten Kulturdenkmälen lassen sich die Bewertungskriterien der Denkmalpflege gut nachvollziehen.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv Bodenseekreis, dem Stadtarchiv und der Unteren Denkmalschutzbehörde Friedrichshafen im Max-Grünbeck-Haus gezeigt.

Friedrichshafen

Katharinenstraße 55
Ausstellung im Stadtarchiv,
Erdgeschoss

Öffnungszeiten
10.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt frei

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Dienststz Tübingen
Dr. Michael Ruhland
☎ 07071 - 7572451
✉ michael.ruhland@
rps.bwl.de



Breisgau-Hochschwarzwald

Bollschweil – St. Ulrich

bei der Gütlehmühle 5,
Schlatte Weg
Birkenberg/Birchiburg

Öffnungszeiten
14.00 bis 16.00 Uhr
Dauer der Führung auf
dem Bergbaulehrpfad
etwa 1 Stunde.

Treffpunkt
Schnewlin-Hütte zu Füßen
des Birkenberges
festes Schuhwerk ist not-
wendig und je nach Wetter
auch Regenschutz.
Getränke und Grillwürstchen
bei der Schutzhütte.

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Dienststz Freiburg
Dr. Bertram Jenisch
☎ 0761 - 2083587
✉ [bertram.jenisch@](mailto:bertram.jenisch@rps.bwl.de)
rps.bwl.de

Ein Bergbaurevier mit Burgfundament des Mittelalters

Am Birkenberg haben Ausgrabungen auf einem Quadrat-kilometer vielfältige Bergbau-Spuren von der Silbergewin-nung im 11. bis 14. Jahrhundert freigelegt. 25 Schautafeln des „Bergbau-Lehrpfades“ erläutern die verschiedenen Re-likte der Erzgewinnung (Stollen, Schächte, Abraumhalden, Schmiedeplätze, Wohnstätten der Bergleute und in der Mitte des Berghanges Reste einer Burganlage, die zum Schutz der Bergleute errichtet worden war). Vor den Ausgrabungen wa-ren im Gelände keine Spuren der Burg mehr sichtbar, jetzt ist der freigelegte Grundriss neu aufgemauert und ergänzt die zahlreichen eindrucksvollen Strukturen eines frühen Indus-triegebietes, das seit dem Mittelalter nicht mehr überbaut worden ist und damit einen umfassenden Einblick in die damalige Bergbau-Wirtschaft erlaubt. Einzigartig sind somit die ungestörten Befunde am Hang des Birkenberges, die durch eine Wanderung entlang der ausgeschilderten Statio-nen auf einem gespurten Pfad instruktiv die Etappen der Erzgewinnung und -verarbeitung sowie auch die schlichte Wohnweise der Bergleute, die aber nicht arm waren, ken-nenzulernen erlaubt.

Es gibt in Deutschland kein derartiges Erzrevier, das so fa-cettenreich mittelalterliche Arbeitsbedingungen schildert. Es ging um die Gewinnung von damals sehr wertvollem Silber, denn es war Grundlage aller Münzprägung.



*Freilegung der Ringmauer der
Birchiburg am Birkenberg.*



*Das Plateau mit der Burg nach Abschluss der Grabungen 2002, deren
Mauern jetzt 2016 wieder hergerichtet worden sind.*

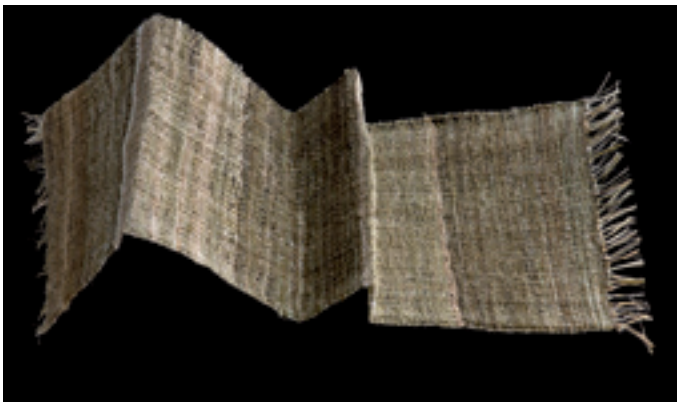
Kunstfertigkeiten ans Licht gebracht

Der Erhalt von Denkmälern setzt voraus, dass man um ihren Wert weiß. Dieser erschließt sich nicht zwangsläufig, wenn der Zustand schlecht und das Wissen bezüglich ihrer Herstellung, Funktion und Bedeutung gering ist.

In der Textilarchäologie lässt sich der Herstellungsprozess von Textilien und damit Bereiche ihrer kulturhistorischen Bedeutung vor allem über die experimentelle Archäologie gewinnen. In Kombination mit naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden eröffnet sich dadurch häufig eine faszinierende Welt von filigranen Meisterwerken, die auf aufwendige Herstellungstraditionen schließen lassen.

Am Landesamt für Denkmalpflege wurden im Laufe der letzten Jahre drei Projekte koordiniert, die sich mit der akribischen Rekonstruktion von drei Textilien befassen haben: einem gemusterten Gewebe aus der frühen Bronzezeit; einem Brettchengewebe aus dem frühkeltischen Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf und einem Hanfbastgewebe vom gleichen Fundort.

Am Tag des offenen Denkmals erhalten Sie Gelegenheit, Einsicht in diese Projekte zu bekommen: welche Zielsetzungen und welche Arbeitsschritte damit verbunden waren, wie die Auswahl bzw. Beschaffung des Rohmaterials und den Techniken des Spinnens, Färbens und Webens. Die professionelle Spinnerin und Weberin Hildegard Igel, die die Rekonstruktionen in zahlreichen Versuchsreihen anfertigt hat, wird anwesend sein, einzelne Arbeitsprozesse demonstrieren und für Fragen zur Verfügung stehen.



Hanfbastgewebe aus dem frühkeltischen Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf.

Esslingen am Neckar

**Berliner Str. 12
Landesamt für
Denkmalpflege**

Öffnungszeiten
11.00 bis 17.00 Uhr

Führungen

Jeweils zur vollen Stunde
von 11 bis 16 Uhr
Dauer etwa 20 Minuten
Danach besteht Gelegenheit die Rekonstruktionen anzusehen.

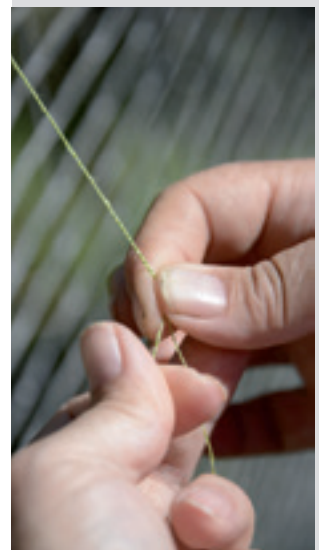
Treffpunkt

Eingangsbereich des Landesamts für Denkmalpflege

Pro Führung maximal 7
Personen. Voranmeldungen
werden zuerst berücksichtigt.
Anmeldung über E-Mail: bitte
Name und Zeit angeben.

Kontakt

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Dr. Johanna Banck-Burgess
☎ 0711 - 90445556
✉ johanna.banck-burgess@rps.bwl.de



Frisch abgezogener Hanfbast wird zu Zwirn verarbeitet.

Esslingen am Neckar

Berliner Str. 12
Landesamt
für Denkmalpflege

Öffnungszeiten
11.00 bis 17.00 Uhr

Vortrag
11.30 Uhr
Dauer etwa 30 Minuten

EG Medienraum

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Dienstsz Tübingen
Conny Meister M.Sc.
☎ 07071 - 7572468
☎ 0711 - 90445177
✉ conny.meister@rps.bwl.de

Sechs Höhlen, zwei Täler, ein Welterbeantrag – die Höhlen der ältesten Eiszeitkunst

Das Land Baden-Württemberg und die Bundesrepublik Deutschland haben zum 1. Februar 2016 einen Antrag zur Einschreibung der „Höhlen der ältesten Eiszeitkunst“ auf die Welterbeliste der UNESCO gestellt. In sechs Höhlen der Schwäbischen Alb, die sich in den Talabschnitten der Flüsse Lone und Ach befinden, wurden aus Elfenbein geschnitzte Figuren von Tieren, Menschen und Mensch-Tier-Mischwesen sowie Musikinstrumente aus Knochen und Elfenbein gefunden. Diese sind bis zu 40 000 Jahre alt und gehören zu den ältesten Kunstwerken des modernen Menschen.

Das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg möchte Sie am Tag des offenen Denkmals einladen, sich im Rahmen eines Vortrages über die Höhlen, die Kunstwerke, den Stand des Antrags sowie Bedeutung, Schutz und Management der hoffentlich zukünftigen Welterbestätte zu informieren.



*Wasservogel aus dem Hoble
Fels.*



Hoble Fels.



Löwenmensch.



Hohlenstein Stadel-Höhle.

Alltag zwischen Masse und Klasse – Die archäologische Restaurierung am Landesamt für Denkmalpflege

Auch in diesem Jahr haben die Werkstätten der Restaurierung Archäologie wieder für Sie geöffnet. In zwei Werkstattbereichen werden Methoden der modernen Restaurierung präsentiert.

Das Spektrum archäologischer Funde umfasst eine Fülle unterschiedlicher Materialien, die ebenso vieler spezifischer Konservierungsmethoden bedürfen. Was wir überhaupt noch vorfinden, variiert mit den Erhaltungsbedingungen: Im wassergesättigten Bodenmilieu kann z.B. Holz besonders lange überdauern, während Eisen rasch korrodiert. So ist es auch immer eine Verkettung glücklicher Umstände, wenn ein Objekt über Jahrtausende im Boden überdauern konnte. Am Tag des offenen Denkmals präsentieren wir anhand unterschiedlicher Materialien und Objekte die Herausforderung im Umgang mit dem kostbaren Fundmaterial.

Esslingen am Neckar



Berliner Str. 12
Landesamt
für Denkmalpflege

Öffnungszeiten
11.00 bis 17.00 Uhr

Aktionen zum Mitmachen
für Jung und Alt

Kontakt

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Dipl.-Rest.

Nicole Ebinger-Rist

☎ 0711 - 90445131

✉ nicole.ebinger-rist@rps.bwl.de



Skelett eines Hundewelpen. Das Jungtier lag im vollständigen Skelettverband in der Mudde und dürfte im Flachwasser angespült oder verendet sein.

Die Räder aus dem Olzreuter Ried bei Bad Schussenried in der Großen Landesausstellung „4 000 Jahre Pfahlbauten“.

Esslingen am Neckar

Berliner Str. 12
Landesamt
für Denkmalpflege

Öffnungszeiten
11.00 bis 17.00 Uhr

Führungen
13.00, 14.00, 15.00 und
16.00 Uhr
Dauer etwa 45 Minuten

Treffpunkt
Eingang zu den
Restaurierungswerkstätten
max. 20 Personen
Führung nur nach Voran-
meldung bis zum 07.09.16 mit
Nennung der gewünschten
Uhrzeit unter dem Stichwort
„Restaurierungsatelier der
Bau- und Kunstdenkmal-
pflege“ an den unten
genannten Kontakt.
Das Atelier ist über eine steile
Treppe zu erreichen.

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Mariana Bauer
☎ 0711 - 90445171
✉ mariana.bauer@rps.bwl.de

*Bestandsaufnahme und
Schadensanalyse an einem
Leinwandgemälde aus der
Scala Sancta der Schlosskirche
in Rastatt. Es handelt sich
dabei um einen 6-teiligen
Gemäldezyklus.*

Führungen durch die Restaurierungsateliers der Bau- und Kunstdenkmalpflege

Die Bau- und Kunstdenkmalpflege des Landes Baden-Württemberg unterhält seit nunmehr 38 Jahren eigene Restaurierungsateliers. Im Landesamt für Denkmalpflege sind im Fachgebiet Restaurierung spezialisierte Restauratorinnen und Restauratoren für folgende Objektbereiche zuständig:

- Restaurierung von Architekturfassung und Wandmalerei
- Restaurierung von Ausstattung, Gemälden und Skulpturen
- Restaurierung von Metallobjekten
- Restaurierung von Stein- und Glasmalereiobjekten

Die Arbeit der Restauratoren beginnt in der Regel mit der Erfassung der Bestands- und Schadenssituation. Auf deren Grundlage entwickeln sie spezifische Restaurierungskonzepte. Komplexe Problemstellungen an herausragenden Objekten erfordern Pilot- bzw. Musterrestaurierungen, die teilweise in den eigenen Ateliers durchgeführt werden. Häufig ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Natur- und Kunstwissenschaftlern notwendig.

Die Beratung von Besitzern denkmalgeschützter Gebäude und Gegenständen, vorwiegend kirchliche Gemeinden, gehört ebenso zum Aufgabenbereich, wie die Betreuung von Arbeitsabläufen von freiberuflichen Restauratoren vor Ort.

Am Tag des offenen Denkmals werden anhand verschiedener Objekte die Arbeit dieses Fachbereichs sowie Kernpunkte der modernen Konservierung und Restaurierung vorgestellt.



Zelt, Schiff, Arche und Höhle: Die Erfassung der Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne

Die Kirchen und Gemeindezentren der Nachkriegsmoderne haben es nicht immer leicht: Oft als „Bausünden“ wahrgenommen, fehlt den vergleichsweise jungen Bauwerken (noch) die gesellschaftliche Akzeptanz. Bei vielen Bauten besteht Sanierungsbedarf, in Zeiten schrumpfender Kirchengemeinden wird über Umnutzung, Schließung und manchmal sogar Abbruch nachgedacht.

Veränderte theologische Vorstellungen und liturgische Neuerungen führten im Kirchenbau der Nachkriegszeit zu einer bisher nicht dagewesenen Vielfalt an Baukörpern und Raumformen. Mit modernen, vermeintlich spröden Baumaterialien wie (Sicht-)Beton, Stahl und Glas wurden Gesamtkunstwerke geschaffen, bei denen Architektur und künstlerische Ausstattung Hand in Hand gehen. Es entstanden zeitgemäße Kirchen, die im Hinblick auf ihre Symbolhaftigkeit und Sakralität historischen Kirchen in nichts nachstehen.

Standen in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst Wiederaufbau und Wohnungsbau im Vordergrund, setzte in den 1960er Jahren ein regelrechter Boom im Kirchenbau ein. Allein im Regierungsbezirk Stuttgart entstanden rund 400 evangelische und katholische Kirchen und Gemeindezentren.

2015 fand ein Projekt zur systematischen Erfassung der Kirchenbauten der 1960er und 1970er Jahre im Regierungsbezirk Stuttgart seinen Abschluss. Ziel des Projekts war es, aus der Vielzahl der Kirchenbauten dieser Zeit diejenigen auszuwählen, die Kulturdenkmale im Sinne des Denkmalschutzgesetzes Baden-Württemberg sind.

Im Kurzvortrag werden die Vorgehensweise und das Ergebnis des Projekts vorgestellt und anhand ausgewählter Beispiele die Entwicklungen im Kirchenbau der 1960er und 1970er Jahre veranschaulicht.

Böblingen, Paul-Gerhardt-Kirche, 1960/61.



Esslingen am Neckar

Berliner Str. 12
Landesamt
für Denkmalpflege

Öffnungszeiten
11.00 bis 17.00 Uhr

Vortrag
14.00 Uhr

EG Medienraum

Kontakt

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Andrea Steudle M.A.
☎ 0711 - 90445414
✉ andrea.steudle@rps.bwl.de



*Murrhardt, St. Maria,
1967 bis 1969.*



*Fellbach, St. Maria Regina,
1967.*



Stuttgart-Süd, St. Josef, 1975.

Esslingen am Neckar

**Berliner Str. 12
Landesamt
für Denkmalpflege**

Öffnungszeiten
11.00 bis 17.00 Uhr

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Martina Blaschka M.A.
☎ 0711 - 90445220
✉ [martina.blaschka@](mailto:martina.blaschka@rps.bwl.de)
rps.bwl.de

Kleindenkmale in Baden-Württemberg

Jeder hat schon Kleindenkmale gesehen; Niemand, der Kleindenkmale nicht kennt. Doch was genau sind Kleindenkmale? Kleindenkmale sind ortsfeste, freistehende, kleine, von Menschenhand geschaffene Gebilde aus Stein, Metall oder Holz, die einem bestimmten Zweck dienen oder an eine Begebenheit beziehungsweise eine Person erinnern. Kleindenkmale befinden sich in Wald und Flur sowie in besiedelten Gebieten, z.B. auf Dorfplätzen, an Hauswänden, in Mauern, an Brücken, entlang von Straßen. Sie sind wichtige Zeugen der Vergangenheit, die vor Verfall und Zerstörung geschützt werden müssen.

Zur Erfassung und Dokumentation der Kleindenkmale in Baden-Württemberg wurde im Jahr 2001 ein landesweites Projekt ins Leben gerufen. Ehrenamtliche Mitarbeiter in den Stadt- und Landkreisen erfassen und dokumentieren seither in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Projektpartner die zahlreichen Kleindenkmale im Land. Gerade dieses Projekt zeigt einmal mehr, in welchem Umfang die Landesdenkmalpflege in ihrer täglichen Arbeit auf die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter angewiesen ist.

Zum Thema Kleindenkmale in Baden-Württemberg hat das Landesamt für Denkmalpflege eine Wanderausstellung erstellt, die anschaulich vor Augen führt, was ein Kleindenkmal sein kann. Die Ausstellung wird am Tag des offenen Denkmals im Landesamt für Denkmalpflege zu besichtigen sein, bevor sie wieder auf Reisen geht.



*Ruhebank,
Esslingen-Liebersbronn.*



*Pestkapelle, Eigeltingen-
Rorgenwies (KN).*



Sühnekreuz, Fronreute-Staig (RV).



*Hl. Nepomuk, Mulfingen-
Zaisenhausen (KÜN).*

Gemeinsam die Schule erhalten

Mit dem Beschluss des damaligen Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg, nach Esslingen umzuziehen und das ehemalige Schelztor-Gymnasium als künftigen Sitz zu nutzen, ging im Jahr 2000 ein jahrelanges Ringen um den Erhalt des zum Abbruch freigegebenen Baudenkmals zu Ende.

1877 als Realanstalt mit gewerblicher Ausbildung errichtet, wurden bereits kurz nach 1904 wegen der Einführung des Abiturs bauliche Erweiterungen notwendig. Für die Nutzung durch das Schelztor-Gymnasium wurden zu Beginn der 1950er Jahre wiederum Erneuerungen und umfangreiche Umbauten erforderlich. Nach dem Auszug des Gymnasiums 1979 erfuhr das ehemalige Schelztor-Gymnasium eine Phase unbeständiger Nutzung, bis 1996 dem Abbruchantrag stattgegeben wurde.

Dem Engagement einer Bürgerinitiative, die sich mittels Petition beim Landtag um den Erhalt des Baudenkmals bemühte, ist es zu danken, dass der Abbruch infrage gestellt wurde. Die für die Umnutzung zum neuen Sitz des Landesdenkmalamtes erforderlichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sowie die Neubauten wurden von 2001 bis 2003 denkmalverträglich durchgeführt.

Während der Führung wird den Besuchern die ursprüngliche Raumstruktur – wie Klassenräume oder Aula – des Gymnasiums verdeutlicht, die trotz der Büroeinbauten erkennbar und erlebbar geblieben ist.



Esslingen am Neckar

Berliner Str. 12
Landesamt
für Denkmalpflege

Öffnungszeiten
11.00 bis 17.00 Uhr

Führungen
11.30 und 13.00 Uhr
Dauer etwa 40 Minuten

Treffpunkt
linker Flur
max. 25 Personen
Teilnahme nur nach
Vor Anmeldung bis zum
07.09.16 mit Nennung der
gewünschten Uhrzeit unter
dem Stichwort „Führung
Landesamt“ an den
genannten Kontakt.

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Grit Koltermann M.A.
☎ 0711 - 90445218
✉ [grit.koltermann@](mailto:grit.koltermann@rps.bwl.de)
rps.bwl.de



Öhringen

Hofgut Cappel
Stallscheuer



Kinderprogramm
10.00 bis 17.00 Uhr

**Führungen durch die
Ausstellung „GartenTräume
GrenzRäume“**

14.00 und 16.00 Uhr
Dauer etwa 1 Stunde

Führungen durch den Garten

10.00 und 12.00 Uhr
Dauer etwa 45 Minuten

Treffpunkt für Führungen

Eingang der Ausstellung
GartenTräume GrenzRäume

Die Stallscheuer ist unbeheizt
und weist einen historischen
Pflasterbelag auf, der im
Gefälle verlegt ist.

Bei starkem Regnen findet
die Gartenführung nicht statt.

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Linda Prier M.A.

☎ 0711 - 90445203

✉ linda.prier@rps.bwl.de

Tag des offenen Denkmals bei der Ausstellung „GartenTräume GrenzRäume“ des Landesamtes für Denkmalpflege auf der Landesgartenschau 2016

Das Landesamt für Denkmalpflege ist 2016 auf der Landesgartenschau mit einer umfangreichen Ausstellung zu den Themen „Grüne Kulturdenkmale“ und „Weltkulturerbe Limes“ vertreten. Der Titel „GartenTräume-GrenzRäume“ verrät bereits diese beiden Schwerpunkte der Schau auf 290 qm im Hofgut Cappel in Öhringen.

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals hat sich das Landesamt für Denkmalpflege ein besonderes Programm in und an der Ausstellung überlegt. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, bei der Gartenzwergmalaktion teilzunehmen. Ebenso findet die Kinderrallye „Den Römern auf der Spur“ in Kooperation mit dem Weygang-Museum statt. Start ist in der Ausstellung. Auf die Wissbegierigen warten spannende Führungen durch die Ausstellung und Touren durch den Cappeler Hofgarten. Die Gäste können sich auf ein buntes Angebot mit vielen Überraschungen freuen.



*Einblick in die Hauptachse der
Ausstellung „GartenTräume
GrenzRäume“.*

Das St. Paulusheim in Bruchsal – Schüler entdecken ihre Schule

Im Rahmen von Projekttagen im Juli 2015 begaben sich Schülerinnen und Schüler des Bruchsalers Gymnasiums St. Paulusheim auf Spurensuche nach historischer Substanz aus der Erbauungszeit ihrer Schule. Die Ergebnisse dieser Suche werden am Tag des offenen Denkmals der Öffentlichkeit präsentiert. Zusätzlich werden zwei Führungen durch die historischen Gebäude angeboten.

Das St. Paulusheim wurde 1923 nach Plänen des Architekten Hans Herkommer errichtet. Er setzte sich mit seinem fortschrittlichen und sehr individuellen Entwurf in expressionistischer Formensprache gegen sieben Mitbewerber durch, die allesamt noch Entwürfe im historisierenden Stil des Neobarock vorgelegt haben.

Der monumentale Baukomplex setzt sich aus mehreren Trakten zusammen, die stufenförmig auf das Hanggrundstück gebaut wurden. Neben Elementen des Expressionismus finden sich auch Zitate der Baukunst des Mittelalters. Bemerkenswert sind die farbige Ausgestaltung der Innenräume, die heute teilweise noch sichtbar ist, sowie die reichhaltige, ebenfalls zum Teil noch vorhandene Ausstattung aus der Vorkriegszeit.

Das St. Paulusheim wurde ursprünglich als Internatsschule sowie als Sitz des deutschen Provinzialats der katholischen Glaubengemeinschaft der Pallottiner errichtet. Beim großen Luftangriff auf Bruchsal am 1. März 1945, bei dem etwa 80 Prozent der Stadt zerstört wurden, blieb das St. Paulusheim jedoch unbeschädigt, sodass das Internat bereits im September 1945 wieder geöffnet werden konnte. Das Gymnasium wurde weiterhin von den Pallottinern geführt und 1994 in Trägerschaft der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg übergeben.

Bruchsal

Huttenstraße 49
St. Paulusheim

Führungen

11.30 und 14.00 Uhr

Treffpunkt

Foyer

Kontakt

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Dienstsitz Karlsruhe
Nils Hücklekemkes
☎ 0721 - 9264814
✉ nils.huecklekemkes@rps.bwl.de



Kapelle.



Refektorium.



Außenansicht.



Atrium.

Karlsruhe

**Schlossbezirk und
Hans-Thoma-Straße
Schloss, Botanischer Garten
und Prinz-Wilhelm-Denkmal**

Führung

10.30 Uhr

Ab 11.15 Uhr können
sich weitere Teilnehmer
anschließen. Es geht dann
zum Prinz-Wilhelm-Denkmal,
zum italienischen Garten,
zum Mühlburger Tor und
zum Schloss

Treffpunkt

Torbogen im Botanischen
Garten

max. 20 Personen

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Dienstszentrum Karlsruhe
Dr. Ute Fahrbach-Dreher
☎ 0721 - 9264809
✉ ute.fahrbach-dreher@
rps.bwl.de



*Alles Gold – die Balkon- und
Fenstergitter des Karlsruher
Schlosses.*



*Gusseisen im Würgegriff der
Glyzinie – der italienische
Garten.*

Metall im Zentrum

Seit 2014 wurden am Karlsruher Schloss und im Botanischen Garten einige interessante Metallrestaurierungen durchgeführt. Bei einer Führung sollen diese Maßnahmen vorgestellt werden. Weitere wertvolle Metallarbeiten, wie das Mühlburger Tor und der italienische Garten laden zur Besichtigung ein.

Das Karlsruher Schloss besitzt, trotz der Kriegszerstörung, noch seine Fenster- und Balkongitter aus der Erbauungszeit. Der Künstler ist namentlich bekannt: Melchior Hugenest hat sie geschaffen. Das Mühlburger Tor wurde mehrfach versetzt und hat nun seinen vorläufigen (?) Platz im botanischen Garten gefunden.

Die Gewächshäuser im Botanischen Garten gehen auf Heinrich Hübsch zurück, haben aber eine spannende Baugeschichte aufzuweisen. Ein Baustellenbesuch gibt Einblick in die derzeit laufende Restaurierung. Das Prinz-Wilhelm-Denkmal zeigt, dass es auch früher „Pfusch am Bau“ gab, der bei der Restaurierung von 2012 aber in Ordnung gebracht wurde.

Die Sanierung bei komplizierten Objekten erfordert ein Zusammenspiel von vielen: Architekten, Handwerker, Restauratoren, Ingenieure, Denkmalpfleger und der Eigentümer müssen zusammenarbeiten, um ein gutes Ergebnis zu bekommen.



*Ein alter Bauschaden und wie
er behoben wurde – das Prinz-
Wilhelm-Denkmal.*



*Die Wiederherstellung des
Sonnenfangs – die Gewächshäuser
im Botanischen Garten.*

Caro-Kaffee ein Synonym für Ludwigsburg – die Villa der Familie Franck

Durch seinen Kriegsaufenthalt in Reims wusste Johann Heinrich Franck um den „Kaffee des kleinen Mannes“, der in Frankreich schon lange genossen wurde. Zurück in Vaihingen begann er mit der Produktion seines Zichorien-Kaffees. Das prosperierende Unternehmen zog 1868 nach Ludwigsburg und die Brüder Herrmann und Wilhelm errichteten gegenüber dem Fabrikgelände ihre identischen Villen.



Ansicht Ost, Haupteingangsseite von 1868.

Heute zeigt sich die Villa in ihrer Umgestaltungsphase 1897 mit neobarocken Formen an der Fassade, dem ornamentierten Fries am Kniestock, den Zwerchhäusern auf dem Walm-dach und dem nach Norden versetzten Treppenhaus mit Haupteingang.

Vor ca. zwei Jahren kam an der Verandadecke unter einer abgehängten Decke eine hochwertige Dekorationsmalerei zum Vorschein, die in ihrer Vielfältigkeit und den Paardarstellungen von Sittichen, Schmetterlingen und weiteren Tieren vermuten lässt, der Hausherr habe mit dieser Auftragsmalerei seine Frau bedacht.

Gemeinsam ist die Erhaltung der Franck'schen Villa gelungen: durch die Nutzung des Gebäudes durch die Familie Franck sowie nach dem Leerstand durch die Stadt Ludwigsburg als Kunstvereinsgebäude und Musikschule bis 2002 und heute als Büro einer Planungsgesellschaft, dessen Eigentümer mit viel Engagement die hier vorgefundene üppige Ausstattung sanieren und restaurieren ließ.



Veranda, Vorzustand Deckenmalerei.

Ludwigsburg

Franckstr. 4
Villa Franck

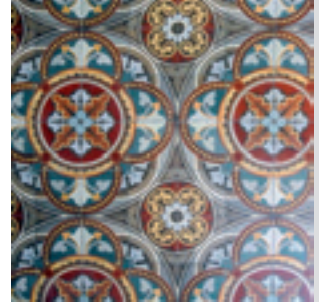
Öffnungszeiten
10.30 bis 15.30 Uhr

Eröffnung
11.00 Uhr mit Herrn Ilk,
Baubürgermeister der Stadt
Ludwigsburg

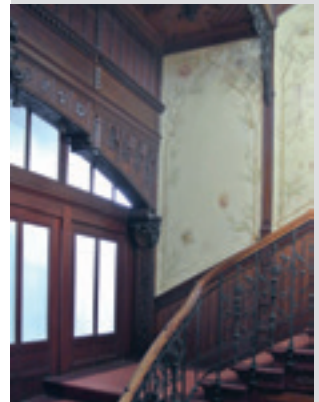
Führungen
Im Anschluss an die
Eröffnung und 14.00 Uhr
Dauer etwa 1 Stunde

Treffpunkt
Haupteingang

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Martina Klopfer
☎ 0711 - 90445167
✉ martina.klopfer@rps.bwl.de



Zementfliesen im Flur, Detail.



*Treppenhaus ab 1897 mit
floraler Dekormalerei.*

Schwäbisch Gmünd

Münsterplatz, Marktplatz
Löwenbrunnen und
Marktbrunnen

Eröffnung der Veranstaltung

12.30 Uhr am Löwenbrunnen
Grußwort Oberbürgermeister
Richard Arnold
Fachvortrag Rolf-Dieter
Blumer, Landesamt für
Denkmalpflege

Führungen

13.00 und 15.00 Uhr sowie
nach Bedarf
Dauer etwa eine Stunde

Treffpunkt

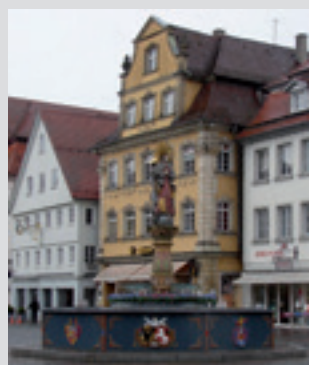
am Löwenbrunnen

Parkmöglichkeiten im Bereich
Sebaldplatz

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Rolf-Dieter Blumer
☎ 0711 - 90445159
✉ rolf-dieter.blumer@rps.bwl.de

Stadtverwaltung Schwäbisch
Gmünd
Walther Munk
☎ 07171 - 6036103
✉ walther.munk@schwaebisch-gmuend.de



*Marienbrunnen auf dem Markt-
platz. Die doppelgesichtige
Marienfigur ist sowohl zum
Rathaus als auch zum Spitalge-
bäude auf der anderen Seite
des Marktplatzes ausgerichtet.*

Brunnen als technische und bauhistorische Denkmäler, darüber hinaus Quell des Lebens und Ort der Begegnung

Schwäbisch Gmünd ist es gelungen, mit den Veränderungen durch die Landesgartenschau 2014, der Staufersaga-Bewegung und den Veränderungen im westlichen Stadteingang eine Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Stadt zu erreichen. Dies ist deutlich am denkmalpflegerischen, bürgerschaftlichen Engagement zu erkennen. So haben es sich Bürgerstiftung, Arbeitskreis Alt-Gmünd, Stadtverwaltung und das Landesamt für Denkmalpflege der Sanierung zweier bedeutender Barockbrunnen angenommen.



*Löwenbrunnen am Münster-
platz, im Hintergrund der
Chor des Hl.-Kreuz-Münsters.*

Im Focus steht die Restaurierung des am Münsterplatz stehenden Löwenbrunnen, im Volksmund auch „Röhrenbrunnen“ genannt. Die großen gegossenen Wappentafeln und der Trog des Brunnens wurden in Wasseralfingen hergestellt. Die in Kirschbaumholz geschnitzten Model der Wappen – und dies ist eine Besonderheit – sind heute noch in den städtischen Sammlungen vorhanden.

Jede jüdische Gemeinde besaß eine Mikwe (auch in Schwäbisch Gmünd), in der rituelle Waschungen vorgenommen werden mussten und aus Grund- oder Quellwasser gespeist wurde. Stand dieses frische Wasser nicht zur Verfügung, so wurden die Wässer bereits über Leitungen herangeführt.

Die Einführung von Brunnenkästen aus Gusseisenplatten mit einer wasserspeienden Säule Anfang des 18. Jahrhunderts schaffte erstmals stabile Versorgungsverhältnisse. In der Barockzeit wurden diese Platten mit reichen Verzierungen versehen (Wappen der Stifter, Rats- und Landesherren). Ganz wesentlich zur Erstellung dieser Brunnen-Technik hat in Württemberg die Herzogliche Eisenfaktorei Wasseralfingen beigetragen.

Am Tag des offenen Denkmals haben Sie die Gelegenheit, die Brunnen und Wasserversorgungstechnik in Schwäbisch Gmünd kennenzulernen.

Auf der Spur des Pforzheimer Dominikanerklosters

Im heutigen, durch den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg geprägten Stadtbild weist nur wenig auf die mittelalterliche Vergangenheit Pforzheims hin und doch lag der Bereich zwischen Technischem Rathaus, Stadtbibliothek und Deimlingstraße – der heutige Rathaushof – einst im Herzen der mittelalterlichen Planstadt. Das Areal steht nun im Rahmen der Umgestaltung der östlichen Innenstadt zur Bebauung an. Um die im Untergrund erhaltenen Spuren aus der Stadtgeschichte zu dokumentieren und damit als Quellen lesbar zu machen, sind zuvor archäologische Grabungen unabdingbar. Damit wurde mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Pforzheim im Herbst 2012 begonnen.

Durch den Rathaushof verlief bis zur Neugestaltung die Schulstraße, die ein Wohnquartier im Westen vom Schulplatz trennte, wo sich einst das 1279 erstmals in der schriftlichen Überlieferung fassbare Dominikanerkloster erhob. Auch nach der Reformation diente die Klosterkirche bis zu ihrer Zerstörung durch einen Brand 1789 als Stadtkirche (St. Stephan), das umliegende Areal als Friedhof.

Seit Frühjahr 2014 werden ein Teil der Dominikanerkirche und der anschließende Klausurbereich untersucht. Bis zum Tag des offenen Denkmals ist geplant, südlich anschließend eine neue Grabungsfläche im Bereich der ehemaligen Klausur zu öffnen.

Auf dem Grabungsgelände werden (sofern es der Grabungsfortschritt erlaubt) Führungen angeboten. Neben der Grabung werden mittelalterliche Handwerkstechniken vorgeführt, digitale Dokumentationstechniken erläutert und ausgewählte Funde in einer kleinen Ausstellung präsentiert.



*Pforzheim.
Rekonstruktionsversuch
des Dominikanerklosters
und der umliegenden
Quartiere
im späten
Mittelalter.*

Pforzheim



Deimlingstraße
(Parkplatz Rathaushof)
Rathaushof

Führungen

11.00, 13.30 und 15.00 Uhr
Dauer etwa 1 Stunde
Die Mitglieder der
„Freien Ritterschaft
Baden e.V.“ werden mittel-
alterliches Leben und
Handwerk präsentieren.

Treffpunkt

an der Grabung

Festes Schuhwerk wird
empfohlen. Findet außer bei
Unwetter statt

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Dienststz Karlsruhe
Dr. Folke Damminge
☎ 0721 - 9264848
✉ folke.damminge@
rps.bwl.de



*Mitglieder der „Freien
Ritterschaft Baden“ bei der
Vorführung mittelalterlichen
Handwerks.*



*Reste eines von der Westmauer der
Dominikanerkirche geschnittenen
Hauses aus der ersten Hälfte des
13. Jahrhunderts.*

Rems-Murr-Kreis

Kernen- Rommelshausen

Hauptstr. 17
Ehemaliges Rathaus

Führungen
11.00 und 15.00 Uhr

Treffpunkt
Vorplatz der Mauritiuskirche

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Andreas Stiene
☎ 0711 - 90445240
✉ andreas.stiene@
rps.bwl.de

In Kooperation mit dem
Verein für Heimat und Kultur
Kernen e.V.

Von Schreibstuben und Arrest

Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals wird eine Ausstellung zur Geschichte des Gebäudes und Führungen durch das Gebäude angeboten. Das Haus ist für gewöhnlich nicht zugänglich. Es liegt im ehemaligen Dorfzentrum von Rommelshausen, umgeben von der Evangelischen Mauritiuskirche und dem ummauerten Pfarrhof.

Geplant wurde es 1777 maßgeblich durch Landoberbaudirektor Johann Adam Groß der Jüngere (1728–1794). Er und sein Vater Johann Adam Groß der Ältere (1697–1757) waren für viele Jahrzehnte für Baumaßnahmen im ganzen Herzogtum Württemberg maßgebend. Das Rathausgebäude in Rommelshausen ist ein typischer Vertreter für die öffentlichen Verwaltungsbauten aus der Zeit des Barock. Mehrfach umgebaut, besitzt es immer noch seinen eigenen Charakter eines Dorfrathauses u. a. mit kleinem Gewölbekeller und der Arrestzelle unter dem Dach.



*Rathaus von Süden, dahinter
die Mauritiuskirche.*



*Originales Treppenhaus aus
der Zeit des 18. Jahrhunderts.*



Heutiger Eingang zum Rathaus.

Archäologische Ausgrabungen auf der ehemaligen Burg Wersau – Ein gemeinsames Projekt von Denkmalpflege, Universität und Ehrenamtlichen

Das Gelände der ehemaligen Burg Wersau lädt dazu ein, sich auf Entdeckungstour zu den unterschiedlichsten Themen zu begeben. Die seit 2010 laufenden Ausgrabungen haben zahlreiche Befunde zutage gefördert, die Einblicke in die 800 Jahre währende Geschichte des Geländes geben.

Niederungsburg, Jagdschloss, Kellerei

Funde spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Mauern zeugen von der Funktion der ehemaligen Burg Wersau als repräsentatives Jagdschloss und Kellerei der pfälzischen Kurfürsten.

Vom Wasserrad zur Turbine – Frühneuzeitliche Mühlentechnik

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Geschichte der Wersauer Schlossmühle dar, die über 400 Jahre die Landschaft und das Leben auf der Wersau geprägt hat. Hier werden spannende Einblicke in die Technik und wirtschaftliche Geschichte der frühen Neuzeit geboten und die damit einhergehenden Veränderungen des Alltagslebens thematisiert.

Natur und Mensch – Eine Umweltgeschichte

Im Rahmen einer Führung durch den BUND kann auch die Landschafts- und Umweltgeschichte der weiteren Umgebung der Burg – die „Kisselwiesen“ – entdeckt werden.

Am Tag des offenen Denkmals besteht die Möglichkeit, im Rahmen von Führungen des Landesamtes für Denkmalpflege die Flächen der laufenden Ausgrabung zu besichtigen. Darüber hinaus sollen ausgewählte Funde aus den aktuellen Grabungskampagnen gezeigt werden.

Begleitend bietet der Arbeitskreis Wersau ein Kinderprogramm an. Für das leibliche Wohl der Besucher und Besucherinnen wird der Förderverein Burg Wersau sorgen.

Programm ab 11.00 Uhr:

Eröffnung: Bürgermeister Stefan Weisbrod

Begrüßung: Justin Schmidt M. A.

(Landesamt für Denkmalpflege)

Prof. Dr. Thomas Meier

(Universität Heidelberg)

Philipp Bickle

(Vorsitzender „Freunde Reilinger Geschichte“)

Dieter Rösch (Vorsitzender „BUND“)

Reilingen



Schlossmühle 1
ehem. Burg Wersau

Führungen

über die Ausgrabungsflächen
11.30, 13.00 und 14.30 Uhr
sowie nach Bedarf (Dr. F. Damminger, J. Schmidt)
Begehung des Biotops
„Kisselwiesen“ 14.30 Uhr
(U. Heidenreich, Th. Kuppinger, D. Rösch vom BUND Hockenheimer Rheinebene)
Dauer etwa 1 Stunde

Treffpunkt

für Führungen: auf dem
Grabungsgelände

Festes Schuhwerk wird
empfohlen. Findet nur bei
Unwetter nicht statt.

Kontakt

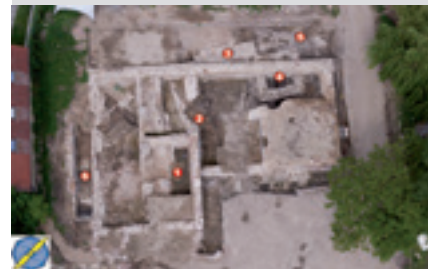
Landesamt für
Denkmalpflege
Dienstsz Karlsruhe
Dr. Folke Damminger
✉ folke.damminger@
rps.bwl.de

Universität Heidelberg
Prof. Dr. Thomas Meier
✉ thomas.meier@
zaw.uni-heidelberg.de

Arbeitskreis Wersau
Hella Müller
✉ hedimueller@t-online.de

BUND
Dieter Rösch
✉ dieter.roesch@bund.net

Gemeinde Reilingen
Wolfgang Müller
✉ wolfgang.mueller@
reilingen.de



Luftbild des Grabungsareals.

Sigmaringen

Herbertingen- Hundersingen



Heuneburg 1–2, Geo-Daten
(GPS): 48.0953°N 9.4082°E
Freilichtmuseum Heuneburg
Keltenstadt Pyrene

Führungen Freilichtmuseum Heuneburg

13 Uhr: Keltenstadt
14 Uhr: Das Rätsel der Steine
15 Uhr: Archäologische
Wanderung

Führungen Ausgrabungen

10 bis 12 Uhr: Ausgrabungen
auf der Alten Burg
14 bis 16 Uhr: Ausgrabungen
auf der Großen Heuneburg
bei Upflamör

Aktionen

Ganztags: Alte Techniken
neu erlebt (Vorführung von
Zimmerei und Lehmnbau)
12 bis 17 Uhr: Familien-
mitmachaktion
14 Uhr: Besucherausgrabung
und Familienmitmachaktion
15 Uhr: Keltenwerkstatt für
Kinder

Treffpunkte

Führungen Museum: Kiosk
des Freilichtmuseums
Dauer etwa 30 bis 45
Minuten
Ausgrabungen: Parkplatz
des Freilichtmuseums. Ein
Busshuttle ist gegen einen
Unkostenbeitrag eingerichtet.
Bitte festes Schuhwerk und
wettergerechte Kleidung
tragen, bei den Aktionen und
Besucherausgrabung kann
Kleidung beschmutzt werden.
Eintritt frei.

Kontakt

Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Sabine Hagmann M.A.
✉ info@heuneburg-
keltenstadt.de

Dr. Leif Hansen
✉ leif.hansen@rps.bwl.de

Dr. Roberto Tarpini
✉ roberto.tarpini@rps.bwl.de

Die Heuneburg: Neue Forschungen und Erkenntnisse zu einer frühkeltischen Stadt

Die Heuneburg an der oberen Donau (Gemeinde Herbertingen-Hundersingen) gehört zu den bedeutendsten archäologischen Fundstätten Mitteleuropas und kann mit guten Gründen als älteste Stadt nördlich der Alpen bezeichnet werden. Zwischen ca. 620 und 450 v. Chr. bestand hier eine ausgedehnte Siedlung, die in ihrer Blütezeit bis zu 100 Hektar umfasste und nach neueren Berechnungen um die 5000 Einwohner besaß. Um den Kern der Anlage, den sog. Burgberg, wurde gegen 600 v. Chr. eine Mauer aus luftgetrockneten Lehmziegeln nach mediterranem Vorbild errichtet. Im näheren und weiteren Umfeld der Heuneburg befinden sich zahlreiche Grabhügel, die die Macht und den Prunk der lokalen Eliten spiegeln. Das neueste Highlight ist das Kammergrab einer keltischen Fürstin aus der Bettelbühl-Nekropole, das im Dezember 2010 als 80 t schwerer Block geborgen wurde. Im Rahmen eines neuen Forschungsprojektes werden seit neuestem weitere Höhengründungen im Umland der Heuneburg archäologisch erforscht.

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals werden an der Heuneburg verschiedene Veranstaltungen für Groß und Klein organisiert. Dazu gehören Führungen durch das Freilichtmuseum und der Besuch von aktuellen Ausgrabungen. Im Museumscafe des Freilichtmuseums gibt es kleine Snacks, Kaffee, Eis und Kuchen.



Rekonstruktionen im Freilichtmuseum Heuneburg.



Aktuelle Grabungen an der Alten Burg mit mächtiger Mauer.



Führung durch die Keltenstadt.

Aussicht über Stuttgart – der Kriegsbergturm

Nicht nur im Stuttgarter Norden ist der Kriegsbergturm ein bekannter Aussichtspunkt. Leider ist er seit Jahren nur noch in Ausnahmefällen zugänglich.

1895 wurde der Aussichtsturm samt umgebender Grünanlage im Auftrag des Stuttgarter Verschönerungsvereins erbaut. Die Pläne für den an eine mittelalterliche Burg erinnernden Turm stammen vom Stuttgarter Architekten und Baurat Carl Weigle. Bis heute kümmert sich der Verschönerungsverein um den Turm – passend zum Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

Am Tag des offenen Denkmals ist Gelegenheit, den Turm zu besteigen und die Aussicht weit über die Stadt zu genießen. Als besonderes Angebot gibt es Erläuterungen zum Turm, zu seiner Geschichte und seiner Erhaltung. Genießen Sie den besonderen Ort auch auf der Plattform oder unter der Pergola. Fritsch-Café sorgt für Ihr leibliches Wohl.

Stuttgart

Am Kriegsbergturm/
Eduard-Pfeiffer-Str.
Kriegsbergturm

Öffnungszeiten
11.00 bis 17.00 Uhr

Führungen
Führungen und
Informationen ganztags.
Das Gelände und
insbesondere der Turm
sind nicht barrierefrei
zu besuchen.

Bei jedem Wetter

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Dr. Ulrike Plate
Martina Blaschka
☎ 0711 - 90445109
✉ ulrike.plate@rps.bwl.de
✉ martina.blaschka@rps.bwl.de



Vom Kriegsbergturm aus bietet sich eine weite Sicht über die Stadt. Die umgebende Grünanlage ist ein gerne besuchter Ruhepunkt im Stuttgarter Norden.

Stuttgart-Vaihingen

Pascalstraße 100
Ehemalige
IBM-Hauptverwaltung

Öffnungszeiten
10.00 bis 15.00 Uhr

Führungen
halbstündlich
Dauer etwa 1 Stunde

Treffpunkt
Eingangstor Grundstück
Pascalstraße 100
(dort Parkmöglichkeiten)
Erreichbarkeit ÖPNV ab
Bahnhof Stuttgart-Vaihingen
mit Buslinie 84 Richtung
Sindelfingen ZOB, Haltestelle
Gründgenstraße
Bitte beachten: Die Besich-
tigung des Geländes ist nur
im Rahmen einer Führung
möglich. Eine Anmeldung
ist erforderlich unter:
tagdesdenkmals@
gerchgroup.com

Kontakt
Landesamt für Denkmal-
pflege im Regierungs-
präsidium Stuttgart
Dr.-Ing. Martin Hahn
☎ 0711 - 90445183
✉ martin.hahn@rps.bwl.de

Amerikas Ideen auf deutschem Boden. Der IBM-Campus in Stuttgart als Klassiker moderner Büroorganisation

Als eines der Hauptwerke eines des renommiertesten Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland befindet sich in Stuttgart ein architektonisches Erbe von herausragender Bedeutung, ein Gebäudeensemble, das weit über die Landeshauptstadt und weit über Baden-Württemberg ausstrahlt: Der von Egon Eiermann geplante Sitz der IBM-Hauptverwaltung ist ein Klassiker, eine Inkunabel moderner Büroorganisation der 1960er Jahre.

Amerikas Ideen auf deutschem Boden lassen sich hier lehrbuchhaft nachvollziehen. Mit dem IBM-Campus erreichte Egon Eiermann einen der Höhepunkte seines Schaffens. Kollegen bezeichnen das Werk als eine seiner schönsten und wichtigsten Arbeiten. Als aussagekräftiges Zeugnis für die Architekturgeschichte der Nachkriegsmoderne, für die Werkgeschichte des Architekten und für die Wirtschaftsgeschichte der 1960er Jahre in Stuttgart sind die Pavillons, eingebettet in die gärtnerisch gestalteten Freiflächen, ein überregional bedeutendes Kulturdenkmal.

Das von der Grundrisskonzeption bis ins Detail kunstvoll gebildete Bauwerk ist zugleich ein Sorgenkind. Seit einigen Jahren steht das Gelände im Stuttgarter Stadtteil Vaihingen leer und wartet auf eine neue denkmalverträgliche Nutzung. Zum Tag des offenen Denkmals ermöglicht der neue Eigentümer nun erstmals die exklusive Chance, diese bisher verschlossene Architekturikone zu besichtigen. Unter fachkundiger Führung können angemeldete Interessierte den verborgenen Stuttgarter Architekturschatz in einer einstündigen Führung kennenlernen.



IBM-Campus in Stuttgart-Vaihingen.

Gartenhäuschen wird durch bürgerschaftliches Engagement liebevoll instandgesetzt.

Das versteckt in einem Garten hinter einem Neubau liegende und deswegen nur Kennern bekannte Gartenhäuschen des 18. Jhs. wird im Rahmen von Führungen außen und innen zu besichtigen sein.

Gartenanlagen und Gartenhäuschen, Lusthäuser vor den Toren der ummauerten mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Städte lassen sich seit dem 15. Jh. in Abbildungen belegen. Fast alle diese Zeugnisse bürgerlicher Garten- und Lebenskultur sind nach dem Abbruch der Stadtmauern den Stadterweiterungen des 19. Jhs. gewichen. Es ist ein Glücksfall, dass sich in Waldshut mit einem Stück Stadtmauer auch das außerhalb der spätmittelalterlichen Vorstadt gelegene Gartenhäuschen erhalten hat.

Das Gartenhäuschen besitzt ein Bruchsteinsockelgeschoss und darauf ein Fachwerkobergeschoss unter Zeltdach. Der Außenbau wurde behutsam unter Erhalt der Altersspuren restauriert. Über die verschiedenen Zeitschichten und die Farbfassung des 19. Jhs. werden Sie vor Ort hören. Insgesamt aber blieb das romantische Erscheinungsbild des von einem Rosenstock bewachsenen Lusthäuschens, das dem Müßiggang diente, erhalten. Restauriert wurde 2012–14 der Außenbau, der Innenausbau wird folgen, wenn dafür wieder Mittel angespart sein werden.

Träger der Restaurierung dieses Gartenhäuschens war der Verein „Ehemalige Junggesellsenschaft 1468 Waldshut e.V.“ Die Junggesellen sind eine 1468 gegründete und bis heute in Waldshut bestehende Zunft. In dieser alten Tradition wollten inzwischen verheiratete Männer weiterhin für ihre Stadt Waldshut tätig sein und haben 1948 die Ehemaligen Junggesellen gegründet. Dieser Verein hat 1980 die Zunftstube im Haus zum Wilden Mann, 1983–85 die Kapelle des Stadtspietals restauriert, 1991–93 ein Stück Stadtmauer und danach den Anstoß zur Instandsetzung der Kapelle auf dem Alten Friedhof gegeben. Jetzt folgte das Gartenhäuschen.

Es geht jetzt um die Finanzierung des Innenausbaus und auch um die zukünftige Nutzung des Gartenhäuschens.

Begleitend werden auch der Stadtmauerabschnitt, der Stadtgraben und die von der Stadtinnenseite an die Stadtmauer angebaute Stadtscheuer gezeigt.

Waldshut-Tiengen, Stadt Waldshut

Waldtorstraße 7 (bei)
Gartenhäuschen

Führungen

11.00, 14.00 und 15.00 Uhr
Nach der letzten Führung um 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit, die anderen, von den „Ehemaligen Junggesellen“ restaurierten Gebäude zu besichtigen.

Treffpunkt

vor der Stadtscheuer,
Waldtorstraße 3/5

Kontakt

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Dienststz Freiburg
Dr. Petra Wichmann
☎ 0761 - 2083533
✉ petra.wichmann@rps.bwl.de



Gartenhäuschen des 18. Jhs., restauriert mit Altersspuren und dem romantischen Erscheinungsbild mit Rosenstrauch.



Landesdenkmalpflege goes online ...

Der Internetauftritt der Landesdenkmalpflege

Was ist ein Denkmal? Welche Aufgaben hat die Landesdenkmalpflege? Wie hat sie sich entwickelt? Welche Behörden gehören dazu? Wer berät mich bei Umbaumaßnahmen? Können bei der Sanierung von Denkmälern Fördergelder in Anspruch genommen werden?

Diese und viele weitere Fragen werden auf der Internetseite der Landesdenkmalpflege Baden-Württemberg beantwortet.

Außerdem finden Sie dort ein umfangreiches Serviceangebot mit den aktuellen Pressemitteilungen, einem Veranstaltungskalender, dem Publikationsverzeichnis der Landesdenkmalpflege sowie Informationen zur Bibliothek und den Archiven des Landesamtes für Denkmalpflege. In der Rubrik „Kontakte“ sind alle Mitarbeiter der Landesdenkmalpflege sowie die Unteren Denkmalschutzbehörden des Landes aufgeführt.

Über unsere Internetseite können Sie eine Reihe kostenloser Infobroschüren bestellen, die zum Beispiel über die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Landesdenkmalpflege, herausragende Maßnahmen der Bau- und Kunstdenkmalpflege oder archäologische Grabungen informieren. Sie finden die Broschüren unter dem Pfad:

Publikationen > Infobroschüren



Nicht zuletzt erhalten Sie auf der Internetseite alle wichtigen Informationen zur landesweiten Eröffnungsveranstaltung am 10. September in Schwetzingen, zur anschließenden Nacht des offenen Denkmals und zum Tag des offenen Denkmals 2016 am 11. September oder Sie können eine weitere Ausgabe dieser Broschüre bestellen.

www.denkmalpflege-bw.de



Denkmalpflege in Baden-Württemberg

NACHRICHTENBLATT DER LANDESDENKMALPFLEGE

Die Zeitschrift „Denkmalpflege in Baden-Württemberg – Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege“ berichtet und informiert seit mehr als 50 Jahren über Denkmale und Denkmalpflege im Land. In reich bebilderten Berichten werden einzelne Kulturdenkmale und aktuelle Projekte vorgestellt. Sie lesen Berichte aus erster Hand, aus dem Bereich der Bau- und Kunstdenkmalpflege, der Archäologischen Denkmalpflege sowie über die Arbeit der Restauratoren.

Jeder Jahrgang umfasst vier Hefte mit bis zu 260 Seiten und zahlreichen Abbildungen. Auflage 26 700. Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift ist kostenlos.



Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten das Nachrichtenblatt viermal im Jahr kostenlos zugestellt bekommen? Dann nutzen Sie bitte das entsprechende Bestellformular auf der Internetseite der Landesdenkmalpflege unter:

www.denkmalpflege-bw.de

Publikationen > Nachrichtenblatt > Abonnement

NACHRICHTENBLATT ALS E-JOURNAL

Neben der Druck-Version des Nachrichtenblattes sind sämtliche Jahrgänge seit 1958 über das Zeitschriftenportal der Universitätsbibliothek Heidelberg verfügbar. Dort findet man nicht nur wie bisher die pdf-Dateien der gesamten Zeitschrift, sondern jeden einzelnen Beitrag. Durch die Veröffentlichung des Nachrichtenblattes als sogenanntes E-Journal wird die Langzeitarchivierung, die Zitierfähigkeit auf Aufsatzebene durch Angabe der entsprechenden DOI-Nummer (Digital Object Identifier) sowie die digitale Suche gewährleistet.

Herausgeber

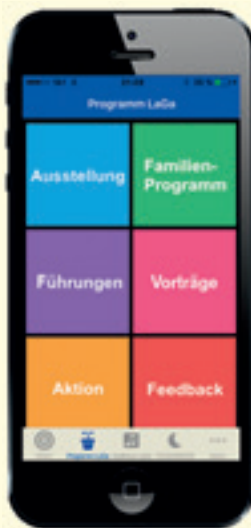
Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar

kostenfrei

Laden Sie jetzt die „Denkmal-BW“-App

Am Tag des offenen Denkmals 2015 feierte die „Denkmal-BW“-App ihre Premiere. Auch in diesem Jahr steht sie mit spannenden Funktionen, wie zum Beispiel mit Entdeckungsrouten durch die Stadt, einem Time-table zu allen Veranstaltungen am Abend und vielem mehr zum Download bereit.

Neben hilfreichen Informationen rund um die Eröffnungsveranstaltung, die Nacht und dem Tag des offenen Denkmals beinhaltet sie einen Countdown, der sie im Vorfeld auf das „Denkmalwochenende“ einstimmt. Sie ist sowohl bei Google Play als auch im App-Store kostenfrei erhältlich.



BÜRGER RETTEN DENKMALE

DENKMALSTIFTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG
Stiftung bürgerlichen Rechts

Jeder Euro hilft dem Schutz der Denkmale! www.Denkmalstiftung-BW.de

Förderprojekt 2016:
Haus Lamparter in
Vaihingen/Enz



Jedes Kulturdenkmal erzählt eine Geschichte. Von damals, aber auch von heute. Die Denkmalstiftung Baden-Württemberg unterstützt mit Vorrang private Projekte und bürgerschaftliche Initiativen zur Rettung von Kulturdenkmälern.

Seit ihrer Gründung 1985 hat sie dazu beitragen, über 1.400 Kulturdenkmale instandzusetzen und für die Nachwelt zu erhalten. Bitte überweisen Sie unter dem Motto „Bürger retten Denkmale“ auf folgendes Spendenkonto: IBAN DE78 6005 0101 0002 4576 99, BIC SOLADEST600 bei der Landesbank Baden-Württemberg.

Die Denkmalstiftung wird unterstützt von der



GlücksSpirale

Ein Glücksfall für Baden-Württemberg 24 Millionen Euro jährlich für den Denkmalschutz

Fotograf: Niels Schubert; © Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg wird der Erhalt historischer Bauwerke im Land gefördert. Davon profitieren unter anderem unsere Schlösser und Burgen.



www.lotto-bw.de



 **LOTTO**
Baden-Württemberg

Tag des offenen Denkmals

11. September 2016

Gemeinsam Denkmale erhalten



Auskünfte zur bundesweiten Aktion:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Tel. 0228 90 91-0

Spendenkonto
Commerzbank AG
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 XXX



Das Programm finden Sie im Internet unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de



Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der zuständigen Ministerien der Bundesländer, der Landesdenkmalpfleger, der Landesarchitekten, der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, der Landeskirchen, der Bistümer, des Bundes Heimat und Umwelt, der Deutschen Bürgervereine sowie vieler Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen.

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Veranstaltungsprogramm zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016

Motto 2016: Gemeinsam Denkmale erhalten

Der Tag des offenen Denkmals kommt nur dank der Initiative vieler Institutionen, Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen zustande. Besonders zu nennen sind hier die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder, die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, der Verband der Landesarchäologen, das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, die Evangelische Kirche in Deutschland, die Deutsche Bischofskonferenz, der Bund Heimat und Umwelt und die Deutsche Burgenvereinigung.

Bundesweit eröffnet Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks am 11. September 2016 ab 11 Uhr auf dem Elias-Holl-Platz in Augsburg den Tag des offenen Denkmals.



Bezug auf das
Jahresmotto



Förderprojekt der
Deutschen Stiftung
Denkmalschutz



Bewirtung
vor Ort



Kinder-
programm,
für Kinder
geeignet



barrierefrei



Parkplätze
vorhanden



Anreise
mit ÖPNV
möglich

Herausgeber:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1, 53113 Bonn

☎ (0228) 9091-440

☎ (0228) 9091-449

✉ denkmaltag@denkmalschutz.de

www.denkmalschutz.de

Redaktionsschluss: 10. Juni 2016. Wir bitten zu beachten, dass das Programm nicht vollständig sein kann, da sich erfahrungsgemäß einige Veranstalter noch kurzfristig anmelden, ihre Daten ändern oder ihre Teilnahme nur lokal bekannt geben. Ein laufend aktualisiertes Programm kann unter **www.tag-des-offenen-denkmals.de** abgerufen werden.

Veranstaltungsorte

Übersicht der Veranstaltungsorte in Baden-Württemberg

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 45 Alb-Donau-Kreis
Allmendingen
Blaubeuren
Erbach
Hüttisheim
Munderkingen
Oberdischingen
Obermarchtal
Schelklingen
Westerheim | 64 Emmendingen
64 Kreis Emmendingen
Endingen
Freiamt
Kenzingen
Riegel
Teningen
Waldkirch | 88 Heilbronn
88 Kreis Heilbronn
Bad Wimpfen
Brackenheim
Cleebronn
Eppingen
Gundelsheim
Lauffen
Löwenstein
Neckarsulm
Neckarwestheim
Obersulm
Pfaffenhofen
Schwaigern
Weinsberg |
| 46 Baden-Baden | 66 Enzkreis
Heimsheim
Illingen
Knittlingen
Maulbronn
Mühlacker
Neuenbürg
Neuhausen
Neulingen
Niefern-Öschelbronn
Tiefenbronn | 92 Hohenlohekreis
Bretzfeld
Dörzbach
Kupferzell
Neuenstein
Öhringen
Waldenburg |
| 47 Kreis Biberach
Bad Schussenried
Biberach an der Riß
Ochsenhausen
Riedlingen
Ummendorf | 69 Esslingen
76 Kreis Esslingen
Aichwald
Beuren
Filderstadt
Kirchheim unter Teck
Lenningen
Nürtingen
Ostfildern
Plochingen | 94 Karlsruhe
101 Kreis Karlsruhe
Bretten
Bruchsal
Dettenheim
Eggenstein
Karlsbad
Kraichtal
Marxzell
Östringen
Philippsburg
Stutensee
Ubstadt-Weiher
Waghäusel
Weingarten |
| 49 Bodenseekreis
Eriskirch
Friedrichshafen
Langenargen
Owingen
Salem
Sipplingen
Überlingen | 81 Freiburg | |
| 50 Kreis Böblingen
Aidlingen
Böblingen
Herrenberg
Hildrizhausen
Leonberg
Sindelfingen
Waldenbuch
Weil der Stadt
Weissach | 81 Freudenstadt
82 Kreis Freudenstadt
Kreis Freudenstadt
Baiersbronn
Dornstetten
Horb
Seewald
Waldachtal | |
| 55 Breisgau-Hochschwarzwald
Bad Krozingen
Bollschweil
Eschbach
Hartheim
Heitersheim
Horben
Ihringen
Kirchzarten
Löffingen
Staufen
Stegen
Sulzburg
Vogtsburg | 84 Kreis Göppingen
Deggingen
Geislingen
Kuchen
Rechberghausen
Salach
Zell | 106 Konstanz
107 Kreis Konstanz
Eigeltingen
Engen
Gaienhofen
Orsingen-Nenzingen
Radolfzell |
| 58 Calw | 85 Heidelberg | 109 Lörrach
109 Kreis Lörrach
Tegernau
Todtnau
Weil am Rhein
Zell |
| 60 Kreis Calw
Altensteig
Bad Herrenalb
Bad Liebenzell
Nagold
Neulach | 87 Heidenheim
87 Kreis Heidenheim
Dischingen
Giengen an der Brenz
Herbrechtingen
Steinheim | 110 Ludwigsburg
112 Kreis Ludwigsburg
Besigheim
Bietigheim-Bissingen
Erdmannhausen
Großbottwar |

Veranstaltungsorte

Hemmingen
Ingersheim
Kornwestheim
Löchgau
Marbach
Markgröningen
Mundelsheim
Oberstenfeld
Sachsenheim
Schwieberdingen
Vaihingen an der Enz

118 Main-Tauber-Kreis

Bad Mergentheim
Creglingen
Freudenberg
Külsheim
Lauda-Königshofen
Tauberbischofsheim
Weikersheim
Wertheim

120 Mannheim

123 Neckar-Odenwald-Kreis

Adelsheim
Buchen
Elztal
Hardheim
Haßmersheim
Mosbach
Osterburken
Ravenstein

125 Ortenaukreis

Achern
Appenweiler
Kehl
Lahr
Mahlberg
Oberkirch
Offenburg
Ottenhöfen
Ringsheim
Sasbach
Seebach

128 Ostalbkreis

Aalen
Bopfingen
Ellwangen
Heubach
Kirchheim am Ries
Lauchheim
Neresheim
Rainau
Schwäbisch Gmünd

132 Pforzheim

134 Rastatt

135 Kreis Rastatt

Forbach
Gaggenau
Gernsbach

135 Kreis Ravensburg

Aitrach
Bad Wurzach
Grünkraut
Wangen

136 Rems-Murr-Kreis

Althütte
Kernen
Murrhardt
Schorndorf
Spiegelberg
Waiblingen
Weinstadt
Welzheim

139 Reutlingen

139 Kreis Reutlingen

Bad Urach
Engstingen
Hülben
Lichtenstein
Mehrstetten
Metzingen
Münsingen
Pfullingen
Pliezhausen
Römerstein
Sankt Johann
Walddorfhäslach

147 Rhein-Neckar-Kreis

Dossenheim
Eberbach
Edingen-Neckarhausen
Eppelheim
Hirschberg
Ilvesheim
Lobbach
Neckarbischofsheim
Rauenberg
Reilingen
Sankt Leon-Rot
Schriesheim
Schwetzingen
Schönau
Sinsheim
Waibstadt
Weinheim
Wiesloch

153 Rottweil

154 Kreis Rottweil

Epfendorf
Schramberg
Sulz

154 Kreis Schwäbisch Hall

Blaufelden
Crailsheim
Fichtenberg
Frankenhardt
Gerabronn
Kirchberg
Mainhardt
Michelfeld
Oberrot
Rot
Schwäbisch Hall
Vellberg
Wallhausen

161 Schwarzwald-Baar-Kreis

Blumberg
Königsfeld
Sankt Georgen
Villingen-Schwenningen
Vöhrenbach

163 Kreis Sigmaringen

Herbertingen
Inzigkofen
Pfullendorf
Scheer

164 Stuttgart

169 Kreis Tübingen

Kusterdingen
Rottenburg
Tübingen

171 Kreis Tuttlingen

Denkingen
Immendingen
Wurmlingen

171 Ulm

173 Kreis Waldshut

Albbruck
Bonndorf
Murg
Waldshut-Tiengen

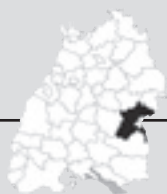
173 Zollernalbkreis

Haigerloch
Hechingen








Die in den Überschriften angegebenen Land- bzw. Stadtkreise dienen nur zur groben Orientierung innerhalb der Tabellenseiten. Es können auch Veranstaltungen aus anderen Land- bzw. Stadtkreisen auf den Seiten aufgeführt sein.



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Alb-Donau-Kreis Allmendingen Siegental M	Widderanlage im Siegental Versorgte ab 1920 die Höfe mit Wasser. Mittels Widder (mechanische Wasserpumpe) vom Siegenbach zu den Höfen gepumpt. Bis Anfang der 1980er Jahre in Betrieb. Im Außenbereich von Mitgliedern des Fördervereins neu gestaltet. Schautafeln geben geschichtlichen Rückblick. www.allmendingen.de	11–15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11, 13 und 14 Uhr durch Dieter Schrade, Gezeigt und erklärt wird die Funktionsweise der Widderanlage.	Walter Kneer 07391/3696
Alb-Donau-Kreis Blaubeuren Kirchplatz 10 Treffpunkt: Touristeninformation	Kirchen in Blaubeuren Denkmale erhalten – Geschichte bewahren: Gelebter Glaube als Spiegel der Gesellschaft. Die Stadtkirche, die Friedhofskapelle und die Spitalkapelle – Zeugen einer zutiefst religiösen Gesellschaft.		Rundgang 14.30 Uhr mit Pfarrer AD Gunter Riedel	
Alb-Donau-Kreis Blaubeuren Weiler Bruckfelsstraße 	Geißelklösterle-Höhle Altsteinzeitliche Höhlenfundstelle, vor allem für die Kultur des Aurignacien vor 40.000 bis 30.000 Jahren von Bedeutung. Aus der Fundstelle stammen Eiszeitkunstwerke und Musikinstrumente, die zu den ältesten Belegen ihrer Art weltweit gehören. www.gfu-blaubeuren.de	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch Mitglieder der GfU und Archäologen des Urgeschichtlichen Museums, Großes Steinzeitfest, Mitmachangebote zu Spitzentechniken der Steinzeit für Kinder und Erwachsene, Vorführungen und Bewirtung.	Barbara Spreer, Urgeschichtliches Museum Blaubeuren 07344/9669912 spreer@urmu.de Johannes Wiedmann, Urgeschichtliches Museum Blaubeuren 07344/9669913 wiedmann@urmu.de
Alb-Donau-Kreis Erbach Ersingen Mittelstraße 23 M	Ev. Franziskuskirche 1476 mit gotischem Chor errichtet, 1766 barockisiert. Spätgotische Altarretabel aus der Ulmer Schule, Marienaltar, Verkündigungsalter um 1510, Konradaltar von 1514. Tafelgemälde von Jörg Stocker ca. 1483–85.	13–17 Uhr (sonst im Sommer 8–20 Uhr geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Klaus-Jürgen von Altröck	Gunter Wruck, Ev. Pfarramt Erbach 07305/7248 pfarramt.ersingen@elkw.de
Alb-Donau-Kreis Hüttisheim Humlangen Lindenstraße M	St.-Vitus-Kapelle Im Kern spätgotische Kapelle, barockisiert. Heute im Besitz der bürgerlichen Gemeinde. Kapelle wegen Bauauffälligkeit Anfang der 1980er Jahre beinahe abgebrochen, in Gemeinschaftsaktion gerettet und saniert.	13–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch Karl Neidlinger	Karl Neidlinger k.neidlinger@gmx.de
Alb-Donau-Kreis Munderkingen Alter Schulhof 1 Treffpunkt: Städtisches Museum M	Gefährdete Denkmale Darstellung der Geschichte der bedrohten Bauwerke. Besichtigt werden: Stadtmauer und Stadtgraben des 13. Jhs., Gasthaus Löwen um 1300 erbaut, hochmittelalterliche St.-Martins-Kapelle mit barocker Neuerung und Ökonomie des St.-Anna-Klosters (15./16. Jh.).		Führung 14.30 Uhr durch Dr. Winfried Nuber, Dauer ca. 1,5 h.	Dr. Winfried Nuber, Geschichtsverein 07393/2856 winfried.nuber@kabel.bw Hermann Lang 07393/919427 hermann.alang@t-online.de
Alb-Donau-Kreis Munderkingen Stadtmitte Alter Schulhof	Städtisches Museum im ehem. Heilig-Geist-Spital Um 1400 Spital zur Versorgung der Armen gestiftet. Gebäude mit repräsentativer Fassade aus der ersten Hälfte des 16. Jhs. 1990 Museum eingerichtet und vom Geschichtsverein Raum Munderkingen betreut. Sonderausstellung: Von den Römern zu den Alemannen. www.munderkingen.de	14–17 Uhr (sonst So 14–17 Uhr geöffnet)	Führung 16 Uhr, Erläuterung des Modells der Stadt von 1700.	Dr. Winfried Nuber, Geschichtsverein 07393/2856 winfried.nuber@kabel.bw Hermann Lang 07393/919427 hermann.alang@t-online.de

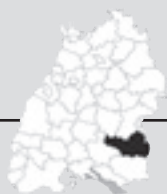


Alb-Donau-Kreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Alb-Donau-Kreis Oberdischingen Kirchplatz 	Kath. Kirche zum Heiligsten Namen Jesu Klassizistische Kuppelkirche von 1800/32. Vorbild: Pantheon in Rom als Zentralbau mit Rotunde und Kuppel. Entwurf wohl von Pierre Michel d'Inxard. Passion Christi in sieben Szenen als Steinrelief von 1501 an der Altarrückwand. Heutiger Kirchturm von 1892, älteste Glocke von 1510. www.oberdischingen.de	12–17 Uhr (sont 8–18 Uhr geöffnet)	Dachstuhl-, Kirchturm-, Glocken- und Kirchenführungen nach Bedarf durch Werner Kreitmeier, Josef Volz und Karl Sommer, Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke im Haus Maria Königin gegenüber der Pfarrkirche.	Werner Kreitmeier ☎ 07305/7488 kreitmeier-oberdischingen@t-online.de
Alb-Donau-Kreis Obermarchtal Maiertorweg 12 	Petrushof Ehem. Meierhof des früheren Prämonstratenser-Reichsstifts Marchtal. 1755 Wohnhaus und Fachwerkscheune (Bauinschriften). Um 1800 Teilabbruch der Scheune und als Massivbau erweitert. 1803 im Privatbesitz, 1984/94 Sanierung des Wohnhauses und Außenerneuerung der Scheunen, seit 2002 Nutzung als Galerie. www.galerie-im-petrushof.de	11–16 Uhr (sont So 11–16 Uhr, zu Ausstellungen und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Freundeskreises, Informationsmaterial und Ausstellung zum Baudenkmal, Ausstellung mit Arbeiten von Künstlern der Galerie.	Galerie im Petrushof ☎ 07375/9225233 petrushof-mw@t-online.de
Alb-Donau-Kreis Schelklingen Bahnhofstraße 27/1 	Historisches Stellwerk 1 Typisches württembergisches Stellwerk, 1901 errichtet, bis 1992 in Betrieb. Im Inneren noch originales Stellwerk der Maschinenfabrik Esslingen der Bauart Bruchsal G enthalten, welches durch die Besucher bedient werden kann. www.stw1-schelklingen.de	11–17 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Kinder können die Urkunde zum Jungstellwerker absolvieren.	
Alb-Donau-Kreis Schelklingen Hohler-Felsen-Weg Zufahrt von B 492 Richtung Kläranlage 	Hohler Fels Schwammstotzen des Weißen Jura im Tal der Urdonau. Barrierefrei zugängliche Hallenhöhle auf der Schwäbischen Alb. Seit 1870 Ausgrabungen zur menschlichen Urgeschichte. 2008 Fund der Venus vom Hohle Fels und eines vorgeschichtlichen Musikinstruments. Ständige Ausstellung von Funden. www.museum-schelklingen.de	12–17 Uhr (sont Mai–Okt. bei gutem Wetter So 14–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Archäologen, Verkauf von Postkarten, Schriften zur Höhle, Mineralien, Fossilien, Reproduktionen.	Reiner Blumentritt, Museumsgesellschaft Schelklingen e.V. ☎ 07394/1640 reiner.blumentritt@gmx.de Winfried Hanold, Museumsgesellschaft Schelklingen e.V. ☎ 0731/384910 whdiopas@aol.com
Alb-Donau-Kreis Schelklingen Teuringshofen 	Pumpwerk Technisches Museum, 1. Gruppenwasserversorgung, von hier wurde früher das Wasser auf die Alb befördert. Das alte Wasserrad von 1870, allerlei Pumpen und Gerätschaften sind noch erhalten. www.tourismus.alb-donau-kreis.de	13–17 Uhr (sont Mai–Okt. 1. So 13–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dieter Schrade	Renate Brumm, Albwasserversorgungsgruppe 8/9 ☎ 07389/909020 renate.brumm@heroldstatt.de
Alb-Donau-Kreis Westerheim Kirchplatz 3 	St.-Stephanus-Kirche 1787/88 im Zapfstil erbaut, Übergang Barock zum Klassizismus, Kirchturm älter als die Kirche, untere Register gotisch, in den Längswänden von den Pilastern eingefasste Portale, Hochaltar von der ehemaligen Wallfahrtskirche Maria-Todtsburg, Deckengemälde im Chor.	ab 10 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen 12 und 14 Uhr durch Vereinsmitglieder	
Baden-Baden Merkurstraße 1 	Candela Historismusgebäude von 1870. Seit Sanierung 2010 beherbergt es das Leuchten- und Einrichtungshaus Candela. Lichthof mit umlaufenden Galerien, die vielfältige Blickachsen durch die Räume erlauben.	10–18 Uhr (sont Di–Sa zu Geschäftszeiten geöffnet)		Markus Wörgau ☎ 07221/281200 info@candela-baden-baden.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Baden-Baden Bernhardstraße Treffpunkt: Wasserkunst 	Wasserkunst Paradies Zwischen Bernhardstraße und Markgrafenstraße die von Max Laeuger gestaltete Gartenanlage Wasserkunst Paradies, 1925 errichtet, außergewöhnliche Gestaltung im Stil italienischer Gärten. Sanierungsarbeiten in vergangenen Jahren.		Führung 10 Uhr durch Markus Brunsing, Dauer ca. 1 h.	Markus Brunsing ☎ 07221/931200 markus.brunsing@baden-baden.de
Baden-Baden Lichtentaler Allee Treffpunkt: Dahliengarten an der Klosterwiese in der Lichtentaler Allee	Dahliengarten bis Obstgut Leisberg 1967 Dahliengarten in der Lichtentaler Allee. Von hier aus geht es über die Klosterwiese. Hier befindet sich auch der Zugang zum momentan noch geschlossenen Obstgut Leisberg, von dem sich die Teilnehmer der Führung einen ersten Eindruck verschaffen können.		Rundgang 14 Uhr durch Markus Brunsing, Dauer ca. 1,5 h.	Markus Brunsing ☎ 07221/931200 markus.brunsing@baden-baden.de
Kreis Biberach Bad Schussenried Walldistrikt Enzisholz 	Ausgrabung in Olzreute-Enzisholz Seit 1982 Forschungen durch die Landesdenkmalpflege. Bedeutende Funde der frühen Verkehrsgeschichte wie Räder und Achsen der jungsteinzeitlichen Siedlung. Diesjährige Sondagen gelten der Erkundung einer durch geomagnetische Messungen neu entdeckten Siedlung. Dendrochronologisches Labor stellt Arbeit vor, Grabungsbesichtigungen. Kinderaktion. www.denkmalpflege-bw.de	10–18 Uhr (somit nicht geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr, Vom Kloster Schussenried und vom Parkplatz des Bauernhausmuseums Kürnbach aus beschilert, zu Fuß oder per Rad gut erreichbar. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung nötig.	Dr. Oliver Nelle, Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Hemmenhofen ☎ 07735/93777131 oliver.nelle@rps.bwl.de
Kreis Biberach Biberach an der Riß Schulstraße 17 	Ehemaliges Arbeitshaus Unter Denkmalschutz stehendes ehemaliges Arbeiterhaus. Heute ohne große bauliche Veränderungen als Familienzentrum genutzt. Kleine Dokumentation zur Geschichte des Hauses. www.familienzentrum-bc.de	11–16 Uhr (somit auf Anfrage geöffnet)	Verschiedene Aktionen für Familien mit Kindern, im Garten Kaffee und Kuchen.	Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/51165 tourismus@biberach-riss.de
Kreis Biberach Biberach an der Riß Gigelberg	Gigelturm Wohl im 14. Jh. erbaut, 1788 um zwei Geschosse auf 39 m erhöht, bis ins 20. Jh. Auslug mit Türmerwohnung und Sturmglocke zur Feuer- und Unwetterwarnung. www.biberach-riss.de	11–16 Uhr (somit nicht geöffnet)	Turmbesteigungen alle 20 Minuten, zur Sicherheit max. 10 Personen pro Führung. Gewinnspiel mit Luftballon steigen lassen.	Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/51165 tourismus@biberach-riss.de
Kreis Biberach Biberach an der Riß Mettenberger Weg 17 	Hugo-Häring-Haus Wohnhaus von 1950, Spätwerk des Architekten Hugo Häring, einem der bedeutendsten Vertreter des Neuen Bauens oder sog. organischen Bauens. Errichtet für die Inhaber der damaligen Seidenweberei Schmitz. www.biberach-riss.de	14.30–16.30 Uhr (somit nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Siegfried Knopf, Hochbauamtsleiter, Vor und nach der Führung gibt es im Garten Kaffee und Kuchen.	Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/51165 tourismus@biberach-riss.de
Kreis Biberach Biberach an der Riß Marktplatz 22 	Kleeblatthaus Größtes und wohl ältestes Patrizierhaus am Marktplatz, 2010 Fassadenanstrich und Sanierung. Im Mittelalter blühte hier das Handwerk der Weber. Handelsherren machten gute Geschäfte mit dem Produkt Barchent. Das zeigt sich auch im stattlichen Kleeblatthaus. www.biberach-tourismus.de	zu den Führungen (somit nicht geöffnet)	Dachstuhlführungen 10, 12 und 14 Uhr durch Adrian Kutter, Eigentümergemeinschaft, Begrenzte Teilnehmerzahl	Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/51165 tourismus@biberach-riss.de
Kreis Biberach Biberach an der Riß Museumsstraße 6 	Museum Zum historischen Gebäudekomplex Spital zum Hl. Geist gehörig. Erbaut Anfang des 16. Jhs. Wurde nach vielfachem Umbau zum heutigen Museum. www.museum-biberach.de	11–18 Uhr (somit Di–Fr 10–13 und 14–17, Do 10–13 und 14–20 Uhr, Sa, So auch geöffnet)	Dachstuhlführung 12 Uhr durch Zimmermeister und Restaurator Bernhard Otto, 12–15 Uhr Kinderprogramm, Bau einer Flechtwerkwand aus Lehm und Weidenruten.	Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/51165 tourismus@biberach-riss.de



Biberach

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Biberach Biberach an der Riß Waldseer Straße 31 M ♿	Roter Bau 1866 ursprünglich als Schwesternhaus errichtet. 1876 Ergänzung des Gebäudes um die dritte Achse im Süden und um den Uhrgiebel 1899, ergibt die heutige Form. 2014 begann zuerst die Außen-, dann die Innensanierung.	14–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/51165 tourismus@biberach-riss.de
Kreis Biberach Biberach an der Riß Kirchplatz M ✖	Stadtpfarrkirche St. Martin Dreischiffige, gotische Basilika aus dem 14. Jh. Seit 1548 in Besitz beider Konfessionen, sog. Simultankirche. Barockes Deckengemälde von Johann Zick von 1746. www.biberach-riss.de	10–18 Uhr (sonst Juni–Sept. 8–19 und Okt.–Mai 8–17 Uhr geöffnet)	Kirchenführung 14.30 Uhr, Orgelführung 16 Uhr durch Pfarrer Heinzelmann und Kantor Ralf Klotz, 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Weißbrotfrühstück auf Kirchplatz, bei Regen im Gemeindehaus St. Martin.	Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/50165 tourismus@biberach-riss.de
Kreis Biberach Biberach an der Riß Engelgasse 5 M	Töpferhaus am Weberberg Ackerbürgerhaus mit sorgfältig restaurierter Fachwerkfassade und ehemaligem Tennentor, um 1421/22 gebaut. Im Erdgeschoss heute Töpferei und kleines Töpfermuseum.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10.30 und 15 Uhr durch Bernhard Otto, Zimmermeister und Restaurator, Begrenzte Teilnehmerzahl	Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/51165 tourismus@biberach-riss.de
Kreis Biberach Biberach an der Riß Gigelberg	Weißer Turm Von Baumeister Hans Hartmann 1484 vollendet als Wehrturm. In die Mauerdicke Wendeltreppe und kleine Räume eingelassen, im 19. Jh. tlw. als Gefängnisse für Räuber oberschwäbischer Banden genutzt. Die ursprünglichen Mauern aus Sichtbackstein wurden später verputzt und weiß getüncht. www.biberach-tourismus.de	11–15 Uhr (sonst zu Stadtführungen geöffnet)		Tourismus und Stadtmarketing ☎ 07351/51165 tourismus@biberach-riss.de
Kreis Biberach Ochsenhausen Bahnhof 1 M ✖ ♿ ♫ 🚗	Museumsschmalspurbahn Öchsle Letzte erhaltene Schmalspurbahn der ehem. königlich-württembergischen Staatseisenbahn. Historischer Lokschnitten von 1899, originale Lokomotive 99 633 und historische Wagen, u. a. auch der älteste erhaltene Schmalspur-Personenwagen in Württemberg, Draisinen der Bahnmeisterei. www.oechsle-bahn.de	9–17 Uhr (sonst Mai–Mitte Okt. So und 1. und 3. So, Juli–Sept. auch Do geöffnet)	Führungen 10–17 Uhr stündlich durch Andreas Albinger, Draisinenfahrten, Fahrzeugausstellung, Führerstandsmitfahrten auf Dampf- und Diesellok, Kinderprogramm, Bewirtung und musikalische Unterhaltung.	Bernhard Günzl, Öchsle-Schmalspurbahn e.V. info@oechsle-bahn.de
Kreis Biberach Riedlingen Neufra Schlossberg 12 M ♫	Historischer Hängegarten 1569–73 von Graf Georg von Helfenstein erbaut. Garten wird von 14 Gewölben bis 9 m Höhe getragen, bis 1988 nach einer Zeichnung aus dem Archiv der Fürsten zu Fürstenberg saniert. Drei Gewölbe sind begehbar. Blick ins weite Donautal. www.haengergarten.de	11–18 Uhr (sonst Di–So auch geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr, Achtung: Führungen kostenpflichtig (4 Euro pro Person).	Stiftung historischer Hängegarten ☎ 0737/15700 haengergarten@t-online.de
Kreis Biberach Ummendorf Häuserner Straße	Johanneskappe an der Umlach Ausgangspunkt war unweit gelegenes Benediktinerkloster Ochsenhausen. Unter dem dortigen Abt Benedikt Denzel wurde 1737 die bestehende Johanneskappe aus dem 16. Jh. erweitert und anschließend reich neu ausgestattet.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Hans Hutzel, Dauer ca. 1 h.	Johannes Lutz ☎ 07351/5772509
Kreis Biberach Ummendorf Biberacher Straße	Kath. St.-Johann-Kirche Mit Muttergottes von Hans Multscher, Palmesel, zählt zu den eindrucksvollsten Dorfkirchen Oberschwabens.	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Alfred Buschle	Johannes Lutz ☎ 07351/5772509



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Biberach Ummendorf Biberacher Straße	Schloss 1555–58 von Matthias Manlich Handelsherr aus Augsburg erbaut. Von den Erben 1565 an das Kloster Ochsenhausen verkauft, 1803 an Reichsgraf Metternich. 1825 erwirbt es das Königreich Württemberg, seitdem Staatsbesitz.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Johannes Lutz, Dauer ca. 1 h.	Johannes Lutz ☎ 07351/5772509
Bodenseekreis Eriskirch Schussenstraße 3 Treffpunkt: im Rathaus, Schussengasse 18 ♿	Schilfrohmattenflechtere Maschinen zur Herstellung von Schilfrohmatten um 1900 und später. Das Handwerk in Eriskirch im Zusammenhang mit dem Ried, Naturschutzgebiet am Bodensee, entstanden. Die Produktion wurde in den 1970er Jahren eingestellt, Maschinen noch funktionsfähig. Dokumentation über Denkmale im Ort.	10.30–12 und 14–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10.30 und 14 Uhr durch die Kulturfreunde Eriskirch, Besichtigung der sanierten historischen Holzbrücke über die Schussen und Vorführung von Schilfrohmattenherstellung	Karl-Heinz Vogt, Kulturfreunde Eriskirch e.V. ☎ 07541/8711 vogt-eriskirch@t-online.de
Bodenseekreis Friedrichshafen Katharinenstraße 55 Stadtarchiv M	Am Anfang steht das Denkmal Spektrum der Denkmalgattungen anhand von Beispielen gezeigt, darunter Denkmale des ländlichen Bauens, der städtische Wohnhausbau der Gründerzeit, Arbeitersiedlungen, Gartendenkmale, bewegliche und technische Kulturdenkmale. www.denkmalpflege-bw.de	10–16 Uhr	Eintritt frei.	Dr. Michael Ruhland, Landesamt für Denkmalpflege, Dienststz Tübingen ☎ 07071/7572451 michael.ruhland@rps.bwl.de Isabella Bailly, Stadt Friedrichshafen, UDB ☎ 07541/2034706 i.bailly@friedrichshafen.de
Bodenseekreis Langenargen Schlossallee 1 M ☒ ☒ ☒	Schloss Montfort 1861–66 Bau des heutigen Schlosses durch König Wilhelm I. von Württemberg und Thronfolger Karl. Als Sommerresidenz im maurischen Stil von Prinzessin Luise von Preußen genutzt. www.langenargen.de	10–17 Uhr (sonst im Sommer als Restaurant und zu Turmbesteigung geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Gemeinde Langenargen	Simone Müller, Amt für Tourismus, Kultur und Marketing Langenargen ☎ 07543/933038 mueller.s@langenargen.de
Bodenseekreis Owingen Nikolausstraße 26 M	Nikolauskapelle Durch das Kloster Salem unter Abt Anselm II. 1753/57 errichtete Barockkapelle, heute für kulturelle Veranstaltungen reserviert. Zur Zeit umfangreiche Sanierungsarbeiten. In der Kapelle sind Gemälde und Skulpturen zu besichtigen.	11–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Ansprechpartner vor Ort	Gerhard Krimmer, Verein zur Erhaltung der Nikolauskapelle Owingen ☎ 07551/915323 gerhard.krimmer@t-online.de
Bodenseekreis Salem Mittelstenweiler Winzerweg 3	Torkel Mittelstenweiler Längsrechteckige Fachwerk-Torkel von 1786, vom Kloster Salem errichtet. Das Innere des Baus ist stützenfrei, Walmdach.	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Vortrag 12.30 und 14.30 Uhr von Dirk Schumacher, Fotoausstellung: P. Allgaier, Bilderausstellung abstrakter Acrylmalerei der Hobbymalerin H. Schumacher. 12.30–16 Uhr Kaffee und Kuchen.	Helga Schumacher ☎ 0178/3344479 info@helgaschumacher.de Dirk Schumacher ☎ 0178/3344478
Bodenseekreis Salem Stefansfeld Schloss	Innenhof der Prälatur Kloster und Schloss Komplex 1697 erbaut. Restaurierungsmaßnahmen 2010–11. www.salem.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 19 Uhr	Kloster und Schloss Salem schloss@salem.de



Böblingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bodenseekreis Salem Weildorf Heiligenberger Straße 129 	Historische Kegelbahn Ende des 19. Jhs. erbaute und voll funktionsfähige Holzkegelbahn mit Trinkhalle. Lang gestreckter Holzbaukörper in Fachwerkkonstruktion, ehem. Biergarten. Seit 2009 im Besitz der Gemeinde Salem und mit Mitteln aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes 2010 vollständig restauriert. www.kegelbahn-weildorf.de	10.30–18 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Freundeskreises Historische Kegelbahn Weildorf, Ab 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert mit Musikkapelle Salem-Weildorf, ab 11 Uhr freies Kegeln mit Bewirtung	Gerhard Wachter, Freundeskreis Historische Kegelbahn ☎ 07553/7381 kontakt@kegelbahn-weildorf.de Alfons Dierberger, Freundeskreis Historische Kegelbahn ☎ 07553/6666 kontakt@kegelbahn-weildorf.de
Bodenseekreis Sipplingen Im Breitenweingarten 10 	Ehemaliges Rebleutehaus des Klosters Salem Repräsentativer Fachwerkbau, 1595 unter Abt Peter II. Müller errichtet, großer Torkelraum. Umbauphasen im 18. und 19. Jh., Trennung des Hauses im 19. Jh. Schopfanbau 1866, hoher Erhaltungsgrad der Bau-substanz von 1595. Zugänglich ist die Haushälfte Nr. 10, die saniert wird. www.klosterhof1595.de	13.30–16 Uhr	Führungen 14 und 15 Uhr durch Sebastian Schmäh und Corinna Wagner-Sorg	Corinna Wagner-Sorg, Freie Architektin ☎ 07551/9471022 corinnawagner@t-online.de
Bodenseekreis Überlingen Goldbacherstraße 70 	Galerie Föhnle 1968 als weißer Kubus errichtet um den künstlerischen Nachlass des Malers Hans Föhnle zu bewahren. Zeugnis für die Geschichte der Architektur und der bildenden Kunst des 20. Jhs. Wechselnde Ausstellungen werden gezeigt, seit 2015 sind Galerie und Sammlung als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz. www.galerie-fohnle-freunde.de	14–17 Uhr (sont 3.6.–23.10. So 14–17 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr	Corinna Wagner-Sorg, Freie Architektin ☎ 07551/9471022 corinnawagner@t-online.de
Bodenseekreis Überlingen Friedhofstraße 53 	Städtischer Friedhof mit Friedhofskapelle St. Maria Magdalena Bereits 1259 Frauenkloster Auf der Wiese bezeugt, an dieser Stelle 1530 Friedhof angelegt, 1531 geweiht. 1662/64 Neubau der Kapelle mit Grabstätte der Familie Stebenhaber-Pflummern im Chor. 1968 Renovierung der Kapelle mit Einrichtung einer Einsegnungshalle und einer Kriegergedächtnisstätte.	10–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 10 und 15 Uhr durch Walter Liehner, Stadtarchivar	Walter Liehner, Stadtarchiv Überlingen ☎ 07551/991670 stadtarchiv@ueberlingen.de
Kreis Böblingen Aidlingen Dachtel Deckenpfonner Straße 	Ev. Kirche 1601 erbaut durch Herrenberger Architekten Heinrich Schickhardt, 1766 völlig ausgebrannt, 1767/68 Wiederaufbau. Ende 18. Jh. Emporen-Bilderzyklus. 1971–73 Innenrenovierung mit neuer Innenausstattung, 2005 Innenrenovierung mit modernem Glaskunstfenster. www.brueckeonline.de	9–20 Uhr (sont Apr.–Sept. 9–20 und Okt.–März 9–17 Uhr geöffnet)	Ansprechperson vor Ort	Ulrich Eisenhardt ☎ 07056/3647 uli.eisenhardt@t-online.de
Kreis Böblingen Aidlingen Deufringen Schlosshof 	Ev. St.-Veit-Kirche Älteste Teile untere Geschosse des heutigen Turms, urspr. Chorturm einer kleinen romanischen Kapelle. Um 1500 gotisches Schiff auf Ostseite des Turms angefügt. 1790 Erweiterung des Schiffs. Grabmal für Jakob von Gültlingen und seine Frau Felicitas in der Nordwand des Schiffs. www.kirchebb.de	9–20 Uhr (sont Apr.–Sept. 9–20 und Okt.–März 9–17 Uhr geöffnet)	Führungen 13, 15 und 17 Uhr durch Andreas Wolf	Ulrich Eisenhardt ☎ 07056/3647 uli.eisenhardt@t-online.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Böblingen Böblingen Waldburg Herdweg 	Alter Friedhof mit Aussegnungshalle Errichtet 1836 außerhalb der Stadt, Anlage in mehreren Abschnitten erweitert. Aussegnungshalle 1913/14 errichtet. Erinnerungsräume des Böblinger Künstlers Marinus van Aalst, Kunstwerke zum Geschehen während des II. Weltkriegs in Böblingen. www.boeblingen.de	15–17 Uhr (sonst 1. So im Monat, Volkstrauertag und Totensonntag geöffnet)		Peter Conzelmann, Stadt Böblingen, Amt für Kultur ☎ 07031/6691611 conzelmann@boeblingen.de Marinus van Aalst ☎ 07031/229258 m.vanaalst@online.de
Kreis Böblingen Herrenberg Kirchgasse 7 M	Ev. Stiftskirche Dreischiffiger Hallenbau, gotische Stadtkirche. 1276 Baubeginn der Stadtpfarr- und Hofkirche Beate Mariae Virginis, Wahrzeichen der Stadt. Glockenmuseum. Verein zur Erhaltung der Stiftskirche und der Verein Bauhütte seit vielen Jahren engagiert für das Kulturdenkmal.	zu den Veranstaltungen (sonst Sommer Mi 14.30–17, Sa 14.30–18.30, So 11.30–17 Uhr geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Gernot Heer, 14 Uhr Kinder-Orgeltag: Beginn in der St.-Josef-Kirche, 16.30 Uhr Einzug in die Ev. Stiftskirche, Singen, Orgelkonzert, Gebet und Foto-Aktion, 17 Uhr Abschluss	Hubert Heberle, UDB Stadt Herrenberg ☎ 07032/924261 h.heberle@herrenberg.de
Kreis Böblingen Herrenberg Walther-Knoll-Straße 11 	St.-Josef-Kirche Kath. Pfarrkirche, 1933 errichtet von den Architekten Schilling und Lütke-meier. Glasfenster von A. Birkle, das zu den größten Fenstern in der Region zählt. Kreuzweg von Schwester Primosa Herget und Pieta von Friedrich Thuma. in Verbindung mit Führung in der St.-Antonius-Kirche.	zu den Veranstaltungen (sonst auch geöffnet)	Führung 16.15 Uhr durch Horst Sehorsch und Elena Hocke (VHS), 14 Uhr Kinder-Orgeltag: Singen, Orgel-improvisationen, 14.45 Uhr Aktionen im Pfarrgarten, Bemalen von T-Shirts, Orgel-führungen, 15.35 Uhr Imbiss, 15.50 Uhr Wanderung durch die Stadt	Hubert Heberle, UDB Stadt Herrenberg ☎ 07032/924261 h.heberle@herrenberg.de
Kreis Böblingen Herrenberg Kuppigen Raiffeisenstraße 10 	St.-Antonius-Kirche Erbaut 1958 durch den Architekten Martin Schilling, insgesamt 27 Kunstwerke und Glasfenster des Künstlers Albert Birkle.	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Horst Sehorsch und Elena Hocke (VHS), in Verbindung mit der Führung in der St.-Josef-Kirche	Hubert Heberle, UDB Stadt Herrenberg ☎ 07032/924261 h.heberle@herrenberg.de
Kreis Böblingen Hildrizhausen Hölderlinstraße 9 	Nikomedeskirche Erbaut um 1100 im romanischen Stil als dreischiffige Pfeilerbasilika. 1364–68 gotischer Dachstuhl und Turm mit gotischem Netzgewölbe mit Darstellung der Evangelisten. Spätgotischer Chor von 1515 mit Chorgestühl von 1529. Historische, funktionstüchtige Kirchturmuhre von 1810. www.evangelische-kirche-hildrizhausen.de	11.15–18 Uhr (sonst So nach dem Gottesdienst geöffnet)	Führungen 11.15, 14 und 15.30 Uhr durch Herrn Häbich und Herrn Roß, 15.30 Uhr Führung: Das Stift von Hildrizhausen. 17 Uhr Abendserenade des Posau-nenchors auf dem Alten Kirchhof. Eingeschränkt barrierefrei durch Treppenlift erreichbar.	Andreas Roß, Ev. Kirchengemeinde ☎ 07034/4250 info@evangelische-kirche-hildrizhausen.de
Kreis Böblingen Hildrizhausen Ehninger Straße 16 	Waaghäusle Alte Viehwage 1899 erbaut. Originale Einrichtung erhalten und durch Waagensammlung ergänzt. Gehört zu den frühen Beispielen dieser kommunalen Einrichtung. www.hildrizhausen.de	14–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Andreas Roß, Ev. Kirchengemeinde ☎ 07034/4250 info@evangelische-kirche-hildrizhausen.de



Böblingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Böblingen Leonberg Seestraße Straßenende, nach Haus 123 	Engelberttunnel 1938 als erster Reichsautobahntunnel unter dem Engelberg eingeweiht. 1944/45 zur Produktionsstätte von Teilen des Messerschmitt-Düsenflugzeugs durch KZ-Häftlinge umgebaut. Heute im Tunnel Dokumentationsstätte der KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg, vor dem Tunnel eine Wand mit 4000 Namen. www.kz-gedenkstaette-leonberg.de	zur Führung (sont März–Okt. erster So im Monat 14–16 Uhr geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Marei Drassdo, Vorsitzende der KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e.V. 07152/929797 korstencontrol@t-online.de Marei Drassdo, Vorsitzende der KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e.V. 07152/41975 madrass@drassdo.de	Holger Korsten, Vorstand der KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e.V. 07152/929797 korstencontrol@t-online.de Marei Drassdo, Vorsitzende der KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e.V. 07152/41975 madrass@drassdo.de
Kreis Böblingen Leonberg Eltingen Lahrensmühle 1 	Lahrensmühle 1350 erstmals erwähnt. Heutiger Mühlenbau von 1576, 1999/2000 restauriert, wesentliche Teile der historischen Einrichtung erhalten und funktionsfähig. Rekonstruiertes Mühlrad, restaurierte Scheune von 1776, Gewölbekeller des ehem. Wohnhauses von 1771. Heute Vermietung für private Feierlichkeiten und Veranstaltungen. www.lahrensmuehle.de	10–16 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf, 18 Uhr Lyrik und Jazz: Spoken Word Impro Orchestra.	Martin Mayerle 07152/9903116 MM@leonberg.de
Kreis Böblingen Sindelfingen Leonberger Straße 	Ehemaliges Sandwerk Körner Nachweislich mindestens seit dem 19. Jh. in Betrieb, um 1990 stillgelegt, 2003–07 Instandsetzung.	10.30–15.30 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch Frank Hornikel	Martin Strotz, Stadt Sindelfingen, UDB 07031/94391 martin.strotz@sindelfingen.de
Kreis Böblingen Sindelfingen Lange Straße 17	Hagdornhaus Das Haus erhielt seinen Namen durch den Schultheißen Johann Hagdorn, der es 1581 errichten ließ. Aktuell wird es saniert.	10–12 und 14–16 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Schöllhorn	Martin Strotz, Stadt Sindelfingen, UDB 07031/94391 martin.strotz@sindelfingen.de
Kreis Böblingen Sindelfingen Planiestraße 23	Haus Grieb Erbaut 1673, dendrodatiert. Ursprünglich Einheit mit dem Haus Lange Straße 38, im späten 19. Jh. Teilung. Erhielt eine Schmiede, die heute noch in weiten Teilen erhalten ist. Sanierungen für 2017 geplant, das dazu entworfene Konzept wird vorgestellt.	10–12 und 14–16 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Lech Accordi und Manfred Grieb	Martin Strotz, Stadt Sindelfingen, UDB 07031/94391 martin.strotz@sindelfingen.de
Kreis Böblingen Sindelfingen Stiftsstraße 1 	Stiftskirche St. Martin Ursprünglich als reformatorisches Kloster der Grafen von Calw geplant, wurde in Hirsau realisiert, deshalb Einrichtung eines Stifts. Um 1083 geweiht. Gehört zu den besterhaltenen romanischen Bauten in Baden-Württemberg mit einem dendrodatierten Dachstuhl von 1121.	14–17 Uhr (sont 9–17 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Immanuel Rühle und Claus Philippscheck	Martin Strotz, Stadt Sindelfingen, UDB 07031/94391 martin.strotz@sindelfingen.de
Kreis Böblingen Sindelfingen Böblinger Straße 21	Ölmühle Burger Von 1916 mit vollständig erhaltener technischer Ausstattung aus dem frühen 20. Jh.	15–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Ingrid Balzer	Martin Strotz, Stadt Sindelfingen, UDB 07031/94391 martin.strotz@sindelfingen.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Böblingen Waldenbuch Kirchgasse 1	Ev. Stadtkirche St. Veit 1455–60 Bau des Turms, 1485–1500 Bau der Kirche, durchgehendes Netzgewölbe.	11–18 Uhr (sonst Sa 14–16.30 und So 13–17 Uhr geöffnet)		Ev. Pfarramt Waldenbuch ☎ 07157/20304 pfarramt@ev-kirche-waldenbuch.de
Kreis Böblingen Weil der Stadt Dorfstraße M ☎ ♿ ♿ ♿	Backhaus in Hausen Backhaus aus dem 18. Jh., das gemeinsam erhalten und immer noch genutzt wird.	11–16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Peter Mutschler, Schaubacken	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Sägweg Blosenberg, Treffpunkt: vorderer Friedhofsparkplatz beim Brühlsteg M ☎ ♿ ♿	Binders Wäldle Im 19. Jh. von Josef Schöninger, Küfer und Fassbinder, errichtetes Waldhäuschen und Votivkapelle. Nach seinem Tod 1870 Bestattungsort des Binders und Namensgebers des zugehörigen Waldgebietes.	11–15 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Wanderung 10 Uhr durch Oliver Johanson, Dauer 1,5 h.	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Dorfstraße 6 M ☎ ♿	Ev. Jakobuskirche Münklingen 1579–94 errichtete spätgotische Kirche mit spitzem achteckigem Turm und spitzbogigem Chor mit dreiseitigem Abschluss. Bei Renovierung 1967/68 konnten Fresken freigelegt und erneuert werden. www.kirchenbezirk-leonberg.de	zu den Führungen (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 10.30 und 14 Uhr durch Dieter Stotz	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Stuttgarter Straße 62, 68 M ☎ ♿ ♿ ♿	Historisches Gebäudeensemble Ehemaliges Gasthaus Rößle, 17. Jh. Zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau, Stadtmauer und Seilerturm 15. Jh., diente als Gefängnis.	11–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Hans-Josef Straub, Schmidt-Adler-Stiftung ☎ 07033/80580 schmidt-adlerstiftung@t-online.de
Kreis Böblingen Weil der Stadt Peter-und-Paul-Platz M ☎ ♿ ♿	Kath. St.-Peter-und-Paul-Kirche Spätgotische Hallenkirche mit drei Türmen. Zwei Osttürme um 1200. Westturm, 1370–1554, setzt sich in zwei achteckigen Geschossen fort, Glockengeschoss, ehemalige Türmerwohnung mit Umgang. Schiff und Chor von 1492–1519.	14–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Manfred Bürklen, erstmalige Öffnung der restaurierten Turmkapelle	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Kapuzinerberg 11 M ☎ ♿ ♿ ♿	Klösterle Ehem. Kapuzinerkloster. Seit 1640 Missionierung durch Mönche, 1669 Hospiz, 1715 Kirche geweiht, Klosterauflösung 1810 und Verkauf. Südfügel und ehem. Kirche sind seit einigen Jahren im Besitz der Stadt. Juni 2012 Neueröffnung als Veranstaltungsraum. www.foerderverein-kloesterle.de	11.30–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen durch die restaurierte Mönchszelle 11.30, 13.30 und 14.30 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Klösterle, Ausstellung zur Sanierung des Klösterles	Rolf Blumhardt, Förderverein lösterle ☎ 07033/9357 info@foerderverein-kloesterle.de
Kreis Böblingen Weil der Stadt Stuttgarter Straße 60 M ☎ ♿ ♿	Narrenmuseum Haus des 16. Jhs. mit Kaufladen und einem klappbaren EG-Fenster. Bilder und Dokumente zeigen geschichtliche Entwicklung der Fasnet. Die Sammlung zeigt alle Maskengruppen in Lebensgröße, die Herstellung der Larven und die audiovisuelle Fasnetsverbrennung. www.narrenzunft-aha.de	13–17 Uhr (jeden ersten und dritten So im Monat 13–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Narrenzunft AHA e.V.	



Böblingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Böblingen Weil der Stadt Stuttgarter Straße 60 M	Puppenmuseum In einer Scheune beim Rössle, Seilerstüble bzw. Seilerturm. Das historische Gebäude wurde von der Stadt gekauft und beherbergt heute über 60 Handpuppen der weltberühmten Hohnsteiner Puppenbühne.	13–17 Uhr (sonst ersten und dritten So im Monat geöffnet)		
Kreis Böblingen Weil der Stadt Marktplatz 4 Treffpunkt: ehemaliges Polizeistüble im Rathaus P	Nachtwächter in Zivil Rundgang durch die Stadt.		Rundgang 16 Uhr mit Nachtwächter Manfred Nittel, max. 10 Personen	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Hermann-Schnauffer- Straße Treffpunkt: Edeka- Parkplatz M	Stechschilder und Wetterfahnen Es werden Wetterfahnen und Stechschilder in der ehemaligen freien Reichsstadt gezeigt.		Rundgang 14 Uhr mit Gerd Diebold, Ende am Seilerstüble	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Stuttgarter Straße 62 M	Seilerstüble und Seilerturm Seilerturm aus dem 15. Jh. diente lange Jahre als Gefängnis, wie andere Türme der Spitalvorstadt Schalenturm, d. h. Mauerwerk auf der stadtwärts gerichteten Seite offen. Bauweise sollte verhindern, dass der Turm nicht als Festung gegen die Stadt benutzt werden konnte, falls er in Feindeshand fiel. www.weil-der-stadt.de	11–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Bewirtung im Seilerstüble	Hans-Josef Straub, Schmidt-Adler- Stiftung 07033/80580 schmidt-adlerstiftung@t-online.de
Kreis Böblingen Weil der Stadt Marktplatz 12 M	Stadtmuseum In dem vom Heimatverein geführten Museum wird die Stadtgeschichte anschaulich und informativ dokumentiert. Wie in einer begehbaren Chronik durchwandert der Besucher die Historie vom frühen Mittelalter bis zur Rückbesinnung auf die eigenen Geschichte im 19. Jh. www.heimatverein-weilderstadt.de	14–17 Uhr (sonst März–Nov. So 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen auf Anfrage	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Hausen Brückengasse 12 Treffpunkt: Dorfplatz M	Kleindenkmale in Hausen Führung zu Kleindenkmalen und Kellern in Hausen. Besonderheit in Hausen: Die Keller gehören nicht zu den Häusern, sondern sind getrennt. Rundgang endet am Backhaus. www.weil-der-stadt.de		Führungen 11 und 15 Uhr durch Herrn Bullinger, Dauer ca. 1 bis 1,5 h.	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Hausen Würmtalstraße 29 Treffpunkt: Backhaus M	Historischer Landgraben An der Gemarkungsgrenzen von Weil der Stadt stoßen die ehemaligen Landesgrenzen von Baden und Württemberg aufeinander. Grenzmarkungssteine dokumentieren diesen altwürttembergischen Landgraben.		Mittelschwere Wanderung 12 Uhr mit Hans Bullinger, Dauer ca. 2 h, gutes Schuhwerk erforderlich	



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Böblingen Weil der Stadt Merklingen Kirchplatz Treffpunkt: Kirchenburg M	Kirchenburg Merklingen Zur Gebäudegruppe gehören alter Klosterhof, die ehem. romanische Remigius-Kirche, die nach einem Brand 1425 neu erbaut, und das frühgotische Steinhäus. Ensemble ehemals doppelt ummauert und von Wassergraben umgeben. Mauer wurde 1983 neu errichtet und der Graben wieder freigelegt. www.gemeinde.merklingen.elk-wue.de		Führungen 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr durch Hans-Joachim Dvorak	Hans-Joachim Dvorak, Heimatkreis Merklingen 07033/31889 heimatkreis.merklingen@gmail.com
Kreis Böblingen Weil der Stadt Mündlingen Neuhauser Straße Treffpunkt: Jakobskapelle M	Jakobskapelle und Dorf Rundgang Rundgang durch den Ortsteil Mündlingen mit Jakobskapelle, Festhalle, Schafhaus, Kirche, Kesselhof, Rathaus, Hutzelnbrunnen, Ochsenbrunnen, Burgstelle. www.weil-der-stadt.de		Rundgänge 10.30 und 14 Uhr mit Dieter Stotz	
Kreis Böblingen Weil der Stadt Schafhausen Schafhausstraße M	Zehntscheuer Schafhausen In der ehemaligen Zehntscheuer stellt der Heimatverein Schafhausen seine Sammlung aus.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 12, 13, 14 und 15 Uhr durch Ernst Haag, Feuerwehrfest mit Verpflegung	
Kreis Böblingen Weissach Kirchplatz	Historischer Wehrkirchbereich Im 13. Jh. erbaut, ehemaliger Bergfried mit teilweise erhaltener Wehrmauer, Keller und Gaden.	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen Gebäude und Keller 11.30, 14 und 16 Uhr durch Gerhard Mann	Angela Faißt, Gemeindecarchiv Gemeinde Weissach 07044/9363212 faisst@weissach.de
Breisgau-Hochschwarzwald Bad Krozingen Basler Straße 10–12	Sammlung Historische Tasteninstrumente 1564 erbaut, während des Pfälzischen Erbfolgekriegs zerstört, J. Litschgi Sen. ließ Haus neu errichten, 1700 fertiggestellt, zweiteiliges Barockgebäude, 1980–82 renoviert, heute Kleinkunstbühne und Museum. Seit 1974 Sammlung von rund 50 historischen Tasteninstrumenten. www.bad-krozingen.tv	16–18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)	Führung 16 Uhr durch Frau Berkemer, 19.30 Uhr Konzert. Achtung: Konzerteintritt 18 Euro, reduziert für Fördermitglieder, SWR2 Kulturkarte 15 Euro, Schüler und Studenten 9 Euro	Frau Berkemer, Stadt Bad Krozingen 07633/407164 kulturamt@bad-krozingen.de
Breisgau-Hochschwarzwald Bollschweil St. Ulrich Gütemühle 5 Ecke Schlatter Weg, Treffpunkt: Schnewlin-Hütte 	Bergbaurevier Birkenberg Vielfältige Spuren der Silbergewinnung im 11.–14. Jh. freigelegt, 25 Schautafeln des Bergbau-Lehrpfads erläutern verschiedene Relikte der Erzgewinnung, Wanderung entlang der Stationen auf einem gespurten Pfad die Etappen der Erzgewinnung und -verarbeitung. www.denkmalpflege-bw.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr, Dauer 1 h, festes Schuhwerk und ggf. Regenschutz	Dr. Bertram Jenisch, Landesamt für Denkmalpflege, Dienststz Freiburg 0761/2083587 bertram.jenisch@rps.bwl.de
Breisgau-Hochschwarzwald Eschbach Weinstetter Hof 	Villa und Herrenhaus Im 13. Jh. bis ins frühe 19. Jh. als Maierhof der Malteser genutzt. Heute im Besitz der Familie Dr. C.-H. Schmid. Die beiden ältesten Gebäude aus dem 17. Jh., die sog. Villa und das Herrenhaus, weisen einen reichen Stuckbestand auf.	10–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10.30 und 13.30 Uhr	Lydia Breeck 07633/400914 l_breeck@heinrich-schmid.de



Breisgau-Hochschwarzwald

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<p>Breisgau-Hochschwarzwald Hartheim</p> <p>Rheinstraße 20</p> <p>☒ ☒</p>	<p>Historisches Gasthaus – Schwanitz-Haus Zum Salmen</p> <p>Seit ca. 1750. Großer Theatersaal, Nebengebäude, Garten mit Gesamtfläche von über 1000 qm. Bis 2004 im Besitz von Dietrich Schwanitz, der den Bühnenraum von Andrea Berthel ausmalen ließ, Bühnenrückwand mit Fresko in der Art des 16. Jhs.: Festmahl mit Personen aus Shakespeares Stücken.</p>	<p>11–18 Uhr</p> <p>(sonst auf Anfrage geöffnet)</p>	<p>Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch Paul Altenburger und Eddy Weeger, Garten geöffnet</p>	<p>Paul Altenburger, Salmenverein ☎ 07633/12929 pfaltenburger@gmx.de</p>
<p>Breisgau-Hochschwarzwald Heitersheim</p> <p>Johanniterstraße 89</p> <p>☒ ☒ ☒ ☒ ☒</p>	<p>Römermuseum Villa Urbana</p> <p>Spätromische Axialhofvilla ca. 30 n. Chr.–270 n. Chr. 1991–96 archäologische Sicherung, 1996 heutiger Museumsbau. Der Schutzbau über dem römischen Villenhauptgebäude ist als Museum zu besichtigen und liegt inmitten des Römerparks.</p>	<p>11–18 Uhr</p> <p>(sonst Apr.–Okt. Di–Sa 13–18, So und feiertags 11–18 Uhr geöffnet)</p>	<p>Führungen stündlich durch das Museumspersonal, Wandmalerei-Workshop für Kinder</p>	<p>Juliane Gürth ☎ 07634/595347 villa-urbana@t-online.de</p>
<p>Breisgau-Hochschwarzwald Horben</p> <p>Bohrerstraße 11</p> <p>M ☒ ☒ ☒ ☒</p>	<p>Schauinslandbahn Freiburg</p> <p>Eröffnung 1930 als erste schaffnerbetriebene Großkabinenseilbahn Deutschlands im Umlaufprinzip. Umbau 1987 zu einer leistungsfähigeren und wirtschaftlicheren schaffnerlosen Bahn mit 37 Klein-kabinen. Technisches Denkmal. www.schauinslandbahn.de</p>	<p>9–18 Uhr</p> <p>(sonst 9–18 Uhr geöffnet)</p>	<p>Führungen 11–15 Uhr stündlich, Fotoausstellung, Einsatz des historischen Kraftomnibuses, historischer Film über Bau und Eröffnung.</p>	<p>Günter Voigt, Betriebsleiter ☎ 0761/4511721 info@schauinslandbahn.de Dorothee Krüger ☎ 0761/4511722</p>
<p>Breisgau-Hochschwarzwald Ihringen Wasenweiler</p> <p>Wasenweiler Straße</p>	<p>St.-Vitus-Kapelle</p> <p>Ca. 14. Jh. Steht im Zusammenhang mit dem Deutschen Orden. Belegt durch einen Taufstein des 9. Jhs., heute im Badischen Landesmuseum Karlsruhe. Schlichter Bau, innen fast vollständig erhaltene, in Teilen noch identifizierbare Ausmalung, 1919 wiederentdeckt. Schnitzaltar, ca. 1515.</p>	<p>ab 13.45 Uhr</p>	<p>Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Herrn Heine</p>	
<p>Breisgau-Hochschwarzwald Kirchzarten</p> <p>Bundesstraße 1</p>	<p>Kindleskapelle</p> <p>Aus dem Jahr 1731, barocke Ausstattung, auch Gindlerkapelle genannt. Mütter eilten mit ihren krampfenden Kindern, sog. Gichtern, zur Kapelle und spendeten bis 1980 bei Heilung aus Dankbarkeit Kinderbekleidung. Neben der Kapelle mittelalterliches Sühnekreuz.</p>	<p>13–17 Uhr</p> <p>(sonst nicht geöffnet)</p>	<p>Führungen nach Bedarf</p>	<p>Dargleff Jahnke ☎ 07661/39334 d.jahnke@kirchzarten.de</p>
<p>Breisgau-Hochschwarzwald Kirchzarten Zarten</p> <p>Bundesstraße 40</p> <p>☒ ☒ ☒ ☒</p>	<p>Kath. St.-Johannes-Kapelle</p> <p>Erstmals 816 als Schenkung an Kloster St. Gallen erwähnt, Pfarrkirche der Mark Zarduna bis etwa 1100. Teile aus der Romanik, ursprünglich Sekko-Malerei, dann barocke Innenausstattung. Heute Filialkirche mit Feiern. St.-Johannes-Garten erinnert an Kloster- und Bauerngärten.</p>	<p>8.30–17 Uhr</p> <p>(sonst auch geöffnet)</p>	<p>Führungen 9, 12 und 16 Uhr, 8.30 Uhr Rundfahrt Hummel-Bus, 13 Uhr Radtour: Kapellen und Kirchen in Kirchzarten, Stegen und Buchenbach.</p>	<p>Dargleff Jahnke ☎ 07661/39334 d.jahnke@kirchzarten.de</p>
<p>Breisgau-Hochschwarzwald Löffingen Dittishausen-Weiler</p> <p>Weiler</p> <p>☒ ☒ ☒</p>	<p>Kapelle Unserer lieben Frau</p> <p>Ersterwähnung 1548, ehemals Hofkapelle der fürstenbergischen Mayerhöfe zu Wyler. Ca. 40 Sitzplätze, Altar. Sanierung 2010–13. www.weiler-kapelle.de</p>	<p>10–17 Uhr</p> <p>(sonst Palmsonntag – zweites Wochenende im Okt. 9–19 Uhr geöffnet)</p>	<p>Führungen nach Bedarf</p>	<p>Annette Hilpert cahilpert@t-online.de</p>



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Breisgau-Hochschwarzwald Staufen Stationenweg M	St.-Johannes-Kapelle Nach der Zerstörung der Einsiedelei bei der St.-Gothard-Kapelle 1678 Bau einer Kapelle, 2005 Renovierung.	10–12 und 14–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Herr oder Frau Martin, Stadt Staufen ☎ 07633/80530 martin@staufen.de
Breisgau-Hochschwarzwald Staufen Grünem Dorfstraße 29 M	Bürgerhaus Alte Schule 1784–86 durch Benediktinerabtei St. Blasien als Schulhaus erbaut. Schulräume im Erdgeschoss, im Obergeschoss Lehrerwohnung, Gewölbekeller. Bis 1956 als Schule genutzt, bis 1999 als Lehrerwohnhaus. Seit 2002 Nutzung als Bürgerhaus.	10–12 und 14–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Herr oder Frau Martin, Stadt Staufen ☎ 07633/80530 martin@staufen.de
Breisgau-Hochschwarzwald Stegen Breitehof 1 ☒	Kapelle beim Breitehof Fridolin-Kapelle um 1600 erbaut, durch Kraftwagenverkehr mehrmals stark beschädigt. Votivtafel mit dem heiligen Fridolin, Marienstatue aus dem 16. Jh.	13–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Hofbesitzer	Dargleff Jahnke ☎ 07661/39334 d.jahnke@kirchzarten.de
Breisgau-Hochschwarzwald Stegen Attentalstraße 1 ☒	Rauferhofkapelle Die älteste Kapelle wurde etwa 1773 erwähnt. Bau von 1923 ersetzt eine ältere Kapelle von 1870, 1960 grundlegend renoviert.	13–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Dargleff Jahnke ☎ 07661/39334 d.jahnke@kirchzarten.de
Breisgau-Hochschwarzwald Sulzburg Klosterplatz 1 M ☎ ☒ ☒	St.-Cyriak-Kirche Erste Erwähnung 993, 1008 Kloster bewiesen. 1555 Schließung, danach ev. Pfarrkirche. 1670 Abriss der Seitenschiffe, 1741/42 Instandsetzung und Dachstuhl. 1839 Aufkauf durch Stadt. 1963 Restaurierung und Wiederaufbau. 2009 Restaurierung, Eintragung ins Denkmalbuch als Kulturdenkmal besonderer Bedeutung. www.evangelium-sulzburg-laufen.de	9–18 Uhr (sonst 9–18 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 15.30 Uhr durch den Förderverein St. Cyriak	Beate Jacob ☎ 07634/8100
Breisgau-Hochschwarzwald Vogtsburg Altvogtsburg ☒ ☒ ☒	Filialkirche St. Romanus Errichtet 1835/36 im Weinbrennerstil, Saalbau mit Chorraum. Ab 1883 historistische Gestaltung des Kirchenraums, Schablonenmalerei an Wänden und Decke. Künstlerische Ausstattung blieb komplett erhalten. Außenrestaurierung 1958 und 1989/90, Innenrestaurierung 2008. www.seelsorgeeinheit-vogtsburg.de	12–15 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)	Familienführung 13.30 Uhr durch Andrea Ludwig, Familienpastoralteam, Fotoausstellung, Kirchenrallye	Daniela Reinhardt, Gemeindeteam Oberbergen ☎ 07662/9499765 daniela@reinhardts.de
Breisgau-Hochschwarzwald Vogtsburg Niederröthel 6 ☒ ☒	Hauger Haus Auch Haugers Hüsi genannt, vermutlich 17. Jh. Ein kleines, halbvergessenes altes Haus wird wieder aufgeweckt, in Erinnerung gerufen und ins Gespräch zurückgebracht.	15–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Axel Kilian ☎ 07662/912117 axel@kilian-fotografie.de



Calw

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Breisgau-Hochschwarzwald Vogtsburg Niederrotweil 	Kath. St.-Michael-Kirche Eines der ältesten Gotteshäuser des Breisgaus mit Lindenholtaltar von Hans Loy. Urkundliche Ersterwähnung 1175, was auch die neusten Untersuchungen an der noch vorhandenen alten Bausubstanz bestätigen. Bis 1838 blieb die St.-Michael-Kirche die Haupt- und Pfarrkirche der Gemeinde Rothweil. www.st-michael-niederrotweil.de	11–17 Uhr (sont Apr.–Okt. 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Beauftragte der Kirchengemeinde	Franz Wintermantel ☎ 07662/8333 franzwintermantel@t-online.de
Breisgau-Hochschwarzwald Vogtsburg Achkarren Schlossbergstraße 34 	Kaiserstühler Weinbaumuseum Alte Zehntscheuer aus dem 14. Jh.	11–17 Uhr (sont Palmsonntag – Allerheiligen Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Museumsführer, Sonderausstellung: Moderne Rebflurneuvordnung am Kaiserstuhl	Robert Engist, Museumsführer ☎ 07662/1067
Breisgau-Hochschwarzwald Vogtsburg Bischoffingen Bergstraße 1 	Ev. St.-Laurentius-Kirche 1139 erste urkundliche Erwähnung. 1556 unter Markgraf Karl II. infolge des Augsburger Religionsfriedens evangelisch geworden. 1741 Um- und Erweiterungsbau auf jetzigem Grundriss. 1908 Freilegung spätgotischer Wandmalereien im Chorraum aus dem 15./16. Jh. www.ev-kirche-bischoffingen.de	11–20 Uhr (sont bei gutem Wetter geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Pfarrer Häfele	Pfarrer Häfele, Ev. Kirchengemeinde ☎ 0173/2315492 haefele@ev-kirche-bischoffingen.de
Breisgau-Hochschwarzwald Vogtsburg Burkheim Winzerstraße Treffpunkt: Stadttor, Torhäuse 	Historische Altstadt mit Renaissanceschloss Historischer Stadtkern mit Stadtmauer, Mittelstadt mit Fachwerkhäusern des 16.-18. Jhs. Rathaus von 1604 als dreigeschossiger Renaissancebau, Ruine des Renaissanceschlusses von 1560. Kath. St.-Pankratius-Kirche mit Sternengewölbe, bedeutende Malereien.		Führungen 11, 15, 17 und 22 Uhr durch Anne Marie Burgdorf und Regina Jenne, 22 Uhr mit Nachtwächterinnen	Regina Jenne, Gästeführerin ☎ 07662/391 oberrhein@live.de
Breisgau-Hochschwarzwald Vogtsburg Oberrotweil Bachstraße 1 	Wachthüsl 1666 erbaut und zwischenzeitlich komplett saniert. Diente als Gemeinschaftsraum zur Lagerung von Getreide und Wein. Danach Nutzung als Arrestzelle. Heute steht es dem Heimat- und Geschichtsverein zu kulturellen Zwecken zur Verfügung.	11–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins	Axel Kilian ☎ 07662/912117 axel@kilian-fotografie.de
Calw Im Zwinger 3 Georgenäum 	Calwer Stadtgarten und Wald 1871 mithilfe Calwer Bürger angelegt, bietet einen der ersten Naturlehrpfade, mit hier teilweise nicht heimischen Bäumen bepflanzt. So wachsen hier seit über 100 Jahren u. a. eine Wellingtonia, Douglasfarnen und Weymouthskiefern. www.calw.de	11–17 Uhr (sont auch zugänglich)	Führungen 11 und 14.30 Uhr durch Bernhard Stopper	Stadtinformation Calw ☎ 07051/167399 stadinfo@calw.de
Calw Im Zwinger 22 	Der Lange Museum im Langen gibt Auskunft über Geschichte der Wehranlage und über im Turm Inhaftierte. Über zahlreiche Stufen kann man auf den Turm aufsteigen, man gelangt vorbei an den erhaltenen Gefängniszellen zur ehemaligen Wächterwohnung, von der man einen Rundblick über Calw hat. www.calw.de	11–17 Uhr (sont Apr.–Okt. Sa und So 14–17 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Alessandro Cece	Timo Heiler, Leiter Hermann Hesse Museum ☎ 07051/939711 theiler@calw.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Calw Bahnhofstraße 59 M	Eisenbahnmuseum Stellwerk 1 Ältestes erhaltenes Stellwerk der ehemaligen Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen von 1889. Zur mechanischen Umstellung von Weichen und Signalen auf dem ehemaligen Bahnhof Calw Süd, im unveränderten letzten Betriebszustand von 1956/89. www.schwarzwaldbahn-calw.de	11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen halbstündlich	Herr Esken, Verein Württembergische Schwarzwaldbahn 07051/8089260 esken@schwarzwaldbahn-calw.de Heidi Ulmer, Stadtinformation Calw hulmer@calw.de
Calw Welzbergweg Treffpunkt: Eingangstor M	Friedhof Die untere und obere Mauer sind die dominanten Teile des unter Denkmalschutz stehenden Calwer Stadtfriedhofs. Grabdenkmale und Epitaphien bedeutender Persönlichkeiten und Familien-Dynastien aus vergangenen Jahrhunderten. www.calw.de	ganztags (sonst auch zugänglich)	Führung 15 Uhr durch Heinrich Daxer	Heidi Henne, Stadtinformation Calw 07051/167399 hulmer@calw.de
Calw Marktplatz Treffpunkt: Rathaus 	Auf den Spuren von Hermann Hesse In der Geburtsstadt Hesses erinnern viele Gebäude an den Nobelpreisträger und seine Erzählungen. Die Führung zeigt Stätten seines Lebens und Orte, die er in seinen Erzählungen beschrieben hat. www.calw.de		Rundgang 14.30 Uhr mit Christine Kandziora-Riechert	Stadtinformation Calw 07051/167399 stadtinfo@calw.de
Calw Marktplatz Treffpunkt: Rathaus M	Denkmalpflege und Städtebau Wie soll ein Bauvorhaben, sei es ein Neubau oder Umbau in einem historischen Altstadt-Ambiente, wie in Calw, denkmalschutzgerecht, formal angepasst und funktional befriedigend ausgeführt werden? www.calw.de		Führungen 13 und 16 Uhr durch Rudolf Weisz, ehemaligen Architekt und Denkmalpfleger	Stadtinformation Calw 07051/167399 stadtinfo@calw.de
Calw Badstraße 7/1 M	Gerbereimuseum Wasserwerkstätten mit historischen Maschinen im Erdgeschoss und in einem Backsteinanbau. Dokumentation Gerbereitradition in Calw, die unterschiedlichen Methoden des Gerbens und die entsprechenden Endprodukte. Museumsladen und Sonderausstellungsraum geöffnet. www.calw.de	11–17 Uhr (sonst Apr.–Okt. So 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen stündlich durch Familie Mansfeld, Gruppen von 15 Personen, 15 Uhr Informationen des Bürgervereins Alte Gerberei e.V.	Familie Mansfeld, Eigentümer des Gerbereimuseums 07051/3751 museen@calw.de
Calw Bischofstraße 48 	Palais Vischer – Museum der Stadt Sitz der Holzhandlungscompagnie, Baujahr 1791, Bauherr J. M. Vischer. Das Museum zeigt in 18 Räumen Sehenswertes zur Stadtgeschichte, informiert über besondere Ereignisse und stellt bedeutende Personen vor. www.calw.de	11–17 Uhr (sonst Apr.–Okt. Sa–So 14–17 Uhr geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Dipl.-Ing. Brigitte Bernert	Stadt Calw 07051/7522 museen@calw.de
Calw Altbürg Schwarzwaldstraße 75 Treffpunkt: Rathaus M	Altbürg Einst karolingischer Vorposten der Christianisierung und Erstaussstattung zur Klostergründung Hirsau. Grablage der Herren von Waldeck, Ort wohlthätiger Nonnen, stolzer Bauern und der Herren von Bouwinghausen. Schul- und Kirchenstandort für das Nagold-Enz-Plateau. www.calw.de		Führung 13.30 Uhr durch Dr. Eberhard Bantel und Albrecht Weik, Anschließend der Besuch im Bauernhausmuseum	Stadtinformation Calw 07051/167399 stadtinfo@calw.de



Calw

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Calw Hirsau Aureliusplatz 	Hirsauer Aureliuskirche 1955 eingeweiht, basiert auf Rudimenten zweier Aurelius-Klöster frühromanischer Zeit. Neugestaltung durch Engagement von Landeshistoriker Decker-Hauff, Pfarrer Johannes Winter und Rudolf Wagner.	11–17 Uhr (sont auch geöffnet)	Führung 11.30 Uhr durch Anton Fleisch, Erstmalige Ausstellung eines Gemäldes von 1954 aus dem Nachlass von Pfarrer Winter	Stadtinformation Calw ☎ 07051/167399 stadtinfo@calw.de
Calw Hirsau Aureliusplatz hinter der Aureliuskirche 	Hirsauer Kräutergarten Im Bereich des ehemaligen Kreuzganges nach mittelalterlichem Vorbild Kräutergarten mit heimischen Heilkräutern angelegt. 36 Beeten mit ca. 50 verschiedenen Pflanzenarten, nach dem Vorbild von Abt Walafrids Garten auf der Reichenau und dem Arzneischatz der Hildegard von Bingen. www.calw.de	11–17 Uhr (sont auch zugänglich)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kräutergartengruppe, Verkostung von Tee aus frischen Kräutern und Keksen nach Hildegard von Bingen	Stadtinformation Calw ☎ 07051/167399 hulmer@calw.de
Calw Hirsau Calwer Straße 6 	Klostermuseum In romanischer Zeit an Nordseite der Aureliuskirche gebaut, wichtiges Zeugnis der Klostergeschichte. Ausstellung mit zahlreichen Text- und Bildtafeln sowie Fundgegenständen gibt Einblick in die über 1100 Jahre zurückreichende Hirsauer Klosterkultur und das Leben der Mönche. www.calw.de	11–17 Uhr (sont Apr.–Okt. Di–Fr 13–16, Sa und So 12–17 Uhr geöffnet)		Klostermuseum Hirsau ☎ 07051/59015 museen@calw.de
Calw Hirsau Wildbader Straße 	St.-Peter-und-Paul-Kloster Baugeschichtlich bedeutende Ruinenanlagen des Klosters mit Relikten unterschiedlicher Baustile. Romanische Säulenbasilika, gotischer Kreuzgang, spätgotische Marienkapelle, Ruine eines Renaissanceschlusses.	11–17 Uhr (sont auch geöffnet)	Führungen 11 und 15.30 Uhr durch Dr. Edwin Kandziora	Stadtinformation Calw ☎ 07051/167399 stadtinfo@calw.de
Kreis Calw Altensteig Kirchstraße 11 	Altes Schloss Um 1230 als Wehranlage erbaut. Wohnturm mit staufischen Buckelquadern, 15. Jh. Dachaufbau mit alemanischem Fachwerk. Spätromanische Schildmauer mit zwei Wehrtürmen. Seit 1918 im Besitz des Landes, 1985 saniert. Stadtmuseum, betreut durch den Heimat- und Geschichtsverein Altensteig e.V., nutzt Schloss. www.altensteig.de	14–17 Uhr (sont So 14–17 und Mi 14–16 Uhr geöffnet)	Führung 14 Uhr	Birgitta Dieterle, Museumsleiterin ☎ 07453/1360 museum@altensteig.de
Kreis Calw Altensteig Poststraße 66–68 	Kunsthalle Altensteig mit Schmiedemuseum Ehemalige Hufschmiede von 1870. Heute als Kunsthalle und Atelier für verschiedene Künstler und für Kulturveranstaltungen genutzt.	11.30–18 Uhr (sont Fr, Sa und So geöffnet)	Vorführungen zu Schmieden, Sägen und Schweißen durch Hermann Unsöld	Hermann Unsöld, Kunsthalle Altensteig ☎ 0175/5846103 info@kunsthalle-altensteig.de
Kreis Calw Altensteig Monhardt B 28 zwischen Altensteig und Ebhausen 	Monhardter Wasserstube 1985–87 originalgetreu restauriert nach Plänen von 1883. Wasserstube erinnert an Zeit der Flößerei und dokumentiert, wie früher die Nagold gestaut wurde, um große Mengen Holz als Floßholz aus dem Schwarzwald in entfernte Gebiete zu transportieren.	11–17 Uhr (sont zu Flößereiführungen geöffnet, Auskunft über Touristinfo 07453 9461147)	Führungen nach Bedarf durch Martin Spreng, Demonstration alter Handwerke, die mit Flößerei zu tun hatten. Musikalische Unterhaltung.	Martin Spreng, Flößersunft Oberes Nagoldtal ☎ 07453/4378 Martin.Spreng@floesser-altensteig.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Calw Bad Herrenalb Im Kloster 15	Ehemaliges Zisterzienserklster Alba Dominorum 1149 Gründung, 1460 spätgotischer Umbau, 1556–95 ev. Klosterschule Württemberg. 1642 Klosteranlage durch schwedische Truppen beschädigt. 1649 Aufhebung des Klosters, romanisch-gotisches Paradies erhalten. 1749 Bau der jetzigen ev. Kirche unter Einbeziehung des gotischen Chors und der Sakristei aus dem 12. Jh. www.bad-herrenalb-evangelisch.de	zur Führung (sonst Di–So 10–17 Uhr und zu Führungen geöffnet)	Führung 11.30 Uhr durch Frau Cambeis	Pfarrer Johannes Oesch ☎ 07083/524255 johannes.oesch@elkw.de
Kreis Calw Bad Liebenzell Kirchstraße 19 Treffpunkt: Altes Rathaus und Notariat gegenüber der Abzweigung Uhländstraße M ☎ ☎ ☎	Historische Burgberganlagen Terrassen mit Trockenmauern, vermutlich 18. Jh. Bis in 1950er Jahre bewirtschaftet. Seit 1982 Bemühungen des Schwarzwaldvereins um Erhalt. Criminalturm und Schneidersche Scheuer werden ebenfalls besichtigt. Turm ursprünglich Teil der Befestigung, 14. Jh., Scheuer errichtet um 1786. www.bad-liebenzell.de		Führung 14 Uhr durch Heiko Killinger, Schwarzwaldverein, Dauer ca. 90 Min.	Waltraud Maas, Stadt Bad Liebenzell, Stadtarchiv ☎ 07052/408318 Tanja Michalski tanja.michalski@bad-liebenzell.de
Kreis Calw Bad Liebenzell Beinberg Höhenstraße 4 M ☎ ☎ ☎	Ehemaliges Schul- und Rathaus mit Waldhufensaal Ehem. Schul- und Rathaus, traufständiges zweigeschossiges Gebäude, über massivem Erdgeschoss verschindelter Fachwerkgeschoss von 1843. Renovierung 1976, Anbau des Waldhufensaals 1990. Ev. Friedenskirche von 1957, Gefallenendenkmal und historisches Backhaus werden ebenfalls besichtigt.	zur Führung	Führung 14 Uhr durch Cornelia Seibold, Dauer ca. 2 h. Bewirtung im Dorfzentrum.	Waltraud Maas, Stadt Bad Liebenzell, Stadtarchiv ☎ 07052/408318 Tanja Michalski, Stadt Bad Liebenzell tanja.michalski@bad-liebenzell.de
Kreis Calw Bad Liebenzell Beinberg Höhenstraße 4 Treffpunkt: Parkplatz M ☎ ☎ ☎ ☎	Waldhufenpfad, Siedlerpfad Der 2008 eröffnete Waldhufenpfad versetzt den Besucher mit interessanten Texten und Aktionsmöglichkeiten in die Welt der ersten Siedler auf den Waldrücken des Nordschwarzwaldes. Bronzmodell des Waldhufendorfs. www.bad-liebenzell.de		Führung 10 Uhr durch Rüdiger Krause, Dauer ca. 2 h. Für Blinde und Sehbehinderte geeignet.	Waltraud Maas, Stadt Bad Liebenzell, Stadtarchiv ☎ 07052/408318 Tanja Michalski, Stadt Bad Liebenzell tanja.michalski@bad-liebenzell.de
Kreis Calw Bad Liebenzell Beinberg Rohrbrunnenweg Flächenstück 174/4, Treffpunkt: Höhenstraße 4 M ☎ ☎ ☎	Rohrbrunnen in Beinberg Brunnenstube mit vorgelagertem Becken im Halbrund, Sandsteinmauerwerk, 19. Jh. Weidebrunnen im Wald mit vermutlich bereits viel früherer Nutzung. Beschreibung der historischen Entstehung und Nutzung. Naturkundliche Betrachtung und Information zu verschiedenen Moosarten.	ganztags (sonst auch zugänglich)	Führung 10 Uhr durch Robert Strobel, Dauer 2 h.	Waltraud Maas, Stadt Bad Liebenzell, Stadtarchiv ☎ 07052/408318 Tanja Michalski, Stadt Bad Liebenzell tanja.michalski@bad-liebenzell.de
Kreis Calw Bad Liebenzell Kleinwildbad Hirsauer Straße 15 M ☎ ☎ ☎ ☎	Badhaus 1897 erbaut, ersetzte das Vorgängerbau von 1456, erwähnt in Hirsauer Chronik als neues Badhäuslein an der Kalber Straße. Später als kleines Wildbad bezeichnet. Führungen zur Baugeschichte, Architektur und Nutzung der Heilquelle im Gebäude. www.badhaus1897.de	10–18 Uhr (sonst Do–So 10–18 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Herrn Haessler, Dauer ca. 30 Min. Regionale Künstler stellen Werke aus.	Susanne Haessler ☎ 07235/970921 susanne@badhaus1897.de Heike Dast heike@badhaus1897.de

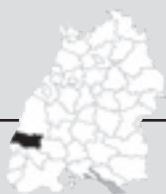


Calw

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Calw Bad Liebenzell Möttlingen Blumhardtstraße 3 M	Gottlieb-Dittus-Haus Blumhardt Museum, Sammlung mit literarischen Darstellungen zum Wirken des Pfarrers J. C. Blumhardt (1805–80), bekannt durch Heilung einer jungen Frau. Die Dauerausstellung zeigt Verlauf von Blumhardts Leben und gibt Einblick in sein Wirken. www.tourismus.bad-liebenzell.de	11–17 Uhr (sonst So 14.30–17 Uhr und für Gruppen auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Lea Ammertal, Kinderprogramm zum Wirken und zur Person Pfarrer Blumhardt mit Comic zu diesem Thema.	Waltraud Maas, Stadt Bad Liebenzell, Stadtarchiv ☎ 07052/408318 Tanja Michalski, Stadt Bad Liebenzell Tanja.Michalski@bad-liebenzell.de
Kreis Calw Nagold Lange Straße 5 M	Alte Seminarturnhalle 1877–81 Bau des Lehrerseminars, 1881 Turnhalle eingeweiht, bis 1960 als Sport- und Veranstaltungshalle genutzt. Auf Betreiben des Fördervereins Alte Seminarturnhalle e.V. 1994–99 denkmalgerecht instandgesetzt, heute Ort für Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen in Regie des Fördervereins. www.alte-seminarturnhalle.de	zur Führung (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Eckhart Kern, Verein für Heimatgeschichte	Dorothee Must, Stadt Nagold ☎ 07452/681280 dorothee.must@nagold.de Judith Bruckner, Verein für Heimatgeschichte ☎ 07452/790275 judith.bruckner@gmx.de
Kreis Calw Nagold Lindachstraße M	Altensteigerle-Denkmal Die Bahnlinie Nagold-Altensteig, die erste öffentliche Schmalspurbahnlinie Württembergs, wurde am 29.12.1891 eröffnet und 1967 eingestellt. Die museale Freianlage erinnert an die historische Bahn. www.nagold.de	13–17 Uhr (sonst 1. So im Monat 13–17 Uhr geöffnet)	Führungen und Auskünfte nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins für Heimatgeschichte	Dorothee Must, Stadt Nagold ☎ 07452/681280 dorothee.must@nagold.de Judith Bruckner, Verein für Heimatgeschichte ☎ 07452/790275 judith.bruckner@gmx.de
Kreis Calw Nagold Stadtpark Kleb M	Historischer Grenzsteingarten Grenzsteine aus der Region Nagold. Dienten dazu, politische Grenzen erkennbar zu machen, wo natürliche Barrieren nicht möglich. Aus Stein gehauen, tragen Herrschaftszeichen wie Landes- oder Ortswappen, manchmal eine Jahreszahl, meist laufende Nummern und oft den Anfangsbuchstaben des Ortsnamens.		Führung 14 Uhr durch Walter Maier, Verein für Heimatgeschichte	Dorothee Must ☎ 07452/681280 dorothee.must@nagold.de Judith Bruckner, Verein für Heimatgeschichte ☎ 07452/790275 judith.bruckner@gmx.de
Kreis Calw Nagold Moltkeplatz M	Moltke-Denkmal Anfang 20. Jh. zusammen Bau des Bezirkskrankenhauses und der kath. St.-Petrus und Paulus-Kirche. Denkmal und Platz erinnern an deutsch-französischen Krieg 1870/71. Stark beschädigte Bronzeplakette des Denkmals wurde auf private Initiative nachgegossen, nun wieder vollständig.	ganztags (sonst auch zugänglich)	Führung 11 Uhr durch Eckhart Kern, Verein für Heimatgeschichte	Dorothee Must ☎ 07452/681280 dorothee.must@nagold.de Judith Bruckner, Verein für Heimatgeschichte ☎ 07452/790275 judith.bruckner@gmx.de



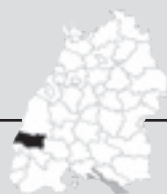
Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Calw Nagold Badgasse 3	Steinhaus Ältestes Wohnhaus Nagolds, seit dem 14. Jh. württembergischer Erblehenhof, anfänglich Mittelpunkt des Maierhofs, 1693 aufgelöst. Seit 1989 Heimatmuseum und Stadtarchiv. www.nagold.de	11–17 Uhr (sonst Di, Do, So und feiertags 14–17 Uhr geöffnet)		Dorothee Must, Stadt Nagold ☎ 07452/681280 dorothee.must@nagold.de Judith Bruckner, Verein für Heimatgeschichte ☎ 07452/790275 judith.bruckner@gmx.de
Kreis Calw Nagold Emminger Straße 42 M ☒ ☒	Zellersches Gartenhaus und Garten 1831 errichtete Gartenlaube Vatersruh, 1862 errichtetes Schweizerhaus. 2008 restauriert, heute vom Förderverein genutzt. Ensemble von stadt- und kulturgeschichtlicher Bedeutung. Gartenhaus des Apothekers und Wohltäters Gottlieb Heinrich Zeller. www.nagold.de	14–18 Uhr (sonst So und feiertags 14–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Mitglieder des Fördervereins	Dorothee Must, Stadt Nagold ☎ 07452/681280 dorothee.must@nagold.de Judith Bruckner, Verein für Heimatgeschichte ☎ 07452/790275 judith.bruckner@gmx.de
Kreis Calw Nagold Mindersbach Weinstraße 21 Treffpunkt: Rathaus ☒	Mindersbach Friedhof mit historischen Grabstätten, Kirche mit Sandsteinboden im Altarbereich, Wagnermuseum, Backhaus, Lindenbaumallee. Bewirtung durch die Turnabteilung des Sportvereins Pfrondorf/Mindersbach am Backhaus.		Führung 11 Uhr durch Günter Vollmer, Ortschaftsrat, Dauer ca. 1 h. Außer Wagnermuseum barrierefrei. 14 Uhr Kaffee im Gemeindehaus	Dorothee Must, Stadtverwaltung Nagold ☎ 07452/681280 dorothee.must@nagold.de Judith Bruckner ☎ 07452/790275 judith.bruckner@gmx.de
Kreis Calw Nagold Vollmaringen Londorf	St.-Michael-Kirche Ca. 1200 erbaut. Letzte Bauphase 1716, Restaurierungen 1969 und 1982.	14–16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Franz Raible	Franz Raible ☎ 07459/8546
Kreis Calw Neubulach Marktstraße 1 M ☒ ☒	Bergvogtei Bereits 1450 als Amtshaus erwähnt. In württembergischer Zeit Sitz des Bergamtes. Nach Stadtbrand 1505 neu errichtet. 1902–54 als Schulhaus mit Lehrerwohnung genutzt. 1977 modernisiert und beherbergt seither die Mineralienausstellung. Seit dem Umbau 2013/14 barrierefrei. www.neubulach.de	11–17 Uhr (sonst Di–Fr 14–17, Sa und So 11–17 Uhr geöffnet)	Ausstellung: Unfassbar – Häusliche Gewalt ganz öffentlich. 15 Uhr Square-Dance, Bewirtung.	Katharina Wurster, Stadt Neubulach ☎ 07053/969510 info@neubulach.de
Kreis Calw Neubulach Obere Torstraße 13 M ☒	Calwer Tor, auch Silbertor Im 13. oder 14. Jh. im Zuge der Stadttummuerung als Schalentor errichtet, später baulich geschlossen. 1761 erneuert, 1907 Turmzimmer als Lesezimmer eingerichtet, 2000–04 Restaurierung durch Neubulacher Bürger. www.neubulach.de	10.30–12.30 und 14–17 Uhr (sonst Mai–Sept. Sa 14–17, So 10.30–12.30 und 14–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Geschichtskundige stehen für Fragen zum Turm und Stadt zur Verfügung.	Katharina Wurster, Stadt Neubulach ☎ 07053/969510 info@neubulach.de



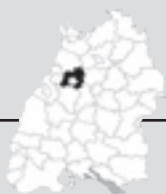
Emmendingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Calw Neubulach Oberhaugstett Schulstraße 5 M ☒ ☒ ☒	Altes Rathaus Oberhaugstett Das Alte Rathaus gibt einen Einblick in die vergangenen Zeiten von Oberhaugstett. Es werden Uniformen, Postkarten, Bilder gezeigt. www.rathaus-oberhaugstett.de	11–18 Uhr (sonst 12–18 Uhr geöffnet)	Kaffee und Kuchen, Bauernhof-Eis.	Katharina Wurster, Stadt Neubulach ☎ 07053/969510 info@neubulach.de
Emmendingen Marktplatz 14 M ☒ ☒ ☒	Anwesen Leonhardt Ackerbürgerhaus, Hauptgebäude Mitte 18. Jh., Nebengebäude, ehemalige Stallungen, Ubding und Scheune 1712, Teile der alten Seifensiederei. Hachbergbibliothek ist hier untergebracht.	11–16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins, Dokumentation über Erhalt von Kleindenkmälern im Stadtgebiet Emmendingen in der Hachbergbibliothek.	Elke Völker, Stadt Emmendingen ☎ 07641/452723 e.voelker@emmendingen.de
Emmendingen Markgraf-Jakob-Allee 2 ☒ ☒ ☒	Kath. Stadtkirche St. Bonifatius Neugotische Kirche. Unter erzbischöflichem Baudirektor Max Meckel anstelle Kirche von 1863 in zwei Bauabschnitten 1894/95 und 1911/13 erbaut. Flügelaltar des schwäbischen Meisters Friedrich Herlin Nördlingen von 1473. Kreuzigungsgruppe des Hochaltars von Dettlinger. www.kath-emmendingen.de	8.30–18 Uhr (sonst 8.30–18 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Hans-Jürgen Günther	Frau Bär, Kath. Pfarramt St. Bonifatius ☎ 07641/4688910 st.bonifatius@kath-emmendingen.de
Emmendingen Windenreute Unterdorfstraße M ☒ ☒ ☒	Heimathaus mit Backhaus Ältester Teil des historischen Fachwerkgebäudes 1800 erbaut. Aufwendig restauriert, saniert und original eingerichtet kann man über zwei Geschosse das tägliche Leben von damals erleben. Außerdem 1991 saniertes Backhäusle und ca. 200 qm große neue Holzscheune.	10–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins, 10.30 Uhr Gottesdienst, Einweihung Scheune mit historischen Gerätschaften, traditionelles Sichelhängi Fest	Elke Völker, Stadt Emmendingen ☎ 07641/452723 e.voelker@emmendingen.de
Emmendingen Windenreute Hochburg M ☒ ☒	Ruine Gründung im 11. Jh., erste Erwähnung 1127. Im 17. Jh. Ausbau zur Landesfestung durch die Markgrafen von Baden und Hachberg. Zerstörung 1689 durch Truppen Ludwigs XIV. Seit 1971 vom Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. betreut. Heute auch Museum. www.hochburg.de	10–17 Uhr (sonst Museum Apr.–Okt. So und feiertags 13–17 Uhr, Ruine ganztags geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins	Elke Völker, Stadt Emmendingen ☎ 07641/452723 e.voelker@emmendingen.de
Kreis Emmendingen Endingen Martinskirchgässli 4 M ☒ ☒ ☒ ☒	Ackerbürgerhaus Ehemalige Großparzelle im Areal um die Martinskirche, bei Sondagen im Hof Keramikfragment des 7. Jhs. gefunden. Wohnhaus, Scheune, Schopf durch Torbogen datiert 1570. Renovierung 1998–2000, heute Wohnhaus, Büro und kulturelle Hofnutzung. www.endingen.de	14–18 Uhr (sonst Juni–Okt. 12–18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen halbstündlich bis 17 Uhr durch Annette Greve, Führung in historischem Gewand, mittelalterlicher Imbiss, Hof und Stube geöffnet.	Annette Greve ☎ 07642/9174106 walnuss-teegarten@annette-greve.de Kaiserstühler Verkehrsbüro Endingen ☎ 07642/689990 info@endingen.de
Kreis Emmendingen Endingen Bei der oberen Kirche 7 M ☒ ☒ ☒	Mittelalterliches Wohnhaus Im alten Siedlungskern um Martinskirche. Zweigeschossiger Eichenbalken-Keller, Umbau um 1600, Einbau eines Schornsteins im 18. Jh., leichte Beschädigung 1944. Erste moderne Instandsetzung 1957, 2010–13 Renovierung und moderner Anbau des Treppenhauses. www.endingen.de	14–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich bis 17 Uhr durch Ernst Fuchs	Touristinformation Endingen ☎ 07642/689990 info@endingen.de

Emmendingen



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Emmendingen Endingen Marktplatz 8 M	Spätmittelalterliches Bürgerhaus Repräsentatives Bürgerhaus in zentraler Lage neben städtischer Kornhalle, im Kern 16. Jh. und älter. Rückwärtige Nebengebäude und Scheune von 1740. Bis 1950 Schlosserei und Schmiede Bensel ansässig, 1999–2004 durch Eigentümer restauriert. Heute Veranstaltungsort Müllers Scheune. www.endingen.de	14–18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen halbstündlich bis 17 Uhr durch Manfred Müller, historische Schmiedevorführungen im Innenhof.	Manfred Müller 07642/925360 maream.mueller@t-online.de Touristinformation Endingen 07642/689990 info@endingen.de
Kreis Emmendingen Endingen Hauptstraße 25 M	Stadtpalais Barockbau des 18. Jhs., heute Doppelhaus mit Wohn- und Geschäftsräumen. Nischenfigur des heiligen Florian von 1763, im Innern der Tordurchfahrt Haustür mit Türsturz von 1571. Zugänglich sind Hof und Erdgeschoss.	14–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Clemens Sexauer, Barbetrieb im Erdgeschoss	Clemens Sexauer 07642/90030 c.sexauer@beo-software.de Touristinformation Endingen 07642/689990 info@endingen.de
Kreis Emmendingen Endingen Marktplatz 15 M	Wohn- und Geschäftshaus Nach dem großen Brand von 1909 neu errichtet, Sitz der Druckerei Wild bis 1970. 2012–16 Bau des Hinterhauses im Loftstil auf dem ehemaligen Druckereigebäude. www.endingen.de	14–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14, 15.30 und 17 Uhr durch Michael Formella	Michael Formella 07642/4492 info@formella.org Touristinformation Endingen 07642/689990 info@endingen.de
Kreis Emmendingen Freiamt Ottoschwanen Unterer Schutzhof 18 M	Untere Rostmühle Ehemalige Getreidemühle mit großem Wohnhaus, Freifläche, Wasserrinnen, Backhaus, historischem Wasserlösestillen und Gebäckbaker. Laut Burgvogteirechnung von 1753 Erlaubnis zum Bau einer Kübelmühle. Letzte sichtbare Datierung 1862. www.rostmuehle.de	11–17 Uhr (sonst zu Führungen auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Besitzer, Bewirtung durch Mühlenverein untere Rostmühle Freiamt.	Claudia und Andreas Geppert, Mühlenverein 07645/7964002 handschlag@gmx.de
Kreis Emmendingen Kenzingen Hecklingen Dorfstraße 1 M	Burg Lichtenek Erbaut um 1270 durch Grafen von Freiburg. Erste Zerstörung 1433. 1675 von französischen Truppen zerstört. Sitz der Pfalzgrafen von Tübingen-Lichtenek mit Herrschaft über Hecklingen, Riegel, Forchheim, Oberbergen, Sasbach, Jechtingen u. a. www.burg-lichteneck.de	10–18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Mitglieder des Fördervereins Burg Lichtenek e.V.	Gerhard Flemming 07699/7566
Kreis Emmendingen Riegel Michaelsberg M	St.-Michaels-Kapelle 969 erstmals erwähnt, 12.-14. Jh. Burgkapelle. Wandmalereien aus dem 15. Jh. und von der Restaurierung 1891 noch sichtbar. Michaelsberg bietet Ausblick auf den Schwarzwald und die Vogesen.	10–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Freunde der Michaelskapelle Riegel e.V.	Sybille Müller, Gemeindeverwaltung Riegel 07642/904413 mueller@gemeinde-riegel.de Peter Ziegler, Vors. der Freunde der Michaelskapelle Riegel e.V. 07642/929751 peter.ziegler1@gmx.de

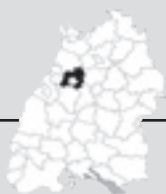


Enzkreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Emmendingen Teningen Kirchstraße 2 M ☒ ☒ ☒ ☒	Heimatismuseum Menton Gut erhaltene bäuerliche Hofanlage der 2. Hälfte des 18. Jhs. mit Wohnhaus, Backhaus, Scheune, Viehstall, Schweinestall, Wagen- und Tabakschopf, Brunnen, Bauerngarten, Obstbaumwiese und Hanfreibe. Im Ortskern von Teningen gelegen. www.menton-heimatismuseum.jimdo.com	10–17 Uhr (sonst März–Nov. 1. So im Monat und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Lothar Kniefeld und Matthias Frank, Fotoausstel- lung zum Heimatismuseum Menton und zur Sanierung und Erhaltung.	
Kreis Emmendingen Teningen Heimbach Anton-Scherer-Straße 6 M ☒ ☒ ☒ ☒	Historischer Steinbruch Bundsandsteinbruch, 1000 m langes und 40 m hohes Kultur- und Naturdenkmal. Anstehender Sandstein bewirkte in Heimbach Steinhauertradition. Verbaut u. a. am Freiburger Münster. In Umgebung weitere Steinbrüche, wie Mühlsteingrube.	ganztags (sonst auch zugänglich)	Führungen 11–12.30, 13.30–15 und 16–17.30 Uhr durch Herrn Lehr und Herrn Hänle, Am Startpunkt der Führungen kleiner Imbiss.	Christa und Heinz Götz ☎ 07641/96712490 g.u.bv.heimbach@ gmail.com
Kreis Emmendingen Teningen Landeck Freiamter Straße M ☒ ☒ ☒ ☒	Burg und Burgkapelle Burganlage mit Ober- und Unterburg, 13. Jh. 1525 im Bauernkrieg zerstörte Kapelle mit gotischem Kreuzgewölbe, 2012 Sanierung des Ostgiebels, der Süd- und Nordwand. Schwerpunkt der Vereinsarbeit: Herstellung der Begehrbarkeit der Burgkapelle. www.burg-landeck.de	10.15–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach dem Gottes- dienst zur St.-Katharinen- Kapelle und nach Bedarf durch Pfarrer Stahmann und Rainer Kiewat, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Stahmann, danach Bewir- tung, Erlös dient Sanierung der Ruine.	Siegfried Markstahler, Vereinsvorsitzender ☎ 07641/6567 siegfried. markstahler@ t-online.de Michael F. Fuchs, 2. Vorsitzender ☎ 07641/2345 Michael.F.Fuchs@ gmx.de
Kreis Emmendingen Waldkirch Friedhofstraße M ☒ ☒ ☒ ☒	Alter Friedhof und St.-Sebastians-Kapelle 1629 angelegt, da Friedhof der St.-Walburga-Kirche und die St.-Margarethen-Kirche belegt. Bis 1899 genutzt. Trotz Erweiterungen zu klein und zugunsten eines neuen Friedhofs aufgegeben. Die steinernen Grabdenkmale aus dem 18. und 19. Jh. sind erhalten. www.stadt-waldkirch.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Dr. Andreas Haasis- Berner, Erläuterung der Grabmale, der Familien- geschichten in Bezug und die Erhaltungsgründe.	Juliane Geike, Stadtarchiv Waldkirch ☎ 07681/4740857 geike@stadt- waldkirch.de
Enzkreis Heimsheim Schlosshof 1 Treffpunkt: Schlosshof beim Schleglerschloss M ☒ ☒ ☒ ☒	Schleglerschloss Um 1415 erbaut durch die Herren von Gemmingen, 1995 mehrjährige Sanierung abgeschlossen, heutige Nutzung als Vereins- und Festräume. Führungen über ein Epitaph (Grabmal) in der Kirchenmauer zum Wasch- und Backhaus mit Obstdörre in der Mönzheimer Str. www.heimsheim.de	11.30–16 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 11.30, 13 und 14.30 Uhr durch Ursula Duppel-Breth	Ursula Duppel-Breth, Kuratorium Schlegler- schloss Heimsheim e.V. ☎ 07033/34367 Paul Moch, Bürgermeisteramt Heimsheim ☎ 07033/535710 moch@heimsheim.de
Enzkreis Illingen Schützingen Hauptstraße M ☒ ☒	Ulrichskirche Um 1300 errichtet mit Wandmalereien im Chor, älteste bekannte Wandgemälde im Enzkreis. Ehem. Wehrkirchenanlage mit noch teilweise gut erhaltenem Wehrmauerring. Anschauliches Ensemble mit benachbartem Pfarrhaus und der zum Gemeindehaus umgebauten Pfarrscheune.	9.30–17.30 Uhr (sonst Sommer So nach dem Gottes- dienst ganztags geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Luise Lüttmann, SHB und Gemeindemitglieder	Pfarrerin Sigrid Telian ☎ 07043/955750 pfarramt. schuetzingen@ elkw.de Luise Lüttmann, SHB Stromberg- Mittlere Enz ☎ 07043/900186 luise.luettmann@ t-online.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Enzkreis Knittlingen Kirchplatz 2 	Faust-Museum Im Alten Rathaus auf drei Ebenen chronologisch Entstehung und Entwicklung des Faust-Mythos bis in Gegenwart verfolgt. Vom Leben des berühmten Knittlingers Georg Johann Faust (1480–1540) und seinem spektakulären Tod über die Legenden direkt zu Goethe, Marlowe, Mann und Gründgens. www.knittlingen.de	10–18 Uhr (sont Di–Fr 9.30–12 und 13.30–17, Sa, So und feiertags 10–18 Uhr geöffnet)	16 Uhr Vortrag von Dr. Michael Braun, Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg	Dr. Denise Roth, Faust-Museum ☎ 07043/951610 faustmuseum@knittlingen.de
Enzkreis Maulbronn Schafhof 6 	Alter Schafstall Der ehemalige Gemeinde-Schafstall, vormals klösterlicher Schafhof des Zisterzienserklosters Maulbronn, wurde vom Geschichts- und Heimatverein Maulbronn mit großem ehrenamtlichen Engagement ausgebaut und zu einem vielseitigen Museum umgestaltet. www.ghv-maulbronn.de	11.15–19 Uhr (sont So 13.30–17 Uhr geöffnet)	Viele Attraktionen und Kinderprogramm. Fachpersonal steht für Fragen zur Verfügung.	Peter Krüger, Geschichts- und Heimatverein Maulbronn ☎ 07043/5215 kruegers.schafhof@t-online.de
Enzkreis Mühlacker Dürrmenz Enzstraße 	Burgruine Löffelstolz Mittelalterliche Burg aus dem 13. Jh. 2005/06 Sicherung und Sanierung, dabei kamen Gebäudegrundrisse, Keller, Treppen und Scherben zum Vorschein, Hinweise auf karolingische Vorgängerbürg. 	11–17 Uhr (sont So 14–17 Uhr geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Johanna Bächle	Johanna Bächle, Stadt Mühlacker ☎ 07041/87610 jbaechle@stadt-muehlacker.de Historisch-Archäologischer Verein Mühlacker e.V. ☎ 07041/43155 info@hav-muehlacker.de
Enzkreis Mühlacker Enzberg Rathausplatz 	Enzberg Denkmalrundgang durch den Ortsteil unter Einbezug der römischen Villa Rustica.		Führung 9.30 Uhr durch Edelgard Gressert-Seidler	Gressert-Seidler, Edelgard ☎ 07041/3678 Historisch-Archäologischer Verein Mühlacker e.V. ☎ 07041/43155 info@hav-muehlacker.de
Enzkreis Mühlacker Enzberg B 10 östlich von Enzberg 	Römische Villa rustica Römischer Gutshof, gut erhaltene Mauerreste von 100–260 n. Chr. Hauptvilla mit breiter Eingangsseite und zwei Eckrisaliten, Becken an der Ostseite, Nebengebäude, zwei Nebenbauten. Brunnen 4 m tief und noch Wasser führend, darin Teile einer Jupitergigantensäule gefunden. www.hav-muehlacker.de	zur Führung (sont auch geöffnet)	Führung ca. 10.30 Uhr durch Edelgard Gressert-Seidler, Führung im Rahmen eines Rundgangs durch Mühlacker-Enzberg, Treffpunkt Rathaus Enzberg, 9.30 Uhr.	Edelgard Gressert-Seidler ☎ 07041/3678 Historisch-Archäologischer Verein Mühlacker e.V. ☎ 07041/43155 info@hav-muehlacker.de
Enzkreis Mühlacker Lienzingen Kirchenburggasse 12 	Kirchenburg mit Peterskirche Mittelalterliche Kirchenburg mit Gaden (Vorratsspeichern) und spätgotischer Dorfkirche von 1492 mit Chorturm. Wehrmauer und von der Schmie bewässerter Kirchgraben mit Zugbrücke.	zur Führung (sont zu Gottesdiensten geöffnet)	Führung 11.30 Uhr durch Gerlinde Dauner, In Verbindung mit Führung im Hotel-Restaurant Zum Nachtwächter, Beginn 11 Uhr, Knittlinger Str. 21.	Gerlinde Dauner ☎ 07041/5605 Historisch-Archäologischer Verein Mühlacker e.V. ☎ 07041/43155 info@hav-muehlacker.de



Enzkreis






Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Enzkreis Mühlacker Lienzingen Knittlinger Straße 21 M ♿ 🚐	Zum Nachtwächter Denkmalgeschütztes Haus, Sanierung 1996, Denkmalschutzpreis. Heute gastronomisch genutzt. www.hotelrestaurant-nachtwaechter.de	zur Führung (somit auch geöffnet)	Führung im Außenbereich 11 Uhr durch Gerlinde Dauner, In Verbindung mit der Besichtigung von Kirchenburg und Kirche.	Gerlinde Dauner ☎ 07041/5605 Historisch-Archäologischer Verein Mühlacker e.V. ☎ 07041/43155 info@hav-muehlacker.de
Enzkreis Neuenbürg Hintere Schlosssteige M ☒ ♿ 🚐	Schloss Errichtet im 16. Jh. auf Grundmauern einer Vorgängerbau. Zweiflügelbau mit Innenhof, Gesamtensemble mit Garten, Burgruine, Reste von Wehranlagen. Seit 2001 Museum mit Märcheninszenierung: Das kalte Herz von Wilhelm Hauff. www.schloss-neuenbuerg.de	10–18 Uhr (somit Di–Sa 13–18, So und feiertags 10–18 Uhr geöffnet)	Führung 13 Uhr, Schlossführung 16 Uhr, Ausstellung: Scheherzade erzählt. Märchen aus 1001 Nacht.	Saskia Dams, Schloss Neuenbürg ☎ 07082/792862 info@schloss-neuenbuerg.de
Enzkreis Neuenbürg Schlossberg M 🚐	St.-Georgs-Kirche Ehemalige Pfarrkirche der mittelalterlichen Burg und Siedlung, Wandmalereien aus dem 14. und 15. Jh., Grabsteine aus vier Jahrhunderten, alter Friedhof. www.schloss-neuenbuerg.de	14–16 Uhr (somit zu Führungen geöffnet)	Führungen 14.15 und 15.15 Uhr, 13–18 Uhr Feier zur Anbringung des restaurierten Eisentors	Saskia Dams, Schloss Neuenbürg ☎ 07082/792862 s.dams@schloss-neuenbuerg.de
Enzkreis Neuhausen Pforzheimer Straße 45 Treffpunkt: Pfarrhof M ☒ ♿ 🚐	Ehemaliges Amtshaus der Freiherren von Gemmingen Fachwerkbau des 17. Jhs. Lange Nutzung als Wohn- und Geschäftshaus, seit einigen Jahren Leerstand. Förderverein St. Sebastian will denkmalgeschützte und ortsbildprägende Amtshaus (Schwahl-Haus) in den Mittelpunkt rücken und setzt sich für den Erhalt ein.	zur Führung (somit nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Heinrich Leicht, Vors. Förderverein, Besichtigung von St. Urban und Vitus, ehem. Amtshaus, Sebastianskapelle, Pfarrhofanlage. Ab 14 Uhr Bewirtung im Gemeindezentrum.	Heinrich Leicht, Vors. des Fördervereins St. Sebastian e.V. ☎ 07234/5463 sebastiansverein@web.de Claudia Berzau ☎ 0176/10241097 claudia@berzau.de
Enzkreis Neulingen Bauschlott Am Anger 70 Treffpunkt: unter der Linde im Cavaliershof M ♿ 🚐	Gartendenkmal Bauschlott Schlosspark Mit Schloss Bauschlott vom badischen Fürstenhaus ca. 1810 angelegter englischer Landschaftsgarten unter dem Einfluss des Architekten Friedrich Weinbrenner (1766–1826). www.schlossbauschlott.de	11–18 Uhr (somit nicht geöffnet)	Führung 12 Uhr durch Martin Schickle, Revierförster, 11 Uhr Blaskonzert. 14 Uhr Vortrag zur Geschichte Bauschlotts im Weißen Saal. 16 Uhr Blaskonzert am Belvedere Park.	Angelika von Eckartsberg, Schlossverwaltung ☎ 0173/8746082 a.v.eckartsberg@t-online.de
Enzkreis Niefern-Öschelbronn Niefern Hauptstraße 29 ♿ 🚐 🚐	Ev. Kirche Spätgotische Kirche mit Tonnengewölbe, Lettner und hochgotische Wandmalereien im Chorraum, Chorraum von 1350, Kirchenschiff und Lettner von 1480. www.ekniefern.de	11.30–13 Uhr und 14–17 Uhr (somit auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11.30 und 14.30 Uhr durch Helmuth Ziegler	Ev. Kirchengemeinde Niefern ☎ 07233/4273 evangelischengemeindeniefern@web.de Dr. Helma Bliesener ☎ 07233/5141 e.bliesener@gmx.net



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Enzkreis Niefen-Öschelbronn Öschelbronn Marktplatz 5 	Alte Schmiede Durch die 1933 im historischen Stil wieder aufgebauten oder renovierten Fachwerkhäuser entstand rund um den Marktplatz das Fachwerkensemble. Die aufgegebene Schöpf'sche Schmiede besteht seit 1933 in unveränderter Form.	13–17 Uhr (somit auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch Vereinsmitglieder, Ausstellung: Heuernte im Wandel der Zeit. Demonstration historischer Erntemaschinen.	Joachim Kilian, 1. Vors. Alte Schmiede ☎ 07233/961613 kontakt.alteschmiede@n-oe.de Joachim Seyfried, 2. Vors. Alte Schmiede ☎ 07233/81705 joachim.seyfried@t-online.de
Enzkreis Tiefenbronn Gemmingenstraße 3 	Kath. St.-Maria-Magdalena-Kirche Basilika 1347 urkundlich erwähnt. Lukas-Moser-Altar 1432, Hochaltar von Hans Schüchlin und Multscherschule Ulm 1469, Marienaltar, Kreuzaltar und Familienaltar Anfang 16. Jh., gotische Turmmonstranz Augsburg 1500, Chorfenster Straßburg 1370, gotische Madonna 1350, Chorgestühl 1450 und 1500.	13.30–18 Uhr (somit Di–So 13.30–16.30 Uhr oder auf Anfrage geöffnet)	Führungen 13.30 und 16 Uhr durch Erika Pfefferinger und Annemarie Gindele	Annemarie Gindele ☎ 07234/4211
Enzkreis Tiefenbronn Mühlhausen Würmtalstraße 23 	Wasserschloss 1553 fertiggestellt. Seit 1829 von ev. Pfarrgemeinde als Gemeindehaus und Pfarrhaus genutzt. Fachwerkbau mit drei Stockwerken und großem zweistöckigen Dachboden, Treppenhauseinbau von 1733. Ringmauer und Wirtschaftsgebäude sind erhalten. 2013/14 grundsanziert und energetisch ertüchtigt. www.eki-muehlhausen.de	11–18 Uhr (somit für Gemeindeveranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich, nach Bedarf halbstündlich durch Pfarrer Julian Albrecht	Pfarrer Julian Albrecht ☎ 07234/4254 Martin Bruch ☎ 07234/1265
Esslingen Berliner Straße 12 Landesamt für Denkmalpflege 	Kleindenkmale in Baden-Württemberg Zum Thema Kleindenkmale in Baden-Württemberg hat das Landesamt für Denkmalpflege eine Wanderausstellung erstellt, die anschaulich vor Augen führt, was ein Kleindenkmal sein kann. www.denkmalpflege-bw.de	11–17 Uhr		Martina Blaschka M. A., Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445220 martina.blaschka@rps.bwl.de
Esslingen Berliner Straße 12 Landesamt für Denkmalpflege, Treffpunkt: Eingangsbereich 	Kunstfertigkeiten ans Licht gebracht In der Textilarchäologie lässt sich Herstellungsprozess von Textilien und ihrer kulturhistorischen Bedeutung über experimentelle Archäologie gewinnen. In Kombination mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen eröffnet sich Welt von filigranen Meisterwerken. www.denkmalpflege-bw.de	11–17 Uhr	Führungen stündlich, Pro Führung max. 7 Personen, Anmeldung über E-Mail mit Name und Zeitangabe.	Dr. Johanna Banck-Burgess, Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445556 johanna.banck-burgess@rps.bwl.de
Esslingen Berliner Straße 12 Landesamt für Denkmalpflege, Treffpunkt: linker Flur 	Alte technische Realanstalt 1877 als Realanstalt errichtet, 1904 Erweiterungen. 1950er Jahre Umbauten. Nach 1979 Phase unbeständiger Nutzung, 1999 Abbruchantrag, Bürgerinitiative und geplanter Einzug des Landesdenkmalamts konnten dies verhindern. 2001–03 denkmalverträglicher Umbau zum Behördensitz. www.denkmalpflege-bw.de	11–17 Uhr	Führungen 11.30 und 13 Uhr, Führung nur nach Voranmeldung bis 7.9.	Grit Koltermann M. A., Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445218 grit.koltermann@rps.bwl.de



Esslingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Esslingen Berliner Straße 12 Landesamt für Denkmalpflege, Treffpunkt: Eingang Restaurierungswerkstätten 	Restaurierungsateliers der Bau- und Kunstdenkmalpflege Seit 1978 eigene Restaurierungsateliers der Bau- und Kunstdenkmalpflege mit spezialisierten Restauratoren für die unterschiedlichsten Bereiche. Anhand verschiedener Objekte Arbeit des Fachbereichs sowie Kernpunkte der Konservierung und Restaurierung vorgestellt. www.denkmalpflege-bw.de	11–17 Uhr	Führungen 13, 14, 15 und 16 Uhr, max. 20 Personen, nur nach Voranmeldung bis zum 7.9. Atelier ist über eine steile Treppe zu erreichen.	Mariana Bauer, Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445171 mariana.bauer@rps.bwl.de
Esslingen Berliner Straße 12 Landesamt für Denkmalpflege  	Alltag zwischen Masse und Klasse Auch in diesem Jahr haben die Werkstätten der Restaurierung Archäologie geöffnet. In zwei Werkstattbereichen werden Methoden der modernen Restaurierung präsentiert. Anhand unterschiedlicher Materialien und Objekte Herausforderung im Umgang mit dem kostbaren Fundmaterial gezeigt. www.denkmalpflege-bw.de	11–17 Uhr	Aktionen zum Mitmachen für Jung und Alt.	Dipl.-Rest. Nicole Ebinger-Rist, Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445131 nicole.ebinger-rist@rps.bwl.de
Esslingen Berliner Straße 12 Landesamt für Denkmalpflege, EG Medienraum 	Sechs Höhlen, zwei Täler, ein Welterbeantrag Das Landesamt für Denkmalpflege lädt ein, sich im Rahmen eines Vortrages über die Höhlen der ältesten Eiszeitkunst, die Kunstwerke, den Stand des Antrags sowie Bedeutung, Schutz und Management der hoffentlich zukünftigen Welterbestätte zu informieren. www.denkmalpflege-bw.de	11–17 Uhr	Vortrag 11.30 Uhr, Dauer ca. 30 Min.	Conny Meister M.Sc., Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Tübingen ☎ 07071/7572468 conny.meister@rps.bwl.de
Esslingen Berliner Straße 12 Landesamt für Denkmalpflege, EG Medienraum 	Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne 2015 fand ein Projekt zur systematischen Erfassung der Kirchenbauten der 1960er und 1970er Jahre im Regierungsbezirk Stuttgart seinen Abschluss. Der Vortrag stellt Vorgehensweise und Ergebnis des Projekts vor und veranschaulicht Entwicklungen im Kirchenbau der 1960er und 1970er Jahre. www.denkmalpflege-bw.de	11–17 Uhr	Vortrag 14 Uhr	Andrea Steudle M. A., Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445414 andrea.steudle@rps.bwl.de
Esslingen Marktplatz M	Aktionen auf dem Marktplatz Infostände ihre Arbeit, Stadt und Denkmale: Geschichts- und Altertumsverein und Forum Stadt. Ortskuratorium Stuttgart der Deutschen Stiftung Denkmalschutz über ihre Projekte und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements. www.esslingen.de	11–18 Uhr	Lions-Club Stuttgart-Airport bietet Snacks und Getränke. Erlös kommt Denkmalprojekt zugute.	Andreas Panter, Stadt Esslingen Andreas.Panter@esslingen.de Peter Dietl, Lions-Club Stuttgart-Airport dielt@urba-architekten.de
Esslingen Untere Beutau 16 ✕	Alte Kelter Kusterer Ältestes Kelterhaus Süddeutschlands, von Fam. Kusterer vor Abbruch bewahrt und restauriert. Teile der 1347 erstmals erwähnten Kelter aus Stauferzeit. Letztes original erhaltenes mittelalterliches Keltergebäude in Esslingen. Nutzung bis heute für den Weinbau. www.weingut-kusterer.de	11–18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen auf Anfrage, Ausstellung: Historische Kelterhäuser in Baden-Württemberg, Bewirtung	Weingut Kusterer weinwelt. hmkusterer@weingut-kusterer.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Esslingen Marktplatz 17 Westfassade neben dem Hauptportal	Ausgrabungsmuseum der Stadtkirche St. Dionys Spuren aus der Entstehungszeit der Stadt unter der Kirche in Form der ausgegrabenen Vorgängerkirchen Vitalis I um 700 und Vitalis II von 850–60. Durch die hier befindlichen Gebeine des Heiligen Vitalis war Esslingen vielbesuchter Wallfahrtsort. www.museen-esslingen.de	zu den Führungen (sonst zu Führungen Do und So 15 Uhr geöffnet)	Führungen 13, 14, 15 und 16 Uhr durch Herrn Petra und Frau Benecke	Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen. pfarramt.esslingen.city@elk-wue.de Gabriele Stähle, Städtische Museen Esslingen gabriele.staehle@esslingen.de
Esslingen Webergasse 4–6 M	Restaurierung der letzten Werklokomotive Förderverein zur Erhaltung von Lokomotiven der Maschinenfabrik Esslingen e.V. restauriert Werklok T3 von 1922. Berichtet wird über das Vorgehen, den bisher erreichten Stand des Wiederaufbaus sowie eine historische Betrachtung der Produktpalette der ME seit 1847. www.esslingen.de	zu den Vorträgen (sonst nicht geöffnet)	Vorträge 12.30, 14.30 und 15.30 Uhr, Dauer ca. 45 Min.	Dr. Hans-Thomas Schäfer, FVME e.V. schaefer.petry@arcor.de
Esslingen Untere Beutau 9/1 M	Bauhütte der Frauenkirche Offene Werkstatt: Steinmetzmeister Constantin Baki gewährt Einblicke in das Handwerk der Steinmetze. www.steinmetz-baki.de	12–16 Uhr (sonst auch geöffnet)		Constantin Baki constantin.baki@arcor.de
Esslingen Webergasse 6 Nanzhalle M	Bebenhäuser Pfleghof Vom 1257 erwähnten domus lapidea in vicus textorum zeugen vermutlich noch Reste von 1229. Pfleghof des Klosters Bebenhausen, der heute den reichsten Baubestand der einst zwölf Pfleghöfe in Esslingen hat.	zu den Führungen (sonst als Stadtbücherei geöffnet)	Führungen 11.30 und 15 Uhr durch Dr. Andreas Panter, Denkmalpfleger und Stadtplaner, und dem Förderverein Stadtbücherei, Dauer ca. 90 Min., max. 20 Personen pro Führung. Kostenlose Karten ab 10 Uhr bei der EST am Marktplatz.	Dr. Andreas Panter, Denkmalpfleger und Stadtplaner Esslingen andreas.panter@esslingen.de Sigrid Beh, Förderverein Stadtbücherei otto-beh@t-online.de
Esslingen Mittlere Beutau 49 ✂	Beutaubesen des Weinguts Bayer Besenwirtschaft befindet sich im Erdgeschoss eines kleinen zweistöckigen Wengerterhauses von 1619. Typischer Bau mit Zwerchhaus, von der Familie restauriert.	11–18 Uhr		Weingut Bayer weingut.bayer@t-online.de
Esslingen Marktplatz 17 Innenraum Zugang über Sakristei M	Bibliothek der Stadtkirche St. Dionys Ausstellungen: Alte Bücher erhalten – was ist nötig, was ist möglich?, Früher fast in jedem Haus – heute fast vergessen. Die gedruckten Predigten von Immanuel Gottlob Brastberger (1716–64) www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de	zur Führung	Führung 15 Uhr durch Herrn Braun, Studienrat i. R., Kustos der Kirchenbibliothek Esslingen	Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen pfarramt.esslingen.city@elk-wue.de
Esslingen Rossmarkt 9 M	Centraltheater Ältestes erhaltenes Lichtspieltheater in Baden-Württemberg, eröffnet im Dezember 1913. Restaurierungsarbeiten und Freilegungen zeigen überraschend gut erhaltene Farbigkeit von 1913 und aus den 1920er Jahren. Trotz mehrerer Modernisierungen noch in vielen Details erhalten. www.esslingen.de	zu den Veranstaltungen	Führungen 11.30, 12.30 und 14.30 Uhr, Dauer ca. 30 Min., 18.30 Uhr Konzert im einstigen Kinosaal. Anmeldung und kostenlose Karten ab 10 Uhr am Infostand des Kulturamts Marktplatz oder am Abend im Centraltheater.	Brigitte Sheikh, Geschwister Geissler GbR ct.kulturreft@arcor.de Kulturamt Esslingen kulturamt@esslingen.de



Esslingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Esslingen Marktplatz 8 Treffpunkt: Hauptportal	Dachstuhl des Münsters St. Paul Älteste Bettelordenkirche nördlich der Alpen, zugleich von einst sechs Klosterkirchen Esslingens die einzig komplett erhaltene. Dach von 1830, heute Flachdach, unter Zimmererkonstruktion an den Wänden noch mittelalterliche Malereireste zu sehen sind. www.stpaul-esslingen.de	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Helmut Habrik, Architekt, Teilnehmer müssen gut zu Fuß und schwindelfrei sein. Begehen auf eigene Gefahr. Kostenlose Karten für den Rundgang ab 10 Uhr bei der EST, Marktplatz, max. 12 Personen.	Jürgen Hammermann, Arbeitskreis Kirche und Kunst St. Paul hammermannstern@aol.com
Esslingen Innere Burg M	Dicker Turm 1527 als Teil der Renaissance-Festung errichtet. Diente der Verteidigung und der Repräsentation, 1887 mit einem Turmhelm nach Nürnberger Vorbild ausgestattet. Im Moment leerstehend. www.dickerturm.com	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen um 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr durch Ingo Rust, Bürgermeister und Petra Helmcke, Initiative Turmwächter, Vorstellung des Sanierungskonzepts. Bewirtung: Pandoro, zugunsten des Dicken Turms.	Petra Helmcke, Initiative Turmwächter phelmcke@aol.com Burgverein e.V info@burg-esslingen.de
Esslingen Augustinerstraße 22 M	Faulhabersches Haus 1773 von Philipp Daniel Faulhaber erbaut, Restaurierung 1906 von Albert Benz, 1927 wurde der Saal im Erdgeschoss im Auftrag des Esslinger Druiden-Ordens mit Art Déco-Malereien ausgestattet. Diese wurden 1989 wieder entdeckt und freigelegt.	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Die umgestalteten Räume für Coworking, Besprechungen und Konferenzen können besichtigt werden.	Martina Kleinhans martina.kleinhans@web.de
Esslingen Untere Beutau 7 M	Frauenkirche Gotische Hallenkirche, erbaut 1321–1508. 1531/32 gesamte Ausstattung entfernt. Ab 1861 von J. von Egle im Stil der Neugotik umgestaltet. Weigle-Orgel von 1863, 1942 umgebaut. Wird aktuell restauriert. Restaurierung der Fassade und Glocken fertiggestellt. www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führungen 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr, Orgelführung 15.45 Uhr, Turmführungen 13 und 15 Uhr durch Frau Schütz, Herrn Ulrich, Frau Schaible, Organist Dr. Helmut Völkl, Herrn Gökeler, 9.9.: 19 Uhr Gespräch über die Zukunft der Frauenkirche, 11.9.: Kostenlose Karten für Führungen ab 10 Uhr bei EST, Marktplatz, 14 und 15 Uhr Vortrag im Beblinger Gemeindehaus, 17 Uhr liturgischer Abschluss.	Ev. Stadtkirchengemeinde Esslingen parramt.esslingen.city@elk-wue.de
Esslingen Marktplatz M	Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile Bei einem Spaziergang wird der Idee der denkmalgeschützten Gesamtanlage nachgegangen und entdeckt, warum hier alles eine Rolle spielt: bedeutende Denkmale, unscheinbare Häuser und versteckte Details. www.esslingen.de		Führungen 11.30 und 14.30 durch Dr. Peter Dietl, Freier Architekt und Bauhistoriker	Dr. Peter Dietl, Freier Architekt und Bauhistoriker dietl@urbarchitekten.de
Esslingen Marktplatz M	Denkmalräume der historischen Innenstadt Die jeweiligen geschichtlichen Wahrnehmungen und räumlichen Besonderheiten ausgewählter Stadträume der Esslinger historischen Innenstadt werden vorgestellt. Besonders hervorgehoben die zeitbedingte Wahrnehmung des Mittelalters, der Renaissance sowie des Barock und folgender kultureller Epochen. www.esslingen.de		Führungen 11.15, 13 und 15 Uhr durch Dr. Peter Hövelborn und Denkmalpfleger Andrea Urbansky, Dauer ca. 60–90 Min.	Dr. Peter Hövelborn, ehem. Stadtplaner und Denkmalpfleger post@ip-hoelborn.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Esslingen Marktplatz M	Die Altstadt gemeinsam erhalten Als die Stadt zur Altstadt wurde, wurde diese durchaus als störend empfunden: eng, laut, schlechte Verkehrsanbindung. Heute ist sanierte Altstadt wieder lebenswertes Zentrum der Stadt, für Bewohner, Käufer, Touristen. Die Geschichte einer Entdeckung und Verwandlung. www.esslingen.de		Führungen 11.15, 13, 14 und 15 Uhr durch Christine Keinath und Heidi Rühle, Dauer ca. 60 Min.	Dipl.-Ing. Christine Keinath, Architektin und Stadtplanerin keinath@urba-architekten.de
Esslingen Marktplatz M	Die Weststadt – Herausforderung und Chance Was macht die historische Weststadt aus, wie wurde dort früher und heute mit unbequemen Bauten umgegangen? Welche Chancen bietet die Stadterweiterung Neue Weststadt für die städtebauliche Qualität und die Wahrnehmung der gesamten Weststadt als Zeugnis der Industrialisierung?		Führung 16 Uhr durch Kunsthistoriker Dirk Zimmermann	Dirk Zimmermann d.zimmermann@belser.de
Esslingen Marktplatz 	Für Kinder – Von Kindern Führung für Kinder zur 100-jährigen Stadtgeschichte durch Kinder der Kinder-Biennale. www.esslingen.de		Führungen 11, 12.30 und 14 Uhr, 20 Kinder pro Führung	Margit Bäurle, Kinder-Biennale margit.baeurle@kinderbiennale.net
Esslingen Berliner Straße 12 Landesamt für Denkmalpflege, Treffpunkt: Foyer	Nicht sehen – aber tasten, hören, fühlen Eine spezielle Führung für Blinde und stark Sehbehinderte. Die Geschichte des Landamts für Denkmalpflege in Esslingen und Werkstätten begreifen. www.esslingen.de		Führung 15.30 Uhr, Anmeldung erforderlich unter barbara.antonin@aus-sicht.de	Barbara Antonin, auss:icht e.V. barbara.antonin@aus-sicht.de
Esslingen Marktplatz	Rudolf Lempp – Architekt und Stadtbaurat 1922–57 Erläuterungen zur Rettung des Frauenkirchen-Turmhelms. Innen- und Außenbesichtigung Altes Rathaus und ev. Gemeindehaus. Mit großformatigen Kopien der Burgenanlage, der Johanneskirche, des Städtischen Krankenhaus sowie Wohnsiedlungen in der Pliensauvorstadt und Hohenkreuz. www.esslingen.de		Führungen 11.15 und 15 Uhr durch Dr. Wolfgang Schlotterbeck, Dauer ca. 90 Min., max. 25 Personen	Dr. Wolfgang Schlotterbeck dr.schlotterbeck-wolfgang@t-online.de
Esslingen Schelztorstraße 2 Treffpunkt: Schelztorturm	Zwischen den Kulturen Führung von geflüchteten Menschen aus Gambia und Syrien ausgearbeitet, schlägt Brücken zwischen verschiedenen Kulturen. Besichtigung historischer Gebäude, Ähnlichkeiten und Unterschiede zum Heimatland dargestellt. In Zusammenarbeit mit Flüchtlingen, buntES, Stage Divers(e) e.V., United Unicorns und dem Kulturamt Esslingen. www.esslingen.de		Führungen 11.30 und 15.30 Uhr	Kulturamt Esslingen kulturamt@esslingen.de
Esslingen Martinstraße 27 M ☒	Historischer Pferdestall des königlich württembergischen Hofspediteurs Bauzeitlich erhaltene Stallungen im OG. Weil Grund und Boden in Bahnhofsnähe relativ teuer war, wurden Pferde über zwei Geschosse eingestellt. Heute von Kneipe genutzt. Das Denkmal stand 1999 zur Disposition, Karin Pflüger rettete es vor dem Abriss, um es denkmalgerecht zu sanieren.	12–17 Uhr (sonst Gastronomie auch geöffnet)	Führungen stündlich durch Karin Pflüger, Kaffee und Kuchen der Karnevalsfreunde Esslingen und des Esslinger Sporttheaters	Karin Pflüger pflueger@arch-vision.de



Esslingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Esslingen Im Heppächer 3	IRGW-Gemeindezentrum Fachwerkhhaus des Spätmittelalters, 1463 Zunfthaus der Schneider. 1819–1938 Synagoge. Seit 2012 wieder jüdisches Gemeindezentrum der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW). Mit Bezug der Räume wurde die jüdische Gemeinde wieder zu einem sichtbaren Teil des Stadtlebens. www.irgw.de	11.15–14.30 Uhr (sonst auch geöffnet)		IRGW Gemeindezentrum ☎ 0711/228360
Esslingen Georg-Christian-von-Kessler-Platz 12 ehemals Marktplatz 21, Treffpunkt: Haupteingang M	Kessler-Haus Sektproduktion Älteste Fachwerkelemente des ehemaligen Speyerer Pfleghofs reichen zurück ins 13. Jh. G. Ch. von Kessler erste deutsche Sektellerei von 1826. Seit dem in den historischen Räumen abgefüllt.	zu den Führungen (sonst zu Führungen geöffnet)	Führungen 11.15, 12.15, 13.15 und 14.15 Uhr, max. 25 Personen. Karten kostenlos ab 10.30 Uhr vor dem Haupteingang. Festes Schuhwerk und warme Kleidung, Treppen müssen bewältigt werden. Kein Sektausschank.	Tina Emmer, Kessler Sekt GmbH & Co. KG t.emmer@kessler-sekt.de
Esslingen Innere Brücke Zugang über Maille	Lapidarium Die Bögen der Inneren Brücke wurden mit der Brückensanierung geöffnet. Jetzt beherbergen sie Funde des ehemaligen Karmeliterklosters, die bei Ausgrabungen gefunden wurden. Die Steine erzählen vom Leben und Arbeiten, von Geist und Kultur des Klosters. www.museen-esslingen.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Dr. Gerhard Schneider, Archäologe	Städtische Museen Esslingen gabriele.staehle@esslingen.de
Esslingen Burgsteige	Lichtkunstwerk in der Hochwacht Von Igor Stromajer in der sog. Hochwacht, erbaut 1501. Am Übergang der Burgstaffel anstelle eines älteren Gebäudes, vermutlich Schalenturm, errichtet. www.esslingen.de	20–22 Uhr		Kulturamt Esslingen kulturamt@esslingen.de
Esslingen Innerer Brücke 20 Treffpunkt: unterhalb der Nikolauskapelle	Maille Palla Maglio wurde in der Renaissance von der feinen Gesellschaft gespielt, heute noch in England als Golf-Croquet aktuell. Zur Erinnerung an Namensgebung wird vom RSK auf der Maille gespielt. Interessant ist auch die Geschichte der Maille als Allmende, Flaniermeile und Sportplatz. www.esslingen.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Aktionen 12, 13.30 und 15 Uhr, Gruppengröße 20 Personen	Christian Heinrich, TSV RSK ch7heinrich@gmx.de
Esslingen Untere Beutau 8/10 M	Salemer Pfleghof Nutzung als Pfalz, Klosterhof, Gefängnis, Gemeindezentrum und Museum. Dreijährige Sanierung der Heizung mit Wärmepumpe, Brennwertkessel und Blockheizkraftwerk abgeschlossen. Restaurierung Stein- und Fachwerkfassaden des Baus aus dem 13. Jh. abgeschlossen.	zu den Führungen	Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Ursula Kümmel, Archivarin, Willi Lippe, Ingenieur und Fachleute	Jürgen Hammermann, Arbeitskreis Kirche und Kunst St. Paul hammermannstern@aol.com
Esslingen Georg-Christian-von-Kessler-Platz 10 Treffpunkt: Eingang M	Stadtarchiv in der ehem. Allerheiligenkapelle Um 1240 erbaute Friedhofskapelle, für Schriftgutverwaltung genutzt, seit 1836 Stadtarchiv. Sowohl als mittelalterliche Friedhofskapelle wie auch als Stadtarchiv war und ist das Gebäude ein zentraler Ort der Stadtgemeinschaft. Kapellenraum mit farbigem Wandgemälde. www.stadtarchiv.esslingen.de	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11.15 und 12.30 Uhr durch Mitarbeiter des Stadtarchivs, Kostenlose Karten ab 10 Uhr bei der EST am Marktplatz. Gruppengröße: 12 Personen, Dauer ca. 60 Min.	Stadtarchiv Esslingen stadtarchiv@esslingen.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Esslingen Marktplatz 17 Treffpunkt zur Orgelführung: Südportal M	Stadtkirche St. Dionys Seit 777 bezeugt, ab ca. 1220 errichtet. Kirchen- gebäude 14. Jh., doppeltürmig. Unter der Kirche Ausgrabungen. Hochaltar 1604 von P. Riedlinger, Sakramentshaus 1486 und Lettner von L. Lächler. Chorgestühl aus vorreformatorischer Zeit, mit der Reformation zu einer Predigerkirche gewandelt. www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de	zu den Veranstaltungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 11.30 und 14 Uhr, Glaskunstführungen 13 und 15 Uhr, Orgelführun- gen 12.15 und 14.30 Uhr durch Herrn Huber, Frau Ehr- mann, Organist Dr. Helmut Völkl, max. 40 Teilnehmer. Kostenlose Karten ab 10 Uhr bei der EST am Marktplatz, 12–16.30 Uhr Turmbestei- gung möglich	Ev. Stadtkirchen- gemeinde Esslingen pfarramt.esslingen. city@elk-wue.de
Esslingen Hafenmarkt 7	Stadtmuseum im Gelben Haus Das Stadtmuseum zeigt die Geschichte der ehemaligen Reichstadt Esslingen in einem ihrer ältesten Wohn- gebäude. www.museen-esslingen.de	11–18 Uhr (sonst Di–Sa 14–18, So und feiertags 11– 18 Uhr geöffnet)	Führung durch die Dauer- ausstellung 16 Uhr durch Frau Lauterbach	Gabriele Staehle, Städtische Museen Esslingen gabriele.staehle@ esslingen.de
Esslingen Neckarhaldenweg Treffpunkt: kurz nach der Frauenkirche, 1. Übersichtstafel M	Weinberge Neckarhalde, Weinerlebnisweg Steilagen mittelalterlichen Ursprungs, Eröffnung des Esslinger Weinerlebnisweges mit anschließendem Rundgang. www.esslingen.de	 (sonst auch geöffnet)	Führung 13 Uhr durch den Staffelsteiger Verein e.V.	Staffelsteiger Verein e.V. kontakt@ staffelsteiger- verein.de
Esslingen Küferstraße 41 M	Wolfstorturm Ältester Esslinger Wehrturm, Mitte 13. Jh. 1980 in Eigenleistung durch die Vereine Böhmerwald, Sudetenchor, Alpenverein und Krummaw hergerichtet, die Vereine sind dort Mieter. Vorstellung der erbrachten Arbeiten am Turm und der Dachsanierung mit Dachstuhl, Mazeration und Ziegeldeckung.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11.30, 13.30 und 14.30 Uhr durch Karl Reh- berger, Böhmerwald Heimat- gruppe Esslingen und Wende- lin Karg, Betriebsleiter der SGE, Max. 15 Personen. Kostenlose Karten ab 10 Uhr bei der EST am Marktplatz erhältlich.	Wendelin Karg, Betriebsleiter der Städtischen Gebäude Esslingen wendelin.karg@ esslingen.de
Esslingen Berkheim Brunnenstraße 33 	Michaelskirche 1191 Übereignung der St. Michael-Kirche und des dazu gehörigen Kirchenguts an das Kloster Denkendorf. Vermutlich keltische Kultstätte an dieser Stelle, um 600 Bau der Michaelskirche als christliche Missionsstation. www.gemeinde.berkheim.elk-wue.de	14–17 Uhr (sonst Mai–Sept. tagsüber geöffnet)	Führungen mit Glockenturm- besichtigung 14, 15 und 16 Uhr durch Pfarrerin Sabine Nollek, Ausstellung mit alten Berkheimer Ansichten	Pfarrerin Sabine Nollek, Ev. Kirchen- gemeinde Berkheim 0711/3459911 pfarramt. berkheim-1@elkw.de
Esslingen Innenstadt Landolinsgasse 1 M	Lima-Theater Literarisches Marionettentheater. Ehemaliges Zunfthaus der Schuhmacher aus dem 14./15. Jh. mit gotischer Hauskapelle. Seit 1984 wird hier die Kunst des Figuren- theaters gepflegt. www.lima-theater.de	zu den Führungen (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Andreas Weiner und Dietmar Schneck, Gotische Hauskapelle geöff- net zur Präsentation von Architekt Schneck zu seinen Denkmalprojekte: ehema- liges Dekanat und Lima	Andreas Weiner, Lima-Theater 0711/311124 office@ lima-theater.de
Esslingen Mettingen Halbergstraße 20 	Atelier Hermann Sohn Original erhaltenes Atelier des Kunstmalers und Stutt- garter Akademieprofessors Hermann Sohn um 1925. Halbr relief von Emil Hipp an der Außenfassade. Maler und Modell, Nachlass Hermann Sohn, Gemälde und Grafik. www.sohnde.de	14–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Isabella Sohn-Nehls	Isabella Sohn-Nehls 0177/8408241 isabella@nehlsde.de



Esslingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Esslingen Pliensauvorstadt Färbertürlesweg Treffpunkt: auf der Pliensaubrücke am Pliensauturm M	Spaziergang durch die Geschichte der Pliensauvorstadt Einzelne Bauten lassen wie Mosaiksteine die Stadtteilgeschichte erspüren. Vergangene und erhaltene Industriegebäude, Villen, Gaststätten und Wohnanlagen zeichnen ein spannendes Bild des Stadtteils von den Gründerjahren bis zur Einquartierung der Letten. www.buergerhaus-pliensauvorstadt.de		Führung 15.30 Uhr durch Mitglieder der Geschichtswerkstatt, Dauer ca. 60–90 Min.	Dagmar Hanussek dh.arch@gmx.de
Esslingen Pliensauvorstadt Spitalsteige 3 M	Südkirche 1926 eingeweiht, für Arbeitervorort konzipiert, spiegelt durch Baumaterialien Industriearchitektur wider. Steht mit ihrer Entstehungsgeschichte und Gestaltung für die Urbanisierungs- und Industrialisierungsprozesse des ausgehenden 19. Jhs. in Esslingen. www.suedkirche-esslingen.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr	Ev. Südkirchengemeinde ☎ 0711/381277
Esslingen Sulzgries Sulzgrieser Straße 105 Eingang an der Gebäuderückseite	Schulmuseum Sulzgries Erbaut 1911/12, in drei Räumen seit 1987 zahlreiche Exponate zur Geschichte der Schule in Württemberg zusammengetragen, darunter ein komplettes Schulzimmer der Jahrhundertwende, darunter die historischen Möbeln von 1900–50. www.museen-esslingen.de	14–18 Uhr (sonst ersten So im Monat 14–18 Uhr geöffnet)	Führung 14 und 15 Uhr durch Herrn Flaig	Gabriele Staehle, Städtische Museen Esslingen gabriele.staehle@esslingen.de
Kreis Esslingen Aichwald Aichelberg Schurwaldstraße 1 M ♿ ♻️ 🚚	Ev. Pfarrkirche Zu-unserer-lieben-Frau Nachfolgekirche einer Wallfahrtskapelle, Baujahr unbekannt, Turm vermutlich um 1400, Glocken von 1467, 1495 und 1706. Pfarrkirche seit 1482, Wandmalereien 2. Hälfte 15. Jh., Tafelbilder 1760 von J. Wagner, Altort: Apostel, Leben Jesu. 1970 freigelegt, Renovierung 1969, Innenrestaurierung 2003. www.aichwald-evangelisch.de	11–17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 11.30 und 14.30 Uhr durch Erika Schüssler	Erika Schüssler ☎ 0711/364217 info@aichwald.de
Kreis Esslingen Aichwald Aichschieß Kirchstraße 6	Ev. Pfarrkirche St. Gereon und Margaretha Mittelalterliche Kirche, Wandmalereien an der Nordwand des Langhauses um 1300. Orgel von 1896 auf der Westempore von Carl Schaefer gebaut. 2009 von Andreas Schmutz in den Originalzustand zurückversetzt.	11.30–18 Uhr (sonst 10–18 Uhr geöffnet)	Führungen 11.30 und 15.30 Uhr durch Herrn oder Frau J. Hörsch	Herr oder Frau J. Hörsch ☎ 0711/364046 j_s_hoersch@web.de
Kreis Esslingen Aichwald Krummhardt Lindenstraße 35	Ev. Kirche Krummhardt 1483 erbaut und im sogenannten Bauernbarock ausgestaltet.	10–18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)		
Kreis Esslingen Aichwald Schanbach Hauptstraße 30 ♿ ♻️ 🚚	Dorfkirche Schanbach Spätmittelalterliche Dorfkirche	11.30–17 Uhr (sonst 10–18 Uhr geöffnet)	Führungen 11.30 und 16.30 Uhr durch Hermann Proß	Hermann Proß ☎ 0711/361610 hmpross@gmx.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Esslingen Beuren Hauptstraße 4, 6 und 8 M	Ehem. Bürgermeister-, Lehrer- und Schulhaus Bau Hauptstr. 6 gehört zu den ältesten Gebäuden in Beuren. 1422 als Geschossständerbau errichtet, später umgebaut. Zuletzt Bürgermeisterhaus. 1775 Anbau des Hauses Hauptstr. 8. Erweiterung diente als Wohnraum und Scheune. Später als Schulhaus genutzt. In Kürze neue Wohneinheiten. www.brunnenhof-beuren.de	ab 10 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen ab 11 Uhr ca. stündlich durch Mitarbeiter der JaKo Baudenkmalpflege GmbH und Denkmalmakler Tobias Eric Ott, Anmeldung zu den Führungen: Stand der Hauptstr. 10 und 12.	Melanie Schroll, JaKo Baudenkmalpflege GmbH ☎ 07568/960614 mes@jako-baudenkmalpflege.de Tobias Eric Ott, DenkMal Makler ☎ 0711/25292550 info@denkmal-makler.de
Kreis Esslingen Beuren Hauptstraße 10/12 M ☒ ☒ ☒ ☒ ☒	Firstständerhaus 1411/12 erbaut, ältestes bekanntes Firstständerhaus des Landes. Konstruktionsweise im Gegensatz zu Geschossbauten durchgängige Ständer. Im Gebäude 10 Webkeller, wichtiger Nebenerwerb in ländlichen Gemeinden war. Abschluss der Restaurierung Dez. 2015.	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich oder nach Bedarf durch Hans und Christine Heitmann, Besitzer, und die JaKo-Baudenkmalpflege, Grußworte aus dem Rathaus. Fotos in Scheune zur Restaurierung. Vorträge aus den Erfahrungen von H. und C. Heitmann. Infostand JaKo-Baudenkmalpflege, DenkMal-Makler T. Ott und Verein historisches Beuren e.V.	Hans und Christine Heitmann ☎ 07025/9115755 ch.heitmann@gmx.com Melanie Schroll, JaKo Baudenkmalpflege ☎ 07568/960614 mes@jako-baudenkmalpflege.de
Kreis Esslingen Filderstadt Bonlanden Gutenhalde Treffpunkt: Waldorfschule M ☒ ☒	Gutenhalde 1941–49 errichteter Fabrikantenlandsitz, umfasste Bauernhof, mehrere traditionellen Gebäude für eine Keramik-Produktion sowie ein Freizeit-Gelände mit botanischem Garten, Freibad etc. Heute befindet sich hier die Freie Waldorfschule und die sozialtherapeutische Gemeinschaft.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Nikolaus Back	Nikolaus Back, Stadtarchiv Filderstadt ☎ 07158/8219 nback@filderstadt.de
Kreis Esslingen Kirchheim unter Teck Max-Eyth-Straße 15	Max-Eyth-Haus Überstand als eines der wenigen Häuser großen Stadtbrand 1690, eines der ältesten Gebäuden der Stadt. 1836 wurde der Dichter und Ingenieur Max Eyth hier geboren. Heute als Touristinfo genutzt. www.kirchheim-teck.de	14–17 Uhr (sonst Mo–Fr 10–17 Uhr und Sa 10–15 Uhr geöffnet)		
Kreis Esslingen Kirchheim unter Teck Max-Eyth-Straße 15 M ☒ ☒	Auf den Spuren der Kirchheimer Stadtbefestigung Die Führung dreht sich um die Kirchheimer Stadtbefestigung, zu der u. a. die Martinskirche gehört.		Führungen 16.15 und 17 Uhr	Maxi Lena Kristandt, Stadt Kirchheim/T. ☎ 07021/502553 M.Kristandt@kirchheim-teck.de Heike Büttner, Stadt Kirchheim/T. ☎ 07021/502554 H.Buettner@kirchheim-teck.de

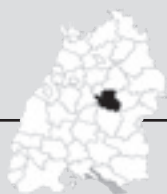


Esslingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Esslingen Kirchheim unter Teck Max-Eyth-Straße 15 M	Kirchheim unter Teck – eine Marktstadt Bei der Führung werden Denkmale besucht, die an alte Märkte der Stadt erinnern. Wie waren die Märkte früher? www.kirchheim-teck.de		Führungen 14 und 16.15 Uhr durch Edith Burgert	Maxi Lena Kristandt, Stadt Kirchheim/T. ☎ 07021/502553 M.Kristandt@ kirchheim-teck.de Heike Büttner, Stadt Kirchheim/T. ☎ 07021/502554 H.Buettner@ kirchheim-teck.de
Kreis Esslingen Kirchheim unter Teck Max-Eyth-Straße 15 M	Rettet die Altstadt Der Slogan der 1970er Jahre begleitet uns bei der Führung zu den Objekten der historischen Altstadt. www.kirchheim-teck.de		Führungen 14.45 und 15.30 Uhr durch Gerlinde Barwig	Maxi Lena Kristandt, Stadt Kirchheim/T. ☎ 07021/502553 M.Kristandt@ kirchheim-teck.de Heike Büttner, Stadt Kirchheim/T. ☎ 07021/502554 H.Buettner@ kirchheim-teck.de
Kreis Esslingen Kirchheim unter Teck Altstadt Max-Eyth-Straße 15 M	Bedeutende Fachwerkhäuser in der Altstadt Die Führung handelt von den einstigen und den heutigen Bewohnern der bedeutenden Fachwerkhäusern in der Kirchheimer Altstadt. www.kirchheim-teck.de		Führungen 16.15 und 17 Uhr durch Stadtführer Martin Lude	Maxi Lena Kristandt, Stadt Kirchheim/T. ☎ 07021/502553 M.Kristandt@ kirchheim-teck.de Heike Büttner, Stadt Kirchheim/T. ☎ 07021/502554 H.Buettner@ kirchheim-teck.de
Kreis Esslingen Kirchheim unter Teck Stadtmitte Widerholtplatz M	Martinskirche Durch Grabfunde seit 7. Jh. belegt. 15. Jh. an gleicher Stelle errichtet. 1690 durch Brand stark zerstört, 1691–93 wieder aufgebaut. Restaurierungsarbeiten seit 2013. Derzeit sind die beiden Außenmauerseiten im Westen und Norden eingerüstet, da das Mauerwerk saniert werden muss. www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de	12–17 Uhr (sont 9–17 Uhr geöffnet)	Führungen zur Sanierung nach Bedarf, 10 Uhr Gottes- dienst.	Werner Dresel, Vertretung der Kirchenleitung ☎ 07021/482685 werner.dresel@ incoma.de
Kreis Esslingen Lenningen Oberlenningen Schlossrain 15 M	Lenninger Schlössle Erbaut 1593–96. Charakteristischer Ortsadelssitz des späten Mittelalters, grundlegend restauriert und saniert. Seit 1993 Sitz der Gemeindebücherei und des Museums für Papier- und Buchkunst. www.lenningen.de	11–17 Uhr (sont Di 11–18, Mi 15–18, Do 15–19.30, Fr 14–18 und Sa 10–12 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Förder- kreises Schlössle, Ausstellung: Papierarbeiten von Izumi Yanagiya	Ev Dörsam ☎ 07026/4633 buecherei- lenningen@ t-online.de
Kreis Esslingen Lenningen Schopfloch Pfulstraße 1 M	Johanneskirche Schopfloch Urkundlich 1182 erstmals erwähnt, 1782 auf Fundament des Vorgängerbaus errichtet, 1807 nach Osten verlängert. 1809 wurde eine von J. V. Gruol aus Bissingen/Teck erbaute Orgel mit Zimbelstern integriert, die 1949 ins Denkmalverzeichnis aufgenommen wurde. Kronleuchter der Firma WMF (gestiftet 1912). www.johannes-braucht-uns.de	10–18 Uhr	Kirchen- und Orgelführungen ab 13 Uhr auf Anfrage, 10 Uhr Gottesdienst, Liturgie: PfarrerIn Frida Rothe. 11 Uhr musikalische Matinee.	Martin Wünsche kultur@ochs11.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Esslingen Nürtingen Stuttgarter Straße M	Alter Friedhof Unter Denkmalschutz, Grabmaler aus fünf Jahrhunderten. Der Friedhof soll dieses Jahr nach Ablauf der letzten Ruhefrist entwidmet werden. Der Schwäbische Heimatbund möchte zusammen mit der Stadt den Friedhof in seinem bisherigen Charakter bewahren. Führung zu repräsentativen Grabmalen. www.schwaebischer-heimatbund.de	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Sigrid Emmert	Sigrid Emmert ☎ 07022/33791 sigrid@emmert.de
Kreis Esslingen Nürtingen Turmstraße M	Blockturm Südöstliche Ecke der um 1354 erstmals erwähnten Stadtbefestigung. Name weist Gefängnis hin. Ausstellung des Schwäbischen Heimatbunds über O. Zondler (1900–2001). Der Schwäbische Heimatbund ist dem Erhalt die naturgegebenen und kulturellen Grundlagen unserer württembergischen Heimat verpflichtet. www.nuertingen.de	15–17 Uhr (sonst zweiter So im Monat 15–17 Uhr geöffnet)		Uwe Beck ☎ 07022/35687 beckprof@t-online.de
Kreis Esslingen Nürtingen Wörthstraße 1 Treffpunkt: Stadtmuseum 	Altstadt Der historische Spaziergang führt durch die Altstadt, vorbei an den ehemaligen Stadttoren, an den Resten der Befestigung und den historischen Gebäuden bis zur Stadtkirche. 48 m hoher Kirchturm mit Blick über Nürtingen und die Umgebung. www.nuertingen.de		Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Monika Schmied und Manuel Werner	Stadt Nürtingen ☎ 07022/75381 touristinfo@nuertingen.de
Kreis Esslingen Nürtingen Strohstraße 15 M	Haus vor der Mauer am Blockturm Mit Giebelseite direkt angebaut, Wehrgang auf der Stadtmauer vom Dachgeschoss des Ackerbürgerhauses aus erreichbar, wohl Wohnhaus des Türmers des nahe gelegenen Blockturms. 1394 erbaut, vorwiegend aus Eichenholz. Derzeit wird es aufwendig saniert.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 13, 13.45, 14.30 und 15.15 Uhr durch Raimund Maier, Erläuterungen zum Sanierungsstand und zur bauhistorischen und restauratorischen Untersuchung.	Raimund Maier, R. Maier GmbH ☎ 07026/4002 r.maiergmbh@t-online.de Heike Schladebach ☎ 07022/406820 heike.schladebach@gw-nuertingen.de
Kreis Esslingen Nürtingen Kirchstraße 15 Treffpunkt: Schlossbrunnen gegenüber Stadtkirche St. Laurentius 	Kellertour Vom einstigen Schloss ist kaum mehr etwas in Nürtingen erhalten, aber einige der Keller. Rundgang zu sonst nicht geöffneten Kellern.		Führungen 11 und 14.30 Uhr durch Walter Haußmann	Walter Haußmann, Amtsleiter Bauverwaltungsamt ☎ 07022/75416 w.haussmann@nuertingen.de
Kreis Esslingen Nürtingen Wörthstraße 1 	Stadtmuseum Nürtingen Dauerausstellung Stadtgeschichte. Darunter fällt die Entwicklung der Stadt bis Anfang des 19. Jhs., die Handwerks- und Industriegeschichte im 19./20. Jh. sowie die literarische Abteilung über Hölderlin und Nürtingen. www.stadtmuseum-nuertingen.de	11–18 Uhr (sonst Di, Mi, Sa 14.30–17 und So 11–18 Uhr geöffnet)		Stadtmuseum Nürtingen ☎ 07022/36334 info@stadtmuseum-nuertingen.de



Esslingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Esslingen Nürtingen Schloßgartenstraße 3/1 	Theater im Schlosskeller Ehemalige Luftschutzkeller, zwischenzeitlich als Lager- räume genutzt, seit 1995 Kleinkunsthöhne. Mit Engage- ment von Mitgliedern und Sponsoren wurden Wände ersetzt, das Gewölbe gesäubert, Kies zur Nivellierung des Bodens herein geschauelt uvm. Im Januar 1996 konnte der Spielbetrieb aufgenommen werden. www.theater-im-schlosskeller.de	11–17 Uhr (sonst zum Spiel- betrieb geöffnet)	Verein Theater im Schloss- keller e.V. informiert über die Besonderheiten des Kellers. Kaffee und Kuchen.	Gisela Fleck, Theater im Schlosskeller e.V. 07022/51685 kontakt@theater-im-schlosskeller.de
Kreis Esslingen Nürtingen Kirchstraße 	Turmbibliothek, St.-Laurentius-Stadtkirche Kulturdenkmal mit wertvollen Büchern und Schätzen. Die alten Kunsthandwerke des Buchdrucks und Buch- bindens wird anhand von Beispielen aus der Turm- bibliothek erklärt. www.stadtkirche-nuertingen.de	zur Führung (sonst letzter So der Schulfestien geöffnet)	Führung 11.15 Uhr durch Albrecht Braun, Studiendirektor i.R.	Albrecht Braun 0711/317643 turmbibliothek@evkint.de
Kreis Esslingen Nürtingen Hardt Herzog-Ulrich-Straße Treffpunkt: Einmün- dung in Alte Steige 	Kleiner Spaziergang um die Teufelsbrücke Der Rundgang führt von der Teufelsbrücke rund um Hardt zum Ulrichstein. Die Veranstaltung wird von der Teufelsbrücken-Initiative angeboten.		Führung 14 Uhr	Ingrid Dolde 07022/949810 info@hoelderlin-nuertingen.de
Kreis Esslingen Ostfildern Nellingen Treffpunkt: Wilhelmstraße 38 	„Der Schopf“, St. Blasius, ehem. Klosterhof „Der Schopf“, Wohnhaus, Kreuzfirsbau, tlw. verputzter Fachwerkbau, EG mit Laubengang, 16. Jh. St. Blasius- Kirche, 1777 an spätromanischen Turm, um 1220, angebaut. Innengestaltung 1926 durch M. Elsässer. Ehem. Klosterhof der Propstei Nellingen des Klosters St. Blasien (von 1250 bis 1649) bzw. der württem- bergischen Stabskellerei (bis 1836). www.ostfildern.de		Führung 11 Uhr durch Herrn Paulitschek und Herrn Bender Um Anmeldung wird gebeten	Herr Bender 0711/3404287 j.bender@ostfildern.de Herr Pfitzenmaier 0711/3404470 r.pfitzenmaier@ostfildern.de
Kreis Esslingen Ostfildern Parksiedlung Treffpunkt: Herzog-Philipp-Platz 	Parksiedlung Parksiedlung, Siedlungsschwerpunkt der 1950er und 1960er Jahre mit zeittypischer Wohnblock- und Reihenhausbebauung. www.ostfildern.de		Führung 14 Uhr durch Herrn Bender	Herr Bender 0711/3404287 j.bender@ostfildern.de
Kreis Esslingen Plochingen Hermannsberg Treffpunkt: Beethoven- str. vor Hausnr. 55 	Kleinsiedlungsbauten des Architekten Hans Weisen Zwei Kleinsthäuser des Siedlungsbaumeisters Hans Weisen von 1927 und 1942. Die Werkbundgedanken zum Bauen und Wohnen mit Wirtschaftlichkeit, Form- gerechtigkeit und Formniveau sind hier auf kleinsten Grundfläche verwirklicht. Die Häuser sind weitgehend im Originalzustand eingerichtet. www.plochingen.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Ulrich Bühl, ca. 15 Gehminuten, Grundstück liegt am Hang. max. 30 Personen begrenzt. Anmeldung bei Plochingen- Info erbeten.	Susanne Martin, Kulturamt Plochingen 07153/7005251 martin@plochingen.de Plochingen-Info 07153/7005250 tourismus@plochingen.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Esslingen Plochingen Esslinger Straße 56 Treffpunkt: Eingangstor 	Kulturpark Dettinger Umgenutztes Gelände der Mühlsteinfabrik Dettinger. Produktionsgebäude ausgehendes 19. Jh., z. T. noch mit Originalinventar ausgestattet, z. B. die Maschinen zum Produktionsablauf Mühleinguss. Die Werkstätten werden heute für kulturelle Zwecke genutzt. www.plochingen.de	Gelände ganztags, Räume nur im Rahmen der Führungen	Führungen 14 und 16 Uhr durch Willi Stuhler, 10.9. 17–22 und 11.9. 11–18 Uhr Musikfest Bühnenprogramm und Bewirtung	Susanne Martin, Stadt Plochingen, Kulturamt ☎ 07153/7005251 martin@plochingen.de Plochingen-Info ☎ 07153/7005250 tourismus@plochingen.de
Freiburg Altstadt Rathausgasse 50 	Alt-kath. St.-Ursula-Kirche 1708–10 nach Plänen von J. B. Heintze erbaute Kirche des sog. Schwarzen Klosters der Ursulinen, die Mädchenschule unterhielten. Seit 1894 von der alt-kath. Gemeinde genutzt. Barockes Kleinod mit Stuckornamenten, einem Hochaltar, reich verzierte Kanzel und Gruft unter der Kirche.	11.30–18 Uhr (sont Mo 12–14, Do 15–18 und Sa 11–13.30 geöffnet)	Führungen 12, 15 und 17 Uhr durch Monika Kraus und Pfarrer Gerhard Ruisch, 10 Uhr Gottesdienst, 11.15–13 Uhr Kaffee	Pfarrer Gerhard Ruisch, Alt-kath. Gemeinde ☎ 0761/36494 freiburg@alt-katholisch.de
Freiburg Innenstadt Adelhauser Straße 33 	Adelhauser Kloster 1687 Baubeginn des Dominikanerinnenklosters, ab 1786 Mädchenschule, 1867 Aufhebung der Ordensgemeinschaft. Danach weiterhin Schule, 1931–2008 Museum für Natur und Völkerkunde. Bis 2013 Sanierung durch die Adelhausenstiftung zum Sitz der Stiftungsverwaltung Freiburg. www.stiftungsverwaltung-freiburg.de	11–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen bis 16 Uhr stündlich	Susanne Taraschewski, Stiftungsverwaltung Freiburg ☎ 0761/2108113 taraschewski.s@sv-fr.de
Freiburg Tiengen Freiburger Landstraße 29 	Gasthaus zum Löwen Ältestes Haus Tiengens, 1581 gebaut. Gemeindestube, Sitz des Ortgerichts und Gasthaus. 1853 Erwerb durch Gemeinde, Nutzung als Armenhaus. Seit 1988 privatisiert und saniert: Balkendecken der beiden Stuben im EG und ursprünglich dreiteiliges Gruppenfenster an Giebelseite vervollständigt.	10–18 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Harald Meyer, Kaffee und Kuchen, selbstgemachte Limo, Parkplätze am Bürgerhaus, Ortseingang rechts, Bushaltestelle Im Maierbrühl gegenüber	Stadt Freiburg, Untere Denkmal-schutzbehörde ☎ 0761/2014390 bra@stadt.freiburg.de Harald Meyer ☎ 07664/3023 post@harryderzeichner.de
Freiburg Waltershofen Umkircher Straße 2 	Ehemaliger Farrenstall Waltershofen Ca. 1904 erbaut, ehemaliges Milchküchle und Feuerwehrgerätehaus mit noch sichtbarem Schlauchturm. Haus wird in ehrenamtlicher Arbeit mit Hilfe örtlicher Handwerker zu einem Begegnungshaus für Jung und Alt ausgebaut. www.zaemme.net	11–18 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins	Barbara Fiedler, Verein Z'sämme Bürgernetz Waltershofen e.V. ☎ 07665/6160 barbara@zaemme.de
Freudenstadt Christophstal Talstraße 250 	Platzmeisterhaus 1838 erbaut. Einst Verwaltungsgebäude der Königlichen Hüttenwerke Christophstal und Friedrichstal. Biedermeier-Stil. Massivsteinbau mit erhaltener Ausstattung. Anfang 2011 Rettungskauf. Geplante Nutzung als kulturhistorisches Anschauungsobjekt und für kulturelle Zwecke. www.denkmalfreunde.de	11–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch die Eigentümer, Schaustationen zum Thema Sanieren im Bestand.	Reiner Schmid, Stadt Freudenstadt, UDB ☎ 07441/890860 reiner.schmid@freudenstadt.de Siegfried Schmidt ☎ 07441/87961 siegfried-freudenstadt@t-online.de



Freudenstadt

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Freudenstadt Baiersbronn Buhlbach Schliffkopfstraße 46 M ☒ ☒ ☒ ☒ ☒	Kulturpark Glashütte Gründung 1758, Produktionsende 1909. Erfolgsprodukt mundgeblasene Champagnerflasche Buhlbacher Schlegel. Eines der letzten historischen Glashüttengebäude in Baden-Württemberg. Ausbau des Geländes zum Kulturpark. Erweiterung durch Umbau und Öffnung des Turbinenhauses. www.kulturpark-glashuette-buhlbach.com	11–18 Uhr (sont Mai–Nov. Mi–So 11–18 Uhr geöffnet)	Führungen stündlich durch Dora Luise Klumpp, Handwerkliche Vorführungen, Konzert Harmonika Spielring Baiersbronn, Bewirtung.	Ursula Klumpp, Kulturpark Glashütte Buhlbach ☎ 07449/9299020 info@kulturpark-glashuette-buhlbach.de
Kreis Freudenstadt Baiersbronn Mittelal Weg zum Weißenbach 11 M ☒	Morlokhof Erbaut 1789. Einer der ältesten und besterhaltenen Bauernhöfe im oberen Murgtal mit Ausgedinghaus, Backhaus sowie einem Kräuter- und Gemüsegarten und Streuobstwiesen. Handwerker und Restauratoren stehen für Fragen zur Verfügung. www.bareiss.com	11–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen viertelstündlich, Handwerkervorstellungen, musikalische Unterhaltung. Schwäbische Spezialitäten, Kaffee und Kuchen.	Hotel Bareiss GmbH ☎ 07442/470 ferienprogramm@bareiss.com
Kreis Freudenstadt Dornstetten Zehntgasse M ☒ ☒ ☒ ☒	Zehntscheuer und Fruchtkasten 1985–95 Sanierung, urspr. Teil der Befestigung mit Stadtmauer und Wehrgang. Zehntscheuer früher Ablieferungsstelle für die Naturalsteuer, Fruchtkasten ebenfalls Sammelstelle für Abgaben als Rücklagen. Heutige Nutzung: ev. Kirchengemeinde, Heimatmuseum, die Kunststiftung Eleonore Kötter, Stadtbücherei. www.dornstetten.de	14–16.30 Uhr (sont Mi, Fr und So 14–16.30 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Heimat- und Museumsverein	Friedrich Reuff ☎ 07443/7104 friedrich@reuff.com
Kreis Freudenstadt Dornstetten Hallwangen Silberwaldstraße M ☒ ☒ ☒ ☒	Bergwerk Historisches Silber-, Kupfer- und Schwespatbergwerk Himmlisch Heer. Seit Mai 2000 als Besucherbergwerk wieder befahren. Der Förderkreis Historischer Bergbau Hallwangen e.V. hat seit 1995 in Eigenarbeit dieses wertvolle Relikt der Ortsgeschichte der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. www.bergwerk-hallwangen.de	14–17 Uhr (sont Mai–Okt. erster und dritter So im Monat 14–18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Bergwerkverein	Erna Märgner, Vorsitzende Bergwerkverein ☎ 07443/8931 e.maergner@t-online.de
Kreis Freudenstadt Horb Fürstabt-Gerbert-Straße 2 ☒ ☒	Jüdischer Betsaal In einem Wohnhaus des 19. Jhs. gelegener Betsaal der jüdischen Gemeinde 1903–38. In der Pogromnacht 9.11.1938 verwüstet, danach als Wohnungen. 2006 Gründung einer Förderstiftung zur Restaurierung und zukünftigen Nutzung als Dokumentationsort des ehemals großen württembergischen Rabbinats Horb-Mühringen. www.ehemalige-synagoge-rexingen.de	14–18 Uhr (sont Sa und So 14–18 Uhr geöffnet)	Ausstellung Jüdische Familien	Heinz Högerle ☎ 07451/620689 verlagsbuero@t-online.de
Kreis Freudenstadt Horb Reibegässle 10 M ☒ ☒	Wasserrad am Marmorwerk 1511 Walkmühle, 1790 gemeinschaftliche Reibe-, Walk- und Ölmühle der Tuchmachertfamilien Geßler und Beicher, im 19. Jh. Öl- und Gipsmühle. 1901 im Besitz der Süddeutschen Marmorwerke Horb. 1913 Einbau des Zuppinger Wasserrads, Stern- und Kegelradgetriebe mit Transmissionswelle. www.horb.de	14–16 Uhr (sont nicht geöffnet)	Dokumentation der Horber Mühlengeschichte im Getrieberaum.	Joachim Lipp ☎ 07451/4205 joachim-lipp@online.de Heinrich Raible ☎ 07451/2702 heinrich.raible@t-online.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Freudenstadt Horb Nordstetten Ritterschaftsstraße 4 	Schloss Nordstetten Erbaut 1737–40 durch Karl-Josef Freiherr Keller von Schleithelm. Stattlicher Putzbau im Barockstil, dem Zwielfaltener Baumeister Melchior Schänzle zugeschrieben, Erwerb des Schlosses durch 20 Bürger 1858 vom Adelsgeschlecht der Fischer von Weikerthal. 1993 Gründung eines Fördervereins.	14–17 Uhr (sonst auf Anfrage unter 07451 2274 geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Bruno Springmann, Förderverein Nordstetter Schloss e.V., Kaffee und Kuchen, Schlosssekt u. a. Bei schlechter Witterung im Schloss, sonst auf dem Schlossplatz	Eugen Schlotter ☎ 07451/3695 e.u.g.schlotter@t-online.de
Kreis Freudenstadt Seewald Besenfeld Kniesisstraße 45 M	St.-Laurentius-Kirche 1762 erbaut anstelle einer älteren Kirche. Die Kirche trägt Namen eines Märtyrers der frühen Kirche, der um 258 unter dem römischen Kaiser Valerian umgebracht wurde. Die ursprünglich sehr kleine Kirche wurde 1949 auf die heutige Größe erweitert. Seit 1970 Einbau einer Orgel. www.kirchenbezirk-freudenstadt.de	9–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Reiner Schmid, Stadt Freudenstadt, UDB ☎ 07441/890860 reiner.schmid@freudenstadt.de Pfarrer Benjamin Heeß ☎ 07447/577 Pfarramt.Besenfeld@elkw.de
Kreis Freudenstadt Seewald Erzgrube Panoramastraße 3 M	Ev. Kirche Erzgrube Neben dem Rathaus auf hohem Sandsteinunterbau gelegene kleine neugotische Kirche. 1897 nach Plänen des Architekten T. Frey in Holz errichtet und mit Schindelschirm verkleidet. Satteldach mit kleinem Dachreiter, bergseitiges Ziergespärre, erkerartiger Chorraum zur Talseite, massives Untergeschoss. www.kirchenbezirk-freudenstadt.de	9–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Reiner Schmid, Stadt Freudenstadt, UDB ☎ 07441/890860 reiner.schmid@freudenstadt.de Pfarrer Benjamin Heeß ☎ 07447/577 Pfarramt.Besenfeld@elkw.de
Kreis Freudenstadt Seewald Göttelfingen Altensteiger Straße 31 M	Ev. Kirche Göttelfingen 1778/80 nach schwerem Brand als einfache dreischiffige Saalkirche mit Walmdach und Dachreiter errichtet. Ursprüngliche Winkelempore des flachgedeckten Kirchsaals 1939 verkürzt und 1948 zur Rückempore verändert. Neuerer Westzugang und Dachreiter 1939, halbkreisförmiger Choranbau 1948. www.kirchenbezirk-freudenstadt.de	9–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Reiner Schmid, Stadt Freudenstadt, UDB ☎ 07441/890860 reiner.schmid@freudenstadt.de Pfarrer Benjamin Heeß ☎ 07447/577 Pfarramt.Besenfeld@elkw.de
Kreis Freudenstadt Seewald Schernbach Buchenweg 1 M	Ev. Kirche Schernbach 1897 nach Plänen des Architekten Theodor Frey aus Stuttgart erbaut. Verschindelter Fachwerkbau auf massivem Sockelgeschoss, seitlicher angesetzter Turm, Rechteckchor mit Überdachung. www.kirchenbezirk-freudenstadt.de	9–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Reiner Schmid, Stadt Freudenstadt, UDB ☎ 07441/890860 reiner.schmid@freudenstadt.de Pfarrer Benjamin Heeß ☎ 07447/577 Pfarramt.Besenfeld@elkw.de



Göppingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Freudenstadt Seewald Urnagold 9 M	Ev. St.-Johannes-Kirche 1228 erstmals bezeugt, massive Chorturmkirche mit Walmdach und fünf Fensterachsen. Rippengewölbe im Untergeschoss, Kirchenschiff 1754 (Inschrift), 1959 renoviert und umgestaltet, Kirchhofmauer, Friedhof, historische Grabsteine (Sachgesamtheit). www.kirchenbezirk-freudenstadt.de	9–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Reiner Schmid, Stadt Freudenstadt, UDB ☎ 07441/890860 reiner.schmid@freudenstadt.de Pfarrer Benjamin Heß ☎ 07447/577 Pfarramt.Besenfeld@elkw.de
Kreis Freudenstadt Waldachtal Salzstetten Hauptstraße 49 M ☎ ♿ ♿ ♿	Salzstetter Schlössle 1514 vermutlich anstelle eines mittelalterlichen Vorgängerbaus. Massiver Baukörper mit Rundekkturm und großer Rundbogeneinfahrt, 1564 Standerker mit Rundbogenfries. 1716 bis heute erhaltener Innenausbau mit neuen Raumunterteilungen. 1865 Teilung des Bauwerks in zwei Hälften, Bauernhaus und Gasthaus. www.salzstetter-schloessle.de	11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herbert Erath und Eberhard Armbruster	Eberhard Armbruster ☎ 07486/9283 e.a.armbruster@t-online.de
Kreis Freudenstadt Waldachtal Vesperweiler Alte Straße 24 M ☎ ♿ ♿	Mönchhof-Sägemühle Erstmals urkundlich erwähnt 1435 in Auflistung der Besitztümer des Klosters Bebenhausen. Wasserrad mit 6 m Durchmesser. Heute noch in Betrieb. Mit dem Wasserrad wird umweltfreundlicher Strom erzeugt. Mit Detailliebe restauriert und 2007 mit dem Kulturlandschaftspreis ausgezeichnet. www.moenchhofsagemuehle.de	11–18 Uhr (sonst März–Dez. Do. ab 18, Sa ab 12 Uhr, für Gruppen Mo–Sa auf Anfrage geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Herrn Schittenhelm	Uwe Schittenhelm ☎ 07445/3570 lokal@moenchhofsagemuehle.de
Kreis Göppingen Deggingen Ave Maria 1 ☎ ♿ ♿	Wallfahrtskirche Ave Maria 1716–18 errichtet, Gnadenbild aus dem 15. Jh. Hochaltar und Stuckarbeiten von den Degginger Bildhauern und Stuckateuren Ulrich und Johann Schweizer. Fresko von Josef Wannenmacher, Seitenaltäre und Verkündigungsbild von Martin van Valkenborch. www.deggingen.de	12–19 Uhr (sonst 8–19 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Felix Kraus und Norbert Poeschel	Norbert Poeschel ☎ 07334/961620 norbert.poeschel@kapuziner.org
Kreis Göppingen Geislingen Altenstadt Stuttgarter Straße 352 M	Siechenkapelle 1398 gestiftet, erwähnt 1471, 1476 Renovierung der Kapelle, Ausstattung mit spätgotischer Kalkputzmalerei. 1811 Abbruch des Siechenhauses und des Chors der Siechenkapelle, 1993 Eigentum der Stadt. 2012 Herrichtung für eine Sommernutzung auf Initiative des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen. www.geislingen.de	14–17 Uhr (sonst Mai–Okt. 1. So des Monats 14–16 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vertreter der Stadt und Mitglieder des Kunst- und Geschichtsvereins	Hartmut Gruber, Stadtarchivar ☎ 07331/24268 hartmut.gruber@geislingen.de
Kreis Göppingen Kuchen Weberallee ☎ ♿ ♿ ♿	Historische Arbeitersiedlung Die Siedlung wurde 1858–69 erbaut. Sehr frühes Beispiel einer sozialgebundenen Arbeitersiedlung. www.kuchen.de	14–16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Helmut Junginger	Helmut Junginger ☎ 07331/81256 gerdajunginger@live.de
Kreis Göppingen Rechberghausen Bahnhofstraße 30 ☎ ♿ ♿	Theater im Bahnhof Ehemaliger Bahnhof an der Strecke Göppingen – Schwäbisch Gmünd, 72 Jahre vom Zugverkehr zwischen Fils und Rems befahren, Eröffnung der Strecke 1912, letzte Fahrt 1984. Nach umfassendem Umbau 1988 heute Theater mit ständigen Aufführungen. www.theaterimbahnhof.de	10–16 Uhr (sonst zu Spielzeiten geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Roland Koos, Karin Hoyer und Eddi Gromer	Jürgen Serfass, Vorstandsvorsitzender ☎ 07161/5142 j.serfass@theaterimbahnhof.de Frau Hoyer ☎ 07164/13405

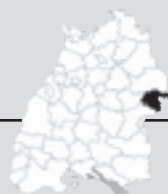


Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Göppingen Salach Staufenack 	Burg Staufenack Ruine einer Spornburg aus dem 11. oder 13. Jh.	13–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Walter Ziegler, Kreisarchivar i. R.	Hans Paflik 07162/400821
Kreis Göppingen Zell Kirchstraße 2 	Martinskirche 1108 Ort als Castellum Cella erwähnt. Kirche aus dem 14. Jh. Umbauten 1907/63. Guterhaltene Fresken von 1400 mit zwei Bilderzyklen zur Weihnachts- und Leidensgeschichte Jesu, ein dritter Zyklus zeigt Märtyrerbilder. Letzte Renovierung 2015. www.kirche-zell.de	9.30–17 Uhr (sonst Apr.–Okt. ganztags geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Karin Petz	Karin Petz, Kirchenführerin 07164/5694 karin.petz@kabelbw.de
Heidelberg Hauptstraße 97 	Palais Morass Barockpalais 1706 für den damaligen Universitätsrektor Philipp Morass errichtet. Seit Mai 1908 Sitz der Städtischen Kunst- und Altertümersammlung, des heutigen Kurpfälzischen Museums. www.museum-heidelberg.de	10–18 Uhr (sonst 10–18 Uhr geöffnet)	Führung Restaurierungswerkstatt 11 Uhr durch Yvonne Stoldt und Annina Seele	Ulrike Pecht M. A., Kurpfälzisches Museum 06221/5834560 ulrike.pecht@heidelberg.de Yvonne Stoldt 06221/5834100 yvonne.stoldt@heidelberg.de
Heidelberg Altstadt Plöck 44 Ecke Schießtorstraße 	Alt-kath. Erlöserkirche Teil des ehemaligen Dominikanerinnenklosters von 1724, dann Pfründnerspital, bis 1914 sog. englische Kirche, danach Schulraum. Seit 1936 Pfarrkirche der alt-kath. Gemeinde. Seit 1971 simultan mit der englischen Gemeinde. Teilweise barocke Ausstattung, Buntglasfenster und Tür von Harry McLean 1962. www.heidelberg.alt-katholisch.de	10–16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten 10–13 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führung 13 Uhr und Kinderorgelführung Pedals, Pipes and Kids 14.30 Uhr durch Ingrid Schuster, Burkhard Link, Pfarrer Bernd Panizzi	Pfarrer Bernd Panizzi 06221/22307 heidelberg@alt-katholisch.de
Heidelberg Altstadt Oberer Fauler Pelz 1 	Ehemaliges Gefängnis Fauler Pelz Aus rotem Sandstein am Fuß des Schlossbergs 1847/48 durch Ludwig Lendorff erbaut, 1911 Erweiterung. Als Heidelberger Amtsgefängnis genutzt bis 2015.	11–14 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Markus Herold, Vermögen und Bau Baden-Württemberg 0621/2923439 markus.herold@vbv.bwl.de
Heidelberg Altstadt Plöck 70 	Ev. Peterskirche, Universitätskirche 1196 erstmals erwähnt, 1485 spätgotischer Neubau, Stadtzerstörung 1689/93 Wiederaufbau. 1860/70 neugotische Umgestaltung, ab 1896 Universitätskirche. Bedeutende Grabdenkmale. 2004–05 Innenraum-sanierung, 2006/12 Fensterzyklus von J. Schreiter. www.peterskirche-heidelberg.de	11–17.30 Uhr (sonst Apr.–Okt. Mo–Fr 11–17, Sa 11–14 Uhr und zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 12.30, 14 und 16 Uhr, Schreiterfensterführung 11.30 Uhr durch Mitglieder der Gruppe Offene Peterskirche, 10 Uhr Gottesdienst, 17.30 Uhr Abendandacht, Vorträge: Der Luthergedenkenstein und die Friedhofskultur im ehem. Peterskirchhofbereich und der St.-Anna-Kirche, Imbiss in der Glaskapelle.	Dr. Gabriele Soyka 06221/4306656 oder 0175 4306656 gabriele_soyka@gmx.de
Heidelberg Altstadt Lauerstraße Ecke Große Mantelgasse Treffpunkt: Alter Synagogenplatz	Verschwundene Orte des Glaubens In früheren Jahrhunderten gab es Kapellen, Synagogen und andere Gebetsstätten, die heute ungenutzt oder abgerissen sind. Der Rundgang führt durch die Altstadt und stellt solche Orte vor.		Führung 11 Uhr durch Ildiko Mumm, Theologin i. R., und Hans-Martin Mumm, Dauer 2 h.	

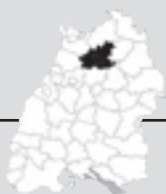


Heidelberg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Heidelberg Altstadt Schlossberg Schlosseingang 	Historische Wasserversorgung der Stadt Bereits im Mittelalter Nutzung der Quellen am Nordhang des Königstuhls zur Wasserversorgung. Quellen in Brunnenstuben zusammengefasst und Wasser durch ein Röhrensystem zu öffentlichen Brunnen und privaten Abnehmern in die Stadt geleitet. Erst gegen Ende des 19. Jhs. Übergang zum Fremdwasserbezug.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Fritz Hartmann	Jochen Goetze, Schutzgemeinschaft Altstadt Heidelberg ☎ 06221/20274 jochen.goetze@urz.uni-heidelberg.de
Heidelberg Bahnstadt Eppelheimer Straße 46 M	Ehemaliger Wasserturm Umbau des Bahnwasserturms zum Tankturm. Denkmalgerechte Sanierung, energetische Optimierung, nach dem Umbau Nutzung durch Architekturbüro AAg und KlangForum Heidelberg e.V. Nutzung des Turms und der westliche Seitenflügel für Tagungen und Veranstaltungen. www.tankturm.de	11–18 Uhr (sonst 8–18 Uhr geöffnet)	Führungen stündlich durch Stefan Loebner, Armin Schäfer und Stephan Weber	Catharina Waschke, Tankturm Management ☎ 06221/132440 waschke@tankturm.de
Heidelberg Handschuhsheim Dossenheimer Landstraße 6 M	Historisches Alt Hendsesse Ortskern von Handschuhsheim. Tiefburg ehemals Wasserburg, ab 1200, im 30-jährigen Krieg und französischen Erbfolgekrieg zerstört. 1911–13 teilrestauriert. Ehem. Simultankirche vermutl. 10. Jh., romanischer Turm. Bis Eingemeindung Altes Rathaus Sitz der Gemeindeverwaltung, 2016 öffnet Füllhaltermuseum. www.tiefburg.de	11–17 Uhr (sonst Tiefburg auf Anfrage, Kirche ganztags geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Waltraud Wettstein, Ernst Gund und Eugen Holl, Vorträge zur Füllhalterindustrie im Alten Rathaus	Ernst Gund ☎ 06221/409945 ernst.gund@web.de
Heidelberg Handschuhsheim Heiligenberg M	Klosterruine St. Michael Auf Gipfelkuppe des Heiligenbergs gegründet durch Abt Thiotroch von Lorsch um 870 als Propstei. Um- und Neubauten bis zur Mitte des 16. Jhs. Heute zeigen die sichtbaren Ruinen Bauzustände des 11. Jhs., Klausur des 14. und 15. Jhs. Momentan Restaurierungsarbeiten an der ganzen Ruine. www.heiligenberg-bei-heidelberg.de	8–20 Uhr (sonst Di–So geöffnet)	Führungen 11, 14 und 15.30 Uhr durch Bert Burger, Alexander Heinzmann u. a., 17 Uhr Andacht in der Westkrypta	Bert Burger ☎ 06221/5025998 info@burger-architekten.de
Heidelberg Schlierbach Schlierbacher Landstraße 172 	Gutleuthofkapelle 1430 errichtet, einschiffiger Kapellenbau mit halbkreisförmiger Apsis und mittelalterlichen Fresken z. T. noch erhalten, zu besonderen Anlässen für Gottesdienste genutzt. www.gutleuthofkapelle.de	10.30–17 Uhr (sonst So 10–17 Uhr geöffnet)	9.30 Uhr Gottesdienst	
Heidelberg Schlierbach Wolfsbrunnensteige 15 M	Wolfsbrunnen-Anlage 1550 von Friedrich II. als Jagd- und Lusthaus erbaut, unter Friedrich V. Ergänzungen mit Forellnbassins. Zu Beginn des 19. Jhs. Umbaumaßnahmen. Nach 2008 ungenutzt, seit 2015 wieder als Gasthaus und Ort des kulturellen Gedächtnisses genutzt. www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de	11–18 Uhr (sonst als Restaurant geöffnet)	Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch den Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V. und Wolfsbrunnen gGmbH, 15 Uhr musikalische Darbietung. Im Museumszimmer Hörstation mit der Sage über die Jetta und Informationen zum Wolf.	Andreas Hauschild ☎ 06221/4343777 oder 0172 6789563 info@wolfsbrunnen.org
Heidelberg Wieblingen Mannheimer Straße 252	Kreuzkirche Neugotische ev. Kirche von 1906, Behagel-Kirche, Glasfenster von Rudolf Yelin (1864–1940), Kruzifix von Hobbing von 1962, Kronleuchter von 1993, Renovierung 1992/93.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Herrn Petschan	Kristina Zawatzky ☎ 06221/833353 kzawatzky@arcor.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Heidelberg Ziegelhausen Stiftweg 2 ☎ ☎ ☎ ☎ ☎	Benediktinerabtei Stift Neuburg Errichtet im 11. Jh., langgestreckte Anlage mit Gebäuden aus dem 16. und 17. Jh., sowie von 1960. Hier leben heute 15 Benediktinermönche. Seit vielen Jahren auch Nutzung für kulturelle Zwecke. www.stift-neuburg.de	10.30–11.45 und 14.30–18.30 Uhr (sont 9.15–11.30 und 15–17.30 Uhr geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr, Dauer 1,5 h.	Bruder Placidus OSB ☎ 06221/895168 placidus@ stift-neuburg.de
Heidelberg Ziegelhausen Brahmstraße 8 M ☎	Ehemalige ev. Kirche, Textilsammlung Max Berk Kirche mit angebautem Pfarrhaus, erbaut von Johann Jakob Rischer 1733, Umbauten im 20. Jh., seit 1978 Nutzung als Museum. Wiedereröffnete Kostümabteilung. www.museum-heidelberg.de	13–18 Uhr (sont Mi, Sa und So 13–18 Uhr geöffnet)	Führung Mode aus drei Jahrhunderten 15 Uhr durch Dr. Kristine Scherer	Dr. Kristine Scherer, Textilsammlung Max Berk ☎ 06221/800317 kmh-textilsammlung- max-berk@ heidelberg.de
Heidenheim Mergelstetten Oberdorfstraße 27 M ☎ ☎ ☎ ☎	Bornefeld-Link-Orgel in der Ev. Kirche Mergelstetten 1967 erbaut durch Firma Link, Planung durch Prof. Bornefeld. 2 Manuale und Pedal, 19 Register, mechanischer Schleifladen. 2015 generalüberholt, neu intoniert und gereinigt. Gleichzeitig Anschaffung einer Kleinorgel durch einen Orgelförderverein. Steht in neugotischer, denkmalgeschützter Kirche, erbaut 1843.	10–18 Uhr (sont zu Führungen auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich, nach Bedarf auch halbstündlich durch Förderverein Pro Organo e.V., 10 Uhr kirchen- musikalischer Gottesdienst mit Chören und zwei Orgeln.	Walter Wiener, Kassenwart Pro Organo e.V. ☎ 07321/9465855 walter.wiener@ web.de Philip Eber, 1. Vorsitzender Pro Organo e.V. ☎ 07321/9465855 pro-organo@ outlook.de
Heidenheim Schnaitheim Am Jagdschlössle 10 M ☎ ☎	Jagdschlössle Seit 1426 als Wasserschloss genanntes Rittergut. Mehrfach Umbauten, 1550 heutige Gestalt vier Ecktürmen. Ab 1665 württembergisch und Sitz der Oberforstmeister. 1681–85 Obervogtei. Ab 1864 Schule, seit 1992 Nutzung durch ökumenische Sozialstation Heidenheimer Land und verschiedene Vereine. www.hoierles.de	10–17 Uhr (sont jeden zweiten Di 14.30– 16.30 Uhr geöffnet)	Kurzvorträge 10, 13 und 16 Uhr durch Martin Kreder, Ausstellung in der Galerie im Schlössle: Hautmann und Co. mit zeitgenössischen Orts- bildern zu Schnaitheim und Aufhausen. Ökumenische Sozialstation auch geöffnet.	Martin Kreder ☎ 07321/961796 kredergen@ t-online.de
Kreis Heidenheim Dischingen Torstraße 22 Ortsausgang Richtung Neresheim M ☎	Bahnhof der ehemaligen Härtsfeldbahn Gebäude von 1901. Schließung 1972, letzte Restaurierung 1950er Jahren. 2005 von Härtsfeld-Museumsbahn e.V. erworben, Restaurierung äußerlich abgeschlossen. Warteraum, Dienstraum und Güterboden im Originalzustand, Modellbahnanlage mit international anerkannten Eigenbaumodellen im Maßstab 1:22,5. www.hmb-ev.de	10.30–17.30 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch ehrenamtliche Vereins- mitglieder, Fahrten zwischen Sägmühle und Neresheim mit Oldtimerbussen Museums- zügen (auch in umgekehrter Richtung).	Jürgen Ranger information@ hmb-ev.de Werner Kuhn ☎ 0172/9117193
Kreis Heidenheim Dischingen Katzenstein Oberer Weiler 1–3 M ☎	Burg Katzenstein Eine der ältesten Stauferburgen, 12. Jh., romanische Burkapelle 14. Jh. und 30 m hoher Bergfried von 777. Palas mit doppeltem Tonnengewölbe, Sanierung 2008. www.burgkatzenstein.de	10–20 Uhr (sont Di–So 10–20 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 14, 15 und 16 Uhr, 10.30 und 18 Uhr Vortrag von Herrn Nomidis- Walter: Erhalten und Bewah- ren eines Kulturdenkmals im Wandel der Zeit.	Burgverwaltung Katzenstein ☎ 07326/919656 info@ burgkatzenstein.de
Kreis Heidenheim Giengen an der Brenz Burgberg Breite Furt 4 M ☎ ☎ ☎	Alte Grob- und Mahlmühle mit Mühlkanal Erste urkundliche Erwähnung 1344. 1632/84 schwer beschädigt, um 1710 Reparaturarbeiten. Heutiger zweigeschossiger langgestreckter Bau mit Satteldach von ca. 1770. Nutzung als Kulturzentrum und Schau- mühle, Mühlrad mit 6 Metern Durchmesser. www.muehlenverein-burgberg.de	11–18 Uhr (sont Mai – 3. Okt. So und feiertags 13.30– 18 Uhr geöffnet)	Führungen 11.30, 13.30, 14.30 und 16.30 Uhr durch Mitglieder des Mühlenvereins	Thomas Weiß ☎ 0160/93269679 info@ muehlenverein- burgberg.de

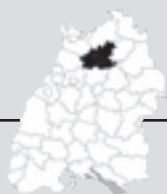


Heilbronn

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Heidenheim Herbrechtingen Lange Straße 70 	Ev. Kirche Geht zurück auf Gründung einer klösterlichen Zelle mit Benediktinermönchen um 760. Um 900 im romanischen Stil Chor und Kirche entstanden, Reste dieser Bauphase im Chor zu erkennen. Um 1500 erneuter Umbau und 1954 jetzige Gestalt. www.ev-kirche-herbrechtingen.de	10–17 Uhr (sont 10–17 Uhr geöffnet)	Glockenturmführung 17 Uhr durch Nachtwächter Gerhard Krämer	Andrea Maier, Ev. Kirchengemeinde ☎ 07324/919534 sekreariat@ev-kirche-herbrechtingen.de
Kreis Heidenheim Herbrechtingen Eselsburger Straße 10 hinterm Kloster 	Wasserkraftanlage Gauger Baujahr 1921, ursprünglich zum Antrieb der Spinnerei genutzt, heute zur Stromerzeugung eingesetzt. Alte Transmissionen originalgetreu erhalten, Turbinen original erhalten. Kanal mit alter Wehranlage, daneben Herbrechtinger Heimatmuseum.	10–18 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Familie Gauger, Früherer Direktantrieb einer Spinnerei, heute Energieerzeugung mit Wasserkraft.	Andreas Gauger ☎ 07322/919295 Gauger. Muehlenbau@t-online.de
Kreis Heidenheim Steinheim Söhnstetten Kirchstraße 27 	Ev. Martinskirche Beindruckendes und weithin sichtbares Bauwerk. 1856 erbaut, neuromanisch. Mit den Emporen 800 Plätze. Kirche und Kegelladenorgel denkmalgeschützt. Sehenswert sind Architektur, Kanzel, Altar, Chorfenster von W.-D. Kohler und Bilder von E. H. Graeser im Monumentalstil. www.martinskirche-erhalten.org	zu den Führungen (sont März–Okt. zum Gottesdienst 10–11.15 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Pfarrer i. R. Walter Starzmann	Pfarrer i. R. Walter Starzmann ☎ 07323/920844 wstarzmann@gmx.de Claus Schmid ☎ 07323/9530092 schmid.c-s@gmx.de
Heilbronn Innenstadt Kaiserstraße 38 	Kilianskirche, Deutschhof und Fleischhaus Historischer Kern die ev. Kilianskirche, der kath. Deutschhof und das ehem. reichsstädtische Fleischhaus. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bau- und Wirtschaftsgeschichte werden auf einem Denkmalspaziergang erklärt. Vergleiche zu anderen Reichsstädten im deutschen Südwesten werden gezogen.		Führungen 14 und 15 Uhr durch Dr. Joachim Hennze	Dr. Joachim Hennze, Heilbronn, UDB ☎ 07131/562898 joachim.hennze@stadt-heilbronn.de
Kreis Heilbronn Bad Wimpfen Marktplatz Treffpunkt 	Historischer Stadtkern Im 9. Jh. Besitz der Bischöfe von Worms. Ma. Staufferpfalz, größtenteils um 1200, westlicher Burgfried bis Anfang 20. Jh. Wachturm. Um 1300 Freie Reichsstadt, 1487 Marktrecht. 16. Jh. Hochburg der Reformation. 1622 durch 30-jährigen Krieg viele Zerstörungen. 1803–1945 hessische Enklave, heute Kurstadt. www.badwimpfen.de		Führung 14 Uhr durch Stadtführer in historischen Gewändern, Dauer 1,5 h.	Ruth Jung, Kultur und Tourismus Bad Wimpfen ☎ 07063/97200 ruth.jung@badwimpfen.org
Kreis Heilbronn Bad Wimpfen Lindenplatz 7 	Ritterstiftskirche mit Kreuzgang Kirche dreiflügeligen gotischen Kreuzgang mit Maßwerfenstern, Ostflügel spätes 13. Jh., vermutl. Begräbnishalle, Nordflügel vermutl. Beginn des 14. Jhs. Westflügel formal der einfachste. An den Wänden des Kreuzgangs zahlreiche Grabplatten von Stiftsherren. www.kloster-bad-wimpfen.de	10–18 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Mitarbeiter des Kulturamts Bad Wimpfen und des Fördervereins Ritterstift, Fachvorträge zu historischen und architektonischen Themen. Der Klosterladen ist geöffnet.	Rüdi Peteroff, Leitung ☎ 07063/97040 ruedi.peteroff@malteser.org Markus Blüm, theologischer Referent ☎ 07063/970422 markus.bluem@malteser.org
Kreis Heilbronn Brackenheim Hausen Neckarstraße Ortsende Richtung Lauffen 	Kleindenkmale aus Stein Zwei Wehre aus Sandstein, in Betrieb 18.-Mitte 20. Jh. Zum Umleiten des Bachwassers in Kanäle zur Bewässerung von Wiesen, eins davon 1802 erneuert (Inschrift mit Jahreszahl). Inschriftensteine in historischen Weinbergen, steinerne Wengertschützenhütte.	zur Führung	Führung 14 durch Günter Keller, Dauer 1,5 h. Gutes Schuhwerk erforderlich. Abschluss mit Wein und Wurst, Kaffee und Kuchen.	Günter Keller, Kulturkreis Hausen ☎ 07135/2203 g.f.keller@web.de

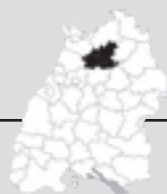


Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Heilbronn Cleebronn Schloss Magenheim 1 	Schloss Magenheim Erste urkundliche Erwähnung 1147. Dreigeschossiger Palas 1220–67 mit Rittersaal im EG. 1992 Kauf durch Freiherr von Lamezan, Instandsetzung. 2006 Fertigstellung der Baumaßnahme mit Umfassungsmauer und Westmauer mit Altane. Ausgezeichnet mit der Stauffer-Medaille des Landes Baden-Württemberg.	zu den Veranstaltungen (sont auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Freifrau von Lamezan und Wolfgang Knirr, 10–14 Uhr Infostand des Ortskuratoriums Stuttgart der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	Renate Freifrau von Lamezan ☎ 07135/14154
Kreis Heilbronn Eppingen Fleischgasse 2 	Alte Universität Dreigeschossiger Zierfachwerkbau mit Verblattungen, Halbwalmdach, barocke Umbauten, Erd- und Hanguntergeschoss massiv, bezeichnet 1495 und 1749. Beherbergt heute das Stadt- und Fachwerkmuseum. www.eppingen.de	14–16 Uhr (sont Mi–So 14–16 Uhr geöffnet)	Ausstellung Künstlerfahnen in der Altstadt	
Kreis Heilbronn Eppingen Adelshofer Straße 28 	Bauernhof Adelshofer Straße Ehemaliger Bauernhof in einer Reihe von Modellhäusern in der Adelshofer Straße, der durch die neuen Eigentümer saniert und wieder bewohnbar gemacht werden soll.	14–16 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Heimatfreunde Eppingen	
Kreis Heilbronn Eppingen Kaiserstraße 10 	Ev. Stadtkirche Aus heimischem Sandstein, von 1871. Kreuzgrundriss, neuromanische Stilelemente, Kronleuchter, farbige Glasfenster im Chorraum, historische Voit-Orgel, älteste Glocke Osanna von 1516, großer Kronleuchter. www.kirche-eppingen.de	ab ca. 11.30 Uhr (sont nicht geöffnet)	Gottesdienst	Pfarrer Friedhelm Bokelmann ☎ 07262/91720 pfarramt@kirche-eppingen.de
Kreis Heilbronn Eppingen L1110, Parallelweg, zwischen Eppingen und Kleingartach Treffpunkt: Birnbäumallee 	Grenzsteinfad Kleingartach Führung entlang des Grenzsteinfades bei der Birnbäumallee. Seit 2009 wurden hier schadhafte Grenzsteine aufgestellt, um Gefährdung der Kleindenkmale in den Fokus zu rücken. Informationen über Art, Gestaltung und Schutz. www.huk-kleingartach.de		Führungen 11 und 15 Uhr durch den Heimat und Kultur Kleingartach e.V.	Alexander Krysiak huk-kleingartach@gmx.de
Kreis Heilbronn Eppingen Elsenz Sinsheimer Straße 8 	Tabakmuseum Ev. Schule, ab 1936 Rathaus, heute Verwaltungsstelle mit Tabakmuseum, dreigeschossiger Werksteinbau von 1874.	14–17 Uhr (sont Mai–Okt. erster So im Monat 14–16 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Elsenz	
Kreis Heilbronn Eppingen Mühlbach Hauptstraße 9 	Steinhauermuseum Ehemaliges Rat- und Schulhaus, heute Verwaltungsstelle und Museum. Zweigeschossiger Werksteinbau mit Dachreiter, Freitreppe, Querbau mit Krüppelwalmdach und Türmchen, bezeichnet 1903.	11–17 Uhr (sont Mai–Okt. So und feiertags 14–16 Uhr geöffnet)	Skulpturen von Herbert Leichtle Rathausplatz und Museumsгалerie. Heimat- filme, Blumenschmuckwettbewerb, Kaffee und Kuchen	
Kreis Heilbronn Eppingen Richen Hintere Gasse 35 	Ehemaliger Farrenstall, Bauernmuseum Zuerst herrschaftliche Kelter, dann Farrenstall. Von der Stadt Eppingen saniert und Dependence zum Stadtmuseum eingerichtet. Zweigeschossiger, verputzter Massiv-/Fachwerkbau in Hanglage mit Halbwalmdach, erbaut um 1700, mit eingebauter Farrenwärterwohnung 1922.	14–16 Uhr (sont Mai–Sept. erster So 14–16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Richen	

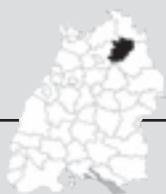


Heilbronn

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Heilbronn Eppingen Rohrbach Gochsheimer Straße 30 M	Herz-Jesu-Kapelle Werksteinbau mit Treppenaufgang und Kastanienbepflanzung, bezeichnet 1887.	14–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14–17 Uhr nach Bedarf stündlich durch den Heimatverein Rohrbach e.V.	
Kreis Heilbronn Eppingen Rohrbach Bruchsaler Straße M	Johannes-Nepomuk-Kapelle Werksteinbau, bezeichnet 1886, mit Wegkreuz, Sandsteinkruzifix mit Bildnische (Marienfigur) und Tischsockel, bezeichnet 1857 (Sachgesamtheit).	14–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14–17 Uhr nach Bedarf stündlich durch den Heimatverein Rohrbach e.V.	
Kreis Heilbronn Eppingen Rohrbach Zur Waldhohl 15 M	Marienkapelle 1860–61 erbaut, mit Lindenzubepflanzung. Wegkreuz, Sandsteinkruzifix mit Bildnische (Marienrelief) und Tischsockel.	14–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 14–17 Uhr nach Bedarf stündlich durch den Heimatverein Rohrbach e.V.	
Kreis Heilbronn Gundelsheim Schloss Horneck M	Siebenbürgisches Museum Museum im Schloss Horneck, das nach Bauernkrieg 1533 wiederaufgebaut wurde. Umbauten im 18. Jh. 2007 Sonderausstellungsbereich in historischen Sälen denkmalgerecht saniert. Deckenfresken aus der Zeit des Deutschen Ordens. www.siebenbuergisches-museum.de	11–17 Uhr (sonst Di–So 11–17 Uhr geöffnet)	Führung 14 Uhr	Siebenbürgisches Museum ☎ 06269/42230 info@ siebenbuergisches-museum.de
Kreis Heilbronn Lauffen Kirchstraße Treffpunkt: Regiswindiskapelle M	Kirchhof, Kirchberg und Regiswindiskirche Befestigungsanlage in einem zentralen Ort des frühen und hohen Mittelalters. Ehemals wehrhaftes Siedlungsareal, das den mittelalterlichen Kern des Stadtgebiets Lauffen-Dorf bildete. Diese Anlage zählt zu den wichtigsten Zeugnissen der Lauffener Stadtgeschichte. www.lauffen.de	8–17 Uhr (sonst Kirche Mo–Fr 8–17, Sa und So 9–17 Uhr geöffnet)	Führungen 11 und 13.30 Uhr durch Dr. Alois Schneider und Dr. Norbert Hofmann, Dauer ca. 1 h, 10 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Orgelmatinee, 12.30 und 15 Uhr Turmbesteigung, Treffpunkt: Hauptzugang.	Helge Spieth, Stadt Lauffen am Neckar ☎ 07133/10636 spiethh@ lauffen-a-n.de
Kreis Heilbronn Löwenstein Im Klosterhof 10 M	Klosterkirche Lichtenstern Ehem. Zisterzienserinnen-Frauenkloster, 1242 von Gräfin Luitgard von Weinsberg gestiftet. Kirche von 1280 erhalten. Ausstellung im Kirchenvorraum zur Klosterzeit. Seit 1963 begleitet die ev. Stiftung Lichtenstern auf dem Gelände Menschen mit Behinderungen. www.lichtenstern.de	ab 10 Uhr (sonst Mo–Fr auf Anfrage und So nach den Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 11 Uhr und nach Bedarf durch Mitarbeiter der Ev. Stiftung Lichtenstern	Renate Burckhardt, Ev. Stiftung Lichtenstern ☎ 07130/10146 renate.burckhardt@ lichtenstern.de Sybille Leib, Ev. Stiftung Lichtenstern ☎ 07130/10100 sybille.leiss@ lichtenstern.de
Kreis Heilbronn Neckarsulm Marktstraße 17	Geschäftshaus Ehemaliges Gasthaus zum Löwen, 1775 hierher verlegt. Dreigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach. Im Inneren Stuckdecken, barocke Türen, Treppengeländer und Stützen. Saalbau mit Wandmalereien aus der Zeit nach dem II. Weltkrieg.	13–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Ansprechpersonen vor Ort	Stefanie Graf, Neckarsulm ☎ 07132/35311 stefanie.graf@ neckarsulm.de



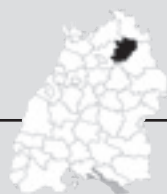
Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Heilbronn Neckarwestheim Reblandstraße M	Dorfmauer Bis in die 1830er Jahren war das Dorf Kaltenwesten von einer Mauer umgeben, drei Tore gewährten Einlass. Zuerst fielen die Tore, dann nach und nach die Mauern. Wenige Reste erhalten, z. T. in Brenzungen von Gärten, z. T. in Häusern verbaut. Großes Teilstück am alten Kirchhof 2015 saniert.	ganztags	Führung rund ums alte Dorf 15 Uhr durch Brigitte Popper M. A.	Brigitte Popper M. A., Gemeinde Neckarwestheim, Archiv ☎ 07133/18458 brigittepopper@neckarwestheim.de
Kreis Heilbronn Obersulm Affaltrach Zum Jüdischen Friedhof	Jüdischer Friedhof Eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse der ehemaligen jüdischen Gemeinden, seine Geschichte beginnt in der 2. Hälfte des 17. Jhs.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch den Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.	Heinz Deininger, Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V. ☎ 07130/6823 HeinzDeininger@t-online.de Martin Ritter, Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V. ☎ 07130/6478 ritter-obersulm@t-online.de
Kreis Heilbronn Obersulm Affaltrach Untere Gasse 6 	Museum Ehemalige Synagoge 1851 erbaut, in der Pogromnacht am 9.11.1938 verwüstet, 1984–86 restauriert, seit 1988 Museum zur Geschichte der Juden in Kreis und Stadt Heilbronn. www.synagoge-affaltrach.de	14–17 Uhr (sonst 20. März–13. Nov. 2016 Mi und So 15–17 Uhr geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch den Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V., 10–20 Uhr Brunnenfest in Ortsmitte Affaltrach, Bewirtung durch örtliche Vereine.	Heinz Deininger, Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V. ☎ 07130/6823 HeinzDeininger@t-online.de Martin Ritter, Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V. ☎ 07130/6478 ritter-obersulm@t-online.de
Kreis Heilbronn Pfaffenhofen Kirchgasse 5 M	Ev. Lambertuskirche Fast 1000 Jahre alter in Teilen noch frühgotisch, vom herzoglichen Baumeister Heinrich Schickart 1612 erweiterter Bau. Spätgotische Kirche mit Spuren aus nahezu allen Baustilen, mittelalterlichen Fresken und einer bemerkenswerten Asymmetrie. www.kirchenbezirk-brackenheim.de	10.30–17 Uhr (sonst meistens Sa geöffnet)	Führungen 13 und 17 Uhr durch Herrn Mayer, 10.30 Uhr Gottesdienst zum Motto.	Pfarrer Johannes Wendnagel ☎ 07046/2103 Johannes.Wendnagel@t-online.de Mesner Waldemar Mayer ☎ 07046/7134 waldemarmayer@hotmail.de
Kreis Heilbronn Pfaffenhofen Weiler Lindenstraße M	Ev. Kirche zum Heiligen Kreuz Vor 1300 erbaut, 1701 Brand, 1751 Wiedereinweihung, 1767 Ausmalung der Emporenbilder und der Holzdecke durch Johannes Stiegler mit biblischen Sinnbildern mit gereimten Sinnsprüchen. www.kirchenbezirk-brackenheim.de	9.30–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10.30, 14 und 16 Uhr durch Herrn Röck, 9.30 Uhr Gottesdienst zum Motto.	Pfarrer Johannes Wendnagel ☎ 07046/2103 johannes.wendnagel@t-online.de Gerald Röck ☎ 07046/880323



Hohenlohekreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Heilbronn Schwaigern Niederhofen Zabergäustraße 14 	Cyriakuskirche Teile des heutigen Dachstuhls und Malereien im Chor aus dem 14. Jh. Maßwerfenster auf Südseite des Chores und Malereien auf der Südwand des Langhauses von 1434. Chorturm aus dem 15. Jh. 1772 Erweiterung des Langhauses. www.kirche-niederhofen.de	13–16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet, siehe Webseite)	Führungen 13 und 14.30 Uhr durch Martin Boßmann und Till Läßle, strebewerk Architekten GmbH, Kaffee und Kuchen	Pfarrer Bahret, Ev. Kirchengemeinde Niederhofen ☎ 07138/67420 ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de Martin Boßmann, strebewerk Architekten GmbH ☎ 0711/6645690 mail@strebewerk.de
Kreis Heilbronn Weinsberg Weibertreu 	Burgruine Weibertreu Zählt zu ältesten süddt. Reichsburg, im 11. Jh. Wohnsitz der Gräfin Adelheid von Metz, Stammutter der Salier, 1140 Eroberung durch Staufer. Herren von Weinsberg anschließend als Verwalter auf der Burg eingesetzt, wichtiger Handelsknoten im Kernland von Europa. www.justinus-kerner-verein.de	10–18 Uhr (sonst Di–So geöffnet)	Führungen nach Bedarf, kleine Verköstigungen, Darstellung mittelalterlichen Lagerlebens	Dorothee Ritter, Justinus-Kerner-Verein dororitter@web.de
Kreis Heilbronn Weinsberg Öhringer Straße 3–4 	Kerner-Ensemble Besteht aus Kernerhaus, Museum, erbaut vom Oberamtsarzt und romantischen Dichter Justinus Kerner 1822, dem Geisterturm, Eckturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung, Alexanderhäuschen, ehemalige Gästehäuser des Dichters und dem Kernerdenkmal 1865. www.justinus-kerner-verein.de	10–18 Uhr (sonst Di–So geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dr. Bernd Liebig, Weinverkostung von Weinen der Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg, kleiner Imbiss	Dorothee Ritter, Justinus-Kerner-Verein dororitter@web.de Birgit Strautz-Buch bstb@web.de
Hohenlohekreis Bretzfeld Bitzfeld Weißlensburger Straße 7 	Laurentiuskirche Bereits 1260 erwähnt. Spätromanisches UG im Turm, heute Sakristei, aus dem Mittelalter. Gotischer Chorraum 15. Jh., Kirchenschiff und Turmaufbau 1624 von Friedrich Vischlin. Ausmalung des Kirchenschiffs im Stil des ländlichen Barocks durch Johannes Stiegler aus Prag, 18. Jh. www.kirche-bitzfeld.de	11–19 Uhr (sonst Sommer 9–19, Winter Sa und So 9–16 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Rosemarie Grieb, Kirchenkaffee	Pfarrer Thomas Ranz ☎ 07946/554 pfarramt.bitzfeld@elkw.de Rosemarie Grieb ☎ 07946/2622 rohagrieb@freenet.de
Hohenlohekreis Dörzbach Bahnhofstraße 8 Bahnhof Dörzbach 	Jagsttalbahn – Bahnhof Dörzbach Betriebswerk und Empfangsgebäude der 1901 eröffneten Schmalspurbahn von Möckmühl nach Dörzbach, Betrieb 1988 eingestellt. Ausstellung mit historischen Fahrzeugen der Jagsttalbahn und zur Geschichte der Bahn im Stationsgebäude, Informationen zur geplanten Wiederinbetriebnahme. www.jagsttalbahn.de	13–17 Uhr (sonst 21., 22.5. und 10.7. und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Aktive des Vereins Jagsttalbahnfreunde e.V.	Stefan Haag, Jagsttalbahnfreunde e.V. post@jagsttalbahn.de
Hohenlohekreis Dörzbach Kapellenweg zwischen Dörzbach und Hohebach auf der Westseite der Jagst 	Kapelle St. Wendel zum Stein Historische Wallfahrtskapelle, erbaut an der Stelle einer keltischen Kultstätte unter einem ca. 30 m hohen Tuffsteinfelsen, der auch die Rückwand bildet. 1478 erstmals urkundlich erwähnt, 1511 im spätgotischen Stil erneuert. Renovierungen 2003 und 2013. www.doerzbach.de	13–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Fritz Ebert	

Hohenlohekreis




Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hohenlohekreis Dörzbach Schloss 1 	Schloss Eyb Ehemaliges Wasserschloss im Renaissancestil. www.schloss-eyb.de	9–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Mitglieder der Familie von Eyb, 17 Uhr Konzert Schubertiade im Schlosssaal	Meinhard Freiherr von Eyb 0173/3402718 und 07937 803310
Hohenlohekreis Dörzbach Klepsauer Straße 	Ölmühle 1798 als Loh-, Walk-, Öl- und Reibmühle errichtet, 1864 erweitert und aufgestockt. Eine der wenigen erhaltenen Ölmühlen in Baden-Württemberg.	13–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Karl Stolz	
Hohenlohekreis Dörzbach Hohebach L1025 Richtung Ailringen 	Jüdischer Friedhof Angelegt 1852 von der jüdischen Gemeinde Hohebach, 200 Gräber, z. T. mit Symbolen. Jüdische Gemeinde bis 1942 in Hohebach. www.doerzbach.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führung 13.30 Uhr durch Hermann Wagner	Hermann Wagner 07937/5440
Hohenlohekreis Dörzbach Meßbach Am Schloss	Kath. Pfarrkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit 1776 erbaut von Friedrich Karl von Eyb, 1777 Weihe. Freskendecke von Matthäus Gündter, 1881 Restaurierung der Fresken.	11.30–18 Uhr (sonst Apr.–Okt. 11–18, Nov.–März Sa, So und feiertags 11–17 Uhr geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Roland Schmeißer	Roland Schmeißer 07937/80157
Hohenlohekreis Kupferzell Kirchgasse 18 M	Ehemalige Molkerei, Architekturbüro mit Wohnung Ehem. Molkerei mit Wirtschaft und Handlung letztes Viertel des 19. Jhs. Hier Molkereigenossenschaft Kupferzell gegründet. Bis ca. 1935 Weinwirtschaft, danach ca. 2000 privat genutzt. Das Gebäude zukünftig Architekturbüro. Im Dachgeschoss befindet sich noch eine kleine Wohnung. www.kirchgasse18.de	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Birgit Theobold, Präsentation über Baumaßnahmen. Infos zu Restaurierungen im Zimmerergewerk.	Birgit Theobold, Freie Architektin 07944/8780 info@Architektin-Theobold.de Gerhard Wartig, Zimmerei und Holzbau 07944/950359 gerhard@Wartig.de
Hohenlohekreis Neuenstein Kirchensall Kirchenweg 1 M	Ev. Marienkirche Kirchensall 1769–72 von J. G. Keller erbaut. Hochwertig ausgestatteter Saalbau mit Ostturm, von Fürst Ludwig Friedrich Carl von Hohenlohe-Neuenstein in Auftrag gegeben. Besonderheit: prächtige Markgräfler Wand. Der Kanzelaltar über der Orgel reich geschmückt mit monumentalen Heiligenfiguren und Putten. www.kirchenbezirk-oehringen.de	zur Führung (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Mitglieder des Kirchengemeinderates und den Orgelbauer, Bewirtung im benachbarten Gemeindehaus	Dr. Reinhard Wiegmann 0160/6750500 rwiegmann@gmx.net Pfarrerin Cora Böttiger 07942/516 cora.boettiger@elkw.de
Hohenlohekreis Öhringen Landesgartenschau Hofgut Cappel Stallscheuer M	„GartenTräume GrenzRäume“ Ausstellung des Landesamts für Denkmalpflege zu den Themen „Grüne Kulturdenkmale“ und „Weltkulturerbe Limes“ auf der Landesgartenschau. Besonderes Programm in und an der Ausstellung überlegt.	11–17 Uhr	Führungen: Ausstellung 14 und 16 Uhr, Führungen Garten: 10 und 12 Uhr Dauer 45–60 Min., Gartenzwerge bemalen, Kinderrallye	Linda Prier M. A. 0711/90445203 linda.prier@rps.bwl.de

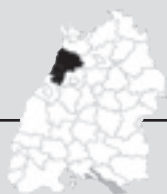


Karlsruhe

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hohenlohekreis Öhringen Schulgasse 14 	Werkstatt Museum Pflaumer Eingeschossiges Massiv- und Fachwerkgebäude. 1882–1992 Messerschmiede über drei Generationen in Betrieb. Vor allem für Reparaturen und als Lager für das Verkaufsgeschäft am Marktplatz genutzt. Seit 1997 Museum, Einblicke in das Handwerk des Messerschmieds mit Traditionen und Veränderungen.	14–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Schmiedevorführungen	Brigitte Fischer ☎ 07941/68146 brigitte.fischer@oehringen.de
Hohenlohekreis Öhringen Karlsruhstadt 38 M	Weygang Museum Typischer Bürgerbau des 19. Jhs. mit originaler Ausstattung, große Zinn- und Fayencen-Sammlung, historische Zinngießerei. www.veygang-museum.de	11–17 Uhr (sonst So 11–17, zu Führungen und für Gruppen auf Anfrage geöffnet)	Führung im Römerkeller 15 Uhr durch Matthias Siebert, Fester Teil der Landesgartenschau Öhringen mit dem Beitrag: Der Limes blüht auf – eine Grenzerfahrung der besonderen Art.	Gabi Stöhr, Museumsleitung ☎ 07941/35394 Gerhard Weiss, Zinngießerei im Museum ☎ 07941/38161
Hohenlohekreis Waldenburg Brunnenstaffel M	Brunnenstaffel Weg zum Pumpbrunnen mit 248 Stufen. Details einer Brunnenstube erhalten. Erläuterungen vor Ort, je nach Wetterlage, Brunnengeschichten, Möglichkeit zur Gründung eines Arbeitskreises zur Erhaltung.	11–17 Uhr (sonst auch zugänglich)		Theo Glötz ☎ 07942/8197
Karlsruhe Hans-Thoma-Straße Treffpunkt: Torbogen Botanischer Garten M	Metal im Zentrum Seit 2014 wurden am Karlsruher Schloss und im Botanischen Garten einige interessante Metallrestaurierungen durchgeführt. Bei einer Führung sollen diese Maßnahmen vorgestellt werden. Weitere wertvolle Metallarbeiten, wie das Mühlburger Tor und der italienische Garten, werden besichtigt.	(sonst Di–Fr 10–16.45, Sa–So und feiertags 10–17.45 Uhr geöffnet)	Führung 10.30 Uhr, Max. 20 Personen, ab 11.15 Uhr können sich weitere Teilnehmende anschließen	Dr. Ute Fahrbach-Dreher, Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe ☎ 0721/9264809 ute.fahrbach-dreher@rps.bwl.de
Karlsruhe Ahaweg 6	Majolika-Manufaktur Sammlung von Werken der 1901 gegründeten Karlsruher Majolika-Manufaktur von den Anfängen bis heute.	10–13 und 14–17 Uhr (sonst Di–So 10–13 und 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Gloria Simon Lopez	
Karlsruhe Kriessstraße 212 	Markgrafenresidenz Ehem. Sitz der Brauerei Moninger. Ab 1888 Braubetrieb im Neubau Kriessstraße 210–216. Nach II. Weltkrieg Brautätigkeit fast eingestellt. 1948 Aufschwung. 1980 Verlagerung der Brauerei, daraufhin Verkauf des ehemalige Firmensitzes.	10–18 Uhr (sonst 8–17 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch Dr. Daniel Beisel	Dr. Daniel Beisel ☎ 0721/18140 info@beiselka.de
Karlsruhe Karl-Friedrich-Straße 6	Museum beim Markt Verkaufsausstellung Majolika – Eine Zukunft für die Tradition.	10–18 Uhr (sonst Di–Do 11–17 und Sa–So 10–18 Uhr geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Gloria Simon Lopez	Gloria Simon Lopez, Badisches Landesmuseum ☎ 0721/9266514 info@landesmuseum.de
Karlsruhe Beiertheim Breite Straße 49 a 	Ehemaliges Stephanienbad 1809–11 von Friedrich Weinbrenner errichtet, heute ev. Paul-Gerhardt-Kirche. Ausstellung zur Geschichte des Bads.	11–18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Hans Becker, 12–16 Uhr Orgelmusik und Orgelführungen durch Dr. Michael Rösch.	Hans Becker ☎ 0721/1830495 beckerh-karlsruhe@t-online.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Karlsruhe Beiertheim Gebhardstraße 44	Kath. St.-Michael-Kirche Kirchenbau kubischer Block mit Flachdach und Oberlicht. Außenverkleidung des Stahlskelettbaus durch Sichtbetonplatten, freistehender Glockenturm, Kapellenabau mit Andachtsraum. 1963–65 von Werner Groh aus Karlsruhe erbaut. Spätgotischer Flügelaltar von 1523 aus der alten Dorfkirche von Beiertheim.	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung: Altes Denkmal in neuem Denkmal – der Altar in der kath. St.-Michael-Kirche 14.30 Uhr durch Sigrid Eder	
Karlsruhe Bulach Litzenhardtstraße 50	St.-Cyriakus-Kirche Dreischiffige Basilika mit polygonal geschlossenem Chor nach Westen, zwei Chorflanktürme. Nach Entwurf von Heinrich Hübsch 1835–37 erbaut. Historische Voith-Orgel von 1906/07, Orgelhauptgehäuse von Johann Andreas Silbermann von 1753.	11–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Pfarrer Thomas Ehret	
Karlsruhe Dammerstock Nürnberger Straße 1 Treffpunkt: Gaststätte Erasmus	Dammerstocksiedlung Siedlung 1928/29 nach Entwurf und unter Oberleitung von Walter Gropius, unter Beteiligung von Otto Haesler, Wilhelm Riphahn, Caspar Maria Grad, Franz Roekle u. a. entstanden. Wohngebiet mit Flach- und Geschossbauten in offener, doch radikal eingehaltener Zeilenbauweise. www.karlsruhe.de		Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Dr. Elisabeth Spitzbart und Georg Matzka	
Karlsruhe Dammerstock Nürnberger Straße 5	Waschhaus Zweigeschossiges Zentralwaschgebäude von Otto Haesler 1928/29 erbaut.	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Götz Biller, Architekturbüro Rossmann und Partner	
Karlsruhe Daxlanden Kopernikusstraße 2	Ev. Thomaskirche Baubeginn 1939. 1958–60 nach völlig überarbeiteten Plänen von Otto Bartning errichtet. Von Otto Dörzbach fertiggestellt. Dreischiffiger basilikaler Bau mit komplexer Chorlösung. Pfarrhaus und Kindergarten nach Bartnings Konzeption, errichtet von Hermann Zelt. www.hoffnungsgemeinde-karlsruhe.de	16–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 17 Uhr durch Sabine Straßburg	
Karlsruhe Daxlanden Inselstraße 25	Kath. St.-Valentin-Kirche 1713–23 erbaut von Johann Michael Ludwig Rohrer, 1755 Aufrichtung des Turms über Satteldach von Johann Peter Ernst Rohrer, 1834–35 nach Plänen von Johann Ludwig Weinbrenner nach Westen verlängert, Einbau einer Empore, barocke Innenausstattung.	10–17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Manfred Fellhauer, Ausstellung und Lichtbildervortrag	
Karlsruhe Durlach Basler-Tor-Straße 2	Basler Torturm Letztes erhaltenes Stadttor der markgräflichen Residenzstadt, 1689 in Brand gesteckt, 1760–61 wieder aufgebaut. Diente auch als Gefängnis, beherbergte Mitte der 1960er Jahre Jugendgruppen. www.karlsruhe.de	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mirko Felber und Günther Malisius	
Karlsruhe Durlach Pfinztalstraße 31 	Ev. Stadtkirche Durlach UG Westturm 12. Jh., OG Ende 15. Jh. Helm von Benedikt Bartscher 1739. Neubau Langhaus 1698–1700 von Giovanni Mazza nach Entwurf von Domenico Egidio Rossi. Sandsteinkruzifix 16. Jh. Schule des Nikolaus Gerhaert von Leiden. Letzte Restaurierung 1997–99 mit Stumm-Orgel von 1758/59. www.stadtkirche-durlach.de	11–16 Uhr (sonst Mo–Do 10–13 Uhr geöffnet)	13 Uhr Orgelkonzert im Rahmen der Karlsruher Orgelspaziergänge, Dauer ca. 30 Minuten.	Johannes Kurz, Pfarramt ☎ 0721/401445 sekretariat@stadtkirche-durlach.de



Karlsruhe


Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Karlsruhe Durlach Weiherhof 13 Treffpunkt: Eingang Hallenbad	Durlacher Industriegeschichte Betrachtung von Spuren der Durlacher Industriegeschichte am Beispiel der Orgelfabrik von Gritzner und Sebold.		Führungen 15 und 17 Uhr durch Georg Hertweck	
Karlsruhe Durlach Kanzlerstraße 2	Kath. St.-Peter-und-Paul-Kirche 1898–1900 von Diözesanbaumeister Max Meckel erbaut. www.karlsruhe.de	13–17 Uhr (sonst zu Gottes- diensten geöffnet)	Geistliche Kirchenführung 15 Uhr, Kirchenführung 16 Uhr, Turmführungen halb- stündlich nach Bedarf durch Pfarrer Thomas Maier und Monika König-Würtz, Infostand des Fördervereins.	
Karlsruhe Durlach Mittelstraße 8	Museum – Zwei Exponate zum Badischen Train Bataillon Nr. 17 Durlach, Durlacher Fayencen, Drucke u. a.	11.30–15 Uhr (sonst auch geöffnet)		
Karlsruhe Durlach Gritznerstraße 8	Postamt Zweigeschossiger neubarocker Massivbau mit Mansard- walmdach, an Längsseite Risalitbau als Portikus gestal- tet. Umlaufende Kolossalpilaster aus Putz, um 1915 erbaut.	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 17 Uhr durch Georg Hertweck, stattreisen Karlsruhe e.V., Aufstieg und Niedergang der Durlacher Industrie am Beispiel von Gritzner und Sebold	
Karlsruhe Durlach Karlsburgstraße Ecke Prinzessenstraße	Schlossgarten 2. Hälfte 16. Jh. als Renaissance-Gartenanlage entstan- den, Barockisierung nach 1700, bis 1824 Umgestaltung nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten. www.karlsruhe.de	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Thomas Henz, Gartenbauamt	
Karlsruhe Grötzingen Kirchstraße 15	Ev. Kirche Grötzingen Als Chorturmkirche 13. Jh. errichtet, mehrfach erwei- tert. Gedrehter Turm. Im Chorbogen Darstellung des Gleichnisses von den klugen und törichten Jungfrauen. Kirche und Schloss Augustenburg bilden ein Ensemble, älteste Glocke Karlsruhes, 1621 von Nicolaus von Campen gegossen.	11.30–18 Uhr (sonst zu Gottes- diensten geöffnet)	Führungen 11.15 und 15 Uhr durch Pfarrer Eckhart Marggraf	Pfarrer Eckhart Marggraf ☎ 0721/468989 eckhart.marggraf@ t-online.de
Karlsruhe Grötzingen Karl-Jäck-Weg 1 Treffpunkt: Friedhof- seingang	Friedhof Grötzingen 1924 eröffnet. In der Verlängerung der breiten Auffahrt steht die 1928 eingeweihte Friedhofskapelle. Der achteckige Bau wurde nach Plänen der Karlsruher Architekten Arthur Pfeifer und Hans Großmann errichtet. www.karlsruhe.de	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung: Vom Helden zum Antihelden – das Soldaten- denkmal auf dem Grötzingener Friedhof 12 Uhr durch Simone Maria Dietz, Kunst-Filter Karlsruhe	
Karlsruhe Grünwettersbach Am Steinhäusle 10	Ev. Kirche Grünwettersbach Westturm 12. Jh., Taufstein 1491, Holzkanzel um 1780, Glockengeschoss des Turms, Kirchenraum und Orgel von Wilhelm Friedrich Goetz, Ludwigsburg, 18. Jh., seit 1534 evangelisch. www.karlsruhe.de	11–18 Uhr (sonst zu Gottes- diensten geöffnet)	Führungen 11, 12, 15 und 17 Uhr durch Otto Gruschwitz, Roland Link und Günter Löffler	



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Karlsruhe Innenstadt Schlossbezirk 10 	Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe 1715 Grundsteinlegung im Hardwald als Residenz Carlsruhe, heute im Zentrum eines Schlossparks und der barocken, strahlenförmig angelegten Stadanlage gelegen. Seit 1919 als Badisches Landesmuseum genutzt. www.landmuseum.de	10–18 Uhr (sonst Di–Do 10–17, Fr–So und feiertags 10–18 Uhr geöffnet)	Familienexpedition Abenteuer Wilder Westen 14.30 Uhr durch Dr. Gabriele Kindler, Badisches Landesmuseum, 11.30 Uhr Vortrag im Gartensaal: Das Schloss und sein Umfeld – Erhaltung und Fortschreibung. 11–17 Uhr Film Ich – Karl Wilhelm. Achtung kostenpflichtig: normaler Museumseintritt 4 Euro.	Badisches Landesmuseum ☎ 0721/9266514 info@landmuseum.de
Karlsruhe Innenstadt Herrenstraße 45a Treffpunkt: Eingangspforte, Versammlungsfoyer 	Ehemaliges Erbgroßherzogliches Palais, Bundesgerichtshof und Rechtshistorisches Museum 1881–97 erbaut, heute Bundesgerichtshof, 1950 veränderter Wiederaufbau nach Kriegszerstörung. 1958 Erweiterungsbauten, im Garten Brunnen der Galatea. Dauerausstellung Von Babylon nach Karlsruhe.	10–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Ausstellung 300 Jahre Recht und Gericht in Karlsruhe 10.30, 13.30 und 14.30 Uhr, Dauerausstellung 12.30, 14, 15 und 16 Uhr durch Dr. Detlef Fischer und Anne Brodöfel, 11.30 Uhr Vortrag: Einblicke in 300 Jahre Karlsruher Rechtsgeschichte. 15.30 Uhr Vortrag: Zwischen Leipzig und Karlsruhe, rechtshistorische Reminiszenzen und Wechselwirkungen.	Anne-Christina Brodöfel, Bundesgerichtshof ☎ 0721/1591005 oeffentlichkeitsarbeit@bgh.bund.de
Karlsruhe Innenstadt Karl-Friedrich-Straße 11 Marktplatz 	Ev. Stadtkirche Stadtkirche mit Bauten des früheren Lyzeums, 1807–16 von Weinbrenner. Krypta von 1840 bis 1946 Gruft der Markgrafen von Baden, 1944 ausgebrannt, seit 1958 Grab Weinbrenners. 1951–58 Wiederaufbau der Stadtkirche, Außenbau als Tempelfassade mit umlaufendem Fries. Teil der Sachgesamtheit Via Triumphalis. www.stadtkirche-karlsruhe.de	11.30–17 Uhr	Führungen auf Anfrage durch Christian-Markus Raiser, 16 Uhr Orgelkonzert	Pfarrer Dirk Keller, Ev. Stadtkirche ☎ 0721/9204916 dirk.keller@stadtkirche-karlsruhe.de
Karlsruhe Innenstadt Kronenplatz Treffpunkt: Narrenbrunnen	Altstadt Karlsruhe Was ist vom alten Dörfle nach der Stadtteilsanierung des 20. Jh. noch erhalten?		Führung 10 Uhr durch Elke Schneider	
Karlsruhe Innenstadt Erprinzenstraße 16 	Kath. Stadtkirche St. Stephan 1808–14 nach Vorbild des Pantheons von Weinbrenner. Zentralraum über kreuzförmigem Grundriss, 1944 zerstört, Wiederaufbau 1946–51. Chortrippentriptychon von E. Wachter 1963, Kreuzwegstationen von E. Sutor 1960, Reliefs von A. Erhart 1958/59, Relief von H. Morinck, kurz vor 1600. www.mitte-sued-ka.de	zu den Veranstaltungen (sonst 8–18.30 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Dr. Annette Bernards und Pfarrer Achim Zerrer, 17 Uhr Orgelkonzert mit Patrick Fritz-Benzing.	Kath. Kirchengemeinde Karlsruhe Allerheiligen ☎ 0721/912740 ststephan@allerheiligen-ka.de
Karlsruhe Innenstadt Schlossbezirk 1	Schlossgarten Parkanlage, nördlicher Halbkreis des Zirkelschlages um den Schlossturm. Der geometrische Barockgarten wurde 1790 durch den Hofgärtner Schweickhardt in einen englischer Landschaftsgarten umgestaltet, Umgestaltung für die Bundesgartenschau von 1967. www.karlsruhe.de	ganztags (sonst Di–Do 10–17, Fr–So und feiertags 10–18 Uhr geöffnet)	Führung 10 Uhr: Vom feudalen Tiergarten zum heutigen Bürger-Schlossgarten durch Michael Schwendl, stattreisen Karlsruhe e.V.	



Karlsruhe



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Karlsruhe Innenstadt Hans-Thoma-Straße 2 Treffpunkt: Hauptgebäude 	Staatliche Kunsthalle <p>Einer der frühesten selbstständigen Museumsbauten, 1837–48 von Heinrich Hübsch geplant, zweigeschossiger Hauptflügel ausgeführt. 1893–96 Seitenflügel-erweiterung von Josef Durm, 1908–09 Erweiterungs-bau sog. Thoma-Bau von Heinrich Amersbach, 1982–90 Erweiterungsbau von Prof. Heinz Mohl.</p> <p>www.kunsthalle-karlsruhe.de</p>	10–18 Uhr (sonst Di–So und feiertags 10–18 Uhr geöffnet)	Themenführungen 11, 14 und 15 Uhr durch Dr. Ute Fahrbach-Dreher, LDA, Dr. Ursula Schmitt-Wischmann und Dr. Astrid Reuter, 11 und 14 Uhr Führungen: Nicht alles Hübsch?! – Kunsthalle und ihre Architekten. 15 Uhr Führung: Double Vision. Albrecht Dürer und William Kentridge.	Staatliche Kunsthalle ☎ 0721/9262696 info@kunsthalle-karlsruhe.de
Karlsruhe Innenstadt Ahaweg 4	Wasserturm des großherzoglichen Hof-Wasserwerks <p>Heute Teil des staatlichen Fernheiz-, Elektrizitäts- und Wasserwerks, 1866 erbaut vom großherzoglichen Hofbauamt, Bauinspektor Dyckerhoff. Ursprünglich mit Zinnenkranz, 1904 aufgesetztes Behälterteil, Turm erhalten mit technischer Ausstattung, Originalbehälter, ringförmige Reservoir.</p> <p>www.karlsruhe.de</p>	10–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Ulrich Erdrich und Dr. Bernd Hofmann, Stadtwerke	
Karlsruhe Knielingen Saarlandstraße 1a	Ev. Kirche <p>Mit Treppenanlage, Kirchhof, Gefallenendenkmal von 1900. Kirche 1480 begonnen, 1700–02 Reparaturen durch Thomas Lefebvre, Turm- und Langhaus 1858–60 umgestaltet.</p> <p>www.karlsruhe.de</p>	10.30–16 Uhr	Führung 13 Uhr durch Ute Müllerschön, Förderverein Knielinger Museum e.V., PfarrerIn Dr. Evi Michels und Horst Sommer, 9.30 Uhr Gottesdienst mit historischer Predigt von 1715 durch PfarrerIn Dr. Evi Michels. 11 Uhr Kreistanz zum Mit- machen. 11.30–15.30 Uhr Turmbesteigungen halbstünd- lich. 17 Uhr Orgelkonzert.	
Karlsruhe Mühlburg Lameyplatz	Landgraben <p>Hauptsammelkanal der Stadt Karlsruhe, der in seiner heutigen Form 1878–85 gebaut wurde.</p> <p>www.karlsruhe.de</p>	10–16 Uhr (sonst auf Anfrage zu Gruppenfüh- rungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Günter Hörle, Wolfgang Kappler, Harald Neu, Martin Palat, Victor Wollmann und Rolf Unger, Bildpräsentation	
Karlsruhe Neureut-Nord Neureuter Hauptstraße 262	Ev. Kirche Neureut-Nord <p>Alte Kirche von 1459 zu klein, Antrag auf Neubau 1884 genehmigt. Pläne von Baurat Dyckerhoff, großherzogliche Bezirksbauinspektion, für dreischiffige neugotische Hallenkirche. Chorfenster mit Auferstehung Christi, Fassade grüner Sandstein aus Kürnbach. 1888 Einweihung.</p> <p>www.ekino-neureut.de</p>	10.30–18.30 Uhr (sonst Apr.–Okt. Mo–Fr 16–19 Uhr geöffnet)	Führungen Architektur 11, 14 und 17 Uhr, Glasmalerei 11.30, 15 und 17.30 Uhr, Innensanierung 13.30 und 14.30 Uhr durch Udo Beuke, Karlheinz Grether und Daniel Weick, 12.30, 13, 16 und 16.30 Uhr Orgel- und Blechblasinstrumenten- vorführungen.	
Karlsruhe Nordstadt Moltkestraße 50	Ehemalige Preußische Kadettenanstalt <p>Das Gebäude dient heute als Oberfinanzdirektion.</p> <p>www.karlsruhe.de</p>	zur Führung	Führung 16.30 Uhr durch Renate Straub, stattreisen Karlsruhe e.V.	



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Karlsruhe Nordweststadt Nancystraße 1	Ehemalige Telegrafenkaserne Erbaut 1907, heute Reitinstitut-Egon-von-Neindorff-Stiftung. www.karlsruhe.de	9.30–13.30 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 10 Uhr durch Prof. Ulrich Schnitzer, 12 Uhr Reitvorführung	Prof. Ulrich Schnitzer, Reitinstitut von Neindorff-Stiftung ☎ 0721/74770 info@von-neindorff-stiftung.de
Karlsruhe Nordweststadt Kußmaulstraße Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle	Ehemalige Kasernen Spuren und heutige Nutzung der ehemaligen Kasernen in der Nordweststadt.		Führung 12 Uhr durch Roland Feitenhansl	
Karlsruhe Oststadt Kapellenstraße Treffpunkt: ehem. Friedhofskapelle, Waldhornstr. 61	Alter Friedhof 1781–1874, Friedhofskapelle von Friedrich Eisenlohr von 1837, Gruftenhalle von Küntzle, 1841/42.	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 12 und 15 Uhr durch Pfarrer Christian Bereuther und Johannes Ermshaus	
Karlsruhe Oststadt Durlacher Allee 60–66 Alter Schlachthof 3–59 M	Alter Schlacht- und Viehhof 1885/86 erbautes Areal. Zweiflügelanlage, Sandsteingebäude, in den folgenden Jahrzehnten ergänzt durch Funktionsbauten. Als Masterplanprojekt ist Konversion des Gebiets zum 300-jährigen Bestehen Karlsruhes 2015 weitestgehend abgeschlossen. Umbau zum Areal der Kultur- und Kreativwirtschaft seit 2006. www.alterschlachthof-karlsruhe.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 13 Uhr durch Frau Hoscislawski und Frau Dony	Ariane Dony, Fächer GmbH ☎ 0721/1332419 ariane.dony@kfg.karlsruhe.de Lina Hoscislawski, Fächer GmbH ☎ 0721/1332412 lina.hoscislawski@kfg.karlsruhe.de
Karlsruhe Oststadt Durlacher Allee 23 	Ev. Lutherkirche Jugendstilkirche von Curjel und Moser, 1907 eingeweiht, 1944 zerstört, 1982 restauriert. 2017 geplante Innenraumsanierung. www.luthergemeinde.info	11–18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen Innenraum- sanierung 2017 11.30 und 16 Uhr, Themenführung: Die Vater-unser-Fenster 12.30 Uhr durch Dany Jacqueline Gotzmann und Ulrike Krumm, 14 Uhr Orgelkonzert, 15 Uhr Streichquartett, 17 Uhr Vortrag Pfarrerin Ulrike Krumm: Luther als Namenspatron für Kirchen.	
Karlsruhe Oststadt Waldhornstraße Kapellenstraße, Ostendstraße	Ev.-luth. Simeonkirche auf dem Alten Friedhof Friedhofskapelle von Friedrich Eisenlohr von 1837, Friedhof von 1781–1874. www.karlsruhe.de	11.15–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11.30 und 14.30 Uhr durch Trude Werner und Pfarrer Christian Bereuther, 14 Uhr Orgelführung mit Orgelkonzert durch Frank Eichler	
Karlsruhe Oststadt Haid und Neu Straße 35–39 	Hauptfriedhof 1874–75 von Josef Durm, mit Kapelle, Leichenhalle, Campo Santo, Verwalter- und Wohngebäude, zugehörend Krematorium. 1903 von August Stürzenacker, Bürklin-Mausoleum, 1911–13 von Durm. Gesamtanlage mit Ummauerung 1874, 1904 von Durm.	10–13 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung: Die Gedenkstätte des I. Weltkriegs auf dem Hauptfriedhof 10 Uhr, Führung: Kinderlachen und Grabesstille – Das Gräberfeld der Hagenbeck-Opfer auf dem Hauptfriedhof 12 Uhr durch Simone Maria Dietz und Christiane Dietz, Ausstellung Der I. Weltkrieg und die Tragödie Hagenbeck.	



Karlsruhe





Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Karlsruhe Oststadt Tullastraße 71, Betriebshof 	Historische Straßenbahn Spiegeltriebwagen 100 aus den 1930er Jahren, historische Straßenbahnen.	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Volker Dürr und Jochen Zefferer, TSNV Karls- ruhe e.V., 10–17.30 Uhr halbstündlich 20-min. Fahrt in historischen Straßenbah- nen nach Rintheim.	
Karlsruhe Oststadt Bertholdstraße 3 	Kath. St.-Bernhard-Kirche 1896–1901 von Max Meckel in der Formsprache der Hoch- und Spätgotik erbaut. www.karlsruhe.de	15–18 Uhr (sonst zu Gottes- diensten geöffnet)	Kirchenführungen 14 und 16 Uhr, Turmführungen 15 und 17 Uhr durch Regina Speck, Marianne Späth und Wolfgang Brandt	
Karlsruhe Palmbach Henri-Arnaud-Straße 7	Badisches Schulmuseum Schul- und Rathaus, zweigeschossiger unverputzter Massivbau mit Sandsteinfassade, 1901–02. Zimmer im EG mit wiederentdecktem Wandbild Deutsche Märchen mit Kinder- und Lehrerporträts der Schule. Feuerwehr- gebäude (Nr. 7a), eingeschossige Sandsteinremise mit stichbogigem Tor und Satteldach, 1902–03.	11–18 Uhr	Führungen halbstündlich durch Trudel Zimmermann, Badisches Schulmuseum, Vorführung historischer Schulunterricht	
Karlsruhe Palmbach Talstraße 43	Ev. Waldenserkirche Neugotisch, bezeugt 1906 anstelle eines Vorgänger- baus, an den noch zwei hölzerne Inschriftentafeln von 1725 erinnern, historistisches Glasfenster, Chor 1949 nach Zerstörung wieder aufgebaut.	10–18 Uhr (sonst Apr.–Sept. So und feiertags 11–18, Okt.– März So und feier- tags 11–16 Uhr geöffnet)	Führungen Waldenserweg 11 und 14 Uhr, Kirchenführung 16 Uhr, Orgelführung 16.30 Uhr durch Peter Hepperle, Roland Jourdan, Pfarrerin Dr. Anne Helene Kratzert und Thomas Hochschild	
Karlsruhe Rüppurr Lange Straße 28	Ev. Auferstehungskirche Große neubarocke Emporenkirche mit Westturm, 1907–08 nach Plänen des Kirchenbaurats Burckhardt und des Architekten Appenzeller errichtet. Bleiglas- fenster von Drinnenberg, Wandgemälde Christi Himmel- fahrt von Schneider. Zugehörig Umfriedungsmauern des Kirchhofs hinter der Kirche.	zum Konzert (sonst zu Gottes- diensten geöffnet)	15 Uhr Orgelkonzert von Dieter Cramer	
Karlsruhe Südstadt Augartenstraße 50	Kath. Pfarrkirche Unsere Lieben Frau Kirche 1892 von Franz Jakob Schmitt erbaut, Pfarrhausanbau 1925 durch Götz vom Erzbischöflichen Bauamt Karlsruhe.	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Bernhard Kuhn	
Karlsruhe Weiherfeld- Dammerstock Tauberstraße 10	Ev. Friedenskirche 1948–49 von Otto Bartning als Notkirche erbaut. 1962 Ergänzung des Kirchturms durch Prof. Erich Rossmann. www.karlsruhe.de	12–18 Uhr (sonst zu Gottes- diensten geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Sabine Straßburg	
Karlsruhe Weststadt Kaiserallee 2	Ev. Christuskirche 1896–1900 von Curjel und Moser erbaut.	zum Konzert (sonst zu Gottes- diensten und Kon- zerten geöffnet)	18 Uhr Orgelkonzert von Carsten Wiebusch	
Karlsruhe Weststadt Weinbrennerstraße 23	Ev. Markuskirche Hallenkirche mit Gemeindehaus, 1934/35 von Otto Bartning für die ev. Kirchengemeinde Karlsruhe erbaut.	8–13 und 15–17.30 Uhr (sonst Mo–Sa 8–19 und So 10–13 Uhr geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Sabine Straßburg, 15 Uhr Orgelkonzert von Dieter Landvogt	



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Karlsruhe Weststadt Maximilianstraße 8	Großbürgerliches Wohnen um 1900 Mit Garten und Einfriedungsmauer. 1902 von Emil Deines für Dr. Paul Jochum errichtet. Sehr hochwertige und vollständige Innenausstattung, Malereien, Kasettendecken. 1919 Wintergarten und Gartenhaus von Pfeifer und Großmann, Garage von 1937. www.karlsruhe.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10, 12 und 14 Uhr durch Markus Beck	
Karlsruhe Weststadt Sophienstraße 125	Kath. St.-Bonifatius-Kirche Kirche mit Gemeindehaus und Vorplatz, 1906–08 von Johannes Schroth für das Erzbischöfliche Bauamt Karlsruhe erbaut.	zum Konzert (sonst auch geöffnet)	12 Uhr Orgelkonzert von Dominik Axtmann	
Karlsruhe Wolfsartsweiher Wettersteinstraße 17	Ev. Jakobskirche Im Kern spätromanisch, Langhaus 1744–45 von Johann Heinrich Arnold, 1984–85 erweitert. Bruchsteinmauer und Rundbogentor zum Friedhof, 19. Jh., Gefallenendenkmal 1870–71, Grabmale. www.karlsruhe.de	11–16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Ingrid Busch, 14 und 15 Uhr Orgelführungen	
Kreis Karlsruhe Bretten Sprantal Ortsstraße M	Ev. Pfarrkirche St. Wolfgang Spätmittelalterliche Dorfkirche mit schönem Chorgewölbe. www.kirche-nussbaum-sprantal.de	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Kirchenführer liegt aus.	Pfarrer Reinhard Ehmann ☎ 07237/442746 reinhard.ehmann@kbz.ekiba.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Peter-und-Paul-Straße 96	Barockkirche St. Peter 1738–55 erbaut von Balthasar Neumann, Zentralbau, barocker Hochaltar, Grabmale der Fürstbischöfe von Speyer bis 1810. Barocke Kanzel und Orgel, Stuckaturen, neubarockes Deckengemälde Anfang 20. Jh. Als einziges Gotteshaus der Stadt unbeschadet und unverändert nach dem Luftangriff 1945.	11–19.30 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen zweistündlich, Orgelführungen ab 12 Uhr zweistündlich, Ausstellung nicht gezeigter sakraler Exponate aus der fürstbischöflichen Epoche, Orgelführungen mit Vorspiel	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Adolf-Bieringer-Straße nahe Hausnummer 18 M	Graf-Kuno-Museum Neugotisches steinernes Weinberghäuschen des 19. Jhs., von Großer Karnevals-Gesellschaft Bruchsal zum Museum gewandelt. Dem Grafen Kuno gewidmet, Symbolfigur der Bruchsaler Fastnacht. Augenzwinkern: Exponate beweisen die reale Existenz des stets durstigen Grafen vom Kraichgau.	13–17 Uhr (sonst jeden zweiten So im Monat geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Klosterstraße 37 M	Schuhmacher-Rill-Haus Typisches, sehr kleines Handwerkerhaus des späten 19. Jh. Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung der Volksbank Bruchsal-Bretten und dem Engagement eines Handwerkerkonsortiums kann das Denkmal saniert und erhalten werden.	12–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Im Gebäude Überblick, je nach Stand und Fortgang der Sanierung, über Bestands-erhaltung und zukünftige Nutzung.	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Huttenstraße 49 Treffpunkt: Foyer	St. Paulusheim 1923 nach Plänen des Architekten Hans Herkommer errichtet, fortschrittlicher Entwurf in expressionistischer Formsprache, beim Luftangriff 1945 unbeschädigt, farbige Ausgestaltung und zum Teil erhaltene Ausstattung, Präsentation der Schülerprojekttage zur Geschichte. www.denkmalpflege-bw.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11.30 und 14 Uhr	Nils Hücklekemkes, Landesamt für Denkmalpflege, Dienststz Karlsruhe ☎ 0721/9264814 nils.huecklekemkes@rps.bwl.de



Karlsruhe

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Karlsruhe Bruchsal Büchenau Gustav-Laforsch-Straße 27 	Altes Schulhaus 1888 vollendet, zur Bauzeit als Musterhaus verstanden, spiegelt mit stilistischen Vielseitigkeiten der Architektur der Behördenbauten im 19. Jh. wider, hohe helle Schul-säle, große Lehrerwohnung, sanitäre Einrichtungen, Schulglöckchen im Glockenturm von 1768, diente vorher als Rathausglocke.	14–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Büchenau Gustav-Laforsch-Straße 27 M 	Heimatkundliche Sammlung in der Alten Schule Privatsammlung orts- und handwerksgeschichtlicher Objekte ermöglicht. Die Präsentation verschafft eine Begegnung mit alten Kulturtechniken aus Landwirtschaft, Haushalt und Gewerbe. Seit 2015 betreut und getragen durch den Arbeitskreis Ortsgeschichte.	14–18 Uhr (sonst zu Führungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Heideisheim Merianstraße M 	Altstadtmauer Heideisheim In einer von der Bürgerwehr Heydoldsheim unterstützten und durch die Bürgerstiftung Bruchsal finanziell geförderten Maßnahme wurde die historische Stadtmauer der ehemaligen Reichsstadt 2015 umfassend saniert. Erläuterungen zur Stadtmauer und Informationen zur Sanierung und Restaurierung.	13–17 Uhr (sonst auch zugänglich)	Ansprechpartner vor Ort, kleines Café.	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Heideisheim Marktplatz Treffpunkt: Marktbrunnen	Historischer Stadtkern Heideisheim Der Rundgang führt zu den historischen Gebäuden im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtkern.		Führung 15 Uhr durch Stadt-führerin Marliese Schwedes, Dauer ca. 1 h	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Heideisheim Kanzelberg M 	Katzenturm Heideisheim 1340 als 30 m hoher Wehrturm erbaut. 1,40 m starke Grundmauern, durch Trockengraben gesichert. 1689 zerstört, 1721 Wiederaufbau. Bis in 1930er Jahre bewohnt, 1982 in ehrenamtlicher Arbeit renoviert, die Maßnahme erhielt 1983 den Hauptpreis Vorbildliche Kommunale Bürgeraktion.	zur Führung (sonst zu Führungen geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Peter Schwedes, Turmwächter	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Heideisheim Merianstraße 9	Stadttor mit Heimatmuseum 1774 errichtet, 1969 zum Museum umgestaltet. Ausstellung von Alltagsgegenständen und Werkzeugen aus Handwerk und Landwirtschaft, historisches Kartenmaterial, Flaggen, Wappen und Stadtansichten. Im Dachgeschoss Konstruktion der Dachbalken des 18. Jh., Rundblick über Heideisheim und Saalbachtal möglich. www.bruchsal-erleben.de	13–17 Uhr (sonst März–Okt. zweiten und vier- ten So im Monat 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de
Kreis Karlsruhe Bruchsal Obergrombach Rathausplatz 1 M	Barockes Rathaus Obergrombach Erbaut 1788, ist es damals wie heute die Verwaltungsstelle der Gemeinde, mit instandgesetzter Rathausglocke, die in früherer Zeit zu wichtigen Versammlungen und als Warnsignal geläutet wurde.	13–17 Uhr (sonst als Verwaltungsstelle geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Obergrombach, Ausstellung mit historischen Luftbildern von Obergrombach	Thomas Adam, Stadt Bruchsal, UDB ☎ 07251/79380 thomas.adam@bruchsal.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Karlsruhe Dettenheim Rußheim Grabener Straße 7 M ☒ ☒ ☒ ☒ ☒ ☒	Waldmühle 1447 erstmals urkundlich erwähnt. 1700 vom Markgraf von Baden-Durlach den Gemeinden Rußheim und Liedolsheim übereignet. 1816 privatisiert. Historische Müllereitechnik weitgehend vorhanden, Wasserrad liefert Strom für die Mühle. Mühlengarten, seit 1990 zu kulturellen Zwecken genutzt. www.waldmuehle-russheim.de	11–18 Uhr (sonst Di–Fr 14–18, Sa 12–18 und So 12–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herbert Doernhöfer und Michael Heedfeld, Natur-naher Garten geöffnet, Töpfern und Stockbrot backen für Kinder, Steinofenbrot und Flammkuchen im historischen Backhaus	Herbert Doernhöfer ☎ 0175/8158195 sn3001@gmx.de Michael Heedfeld ☎ 07255/9204 michael.heedfeld@web.de
Kreis Karlsruhe Eggenstein Ankerberg 8 M ☒	Heimathaus Landwirtschaftliches Kleingehöft im ältesten Ortsteil von 1618. Seit den 1920er Jahren denkmalgeschützt. 2012 von der Gemeinde erworben und zum Heimathaus umgebaut. Ausstellungsthemen: Flucht, Vertreibung, Migration und örtliches Handwerk und Gewerbe. www.egg-leo.de	11–16 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)	Führungen nach Bedarf	Katrin Kranich ☎ 0721/9788661 k.kranich@egg-leo.de Wolfgang Knobloch ☎ 07243/63131
Kreis Karlsruhe Karlsbad Langensteinbach Weinbrenner Straße 7 ☒ ☒ ☒ ☒ ☒ ☒	Haus Conrath Fachwerkhaus von 1662. Außenfachwerk mit Andreaskreuzen, giebelseitigem Rautenmuster im Erdgeschoss und Fußstreben im Dachgeschoss. Restaurierte Stube mit Bohlen-Balken-Decke. Vorgarten und Außenanlage. www.haus-conrath.de	10–18 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet)	Ausstellung: Linoldrucke von Jochen Straehler-Pohl, Lesung, musikalische Umrahmung. Kaffeestube.	Hanspeter Klasser ☎ 07202/1249 hp.klasser@web.de Stefan Schweisgut ☎ 07202/4099609 hp.klasser@web.de
Kreis Karlsruhe Kraichtal Menzingen Untere Schlossstraße M ☒ ☒ ☒ ☒	Wasserschlossruine Erstmals 1359 erwähnt, 1529 Wiederaufbau nach Zerstörung der Vorgängerbau im Bauernkrieg. Bedeutendste Tiefburg im Kraichgau, 1945 zerstört, Ende des 20. Jhs. auf Initiative des Heimat- und Museumsvereins und des Eigentümers vom Schutt befreit und gesichert. www.kraichtal.de	13–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimat- und Museumsvereins Kraichtal, Büchertisch vom Heimat- und Museumsverein.	Carmen Krüger, Stadtverwaltung Kraichtal ☎ 07250/7744 kultur@kraichtal.de
Kreis Karlsruhe Marxzell Frauenalb Klosterstraße 15 ☒ ☒ ☒ ☒	Klosterruine Frauenalb Mehrstöckiger Gewölbekeller unter dem Kirchenschiff mit Verbindungsgang zum Kloster Bad Herrenalb. Seit Ende der Sanierung 2012 ist das Gewölbe wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. www.stiftung-frauenalb.de	10–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Heidi, Patrick und Gerhard Stöckle	Gerhard Stöckle, Stiftungsbeauftragter ☎ 07248/267 schulen.kreisschulen@landratsamt-karlsruhe.de Marion Streib, Amt für Schulen und ÖPNV ☎ 0721/93659310 schulen.kreisschulen@landratsamt-karlsruhe.de
Kreis Karlsruhe Östringen Odenheim Amtgasse 6/8 M	Amthaus Die Burg 1569 erbaut, denkmalgeschütztes Ensemble besteht aus Vorderhaus, gebildet aus zwei über Eck gestellten Fachwerkhäusern, und Hinterhaus. Heutiger Bau des 16. Jh., bis 1803 in Nutzung. Amthaus zurückversetzt von der Hauptstraße (Kirchstraße) und über Stichstraße (Amtgasse) erreichbar. www.jako-baudenkmalpflege.de	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch die JaKo Baudenkmalpflege GmbH, Anmeldung erforderlich: M. Schroll. Info-Stand der JaKo GmbH, Beteiligung des heimatkundlichen Arbeitskreises.	Wolfgang Braunecker, Hauptamtsleiter Stadt Östringen ☎ 07253/20718 w.braunecker@oesstringen.de Melanie Schroll, JaKo Baudenkmalpflege GmbH ☎ 07568/960614 mes@jako-baudenkmalpflege.de

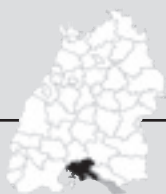


Karlsruhe

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Karlsruhe Östringen Tiefenbach Hofstraße 24 M	Heimatstube Im Eingang zum Nebengebäude wurde die Jahreszahl 1860 gefunden, vermutlich das Jahr der Errichtung. Vom Haus selber sind keine verlässlichen Daten der Erbauung bekannt. www.oestringen.de	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins, Mitglieder des Heimatvereins stehen für Fragen und Informationen zur Verfügung.	Wolfgang Braunecker, Stadt Östringen, Hauptamt ☎ 07253/20718 w.braunecker@oestringen.de Anna Dezenter, Stadt Östringen, Hauptamt ☎ 07253/20717 a.dezenter@oestringen.de
Kreis Karlsruhe Philippsburg Kronenwerkstraße 1 M ☎ ♿ 🚌	Heimatmuseum Typisches Ackerbürgerhaus, Bestand seit Erbauung 1857 nahezu unverändert. Wohnhaus, Hof, Scheune und Garten für wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt. Seit 1938 existiert das Museum, 2013 in diesem Gebäude der Öffentlichkeit übergeben. www.heimatverein-philippsburg.de	14–18 Uhr (sonst 1. So des Monats 14–18 Uhr geöffnet)	Film/Bilderschau in der Museumsscheune: Vom Bürgerhaus zum Heimatmuseum.	Helga Steinel-Hofmann, Heimatverein Philippsburg e.V. ☎ 07256/8403 oder 87127 helgasteinel-hofmann@web.de Ludwig Horn ☎ 07256/800812 ludwighorn@web.de
Kreis Karlsruhe Stutensee Blankenloch Hauptstraße ☎ 🚌	Ev. Michaeliskirche Neugotische Pfarrkirche von 1859/60 mit Resten der spätgotischen Vorgängerkirche von 1521 und den ältesten epigraphischen Denkmälern im Landkreis Karlsruhe aus dem 14. Jh. www.michaelisgemeinde.de	zur Führung (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führung nach dem Gottesdienst 11 Uhr durch Prof. Dr. Kurt Andermann	Prof. Dr. Kurt Andermann ☎ 0721/926272
Kreis Karlsruhe Stutensee Blankenloch Hauptstraße 90 🚌	Kerns-Max-Haus Fachwerkgebäude, 1603 erbaut, mehrfach umgebaut, seit 1997 Restaurierungsarbeiten durch Heimat- und Museumsverein Blankenloch-Büchig e.V. Originalfunde aus der Bauzeit, Bemalung Wände und Decken, teilweise Rekonstruktion des Originalzustands.	11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Heimat- und Museumsverein Blankenloch/Büchig e.V. ☎ 07244/946222 museumsverein@stutensee.net
Kreis Karlsruhe Stutensee Friedrichstal Marktplatz 2 ☎ 🚌	Heimat- und Hugenottenmuseum Friedrichstal Stadtteil 1699 von Hugenotten gegründet. Gebäude als Schulhaus 1873 gebaut. Das Museum zeigt die Geschichte der Hugenotten und die Ortsgeschichte. Dazu gehört auch Tabakanbau, Handwerk, Wohnen früher und ein altes Schulzimmer. www.hugenotten-museum-friedrichstal.de	11–17 Uhr (sonst erster So im Monat 11–16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)		Ursula Heckmann ☎ 07249/952130 ursher@acor.de
Kreis Karlsruhe Ubstadt-Weiher Marcellusplatz M ☎ ♿ 🚌	Römermuseum Stettfeld 1984 eingeweiht. Funde aus Einzelausgrabungen belegen Ort an der Kreuzung zweier römischer Fernstraßen von ca. 100–260 n. Chr. KG bezeugt vorgeschichtliches Leben dank Wasser und fruchtbarem Boden, OG erinnert an durch geophysikalische Prospektion 2003 entdeckten römischen Palast. www.roemermuseum-stettfeld.de	10–17 Uhr (sonst Feb.–Nov. So 10–12 und 14–17 Uhr geöffnet)		Michael Schimmelpfennig, Römerfreunde Stettfeld ☎ 07253/5163 schimmelpfennig.michael@web.de Uschi Prestel, Gemeinde Ubstadt-Weiher ☎ 07251/61714 prestel@ubstadt-weiher.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<p>Kreis Karlsruhe Obstadt-Weiher Zeutern</p> <p>Kirchstraße 15</p> <p>M </p>	<p>Alte St.-Martins-Kirche Gotischer Turm von 1409, Barockkirche 1770 erbaut, wertvolle Fresken im Altarraum, Ölberggruppe im Anbau an Südseite von 1520.</p>	<p>zur Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)</p>	<p>Führung 14 Uhr durch Dr. Waldis Greiselis, Heimatverein Obstadt-Weiher</p>	<p>Michael Staudte, Heimatverein Obstadt-Weiher ☎ 07251/63145 michaelstaudte@web.de Uschi Prestel, Gemeinde Obstadt-Weiher ☎ 07251/61714 prestel@ubstadt-weiher.de</p>
<p>Kreis Karlsruhe Obstadt-Weiher Zeutern</p> <p>Unterdorfstraße 29</p> <p>M </p>	<p>Firstständerhaus Zweigeschossiges Fachwerkhaus von 1458, zwei Firstständer, von der Fußschwelle bis zum First, tragen eine Firstfette. Abschluss der Instandsetzungsarbeiten 2007. www.ubstadt-weiher.de</p>	<p>zur Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)</p>	<p>Führung 15.30 Uhr durch Roland Pfenninger, Heimatverein Obstadt-Weiher</p>	<p>Michael Staudte, Heimatverein Obstadt-Weiher ☎ 07251/63145 michaelstaudte@web.de Uschi Prestel, Gemeinde Obstadt-Weiher ☎ 07251/61714 prestel@ubstadt-weiher.de</p>
<p>Kreis Karlsruhe Obstadt-Weiher Zeutern</p> <p>Unterdorfstraße 29 Treffpunkt: Parkplatz Firstständerhaus</p> <p>M</p>	<p>Kleindenkmale Zeutern Besucht werden Bildstock Unterdorfstr. 22, Mühle Dutzi, Kreuz in der Ortsmitte, Pranger am Alten Rathaus, Epitaph an Alter St. Martinskirche, Torbogen beim Ölberg an Alter St. Martinskirche, Grenzsteingarten an Alter St. Martinskirche. Rundgang zu den von der Gemeinde erhaltenen Kleindenkmalen.</p>		<p>Führung 10 Uhr durch Günter Meier, Dauer 2,5 h.</p>	
<p>Kreis Karlsruhe Waghäusel Wiesental</p> <p>Lerchenstraße Ecke Wagbachstraße</p> <p>M </p>	<p>Heimatstube Wiesental Fachwerkhaus um 1795, im Einrichtungsstil des ausgehenden 19. Jhs. ausgestattet. Erdgeschoss und Speicher zugänglich. Das Haus wird vom Heimatverein Wiesental betreut. www.museum-wiesental.de</p>	<p>14–17 Uhr (sonst zu Führungen nach Anmeldung geöffnet)</p>	<p>Vorführung alter Zimmermannstechniken, Arbeiten an der Schnitzbank</p>	<p>Hans-Peter Hiltwein, Heimatverein Wiesental ☎ 07254/60544 peter.hiltwein@web.de</p>
<p>Kreis Karlsruhe Weingarten</p> <p>Kirchstraße 31</p> <p>M</p>	<p>Apotheke Anwesen von 1720 noch ursprünglich erhalten. Viele originale Bauteile wie Hoftor, Eingangstüre, Stockwerkstreppe, Balkonbrüstung, Fussboden im Erdgeschoss und Forschungen der Heimatforscherin I. Förtig belegen die Vermutung, dass hier eine Apotheke war, später Nutzung als zweigeteiltes Bauernhaus.</p>	<p>11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p>	<p>Führungen nach Bedarf durch die Familie Krumes, Präsentation der Fundstücke eines alten, zugeschütteten Kellerabgangs</p>	<p>Richard Krumes ☎ 0157/78948975</p>
<p>Kreis Karlsruhe Weingarten</p> <p>Turmberg</p> <p>M </p>	<p>Museum im Wartturm Der Weingarten war Knotenpunkt für einige Geleitstraßen. An dem Knotenpunkt dieses Geleitstraßensystems wurde 1589 der Weingartener Wartturm errichtet. www.bhv-weingarten.de</p>	<p>11–18 Uhr (sonst Ostern–Allerheiligen, So und feiertags 15–18 Uhr geöffnet)</p>	<p>Führungen nach Bedarf</p>	<p>Horst Bartholomä ☎ 07244/1458 cerub@arcor.de</p>

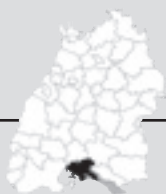


Konstanz

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Konstanz Altstadt Am Hafen M	Ehemalige Autofähre Meersburg ex Konstanz Älteste Automobilfähre auf dem Bodensee, zuletzt zum Arbeitsschiff Lukas degradiert und in Hafen einer Überlinger Segelschule gebracht. 1993 Gründung des Vereins Rettet die Meersburg ex Konstanz durch engagierte Bürger, um die bevorstehende Verschrottung aufzuhalten. www.konstanz.de	10–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Konstanz Altstadt Münsterplatz 9 M	Ehemalige Domdekanei Belegt seit 1275. Dreigeschossiges, weitgehend freistehendes Gebäude mit hohem Krüppelwalmdach. Aus der Renaissance sind verkleidete Wandmalereien erhalten. www.konstanz.de	10–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Anmeldung erforderlich	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Konstanz Altstadt Zollern Straße 4 M	Haus Zum goldenen Schwert Grundsteinlegung war 1360. Baukomplex mit dreigeschossigem, sieben Achsen breiten Vorderhaus, traufständig, mit Satteldach, und großem Rückgebäude. www.konstanz.de	14–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Architekten Meid-Bächle, Malereien und Medaillions	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Konstanz Altstadt Zollern Straße 25 M	Haus zum Pfauen Das wohl älteste mittelalterliche Hochhaus wurde 1294 gebaut und spricht mit seinen spitzbogigen Oberfenstern deutlich die Formsprache der Gotik. Im Inneren finden sich hingegen Wandmalereifragmente die der späten Romanik zuzuordnen sind. www.konstanz.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 17 Uhr, Anmeldung erforderlich	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Konstanz Altstadt Münsterplatz 2 M	Münster Unserer Lieben Frau Dreischiffige Basilika mit Bausubstanz und Gestaltung aus dem Mittelalter und verschiedenen Epochen der Neuzeit. www.konstanz.de	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Dachstuhlführungen 13 und 15 Uhr	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Konstanz Paradies Alfred-Wachtel-Straße 10 M	Ehemaliger Schlachthof, Bibliothek HTWG Ehem. städtischer Schlachthof von 1877–79. Vereinigt im Grundriss sog. deutsche Anordnung – Unterbringung aller Funktionen eines Schlachthofs in einem zusammenhängenden, kompakten Baukomplex – mit Symmetrie der französischen Anordnung, welche aus einer Gruppe einzelner Bauten besteht. www.konstanz.de	10–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Konstanz Paradies Winterersteig 5/7 M	Wessenbergsschule Schulbau mit Nebengebäuden und Außenanlagen, erbaut von dem renommierten Konstanzer Architekten Hermann Blomeier, dessen Entwurf bei einem Wettbewerb 1963 den ersten Preis erhielt. Fertigstellung der Schule 1968. www.konstanz.de	10–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Konstanz Petershausen Spanierstraße 3 M	Constanzer Wirtshaus, ehemaliges Offizierskasino Ehem. Kasino des 6. Badischen Infanterie-Regiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114, erbaut 1899/1900 durch Bauinspektion des Kriegsministeriums. Zweigeschossiger, späthistoristischer Bau in Formen der deutschen Renaissance, mit reicher architektonischer Gliederung und Dekoration. www.konstanz.de	10–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Konstanz Petershausen Spanierstraße 1b M	Gebäude des Ruderverein Neptun 1956 von Hermann Blomeier. 1956–60 mehrfach in Bauzeitschriften publiziert, trotz Veränderungen in seiner ursprünglichen Bausubstanz und Gestaltung erhalten. Der klare, leichte, farbenfrohe Baukörper darf als Musterbeispiel eines modernen Klubhauses gelten. www.konstanz.de	10–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Konstanz Staad Schiffstraße M	Historischer Anleger Der Konstanzer Anleger wurde 1928 mit der Aufnahme der Fährverbindung nach Plänen von Theodor Lutz im eigens dafür ausgebaggerten Fährhafen errichtet. www.konstanz.de	10–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Klaus-Dieter Voss, Stadt Konstanz, Denkmalamt ☎ 07531/900987 Klaus-Dieter.Voss@Konstanz.de
Kreis Konstanz Eigeltingen Homburger Straße K 6114 zwischen Eigeltingen und Homburg M	Römischer Gutshof Teilweise freigelegt und rekonstruiert. Wird in das 1.–3. Jh. n. Chr. datiert. Liegt erhöht in der Landschaft. Informative Beschilderungen. www.eigeltlingia.de	ganztags (sonst auch zugänglich)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Klaus Hauschild bzw. Herrn Dr. Schuster	Klaus Hauschild ☎ 07771/914456 klaus.hauschild@compulin.de Monika Schneider ☎ 07774/6207 schneider.mo@online.de
Kreis Konstanz Engen Hauptstraße 11	Bürgersaal und Trauzimmer Zwei 1556 zusammengefügte spätmittelalterliche Gebäude, im Obergeschoss Bürgersaal mit gotischen Holzdecken und Holzverkleidung der Renaissance, Ofen von 1559 mit Aufsatz von 1756, Gemälde von Joseph Ignaz Wegscheider von 1729 und Gemäldezyklus von Conrad Zoll um 1775.	zur Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 17 Uhr durch Frau Meßmer	Stadt Engen ☎ 07733/5020
Kreis Konstanz Engen Hewenstraße 19	Kapuzinergruft in der Spitalkirche An Stelle der Klosterkirche des 1618 gegründeten und 1883 abgebrannten Engener Kapuzinerklosters. Brand zerstörte auch Innenausstattung der Kirche, heute mit bunten neuromanischen Altären von 1887. Unrestaurierte Gruft der Kapuziner unter Spitalkirche.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Frau Meßmer	Stadt Engen ☎ 07733/5020
Kreis Konstanz Engen Mundingstraße 8	Pumpenhaus Von 1923/24, gebaut im Stil eines Gartenhauses des 18. Jhs. als Kulturdenkmal eingestuft. Brunnenstube von mehreren Quellen, die in der Nähe entspringen. Informationen zur Funktionsweise.	12–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Ulrich Clauss ☎ 07733/5216



Konstanz

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Konstanz Engen Hauptstraße 1	Stadtkirche Mitte 13. Jh. fertiggestellt. Verschiedene Baustile, von ihrem romanischen Ursprung ausgehend haben auch Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko und Klassizismus den Innenraum geprägt. Um 1750 barocke Decke eingezogen. Auf Dachboden blieb oberer Teil eines gotischen Weltgerichtes am Chorbogen erhalten.	14–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Frau Meßmer	Dekan Matthias Zimmermann, Kath. Pfarramt ☎ 07733/94080
Kreis Konstanz Engen Ledergasse 9	Sudhaus der Felsenbrauerei Engen Entstanden 1893. Betriebsgebäude wurden Mitte der 1980er Jahre abgerissen, Sudhaus blieb erhalten. Nach der Fassade und den Gewölbekellern, wurde der Sudraum vom Schwarzwaldverein hergerichtet. Seit 2009 Sanierung der beiden originalen Sudkessel.	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Peter Kamenzin, Schwarzwaldverein Engen ☎ 07733/1718
Kreis Konstanz Engen Jahnstraße 5	Wendelins Kapelle Einfacher, im Kern spätgotischer Bau des 15. Jhs. 1796 zerstört und bereits 1797 wieder aufgebaut. Enthält mehrere Gemälde und Votivbilder des 18. und 19. Jhs.	14–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Schwester Luzia, Kinderheimat Sonnenuhr ☎ 07733/94690
Kreis Konstanz Engen Alt Dorf Mundingstraße 6	Gaugelmühle Mahl- und Sägemühle erstmals erwähnt um 1400. Nach Einstellung des Betriebs Einrichtung einer Gaststätte, Mühlenstube mit historischer Ausmalung. Alte Antriebstechnik erhalten und im Gastraum sichtbar, Säge in mittelalterlicher Bauweise rekonstruiert.	12–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Ulrich Clauss ☎ 07733/5216
Kreis Konstanz Engen Welschingen Turmstraße 40	Alte Kirche Wehrkirche, im Kern romanisch. Turm aus der 1. Hälfte des 13. Jhs. im Spätmittelalter mit umfangreichen Wandmalereien geschmückt	13–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 15.30 Uhr durch Dr. Ralf Jung	Dekan Matthias Zimmermann, Kath. Pfarramt ☎ 07733/94080
Kreis Konstanz Gaienhofen Hermann-Hesse-Weg 2 M ☎	Hermann-Hesse-Haus und Garten Großzügiges Landhaus Hesses im Reformstil von 1907 im historischen Hesse-Garten. Denkmalgerecht saniert, Denkmalpreis Baden-Württemberg 2005. Ungewöhnlich kräftige farbliche Gestaltung der Fassade und Innenräume, nach Originalbefunden wieder angelegt. www.hermann-hesse-haus.de	10–18 Uhr (sonst 1 x monatlich und für Gruppen auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 16 Uhr durch Dipl.-Biol. Eva Eberwein, Ab 12 Uhr kleines vegetarisches Buffet, Kuchen und Getränke.	Dipl.-Biol. Eva Eberwein ☎ 07735/440653 eva-biol@eberwein.com
Kreis Konstanz Orsingen-Nenzingen Stockacher Straße Ortsausgang Richtung Stockach	St.-Martins-Kapelle Hochaltar mit Blättern von J. I. Wegscheider und Feuchtmeyer-Figuren, 2006 restauriert.	14–16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Cornelia Luff ☎ 07771/7344
Kreis Konstanz Radolfzell Seetorstraße 3 Treffpunkt: Stadtmuseum	Radtour zur ehemaligen SS-Kaserne und den Gedenkstätten an die damit in Zusammenhang stehenden Verbrechen. Die Tour führt über die Kaserne und den ehemaligen SS-Schießstand zurück zum Radolfzeller Kriegerdenkmal von 1938. Thema ist der Umgang mit der Erinnerung an die NS-Zeit vor Ort.		Geführte Radtour 14 Uhr mit Rüdiger Specht, Dauer 3 h.	Rüdiger Specht, Radolfzell ☎ 07732/81534 ruediger.specht@radolfzell.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Konstanz Radolfzell Kaufhausstraße 3 M	Zunftthaus 1511 erbaut, weitgehend unverfälscht erhalten. Im Kern der hochmittelalterlichen Stadt am ehemaligen Kornmarkt gelegen. Von der Narrizella Ratoldi 1841 e.V. 2003 erworben, behutsam saniert. Bewahrt nun als Zunftthaus den Charakter und die Einmaligkeit des Anwesens für die Altstadt. www.zunftthaus-radolfzell.de/	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 13.30 und 15 Uhr durch Mitglieder des Vereins	Hanspeter Fritschi, UDB, Radolfzell 07732/81350 hanspeter.fritschi@radolfzell.de
Kreis Konstanz Radolfzell Böhringen Singener Straße 16 M	Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Böhringen Im 13. Jh. erstmals erwähnt. Barockkirche mit Zwiebelturm und Neubau von 1954. S. spätromanische Madonna, frühgotischer Herrgott, 1729/49 Hochaltar mit dem Bild des heiligen Nikolaus, Nebenaltäre mit Marienbild der Konstanzer Malerin Marie Ellenrieder im 19. Jh. entstanden. www.kath-radolfzell.de	ganztags (sonst ganztags geöffnet, Führungen auf Anfrage)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Freiherr Otmar von Bodman und Edgar Weidele	Hanspeter Fritschi, UDB, Radolfzell 07732/81350 hanspeter.fritschi@radolfzell.de Gabriele und Edgar Weidele 07732/53439
Kreis Konstanz Radolfzell Stahringen Zum Böhlerberg 7 M	Kath. Pfarrkirche St. Zeno Stahringen Neben drei Klosterhöfen erste Kirche im 15. Jh., 1752 von der Pfarre Bodman unabhängig. 1834/35 repräsentative Saalkirche vom Leiter der badischen Baubehörde Hübsch. Bei Renovierung 2015 gelang Verbindung der eingebauten barocken Altären verschiedener Stile, trotz der Purifizierung von 1977. www.kath-radolfzell.de	ganztags (sonst ganztags geöffnet, Führungen auf Anfrage)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Bauförderkreis St. Zeno Stahringen	Hanspeter Fritschi, UDB, Radolfzell 07732/81350 hanspeter.fritschi@radolfzell.de Ulrich Vogel 07738/7666 urla.vogel@kabelbw.de
Kreis Lörrach Lörrach Haagen Burg Rötteln M	Burggrüne Rötteln Eine der größten Burgruinen Badens. Langgezogene Abschnittsburg mit zwei begehbaren Türmen. 1678 zerstört. Seit 1926 durch den Röttelnbund e.V. Haagen als Bürgerinitiative gepflegt. Heute ganzjährig geöffnete Gartenwirtschaft, Gastronomie und Museum. www.burggruine-roetteln.de	10–18 Uhr (sonst 10–18 Uhr geöffnet)	Führungen 10, 13, 15 und 17 Uhr durch Burgführer des Vereins, Blick hinter die Kulissen, geöffnete Räume, Einblick in das Archiv, das Trauzimmer und die Werkstätten.	Uwe Gimpel, erster Vorsitzender, Burgvogt zu Rötteln 07621/56494 burgvogt@burggruine-roetteln.de
Kreis Lörrach Tegernau Kleines Wiesental Tegernauer Ortsstraße 4 M	Wirtshausmuseum Krone 2008 Eröffnung als Wirtshausmuseum, derzeit Restaurierungsarbeiten, Wirtshausgarten fertiggestellt. Alle zwei Wochen Musiktheater und Kabarett. www.kleines-wiesental.com	11–16 Uhr (sonst Fr ab 19 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dr. Hans Viardot, 11 Uhr Frühschoppenkonzert	Dr. Hans Viardot 0173/3088809
Kreis Lörrach Todtnau Geschwend Im Dürracker 3 M	Dorf gasthaus dasröble Vor 1773 erbaut. Wiesentäler Haustyp mit stehendem Dachstuhl, Ständer-Bohlen Konstruktion und Gewölbekeller. Mehrere Umbau- und Umnutzungsphasen, Landwirtschaft aufgegeben, um Saal und Gästezimmer ergänzt. 2011 Erwerb des Gebäudes, 2013 Eröffnung als Gasthaus. www.dasroessle.de	10.30–19 Uhr (sonst Mi–Mo 11–23 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des dasröble eG, Dorfmarkt	Daniel Steiger, Genossenschaft dasröble eG 07671/9925446 genossenschaft@dasroessle.de



Ludwigsburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Lörrach Weil am Rhein Alt-Weil Hauptstraße 48 M	Altweiler Schössli Erste schriftliche Erwähnung 1563. Auf Plan der Gemeinde Riehen/CH von 1643 als kleines Schloss mit vier Ecktürmen zu erkennen. Abbruch Ende 18. Jh., Keller, Gesindehaus und Einfriedungsmauer bestehen noch. Bis 2003 Anwesen bewohnt, seit 2008 Führungen im Innenhof.	13–17 Uhr	Führungen 13, 14.30 und 16 Uhr durch Stadtführerin Monika Merstetter	Monika Merstetter, Stadtführerin ☎ 07621/72192 mme.merstetter@gmx.de Erich Ludin, Hausbesitzer ☎ 07621/78272 erich-ludin@t-online.de
Kreis Lörrach Zell Mambach Ortsstraße 18 M	Alte Schmiede Mambach Schmiede und Wohnhaus Brand 1871 wieder aufgebaut, gilt als eine der ältesten Schmieden im Südschwarzwald. Verfügt komplettes historisches Inventar, von einem Verein und den Eigentümern sorgfältig restauriert. Das gesamte Anwesen steht seit 2013 unter Denkmalschutz. www.alte.schmiede-mambach.de	11–17 Uhr (somit auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11.30–16.30 Uhr nach Bedarf durch Georg Staudenmayer, Gottfried Maier und Klaus Wetzel, Schmiedevorführungen, Schmieden für Kinder, Messerschmied, Dengelvorführungen.	Georg Staudenmayer ☎ 07623/61525 g.staudenmayer@gmx.de
Ludwigsburg Franckstraße 4 Treffpunkt: Haupteingang M	Villa der Familie Franck Unternehmen Franck 1868 nach Ludwigsburg, Brüder Franck errichteten gegenüber der Fabrik ihre Villen. Heute in Umgestaltungsphase von 1897 im Neobarock, ornamentierter Fries am Kniestock, Dekorationsmalerei von Sittichen, Schmetterlingen und weiteren Tieren. www.denkmalpflege-bw.de	10.30–15.30 Uhr (somit nicht geöffnet)	Führungen nach Eröffnung und 14 Uhr 11 Uhr: Eröffnung durch Herrn Ilk, Baubürgermeister	Martina Klopfer, Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445167 martina.klopfer@rps.bwl.de
Ludwigsburg Robert-Franck-Allee 52 	Aldinger Torhaus Eines von sechs erhaltenen Torhäusern der ehem. Stadtbefestigung. 1760 durch Herzog Carl Eugen als Wach- und Zollstation erbaut. Seit der Sanierung 2004 von der Filmakademie Baden-Württemberg als Kinderfilmhaus genutzt. www.foerderverein-torhaeuser.de	10–17 Uhr (somit Sa und So auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Studenten der Filmakademie	Sabina Sägi, Kinderfilmhaus Kinderfilmhaus@filmakademie.de
Ludwigsburg Asperger Straße 52 	Asperger Torhaus 1761 von Herzog Carl Eugen erbaut. 2004 restauriert, der Militärgeschichtlichen Gesellschaft Ludwigsburg e.V. zur Nutzung als Garnisonmuseum übergeben. Dauerausstellung: Soldaten, Regimenter und Kasernen. Sonderausstellung: Alt-Württemberg – Auf Spurensuche in Gesellschaft und Militär. www.garnisonmuseum-ludwigsburg.de	11–18 Uhr (somit Mi 15–18 und So 13–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Museums	Gerhard Bronisch, Militärgeschichtliche Gesellschaft ☎ 0711/2573416 Gerhard.Bronisch@kabelbw.de
Ludwigsburg Asperger Straße 52 Treffpunkt: Asperger Tor	Denkmalrundfahrt Buspendelverkehr zu den sechs erhaltenen Torhäusern der ehemaligen Stadtmaueranlage und zu allen am Tag des offenen Denkmals in Ludwigsburg geöffneten Denkmälern. www.ludwigsburg.de	10–18 Uhr halbstündlich		Elke Zanger, Ludwigsburg ☎ 07141/9102569 e.zanger@ludwigsburg.de

Ludwigsburg



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ludwigsburg Stuttgarter Straße 42 M ☒ ♿ 🚌	Friedenskirche 1901–03 errichtete Garnisonskirche von Prof. von Thiersch. Heilbronner Sandstein, neubarocke Formen, nimmt Bezug auf die Ludwigsburg prägende Bauweise des 18. Jhs. 1947 in Friedenskirche umbenannt. Gottesdienste der örtlichen Friedenskirchengemeinde sowie regelmäßige Konzerte. www.friedenskirche-lb.de	9–18 Uhr (sonst 11–17 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 14 und 15 Uhr durch Herrn Dr. Philipps, Herrn Dr. Richter und Herrn Seiler, Kaffee und Kuchen. 13 und 16 Uhr Kirchturmbesichtigung möglich.	Pfarrerin Hannelore Bohner ☎ 07141/8998947 hannelore.bohner@elkw.de Christa Harkebusch, Gemeindebüro ☎ 07141/929071 christa.harkebusch@elkw.de
Ludwigsburg Schlossstraße 52	Heilbronner Torhaus Klassizistisches Torhaus von Friedrich Nikolaus Thouret. Eines von sechs erhaltenen Tor- und Zollhäusern der ehemaligen Stadtbefestigung. Nach Sanierung 2003/4 Nutzung durch den Bürgerverein Untere Stadt Ludwigsburg 1893 e.V. www.foerderverein-torhaeuser.de	11–18 Uhr (sonst Juni–Okt. erster und dritter So im Monat 14–18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Ausstellung: 1716–1816–1916, drei bedeutende Jahreszahlen für die Geschichte Ludwigsburg.	Wolfgang Müller ☎ 07141/924300 wolfgang.mueller@bv-untere-stadt.de Wolf-Albrecht Kainz ☎ 0170/9371463
Ludwigsburg Pflugfelder Straße 38 🚌	Pflugfelder Torhaus Eines von sechs erhaltenen Tor- und Zollhäusern der ehem. Stadtbefestigung. 1760 durch Herzog Carl Eugen als Wach- und Zollstation erbaut. 2004 saniert, seit 2009 vom Bürgerverein Weststadt und Pflugfelden e.V. genutzt. Dauerausstellung: Wirtschaftsgeschichte der Ludwigsburger Weststadt. www.bv-wep.de	11–17 Uhr (sonst 1. So im Monat 13–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dr. Hans Ulrich Jordan und Josef Scham, Ausstellung und Bewertung der Fotos des Wettbewerbs 2016 mit Prämierung der Siegerfotos um 16.30 Uhr.	Dr. Hans Ulrich Jordan, 1. Vors. Bürgerverein Weststadt und Pflugfelden ☎ 07141/6434240 nachricht@bv-wep.de Josef Scham, Bürgerverein Weststadt und Pflugfelden ☎ 07141/450109
Ludwigsburg Schlossstraße 30 M	Residenzschloss Ludwigsburg Eines der größten im Original erhaltenen barocken Bauwerke. Streifzug durch die Jahrhunderte, vom Barock über Rokoko bis zum Klassizismus. Ausstellung: Pflegen und Bewahren mit Führungen. Pflegen und Bewahren geschieht nicht automatisch, sondern erfordert Detailwissen von den Konservatoren über Materialien. www.schloss-ludwigsburg.de	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 11–17 Uhr durch Claus Bittner oder Ute Stein	Schlossverwaltung Ludwigsburg ☎ 07141/182004 info@schloss-ludwigsburg.de
Ludwigsburg Schorndorfer Straße 58 M ☒ ♿ 🚌	Schorndorfer Torhaus Eines von sechs erhaltenen Tor- und Zollhäusern der ehem. Stadtbefestigung. 1760 durch Herzog Carl Eugen als Wach- und Zollstation erbaut. Seit Sanierung 2004 vom Bundesarchiv, für die Ausstellung Die Ermittler von Ludwigsburg genutzt, die einen Einblick in die Aufklärung von NS-Verbrechen gibt. www.bundesarchiv.de	10–17 Uhr (sonst zweiter So im Monat 11–12.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Zentrale Stelle, Filme über Geschichte und Arbeit der Zentralen Stelle, Verkauf von Büchern und DVDs zum Thema Aufklärung von NS-Gewaltverbrechen	Dr. Hans Helmut Pöschko, Förderverein Zentrale Stelle e.V. ☎ 07141/2395953 poeschko@fv-zentrale-stelle.de Alex Gessmann
Ludwigsburg Eglshheim Hirschbergstraße 2	Ev. Katharinenkirche Im spätgotischen Stil 1440–98 erbaut. Älteste Kirche der Kernstadt, frühere Wallfahrtskirche. Netzrippengewölbe mit Apostelzyklus, Prophetenhalbfiguren als Gewölbeträger im Schiff, wertvolle Glasgemälde. An der Kanzel: Maria mit dem Kinde und die vier Kirchenlehrer des Abendlands.	12–18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Dr. Buschbeck und das Team Kirche offen	Jürgen Enders ☎ 07141/927260 juergen.enders@gmx.de Frau Schmitt, Ev. Gemeindebüro Eglshheim ☎ 07141/31897 Gemeindebuero. Eglshheim@elkw.de



Ludwigsburg





Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ludwigsburg Egosheim Katharinenstraße 46 	Rathaus Egosheim Freistehendes, giebelständiges Haus, 1566 archivalisch belegt. Im 17. Jh. über altem Sockel neu errichtet, 1873/74 Umbau. Geschichtsfenstern, Bohlenbalkentreppe und Flösaugen an den Balkenkonstruktionen. Nach umfangreicher Renovierung als heimatkundliches Museum vom historischen Verein genutzt. www.historischer-verein-eglosheim.de/	11–18 Uhr (somit erster So im Monat 14–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Mitglieder des Historischen Verein Egosheim e.V. sind vor Ort. Ausstellung: Wenn das Rathaus erzählen könnte. Museumskaffee mit selbstgebackenem Kuchen ist geöffnet.	Thomas Seyfang, Historischer Verein Egosheim e.V. ☎ 07141/3812818 thomas.seyfang@gmx.de
Kreis Ludwigsburg Besigheim Kirchstraße 81 	Ev. St.-Cyriakus-Kirche Spätgotischer Chor, im Chor großer holzgeschnitzter Flügelaltar von 1520, vermutlich von Christoph von Urach, im Schrein eine Szene aus dem Leben des heiligen Cyriakus. www.besigheim-evangelisch.de	11–18 Uhr (somit Ostern–Okt. Sa und So 14–18 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Erich Fritz	Ev. Kirchengemeinde Besigheim ☎ 07143/80500 dekanatamt.besigheim@elkw.de
Kreis Ludwigsburg Besigheim Pfarrgasse 26 	Steinhaus In den ehemaligen Gefängniszellen. Nutzung als Musikschule, im Steinhausgarten und im Gewölbekeller heute Theateraufführungen.	zur Führung (somit zu Schulzeiten Mo–Fr 9–17 Uhr geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Heinz Traub	Nina Backes, Stadt Besigheim ☎ 07143/8078268 n.backes@besigheim.de Anette Walz, Stadt Besigheim ☎ 07143/8078264 a.walz@besigheim.de
Kreis Ludwigsburg Besigheim Ottmarsheim Schulstraße 6	Hippolyt-Kirche Ev. Pfarrkirche, erste Holzkirche um 800 n. Chr., heutiger Bau mit Steintafel mit der Jahreszahl 1502. Rokokoausstattung des Schiffs um 1750 entstanden, Chor 1881 neugotisch gestaltet. 1845 gebaute Walcker-Orgel aus der Frühzeit der Kegellade. www.kirchenbezirk-besigheim.de	zur Führung (somit auf Anfrage geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Katrin Held, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus neben der Kirche.	Katrin Held ☎ 07143/58832 katrin.schlaefke@gmx.de
Kreis Ludwigsburg Bietigheim-Bissingen Kirchstraße 9	Kilianskirche 1517–33 in vorreformatorischer Zeit durch das Markgröninger Heilig-Geist-Spital erbaut. Unterschiedliche Maßwerke der Fenster, Kreuzrippengewölbe und vollständige Bemalung der Wände. Die Ausmalung erfolgte 1677 und 1691. www.evangelische-kirchengemeinde-bissingen.de	zu den Führungen (somit Sommer 1. So im Monat 15 Uhr zur Kirchenführung geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Bruno Schollenberger	Ev. Pfarramt Kilianskirche ☎ 07142/3901 pfarramt.bissingen.kilianskirche@elkw.de
Kreis Ludwigsburg Bietigheim-Bissingen Bietigheim Hauptstraße 57 Treffpunkt: Hornmoldhaus 	Fachwerkführung Fachwerkführung zu verschiedenen Bauten. Beginn am Hornmoldhaus. Beim Gang vorbei an den schönsten Fachwerkbauten wird die Entwicklung des oberdeutschen Fachwerkhbaus an hiesigen Beispielen nachgezeichnet. www.bietigheim-bissingen.de		Führung 14 Uhr durch Margarethe Hamich	Renate Tobler, Stadt Bietigheim-Bissingen ☎ 07142/74285 r.tobler@bietigheim-bissingen.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Ludwigsburg Bietigheim-Bissingen Bietigheim Hauptstraße 57 M	Hornmoldhaus 1536 erbaut. Wohnhaus des Vogtes und württembergischen Kirchendirektors. Fachwerk mit geschweiften Andreaskreuzen, drei Bohlenstuben. Spätgotische Gewändereste des Johannespfündhauses. Erhaltene Renaissanceausmalungen, Sommerstube mit Wandmalereien und konfessionellen Satiren. Heute Stadtmuseum. www.stadtmuseum.bietigheim-bissingen.de	10.45–17.45 Uhr (sonst Di, Mi, Fr 13.45–17.45, Do 13.45–19.45 und Sa, So und feiertags 10.45–17.45 Uhr geöffnet)	Fachwerkführung 14 Uhr durch Margarethe Hamich, Fachwerkführung zu mehreren Objekten mit Beginn am Hornmoldhaus.	Renate Tobler, Stadt Bietigheim-Bissingen ☎ 07142/74285 r.tobler@bietigheim-bissingen.de
Kreis Ludwigsburg Bietigheim-Bissingen Bissingen Brandhalde ☒ ☐	Museumbunker Ro 1 Bauwerk 346 der 1935–38 erbauten Neckar-Enz-Stellung, Einheitsbau vom Typ MG-Scharnstein mit Gruppe, Baujahr 1935, Bewaffnung 1 MG 08/MG 34, Besatzung 21 Mann: 5-köpfige MG-Bedienung, 13-köpfige Einheitsgruppe und 3-köpfiger Zugführertrupp. Seit 2000 restaurierter Museumbunker. www.museumbunker.com	11–17 Uhr (sonst 1. So im Apr., Juli, Sept. 11–17 Uhr geöffnet)		Till Kiener ☎ 07042/3599392 till_kiener@hotmail.com
Kreis Ludwigsburg Erdmannhausen Schulstraße M ☒ ☐ ☒ ☒	Januariuskirche Grundstein 1493, Kirchturm wesentlich älter, vermutlich aus dem 13. Jh. Die untypische Welsche Haube des Kirchturms stammt von 1801. Der Name Januariuskirche stammt vom Schutzpatron des ehemaligen Klosters Murrhardt, der Hl. Januarius. www.januariuskirche.de	14–17 Uhr (sonst zum Gottesdienst geöffnet)	Führungen 14.30 und 16.30 Uhr durch Wolfram Linnebach, Ausstellung über das Pfarrhaus, 1748, das Leben darin und die Erhaltung des Objekts als Wohn- und Arbeitsgebäude.	Wolfram Linnebach, Kirchengemeinderat ☎ 0171/4833903 wolfram.linnebach@t-online.de
Kreis Ludwigsburg Großbottwar Winzerhausen Wunnensteinberg M ☒ ☐ ☒	Aussichtsturm Wunnenstein Auf dem 394 m hohen Wunnenstein Spuren eines keltischen Siedlungsplatzes, der fränkischen Michaelskirche und einer Burg mit Friedhof. Im 19. Jh. Brennpunkt patriotischer Begeisterung in Württemberg. 1819 erster Wunnensteinführer, 1847 Aussichtsplattform erbaut. 1888 Einweihung des steinernen Turms.	11–17 Uhr (sonst 15. Apr.–31. Okt. und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Hans-Wolfgang Bock alias Wolfelin von Wunnenstein, 14–17 Uhr Auftritt des historisch gewandeten Wolfelin von Wunnenstein und Musik aus Mittelalter und Renaissance.	Hans-Wolfgang Bock, Historischer Verein Bottwartal ☎ 0714/88264 leo.bock@t-online.de
Kreis Ludwigsburg Hemmingen Münchinger Straße 5 ☐ ☒	Varnbüler'sches Schloss Ursprünge im 12. Jh., damals wohl Steinhaus. Unteres Schloßchen und heutiger Ostteil von 1709. Anwesen 1820 im Auftrag des damaligen württembergischen Ministers von Varnbüler umgestaltet, mit Mitteltrakt im Stile des Historismus versehen. Seit Oktober 1985 ist das Rathaus im Schloss untergebracht. www.hemmingen.de	14–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Bürgermeister Schäfer, Film premiere der Führung, die mit Herrn Treiber, langjähriger Ortshistoriker, vor seinem Tod aufgezeichnet wurde. Filmemacherin Willmann ist ebenfalls anwesend.	Bürgermeister Schäfer, Gemeinde Hemmingen ☎ 07150/920311 t.schaefer@hemmingen.de
Kreis Ludwigsburg Ingersheim Großingersheim Hindenburgplatz M ☒ ☐ ☒ ☒	Martinskirche Romanische Fundamente des 12. Jh., spätgotischer Chor des 15. oder 16. Jhs., einmaliger Emporenaufrag an der Außenseite, Grabfunde aus dem 6. Jh. Sanierungsbedürftig. www.evk-grossingersheim.de	zu den Führungen (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 16.30 und 19.15 Uhr durch Pfarrer Michael Harr, 18 Uhr Abendgottesdienst. Im Anschluss bewirtete Hockeste im Kirchhof.	Brigitte Popper, Gemeinde Ingersheim ☎ 07142/974554 brigitte.popper@ingersheim.de Michael Harr, Pfarramt Grossingersheim ☎ 07142/51510 pfarramt.grossingersheim@elkw.de



Ludwigsburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Ludwigsburg Kornwestheim Mühlhäuser Straße 2 Treffpunkt: Mühlhäuser Straße 14 	Angelhof Mit alter Hofanlage, einer von zwei bekannten Angelhöfen in Kornwestheim. In der Scheune ist heute noch die Sammlung landwirtschaftlicher Geräte des Geschichtsvereins Kornwestheim gelagert. Soll nach einem Gemeinderatsbeschluss zu Wohnzwecken umgebaut werden. www.geschichtsverein-kornwestheim.de	14–17 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Herrn Wagner, 14–17 Uhr Ausstellung: Stadtgeschichtliche Sammlungen des Vereins für Geschichte und Heimatpflege.	Dr. Christa Mack, Geschichtsverein Kornwestheim ☎ 07154/3399 vorstand@geschichtsverein-kornwestheim.de
Kreis Ludwigsburg Kornwestheim Pfarrer-Hahn-Straße 2	Antik Hof Schied In einem landwirtschaftlichen Anwesen aus dem 17. Jh. wird ein vielfältiges Angebot an Antiquitäten und antiken Möbel präsentiert. Gezeigt wird Kunsthandwerk der letzten 300 Jahre aus der Zeit des Barock über das Biedermeier bis zum Jugendstil.	11–17 Uhr (sont Do 15–19, Fr 14–18 und Sa 10–15 Uhr geöffnet)	Der Restaurator stellt seine Arbeiten aus und steht für Fragen zur Verfügung.	
Kreis Ludwigsburg Kornwestheim Aldingerstraße 120 	Hammerschmiede 1356 untere Mühle erwähnt, 1806 abgerissen und neu errichtet. 1809 Mahlwerk entfernt und Hammerwerk eingebaut, 1832 nach Brand mit Wohnhaus, Werkstatt, Scheune und Gesindehaus aufgebaut, mehrfach umgebaut. Anfang der 1960er Jahre stillgelegt. Seit 2009 in Besitz der Stadt mit Schmiedevorfürungen.	11–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Dieter Staiger ☎ 07154/70500 dieterwalterstaiger@icloud.com
Kreis Ludwigsburg Kornwestheim Jahnstraße 27	Lehrstellwerk 1934 durch die Reichsbahn erbaute Ausbildungsstätte. 1962 mit vollelektrischen Anlagen ausgestattet, rein mechanische und elektromechanische Hebelwerke erhalten. In den 1990er Jahren stillgelegt und 2009 von der Stadt gekauft. Seit einigen Jahren finden Vorführungen statt. www.lehrstellwerk-kornwestheim.de	10–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr	
Kreis Ludwigsburg Kornwestheim Jakob-Sigle-Platz 1	Schillerschule 1908/09 erbautes und 1911 erweitertes Schulgebäude.	14–17 Uhr (sont als Schulgebäude und Schulmuseum geöffnet)		
Kreis Ludwigsburg Löchgau Lange Gasse 2 	Alte Dorfschmiede 1875 Anbau an Wohnhaus, Einrichtung vor 1920, Werkzeuge und Maschinen sind vollständig erhalten. Stelenausstellung von Angelika Lill-Pirring auf dem Beschlagsplatz, gemeinsames Schmieden eines Friedensnagels mit Jochen Haubold im Rahmen des internationalen Projekts schmiedenfürdenfrieden. www.dorfschmiede-haubold.de	13–21 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 13.30, 16, 18 und 19.30 Uhr durch Jochen Haubold, Schauschmieden	Jochen Haubold ☎ 07143/260448 jochen-haubold@t-online.de
Kreis Ludwigsburg Marbach Am alten Markt 	Alexanderkirche Spätgotische Hallenkirche, Chor 1450 vom württembergischen Baumeister Aberlin Jörg, unter kurpfälzischer Herrschaft vollendet, innen grundlegend saniert. Netzgewölbe mit zahlreichen Schlusssteinen und Gewölbeplastiken, Voit-Orgel von 1868, letzte erhaltene Großorgel der Hochromantik. www.alexanderkirche-marbach.de	9.30–18 Uhr (sont März–Okt. 9–18 Uhr geöffnet)	Architekturführung 15 Uhr durch Herrn Schmid	



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Ludwigsburg Marbach Obere Holdergasse 2 	Ölmühle Jäger Nahezu vollständige und betriebsfähige Anlage von 1906. Museale Dokumentation der verschiedenen Arbeitsgänge bei der Herstellung von Öl: vom Anbau der Ölpflanzen bis zum fertigen Produkt. www.schillerstadt-marbach.de	11–18 Uhr (sonst letzter So im Monat 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Anette Horn, Stadt Marbach am Neckar, Touristik ☎ 07144/102297 anette.horn@schillerstadt-marbach.de Anja Behne, Stadt Marbach am Neckar, Touristik ☎ 07144/102250 anja.behne@schillerstadt-marbach.de
Kreis Ludwigsburg Markgröningen Kirchplatz 1 	Bartholomäuskirche Um 1255 erbaut durch Graf Hartmann von Grüningen, der 1280 hier beerdigt wurde. Westwerk mit Stadtturm um 1340. Chor 1472 von Aberlin Jörg. Mittelalterliche Wand- und Deckenmalereien. 1847 Baumaßnahmen und neue Innenausgestaltung. www.kirchplatz.info	11–18 Uhr (sonst Apr.–Okt. 14–16, So und feiertags bis 17 Uhr geöffnet)	Bewirtung durch den Förderverein.	Erich Hofmann, Förderverein Bartholomäuskirche ☎ 07145/8289 erich.hofmann@motion2b.de
Kreis Ludwigsburg Markgröningen Marktplatz 1 	Rathaus Mittelalterlicher Fachwerkbau von 1440/41, 1755 Gerichtszimmer im zweiten Obergeschoss barockisiert. 1928 generalsaniert, u. a. Innentreppe neu gestaltet. www.markgroeningen.de	11–18 Uhr (sonst Mo–Di 8–12, Mo 14–18, Do–Fr 8–12 und Do 14–16 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch O. Breisch, A. Schroefel und E. Elser, Verkauf der neuen Publikation des Geschichtsvereins, der auch über seine Arbeit informiert.	Dr. W. Ebner, Arbeitskreis Geschichtsforschung ☎ 07145/9252074 ebner@salve-herman.de
Kreis Ludwigsburg Markgröningen Unteres Tor Treffpunkt: Spitalparkplatz 	Rundgang Unteres Tor, Spital Führung, die das Bauprojekt an dieser sensiblen Stelle des Spitals und der Stadtmauer thematisiert.		Führungen 13.30 und 16.30 Uhr durch Rudolf Dürr, Arbeitskreis Geschichtsforschung	Dr. W. Ebner, Arbeitskreis Geschichtsforschung ☎ 07145/922074 ebner@salve-herman.de
Kreis Ludwigsburg Markgröningen Wimpelgasse 2 	Wimpelinhof Renaissancefachwerkhof von 1599 mit vier Renaissanceräumen als Museum. Sanierte farbige Fachwerkfassade sowie bauzeitliche Innenausmalung, Täferstuben, Scheuer von 1630, heute Archiv und überbaute Hofeinfahrt von 1671. www.markgroeningen.de	11–17 Uhr (sonst Apr.–Okt. So 13–17 Uhr geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Magdalene Weigel, Verkauf der neuen Publikation des Geschichtsvereins, 12–18 Uhr Bewirtung durch den Arbeitskreis Geschichtsforschung.	Dr. W. Ebner, Arbeitskreis Geschichtsforschung ☎ 07145/9252074 ebner@salve-herman.de
Kreis Ludwigsburg Markgröningen Unterriexingen Kirchhalde 	Frauenkirche Im 13. und 14. Jh. als Pfarr- und spätere Wallfahrtskirche erbaut. 1694 durch Blitzschlag zerstört, Gebäude als Steinbruch verwendet, 1874 von Gerhard Graf Leutrum erworben und im romantischen Stil wieder aufgebaut. 1999–2003 restauriert im Geist der Romantik.	14–17 Uhr (sonst zu Beerdigungsfeierlichkeiten geöffnet)	Führungen stündlich durch Bürgerforum Unterriexingen, Bewirtung durch das Bürgerforum Unterriexingen	Clemens Binder, Bürgerforum ☎ 07147/15130 michael_clemens.binder@t-online.de



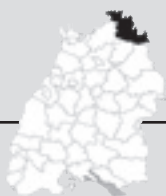
Ludwigsburg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Ludwigsburg Markgröningen Unterriexingen K 1685 zwischen Unter- und Oberriexingen, Treffpunkt: Oberriexinger Str. 	KZ-Friedhof Von Okt. 1944 bis April 1945 Außenlager des KZ- Vaihingen in Unterriexingen. Häftlinge arbeiteten am Flugplatz in Großsachsenheim und am Tunnel im Berg Hochtstämmer. Über 363 Menschen im Lager ermordet, Großteil in zwei Massengräbern verscharrt. Unweit davon der 1962 mit Stele versehene Friedhof.	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führungen 14–17 Uhr stündlich durch Michael Binder, Bürgerforum Unterriexingen	Michael Binder, Bürgerforum Unterriexingen ☎ 07147/15130 michael_clemens. binder@t-online.de
Kreis Ludwigsburg Mundelsheim Kirchhofgasse 	Kilianskirche 1450 erbaut, in Art und Umfang einzigartiger Wand- malereizyklus der späten 1480er Jahre. bedeckt gesamte Oberflächen des Kirchenraums: zehn-Gebote- Zyklus, Weltgericht, Marienzyklus, Darstellung einer sog. Hostienmühle, Passionszyklus. Zzt. aufwendige Sanierung. www.Mundelsheim-evangelisch.de	12–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr durch ein Gemeindemitglied, Gottesdienst im Grünen. Mittagessen und Kaffee- trinken auf dem CVJM-Spiel- platz.	Möhrer Paul, KGR-Mitglied, Mundelsheim ☎ 07143/960710 pm@intec.net Pfarrer Hans-Jörg Dinkel, Pfarramt Mundelsheim ☎ 07143/969083 Pfarramt. Mundelsheim@ elkw.de
Kreis Ludwigsburg Oberstenfeld Am Petersberg 	Peterskirche Romanisch, erbaut Mitte des 11. Jhs. www.kirche-oberstenfeld.de	10–17 Uhr		Barbara Hartmann ☎ 07062/3286 Barbara.hartm@ web.de
Kreis Ludwigsburg Oberstenfeld Großbottwarer Straße 40 	Stiftskirche St. Johannes 1016 als Kirche des adeligen Chorfrauenstifts gegründet.	11.30–17 Uhr (sonst Mai–Okt. So und feiertags 14–16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Mitarbeiter der Kirchen- gemeinde	Barbara Hartmann ☎ 07062/3286 barbara.hartm@ web.de
Kreis Ludwigsburg Sachsenheim Großsachsenheim Obere Straße 20 	Ev. Stadtkirche Großsachsenheim Kirche mit gotischem Chorraum aus dem 15. Jh., Epitaphien 13.-17. Jh., Bilderries an der Empore 1769, 2004 Innensanierung. Eine Besonderheit ist das hölzerne Wappenschild von Jörg von Sachsenheim, das an seinen Tod 1508 erinnert. www.stadtkirche-sachsenheim.de	11–18 Uhr (sonst zu Gottes- diensten geöffnet)	Führungen 11.30 und 15 Uhr durch Frau Bauer	Marianne Bauer ☎ 07147/12065 mukbauer@aol.com
Kreis Ludwigsburg Sachsenheim Großsachsenheim Äußerer Schlosshof 5 	Wasserschloss Erstbau im 14. Jh. abgebrannt 1542, 1544 im Renais- sancesstil errichtet. Ab 1561 im Besitz des Hauses Württemberg. 1823 Brand im Südflügel. Seit 1826 Privatbesitz. 1952 von der Stadt Großsachsenheim erworben, Nutzung als Rathaus. Ergänzung des Süd- flügels. Zzt. wegen Renovierungsarbeiten nicht geöffnet. www.gv-sachsenheim.de	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 14, 15 und 16 Uhr durch den Verein für Heimatgeschichte und die Stadtverwaltung, Ritterlager mit Armbrustschießen für Kinder, Schwertkampfvorfüh- rungen, Burgenbau-Lehrpfad der IG Burg Blankenhorn, Vorführung des Modells eines Tretadkrans und von mittel- alterlichen Messgeräten.	Bernd Roth, Verein für Heimatgeschichte ☎ 07147/8593 berndundrose@ t-online.de Jutta Glöckle ☎ 07046/2648 jutta.gloeckle@ t-online.de

Ludwigsburg



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Ludwigsburg Sachsenheim Hohenhaslach Marktplatz 	Ev. St.-Georgs-Kirche Erstmals 1240 urkundlich erwähnt, ältester Teil ist der Chorraum mit alten Fresken aus dem 13. Jh. Exponierte Lage bietet weite Sicht bis zur Schwäbischen Alb. www.kirche-hohenhaslach.de	10–17 Uhr (sonst Sa 10–17 und So 11–17 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 14 und 15 Uhr durch Herrn Wagner	Ev. Kirchengemeinde Hohenhaslach ☎ 07147/900090 pfarramt.hohenhaslach@elkw.de
Kreis Ludwigsburg Schwieberdingen Schlosshof 1 	Burgruine Nippenburg 1160 erstmals urkundlich erwähnt, gilt als älteste in der Region. Im 17. Jh. Burg verlassen, in der Nähe das Herrenhaus Schloss Nippenburg erbaut. Reste der Burg ruine mit hohen Schildmauer- und Vorburgteilen, sowie massive Scheuer aus dem Jahr 1483 erhalten, Anfang der 1980er Jahre konsolidiert. www.hkk-schwieberdinger-gruppe.de	11.30–17 Uhr (sonst auch zugänglich)	Führungen 11.30, 12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr durch Mitglieder des Heimat- und Kulturkreises, 14 Uhr geführte Wanderung vom Bahnhof Schwieberdingen zur Nippenburg mit Burgführung	Ingeborg Plachetta, Heimat- und Kulturkreis ☎ 07150/32105
Kreis Ludwigsburg Schwieberdingen Kirchstraße 27 	Georgskirche Im 13. Jh. als Wehrkirche erbaut, Mauer erhalten, um 1430 Fresken, 1962 bei Restaurierung entdeckt, um 1600 Bau eines gotischen Chors mit Netzgewölbe durch Baumeister Peter von Koblenz und des Westturms. Epitaphien im Chorraum. Kreuzgruppe um 1510 Jörg Töber aus Hegenau-Elsass zugeschrieben. www.ev-kirche-schwieberdingen.de	14–17 Uhr (sonst Ostern–Okt. Mi 17–19 Uhr und zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und Führungen geöffnet)	Orgelführung 15.30, Kirchenführung 16.15 Uhr durch Gerd Grass und Christa Wörz	Waltraud Drühe, Ev. Kirchengemeinde ☎ 07150/917600 waltraud.druehe@gmx.de
Kreis Ludwigsburg Vaihingen an der Enz Friedrichstraße 21	Beraterhaus 1908 durch Luis Seitz und Mina Jung errichtet, zweigeschossiger Putzbau mit Mansard-Walmdach, 2006 Sanierung und Umbau.	10–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Stenzel, Herrn Nestle und Herrn Krauss	Michael Stenzel ☎ 07042/16166 stenzel.beraterhaus@stenzel-unternehmensberatung.de
Kreis Ludwigsburg Vaihingen an der Enz Kirchplatz 3 	Ev. Stadtkirche Marienkapelle als Vorgängerbau im 13. Jh., zeitgleich mit der Stadtgründung Vaihingens erbaut. Erweiterung zur heutigen Form und Größe als spätgotische Basilika ohne Chor. Grundsteinlegung 1513. Wiederaufbau nach dem großen Stadtbrand 1697–1701. Grundlegende Innensanierungen 1892 und 1967/68. www.ev-ki-vai-enz.de	10–18 Uhr (sonst Ostern–Kirchweih So 11–18 Uhr und zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)	Turm- und Uhrführungen 13 und 14 Uhr, Orgelführungen 11.15 und 15 Uhr, Kirchenführung 16 Uhr durch Kirchenmusikdirektor Hansjörg Fröschele, Dekan Reiner Zeyher, Dieter Betz, Orgelmarathon. 10.9.: 16–20 und 11.9.: 12–20 Uhr: Zweite Münzprägeaktion zugunsten Sanierung der Stadtkirche vor dem Rathaus.	Dekan Reiner Zeyher, Ev. Kirchengemeinde ☎ 07042/14054 reiner.zeyher@elkw.de Ira Philipp, Ev. Kirchengemeinde ☎ 07042/9668830 ira.philipp@elkw.de
Kreis Ludwigsburg Vaihingen an der Enz Fuchsloch 2 	KZ-Gedenkstätte Außenkommando des KZ Natzweiler, für rund 2200 Häftlinge, Einsatz beim Bau am Bunkerwerk zur Herstellung von Messerschmidt-Flugzeugen. Nach Einstellung der Arbeiten Kranken- und Erholungslager Wiesengrund. 1944–45 starben ca. 1600. Aus beiden Lagerabschnitten Dokumente und Spuren erhalten, Ausstellung. Über Fundamenten Schutzbau errichtet, KZ-Friedhof. www.gedenkstaette-vaihingen.de	14–17 Uhr (sonst Feb.–Nov. So 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Brigitta Isermeyer, André Rapp und Tim Bauer, 17 Uhr Exkursion zu Bodendenkmälern, ehem. Baustelle Stoffel und Gräbern der Opfer auf KZ-Friedhof	Brigitta Isermeyer ☎ 07042/22896 und 0152 21643453 iserbrig@web.de



Main-Tauber-Kreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Ludwigsburg Vaihingen an der Enz Flößerplatz 	Roßwager Halde Trockenmauern, bei denen lose Steine ohne Mörtel zusammengeführt werden, sind die älteste Form des Steinbaus. Heute findet man sie fast nur noch im Weinbau, wo sie bereits in römischer Zeit benutzt wurden, um steile Südhänge nutzbar zu machen. www.heimatverein-rosswag.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Bernd Essig, Anmeldung erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl. Geeignetes Schuhwerk tragen.	Sylvia Vorhemus, Kultur und Touristinformation, Vaihingen an der Enz ☎ 07042/18235 s.vorhemus@vaihingen.de
Kreis Ludwigsburg Vaihingen an der Enz Ziegelgartenstraße Treffpunkt: Ecke Engzasse, kleines Podest am Enzufer 	Stocherkahnfahrt: Vaihingen – die Gerberstadt Die intensive Nutzung der Enz machte Vaihingen über Jahrhunderte hinweg zu einer Metropole des Lederhandwerks. Allein am alten Mühlkanal übten bis zu 28 Gerber gleichzeitig das lukrative Gewerbe aus.		Kahnfahrt 14.30 Uhr Andreas Schuller, Dauer ca. 1,5 h. Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, nicht für Kinder unter 8 Jahren geeignet.	Sylvia Vorhemus, Kultur und Touristinformation, Vaihingen an der Enz ☎ 07042/18235 s.vorhemus@vaihingen.de
Kreis Ludwigsburg Vaihingen an der Enz Dammstraße 10 	Töpferei Trautmann 1929 gegründet, bis 2010 in Betrieb. Über zwei Generationen Herstellung traditioneller Töpferkunst. Die Räumlichkeiten bieten einen einmaligen Überblick über das Töpfereihandwerk und dessen Entwicklungsgeschichte seit den 1930er Jahren.	11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Töpfermeisterin Barbara Trautmann steht für Fragen zur Verfügung.	Barbara Trautmann ☎ 07042/5508 Sylvia Vorhemus, Kultur- und Touristinformation Vaihingen an der Enz ☎ 07042/18235 s.vorhemus@vaihingen.de
Kreis Ludwigsburg Vaihingen an der Enz Aurich Heinrichstraße 1 	Johannis-Kirche Erster Bauteil Wehrturm um 900, später Anbau einer Sakristei, danach Langhaus, romanisch gotische Bauänderung Mitte des 13. Jh., seit 1921 dreistimmiges Glockengeläut. 2013 Renovierung.	10.30–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11–18 Uhr nach Bedarf durch Albrecht Brenner und Erwin Müller, Vorstellung der Broschüre zur Geschichte der Johankirche Aurich.	Karl-Heinz Jäkel ☎ 07042/13458 k-h.jaekel@web.de
Main-Tauber-Kreis Bad Mergentheim Schloss 16 	Deutschordensmuseum im Schloss Auf Grundmauern eines ma. Wasserschlosses erbaut. Renaissanceanlage, 1574 freitragende Treppe von B. Berwart. 1527–1809 Residenzschloss der Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens, seit 1927 Museum, 1996 Wiedereröffnung: Deutscher Orden, Stadtgeschichte, Jungsteinzeit im Taubertal uvm. www.deutschordensmuseum.de	9.30–17 Uhr (sonst Apr.–Okt. 10.30–17 und Nov.–März Di–Sa 14–17, So 10.30–17 Uhr geöffnet)	Führung Der Deutsche Orden von 1190 bis heute 15 Uhr durch Hannelore Müh-Mainos	
Main-Tauber-Kreis Creglingen Herrgottskirche 1	Herrgottskirche Wallfahrtskirche von ca. 1386, Marienaltar von Tilman Riemenschneider, mehrere Altäre aus dem 15. Jh., Darstellungen in Fenstergläsern von ca. 1400. www.herrgottskirche.de	9.15–18 Uhr (sonst 9.15–18 Uhr geöffnet, siehe auch Webseite)	Führungen auf Anfrage	Büro Herrgottskirche Creglingen ☎ 07933/338 info@herrgottskirche.de
Main-Tauber-Kreis Creglingen Frauental Frauental 	Kloster Frauental Zisterzienserinnenkloster, gegr. 1232 von Hohenlohe Brauneck. In der Reformation von Markgrafen von Brandenburg-Ansbach aufgehoben. Kirche und Ostflügel erhalten. Ev. Gottesdienst in der Unterkirche, Museum in der Oberkirche. Ostflügel von einer sozialen Einrichtung genutzt (Projekt Chance).	13–18 Uhr (sonst März–Okt. Mi–So 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen stündlich durch Frauen in Ordenstracht, Kaffee, Kuchen und Kartäuserklößen, Vorträge zur Ordensgeschichte, Abschluss Männerchor	Wolfgang Willig, Vors. des Museumsvereins ☎ 07931/9588700 willing-wolfgang@t-online.de Rainer Preiss, Ortsvorsteher ☎ 07933/1513 kloster007@gmx.de

Main-Tauber-Kreis









Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Main-Tauber-Kreis Creglingen Standort 1 M ☒	Ulrichskapelle Spätromanischer Oktogonalbau, frühes 13. Jhs. Baubeginn. Ehem. Wallfahrtskapelle, mit Chor und halbrunder Apsis. Zwei Türme, vom südlichen nur das erste Stockwerk erhalten, Südturm mit vorkragendem Runderker, am Nordturm Ansätze einer Außenkanzel zu erkennen.	10.45–16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage, 10.45–11.45 Uhr Gottesdienst, 14–16 Uhr Kapellenfest am Vorplatz.	Pfarramt Creglingen ☎ 07933/508 Pfarramt. Creglingen@elkw.de
Main-Tauber-Kreis Freudenberg Burgweg M ☒ 🚗	Freudenberg Errichtet ab 1190 durch Würzburger Bischöfe zur Sicherung des Territoriums gegen Bischof von Mainz, im Bauernkrieg tlw. zerstört, einzigartiger dreistufiger Bergfried. Seit 1987 alle zwei Jahre Kulisse für Burgfestspiele, restauriert durch Burginitiative, Geopunkt des Geoparks Bergstraße Odenwald. www.freudenberg-main.de	10–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch Gästeführer der Stadt Freudenberg, Weißwurstfrühstück und Verspernachmittag. Geschützturm und Keller geöffnet.	Tourismus und Kultur, Stadt Freudenberg ☎ 09375/920090 touristinfo@freudenberg-main.de
Main-Tauber-Kreis Külsheim Hauptstraße 47 M ♿	Altes Rathaus – Museum Külsheimer Höhe Fachwerkbau von 1522, umfangreiche Restaurierung 1999. Ausstellung: Sehenswert – Erhaltenswert, Erhaltenswert – Sehenswert, kleine Dokumentation über gelungene Restaurierungen in der Brunnenstadt Külsheim, Beispiele für aktiven Denkmalschutz.	12–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Kinder malen Denkmale ihrer Heimatstadt.	Michael Zorn, Arbeitskreis Museum Külsheimer Höhe ☎ 09345/6648 brigittel1958-z@t-online.de Roswitha Bausback, Stadt Külsheim ☎ 09345/67311 rathaus@kuelsheim.de
Main-Tauber-Kreis Lauda-Königshofen Gerlachsheim Würzburger Straße 40 M ☒ 🚗	Ehem. Weinhandelshaus Buchler Weinhandelshaus mit Keller und Scheune 1729. Äußerlich bescheiden, innen barocker Ausbau: schmiedeeisernes Treppengeländer, Bandlewerkstückdecken, Reste von Bemalung, Kreuzstockfenster, Türblätter mit gehörten Bekleidungen, stuckierte Ofenische, Tafelparkett u. a. Scheune und Kellerhaus erneuert. www.kulturgut-ev.net	10–19 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 13, 15 und 17 Uhr durch Restaurator Michael Helget, Flohmarkt, Kaffee und Kuchen, Musik.	Josef Seubert, KulturGut e.V. ☎ 09343/8571 josefseubert@kulturgut-ev.net
Main-Tauber-Kreis Tauberbischofsheim Frauenstraße 29 M ☒	Limbachhaus Erbaut 1481. Mehrfach Umbauten, zuletzt 19. Jh. In städtischem Eigentum, durch Verein Tauberfränkischer Heimatfreunde in Abstimmung mit Denkmalschutzbehörden aufwendig saniert. Heute Dokumentation der Stadtgeschichte, Raum zur Erinnerung an ehem. jüdische Einwohner.	10.30–12 und 14–15.30 Uhr (sonst auf Anmeldung unter 09341 3399 geöffnet)	Führungen 10.30 und 14 Uhr durch Manfred Franke und Manfred Hau	Manfred Frank ☎ 09341/3399
Main-Tauber-Kreis Tauberbischofsheim Schmiederstraße	Peterskapelle Ältestes sakrales Bauwerk der Stadt, hat besondere Bedeutung für das kulturelle Erbe Tauberbischofsheims. Von 2000–03 im Auftrag der Stadt und des Fördervereins Peterskapelle restauriert und zu einer multifunktionalen Kulturstätte ausgebaut.	10–17 Uhr (sonst auf Anfrage bei der Touristikinfo geöffnet)	12 Uhr Matinee von der Richard-Trunk-Musikschule.	Rainer Ruppert, Stadt Tauberbischofsheim ☎ 09341/80324 rainer.ruppert@tauberbischofsheim.de
Main-Tauber-Kreis Weikersheim Marktplatz M ☒ ☒ ♿	Ev. Stadtkirche St. Georg Dreischiffige spätgotische Hallenkirche von Konrad von Weinsberg und Anna geb. zu Hohenlohe-Weikersheim 1419–25 erbaut. 1547 reformiert, Umbau Ende 16. Jh. unter Graf Wolfgang II., Hochchor 1618–19, Kinderepitaph von 1437. 1714 Renovierung unter Graf Carl Ludwig, später folgten 1934 und 1973.	11.30–18 Uhr (sonst Apr.–Okt. 9–18, Nov.–März 10–16 Uhr geöffnet)	Themenführung Von alten Steinen und was sonst noch Halt gibt 14.30 Uhr durch Monika Birkhold, Pfarrer Gerald Jetter und Anne-Maria Lehmann, Kuratorin, 17.30 Uhr Abendgebet, Fotoausstellung: Veränderungen im Kirchenraum.	Monika Birkhold ☎ 07934/7773 monika.birkhold@web.de Pfarrer Gerald Jetter ☎ 07934/289 gerald.jetter@elkw.de



Mannheim

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Main-Tauber-Kreis Wertheim Eichel-Hofgarten Würzburger Straße 30 Treffpunkt: vor dem Schlösschen M	Schlösschen im Hofgarten 1777 von Graf Friedrich Ludwig zu Löwenstein-Wertheim-Virneburg als Landhaus erbaut, ab 1810 von Fürst Georg zur Sommerresidenz erweitert. Am Rande eines Parks im englischen Stil, in der Nähe Tempel, Grotte und sog. Gärtnerhaus. Park wurde von und für die Wertheimer Bürger angelegt. www.schlösschen-wertheim.de	11.15–18 Uhr (sont Mai–Okt. Di–Sa 14–17 Uhr geöffnet)	Führung durch den Hofgarten 11.15 Uhr, Dauer ca. 1 Std. durch Dr. Jörg Paczkowski, Thema: die besondere Pflege, um diesen einzigartigen Park zu erhalten.	Kornelia Hanselmann, Stadtverwaltung Wertheim ☎ 09342/301102 kornelia.hanselmann@wertheim.de
Mannheim Feudenheim Andreas-Hofer-Straße 37 M	Ev. Epiphaniaskirche 1963–65 von Albrecht Lange und Hans Mitzlaff mit freistehenden Glockenturm errichtet. Geschlossener Kubus mit gelben Klinkerwänden, innen eingestellte Stützen, Altarwand in Betonwaben aufgelöst und blau verglast nach Entwurf von Emil Kies. www.ekma.de	zu den Veranstaltungen (sont auf Anfrage geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Vereinsmitglieder, Im Anschluss Gespräch und Vorträge: Bürger retten Bauten – Bürgerschaftliches Engagement bei der Ortsbilderhaltung. Bewirtung auf Spendenbasis.	Birgit Sandner-Schmitt, Verein für Ortsgeschichte Feudenheim ☎ 0172/7631348 birgit.sandner-schmitt@gmx.de
Mannheim Feudenheim Am Schelmenbuckel 39 M	Wohnhaus Im Bauhausstil 1927 von Mannheimer Architekten Emil Gern, zweigeschossiger kubischer Putzbau mit noch weitgehend bauzeitlichem Charakter. 2013 von neuen Eigentümern stilgerecht saniert, authentisches Beispiel des neuen Bauens in Mannheim. Teile der Innenausstattung gehen auf Gern zurück.	13–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch Dr. Verena Adelberger und Dr. Christoph Plöger, Max. 10 Personen pro Führung	Dr. Verena Adelberger, Eigentümerin ☎ 0621/7141685 adelploeger@gmx.de
Mannheim Innenstadt Breite Straße vor F1 M	Fremdeneinstieg in das Kanalsystem Entstanden 1891 mit dem Bau der Abwasserkanalisation unter Leitung von William H. Lindley.	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 11–15 Uhr nach Bedarf durch den Eigenbetrieb Stadtwässerung	Sabine Pich, Eigenbetrieb Stadtwässerung ☎ 0621/2935245 sabine.pich@mannheim.de
Mannheim Innenstadt G 1 Treffpunkt: Marktplatzdenkmal M	Marktplatz Stadtgründung 17. Jh. ein von Bebauung freigehaltenes Quadrat, von Rathaus und kath. Sebastianskirche begrenzt. Der Speisemarkt und Festplatz auch Schauplatz für Gerichtsbarkeit, kurfürstlicher Repräsentation, Hofbelustigungen, Selbstdarstellung, revolutionärer Umtriebe und Arbeiterversammlungen.		Führungen 11, 12, 14 und 15 Uhr durch Verein Stadtbild Mannheim	Volker Keller Stadtbild Mannheim e.V. ☎ 0621/21762 keller.v@web.de Dr. Lothar Stöckbauer Stadtbild Mannheim e.V. ☎ 0621/1262051 info@stadtbild-mannheim.de
Mannheim Innenstadt U 3, 1 M	Herschelbad 1920 erbaut durch Stiftung des Kommerzienrats B. Herschel von 1905. Beinhaltet drei Schwimmhallen, ein römisch-irisches Bad und Sauna, ursprünglich als Volksbibliothek genutzt. Monumentaler Entwurf in Anlehnung an antike Thermen von Richard Perrey. Umfangreiche Außensanierung seit 2009. www.herschelbad-mannheim.de	12–17 Uhr (sont als Schwimmbad geöffnet)	Führungen stündlich durch den Fachbereich Sport und Freizeit sowie Freunde und Förderer des Herschelbades e.V., 11 Uhr Eröffnung Tag des offenen Denkmals in Mannheim	Gisela Frank, Förderverein ☎ 0621/3974431 info@herschelbad-mannheim.de Bernd Haase, Fachbereich Sport und Freizeit ☎ 0621/2937115 bernd.haase@mannheim.de

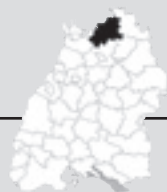


Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Mannheim Innenstadt A 4, 2 M	Jesuitenkirche 1733 Grundsteinlegung nach Entwurf von Alessandro Galli da Bibiena. Hochaltar von Peter Anton von Verschaffelt im II. Weltkrieg zerstört, Rekonstruktion des Hochaltars und der Hoflogen 1997 durch Erzbischof Saier geweiht. www.citypastoral-mannheim.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Ulf Günnewig, 15 Uhr Vortrag von Hermann Kügler SJ: Konstruktiv streiten lernen, 18 Uhr Messe mit Pastor Franz Meures SJ	Petra Hainke, Röm.-Kath. Kirchengemeinde Mannheim Johannes XXIII ☎ 0621/40041212 petra.hainke@citypastoral-ma.de
Mannheim Innenstadt A 4, 6 M 	Sternwarte 1772–75 nach Entwürfen des Festungsbaumeisters J. C. Lacher errichtet. Bildhauerarbeiten von Augustin Egell. Anbau 1789–91 von Anton Hölzel, 1880 Stilllegung der Sternwarte. Heute als Künstleratelier genutzt, Sanierung der Außenfassade 2015 abgeschlossen. www.alte-sternwarte-mannheim.de	13–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Aktionsbündnis Sternwarte	Helen Heberer, Aktionsbündnis Sternwarte ☎ 0621/897144 helen.heberer@mannheim.de
Mannheim Innenstadt E6 neben dem Rathaus M 	Tiefbunker E6 Für 800 Menschen um 1941 nach Plänen des Städtischen Hochbauamts errichteter Schutzraum, auch Promi-Tiefbunker des Rathauses Mannheim. Verfügt über alle Familienzellen sowie Teile der Technik. Wurde bis in die 1950er Jahre bewohnt. Beherbergt heute eine Fotogalerie.	11–20 Uhr (sonst zu Führungen geöffnet)	Führungen stündlich durch Georg Seiberlich und Gerda Kirschner, Mannheim-tours, Fotoausstellung: Mannheim vor und nach 1945	Georg Seiberlich, MannheimTours ☎ 0173/3485104 georg.seiberlich@mannheim-tours.de
Mannheim Jungbusch Hafenstraße Verlängerte Jungbuschstraße M 	Teufelsbrücke Um 1875 mit der Spatzenbrücke beim Bau des Verbindungskanals. 1902–03 Erneuerung des Überbaus, des Antriebs und Verbreiterung mit neuem Geländer, unsymmetrische Drehbrücke, Technik komplett erhalten. Nach Bürgerprotesten wegen geplantem Abbruch leitete die HGM 2014 Sanierungsmaßnahmen ein. www.rettet-die-teufelsbruecke.de	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 10 Uhr durch die Initiative Rettet die Teufelsbrücke	Frank Maab, Initiative Rettet die Teufelsbrücke ☎ 0621/657977 frankmaass@yahoo.de
Mannheim Käfertal Rebenstraße 13b M 	RNV-Betriebshof Käfertal Betriebshof 1912–14 von der 2004 in Rhein-Neckar-Verkehr GmbH übergegangenen Oberrheinischen Eisenbahngesellschaft errichtet, besteht aus Wagenhallen, Werkstattgebäude, Betriebsgebäuden. Die roten Klinkerbauten mit Mansard- und Tonnengewölbe nach II. Weltkrieg teils erneuert, teils erweitert.	10–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Mitarbeiter der RNV GmbH und Mitglieder der Interessengemeinschaft Nahverkehr Rhein-Neckar e.V., Fahrten mit der historischen Straßenbahn	Matthias Grimm, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH ☎ 0621/4654459 m.grimm@rnv-online.de
Mannheim Lindenhof Meerfeldstraße 87 M 	Lanz-Kapelle Lindenhof Lanz-Kapelle Lindenhof und altes Heinrich-Lanz-Krankenhaus von Julia Lanz (1843–1926) in historisierendem Stil. Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) Lindenhof rettete 2001 historische Substanz der Kapelle und bewahrte sie vor Abriss. Dank vieler Spenden an heutiger Stelle wieder aufgebaut. www.lanzkapelle.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10 und 11 Uhr durch die Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof	Wolf Engelen, Bürger-Interessen-Gemeinschaft ☎ 0621/817861 lanzkapelle@big-lindenhof.de
Mannheim Neckarau Am Markt 3 M 	Marien-Apotheke Dreigeschossiges Wohnhaus 1908 für Baumeister F. A. Noll. Baugruppe umfasst auch Gebäude Friedrichstr. 24 und 24a. Apotheke 1912 gegr., originale Holz- und Stuckausstattung im Jugendstil erhalten. Seit 1987 denkmalgeschützte Ladeneinrichtung einzige in Mannheim, die unverändert erhalten blieb. www.marien-apotheke-mannheim.de	10–18 Uhr (sonst als Apotheke Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr geöffnet)	Führungen ganztags durch Wolfgang Müller, Apotheker	Wolfgang Müller, Apotheker ☎ 0621/844848 marien.apo.mannheim@pharma-online.de

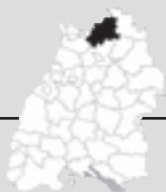


Mannheim

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Mannheim Neckarau Rathausstraße 3 M	Rathaus-Ensemble Neckarau Bestehend aus historischem Rathaus, 1888/89, heute Bürgerdienste, Feuerwehrgerätehaus, 1888, seit 2005 Veranstaltungshalle und Museumsklause, und Volksbad, 1895–96, seit 1995 Heimatmuseum. Gebäude kurz vor Eingemeindung 1899 von der damals selbständigen Gemeinde Neckarau errichtet. www.verein-geschichte-alt-neckarau.de	14–17 Uhr (sont So auch geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch den Verein Geschichte Alt Neckarau, In Remise Ausstellung des über 1000-jährigen Wappensteins, Spaziergang zur kath. Jakobuskirche und ev. Matthäuskirche.	Helmut Wetzel ☎ 0621/859986 helmut.wetzel@t-online.de
Mannheim Sandhofen Bartholomäusstraße 12 M	Heimatmuseum 1905 als Kleinkinderschule der ehemaligen selbständigen Gemeinde Sandhofen errichtet, heute Kindergarten, Schule und Heimatmuseum. Zweigeschossiger Putzbau mit rotem Sandsteinsockel und Rechteckfensterumrahmungen, Walmdach.	11–17 Uhr (sont erster und dritter So im Monat 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch das Heimatmuseum Sandhofen	Helga Weber, Erste Vorsitzende ☎ 0621/772132 Karlhein Wittner, Zweiter Vorsitzender ☎ 0621/773959
Mannheim Sandhofen Birnbaumstraße 31 M	Hochbunker Luftschutzbunker, nach Plänen des städtischen Hochbauamts unter Leitung von Josef Zizler und Christian Schrade 1944 errichtet. Dreigeschossiger Blockbunker mit zwei Eingängen an der Längsseite, Flachdach mit breitem Krangesims. Ab 1983 als ABC-Schutzraum instandgesetzt mit 619 Plätzen.	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch das Heimatmuseum Sandhofen	Helga Weber, Erste Vorsitzende ☎ 0621/772132 Karlhein Wittner, Zweiter Vorsitzender ☎ 0621/773959
Mannheim Seckenheim Seckenheimer Hauptstraße Treffpunkt: Haus Nr. 96 M	Fränkische Bauernhöfe in Seckenheim Langgestrecktes Straßendorf, geprägt landwirtschaftliche Nutzung. Gehöfte mit Wohn- und Nebengebäuden, Fränkische Hofeinfahrt sind Ortsbildbestimmend. Charakteristisch: Drei- oder Vierseithöfe mit giebelständigen Wohnhäusern, Hoftor und tiefgestaffelten Scheunenzeilen. Seit 1983 als Gesamtanlage unter Denkmalschutz gestellt.		Führung durch das Heimatmuseum Seckenheim 14 Uhr	Traudl Gersbach, Heimatmuseum Seckenheim ☎ 0621/474348 hp.gersbach@t-online.de
Mannheim Seckenheim Kloppenheimer Straße 94 M	Wasserturm Seckenheim mit Aufzugsmuseum 1909–11, Stampfbetonbauweise für die damals selbständige Gemeinde Seckenheim. Über Stahlbehälter Eisenbetonkuppel, Behälter 350 qm, Gesamthöhe des Turms 37,70 m. 1956 stillgelegt, 1978 von der Familie Lochbühler Aufzüge erworben. 2010–12 Umbau und Sanierung zu privatem Aufzugsmuseum. www.lochbuehler.de	12–16 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Firma Lochbühler	Sabine Heiler, Firma Lochbühler ☎ 0621/470980 heiler@lochbuehler.de
Mannheim Seckenheim Meßkircher Straße 13	Wohnhaus Ca. 1907 erbaut. Zweigeschossiges Wohnhaus mit weißen Verblendliegern und roter Sandsteingliederung. Fachwerkgiebel, Jugendstileinfriedigung, gut erhaltene Innenausstattung. Seit 2006 umfangreiche Restaurierungsarbeiten durch jetzigen Eigentümer.	13–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Familie Dinger	Achim Dinger, Eigentümer ☎ 0621/4815286 achim.dinger@googlemail.com
Mannheim Straßenheim Ortstraße M	Kapelle Maria Magdalena Ältestes Gotteshaus auf Mannheimer Gemarkung, Patronatsrecht im 18. Jh. beim Bischof von Worms. 1803 zunächst Hessen-Darmstadt, später dem badischen Staat gehörend. Barocke Innenausstattung mit Altar und Immaculata. Der sehenswerte historische Friedhof wird nicht mehr belegt. www.magdalenenkapelle.de/	15–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Freundeskreis Magdalenenkapelle Straßenheim	Pfarrer Lukas Glocker ☎ 0621/79949323 Lukas.Glocker@semma.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Neckar-Odenwald-Kreis Adelsheim Schlossgasse 14 	Bauländer Heimatmuseum Ehemalige Zehntscheune des Freiherrn von Adelsheim von 1758, heute Heimatmuseum. www.adelsheim.de	14–17 Uhr (sonst Mai–Sept. So 14–16 Uhr und auf Anfrage bei der Stadtverwaltung geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Museums- führer, Verkauf regionaler Spezialitäten	Günter Wörner 06291/7778
Neckar-Odenwald-Kreis Adelsheim Torgasse 2 	Jakobskirche 1489 mit angrenzender Grabkapelle der Herren von Adelsheim am Jakobspilgerweg errichtet. Vorgängerbau 1406 urkundlich erwähnt, 1884 grundlegend saniert und rückgebaut. Historische Grabplatten, Kanzel, Sakramentshäuschen. Gotisches Kleinod, Station des Pilgerwegs nach Santiago de Compostela. www.adelsheim.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Albert Rückert, Dauer 1,5 h.	Albert Rückert 06291/7343
Neckar-Odenwald-Kreis Adelsheim Marktstraße 22 Treffpunkt: Eingang zum Schloss und Park, Hauptstraße 22 	Schlosspark mit Kirnauwasserfall Beim Ausbau eines neuen Kirnaubetts entlang der Stadtmauer entstanden, nach Art eines englischen Gartens 1733–38. Das Pfeifenmännchen mit Tonpfeife in Tuffsteingrotte neben Wasserfall erinnert an ausführenden holländischen Landschaftsgärtner.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Björn Mai	Daniel Seitz, Rentamtmann 06291/1295
Neckar-Odenwald-Kreis Adelsheim Marktstraße Treffpunkt: Ev. Stadtkirche vor dem historischen Rathaus Adelsheim 	Stadtrundgang entlang der historischen Gebäude Rundgang durch die Schlossstadt und die Seestadt mit historischen Gebäuden und zur Stadtmauer mit ihren Toren. www.adelsheim.de		Führung 15.30 Uhr durch Christel Hiltcher	Christel Hiltcher 06291/7469
Neckar-Odenwald-Kreis Adelsheim Sennfeld, Gewinn Berglesrain Hauptstraße 43 Treffpunkt: Ortsein- gang Sennfeld von Adelsheim kommend, links durch die Bahn- unterführung. 	Jüdischer Friedhof und Gedenkstätte Sennfeld Jüdische Gemeinde in Sennfeld seit 14. Jh. belegt, aufgenommen von Freiherren von Adelsheim und von Berlichingen. Synagoge 1836 in Ortsmitte erbaut. Heute Heimatmuseum und Gedenkstätte für die ehemalige jüdische Gemeinde, die 1940 der national-sozialistischen Verfolgung zum Opfer fiel.	zur Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Reinhart Lochmann, Bei schlechtem Wetter wird Friedhof in der Synagoge, Hauptstraße 43, mittels Bildern erläutert.	Reinhart Lochmann, Leiter der Gedenkstätte 06291/1408 r.f.lochmann@gmx.de
Neckar-Odenwald-Kreis Buchen Bödigheim Am Römer 	Ehemaliger jüdischer Bezirksfriedhof Ältester Grabstein von 1628. Erinnert nicht nur an reiche Kultur der jüdischen Gemeinden, sondern zugleich Ort der Besinnung, eindrückliches Mahnmal gegen Judenverfolgung und Holocaust. Gemeinsam mit Kooperationspartnern ist Restaurierung des ca. 100 Jahre alten Leichenwagens geplant.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Gerlinde Trunk	Gerlinde Trunk, Stadtverwaltung Buchen 06281/31110 gerlinde.trunk@buchen.de



Neckar-Odenwald-Kreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Neckar-Odenwald-Kreis Elztal Neckarburken Mosbacher Straße 7	Museum am Odenwaldlimes Ausstellung zur Römergeschichte in Neckarburken im 2. Jh. n. Chr. Schrifttafeln, Kleinfunde, Skulpturen, Inschriften. Die Thermenruine und das Westtor des Numeruskastells sind Bodendenkmale.	14–17 Uhr (sonst Apr.–Okt. So 14–16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Manfred Waltereit und Dr. Jan-Erik Peter	Manfred Waltereit ☎ 06261/5706 manfred.waltereit@arcor.de
Neckar-Odenwald-Kreis Hardheim Walldurner Straße ☒ ☒ ☒	Steinerner Turm Teil des unteren Schlosses, das 1444 zerstört wurde.	11–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Kinderprogramm, Fest mit Essensspezialitäten alter Tradition	Bernhard Goldschmidt ☎ 06283/5492 bernhard.goldschmidt@freenet.de Anke Neubert aneubert4@gmx.de
Neckar-Odenwald-Kreis Haßmersheim Hochhausen Hauptstraße M ☒	Notburga-Kirche Chor um 1340, Schiff ca. 1508. Glasfenster um 1500, Altarbild Ende des 15. Jhs. Im Innern Skulptur Heimkehr des verlorenen Sohnes von J. Görtz, Antependien von C. Görtz, spätgotischer Flügelaltar von 1510–17 und Kreuzigungsgruppe von Hans Seyffer. Heute als Theater genutzt. www.notburgakirche-hochhausen.de	15.30–18 Uhr (sonst auf Anfrage unter 06261 5373 geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Günter Hofmann	
Neckar-Odenwald-Kreis Mosbach Kapellenweg 5 Treffpunkt: Gutleutkapelle M ☒ ☒ ☒ ☒	Gutleutkapelle und jüdischer Friedhof Anlage bestehend aus dem Gutleuthaus, dem Elendshaus und der Gutleutkapelle. Wandmalereien und Rötelfzeichnungen von Pilgern im Innenraum der Kapelle. Kunstvoll gestaltete Grabsteine an den Außenmauern.	zu den Veranstaltungen (sonst Mai–Sept. Mi 15–18 Uhr geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Frau Putze, Friedhof und Kapelle auch außerhalb der Führung geöffnet. Männer bitte bei Besichtigung des jüdischen Friedhofs eine Kopfbedeckung tragen.	Kathrin Komander, Tourist Information Mosbach ☎ 06261/91880 kathrin.komander@mosbach.de
Neckar-Odenwald-Kreis Mosbach Altstadt Lohrtalweg Treffpunkt: Lohrtalweg M ☒ ☒ ☒ ☒	Klostergarten Neu ent- und auferstanden ist der ehemalige Klostergarten anlässlich der Landesgartenschau 1997. Die nachwachsende Apotheke mit mehr als 200 Heilkräutern, verschiedenen Blumenarten und Bäumen wird heute auch gerne als Ort der Ruhe genutzt.	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Frau Nießen	Kathrin Komander, Tourist Information Mosbach ☎ 06261/91880 kathrin.komander@mosbach.de
Neckar-Odenwald-Kreis Mosbach Altstadt Hospitalgasse Treffpunkt: Innenhof des Stadtmuseums M ☒ ☒ ☒ ☒	Rundgang altes Hospital und Fachwerkbauten Thematischer Schwerpunkt liegt auf den Fachwerkbauten. Es geht um Muster, Farben, Formen und der Stil des Mosbacher Fachwerks. Entdeckungsreise durch die historische Altstadt.		Führung 15 Uhr durch Fachwerkführer Wilfried Boch	Kathrin Komander, Tourist Information Mosbach ☎ 06261/91880 kathrin.komander@mosbach.de
Neckar-Odenwald-Kreis Mosbach Altstadt Kirchplatz Treffpunkt: Kirchplatz M ☒ ☒ ☒ ☒	Simultankirche Die ev. Stiftskirche und die kath. St.-Juliana-Kirche Beispiel der wenigen erhaltenen Simultankirchen. Mauer trennt ev. vom kath. Teil. Im kath. Teil: gotisches Gewölbe, barocke Ausstattung mit bronzenen Grabplatte. Im ev. Teil: gotischer Lettner und Kanzel von 1468. 1958 Freskos freigelegt.	Stiftskirche 13–17 Uhr, St. Juliana 9–18 Uhr (sonst Stiftskirche Mai–Mitte Okt. Mo–Fr 13–17 Uhr, St. Juliana auch geöffnet)	Führungen 14–16 Uhr durch Frau Schneider	Kathrin Komander, Tourist Information Mosbach ☎ 06261/91880 kathrin.komander@mosbach.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Neckar-Odenwald-Kreis Mosbach Neckarelz Johannitergasse 	Tempelhaus Ältestes in Mosbach erhaltenes Gebäude, in authentischer Form erhaltene Johanniterburg. Barocke Heiligenfiguren, gotische Maßwerkfenster, mittelalterliche Schlitzfenster und Schießscharten in der einst staufischen Tiefburg.	13–17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch Herrn Uhl und Herrn Zöller	Kathrin Komander, Tourist Information Mosbach ☎ 06261/91880 kathrin.komander@mosbach.de
Neckar-Odenwald-Kreis Osterburken Kapellenstraße 	Kilianskapelle und der heilige Nepomuk Einweihung 1754. Renovierungen 1855/99, 1950/96. Stiftung des Brückenheiligen St. Johannes Nepomuk 1727 durch unbekannt.	13.30–15.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Christian Langewellpot	Regina Geier ☎ 06291/8512 Marianne Fath ☎ 06291/1871
Neckar-Odenwald-Kreis Ravenstein Merchingen Lindenplatz 6 	Schloss mit Heimatmuseum Errichtet 16. Jh. durch Rittergeschlecht von Aschhausen. Ab 1714 Herren von Berlichingen. Aufgegeben um 1850 nach Säkularisation. Wandmalereien, originale Fresken, Heimatmuseum, Frühstücksmuseum. Heute Hotel und Gastronomieobjekt für Veranstaltungen. www.schlosshotel-ravenstein.de	10–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Bernd Otterbach, ab 12 Uhr Biergarten geöffnet	Bernd Otterbach, Förderverein Schloss mit Heimatmuseum ☎ 06297/92800 info@schlosshotel-ravenstein.de Jürgen Ullrich, Dienstleistungsbetrieb Schloss Ravenstein ☎ 06297/92800 info@schlosshotel-ravenstein.de
Ortenaukreis Achern Illenauer Allee 75 	Illenau Arkaden und Museum Ehemalige Küche – Grünes Gewölbe. 1842 beziehen zunächst 291 Patienten die Heil- und Pflegeanstalt Illenau. Basierend auf Ideen von Dr. Christian Roller wurde diese bis 1940 betrieben.	9–22 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 und 16.30 Uhr	Heinrich Genter, Stadt Achern ☎ 07841/6421310 heinrich.genter@achern.de
Ortenaukreis Achern Illenauer Allee 54 	Illenau Werkstätten Ehemalige Stallungen der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16.30 Uhr	Heinrich Genter, Stadt Achern ☎ 07841/6421310 heinrich.genter@achern.de
Ortenaukreis Achern Hornisgrindestraße 	Illenauer Friedhof Einweihung 1858. Stilzitate von Gotik, Renaissance, Barock und Klassik bis hin zum Jugendstil. Friedhofswaldchen mit parkartiger Anlage, Bäume aus aller Welt.	zu den Führungen (sonst Mo–Fr 9–16 Uhr, Sa, So und feiertags auch geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr	Heinrich Genter, Stadt Achern ☎ 07841/6421310 heinrich.genter@achern.de
Ortenaukreis Appenweiler Jakobstraße 1 	Ev. Kirche Typisches Beispiel für Kirchenbau einer Diaspora-Kirchengemeinde. Wirtschaftliches Augenmaß und architektonische Schlichtheit mahnte die Landeskirche 1937 in den Planungen an. Kleiner Kirchenkeller nach Vorschriften aus 1938 als Bunker angelegt. 1938 Grundsteinlegung, 1939 Einweihung. www.appenweiler.de	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	

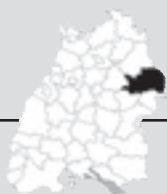


Ortenau

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ortenaukreis Appenweier Am Kirchplatz Treffpunkt: Im Kirchenwinkel M	Kleindenkmale im Ort und in der Landschaft Gemeinde setzt sich für alte Kleindenkmale ein, z. B. Feldkreuze. Hier verbinden sich oft Geschichten und Traditionen damit. Sie sind ein interessanter, oft übersehener und manchmal fast vergessener Teil der regionalen Kulturgeschichte. www.appenweier.de		Führung 14 Uhr durch Alois Ochs	
Ortenaukreis Appenweier Im Kirchenwinkel 	Pfarrkirche St. Michael 1748–52 unter Vogt Simon Bruder von Appenweier im Stil des Rokoko erbaut, reiche Verzierungen, Wand- und Deckengemälde. Seit 2006 in Betrieb ist die neue Orgel der Orgelbauwerkstatt Klais in Bonn. www.appenweier.de	10–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	
Ortenaukreis Appenweier Zimmern Kirchstraße 	Wallfahrtskirche St. Martin Kleiner spätgotischer Putzbau. Kreuzrippenstein mit Jahreszahl 1417, evtl. Chor früher. Barocker Hochaltar und Seitenaltäre mit Holzfiguren. 1855 der Schmerzhaften Muttergottes geweiht. www.appenweier.de	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	
Ortenaukreis Kehl Schwimmbadstraße 1 M	Wasserturm 1905 in Betrieb genommen, versorgte bis 1980 die Kehler Kernstadt. 48 m hohes Wahrzeichen wird auch heute noch in Funktion gehalten, damit es im Falle eines Notfalls die Wasserversorgung der Stadt übernehmen kann.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10 und 15 Uhr durch Herrn Heppner, Technische Dienste Kehl, Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung unter 07851 78783	Dr. Ute Scherb, Stadt Kehl, Archiv und Museum ☎ 07851/78783 u.scherb@stadt-kehl.de
Ortenaukreis Kehl Leutesheim Badener Straße 27 M	Ev. Kirche Leutesheim Chorturmkirche, 1434 erstmals erwähnt. In Teilen deutlich älter, anhand der Wandmalereien im Innern nachweisbar 14. Jh. oder älter. Im Zuge der Kirchenrenovierung jüngst gereinigt, bei der Bodenabsenkung im Chorbereich neue Zeichnungen entdeckt.	14–17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Bernd Baldsuhn, Restaurator, und Dipl.-Ing. Irene Schichel, Architektin, Erläuterungstafeln mit Informationen zu den aktuellen Restaurierungsarbeiten	Dr. Ute Scherb, Stadt Kehl, Archiv und Museum ☎ 07851/78783 u.scherb@stadt-kehl.de
Ortenaukreis Lahr Marktstraße 45 M	Storchenturm Wahrzeichen der Stadt, mit zwei Flankenmauern der einzig verbliebene Rest der ehemaligen Tiefburg der Herren von Geroldseck. Burg um 1220. Zugunsten einer Stadterweiterung wurde Ruine der Burganlage ab 1757 sukzessive abgebrochen, nur nordöstlicher Eckturm blieb erhalten. www.lahr.de	11–15 Uhr	Führung 15 Uhr durch Thorsten Mietzner, Stadthistoriker	Monika Himmelspach, Stadtmarketing ☎ 07821/9100128 monika.himmelspach@lahr.de Martina Munding, Stadtmarketing ☎ 07821/9100123 stadtmaking@lahr.de
Ortenaukreis Mahlberg Radbrunnengasse 3 	Radbrunnenhof Vollständig erhaltene fränkische Hofanlage aus dem 18. Jh. Vierseithof mit Sandsteingebäuden und Fachwerkannteilen, großzügiges Wohnhaus mit Gewölbekeller, Brennhaus, Remise, Scheune und Ställe. www.radbrunnenhof.de	15–18 Uhr (sonst zweiter Mo im Dez. und auf Anfrage geöffnet)		Harald Brodoefel h.brodoefel@t-online.de















Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ortenaukreis Oberkirch Kirchplatz Treffpunkt: Sakristei der kath. Kirche	Kath. Pfarrkirche St. Cyriak und Ev. Kirche 1866 ev. und kath. Kirche geweiht. Für evang. Gläubige bis dahin provisorischer Betsaal. Neubau auf Gelände des früheren Kapuzinerklosters. Eine Zeitlang hatte es Bestrebungen gegeben, zu klein gewordenen kath. Gotteshaus dorthin zu verlegen. Führung führt von der kath. Kirche zur ev. Kirche.		Führung 15 Uhr	Dr. Irmgard Schwanke, Stadt Oberkirch ☎ 07802/82109 i.schwanke@ oberkirch.de
Ortenaukreis Offenburg Lange Straße 9 M	Kloster Unserer Lieben Frau Franziskanerkloster, 1280 gegründet, 1689 z. T. zerstört, 1703 Wiederaufbau, 1814 Aufhebung der Klostergemeinschaft, 1823 Wiederbesiedlung des Klosters durch die Augustiner Chorfrauen Congregatio Beatae Mariae Virginis. 1980 Generalsanierung.	10–16 Uhr (sonst Kirche und Kreuzgang geöffnet)	Führungen bis 15 Uhr nach Bedarf durch M. Martina Merkle	M. Martina Merkle ☎ 0781/9487690 klosteroffenburg@ t-online.de
Ortenaukreis Ottenhöfen Albert-Köhler-Straße ☎ ☐ 🚗	Ev. Kirche 1936 im Stil skandinavischer Stabkirchen. Kleine schiefergedeckte Diasporakirche in Holzbauweise, Schnitzereien des Freiburger Holzschnitzers Josef Furtwängler, Buntglasfenster, dreiteiliges Altargemälde des Sasbachwaldener Künstlers Conrad Kayser. www.eki-kappelledeck.de	11–17 Uhr (sonst Ostern–Okt. geöffnet)	Führung 12 Uhr durch Pfarrer Andreas Moll	Pfarrer Andreas Moll ☎ 07482/98896 evkikappel@ t-online.de
Ortenaukreis Ringsheim Kapellenweg M	Johanneskappele von 1670, früher Pilgerziel, ursprünglich mit Quelle mit heilender Wirkung www.ringsheim.de	11–17 Uhr (sonst So und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 10, 11 und 15 Uhr durch Heinrich Dixa und Peter Brodmann, Spaziergang zu den örtlichen Wegkreuzen	Heinrich Dixa ☎ 0171/8347921 dixah@ringsheim.de
Ortenaukreis Sasbach Turenneweg 24 M	Turenne-Denkmal mit Museum Dauerausstellung über französischen Feldherrn Turenne, fiel in Schlacht von Sasbach. Historisches Wächterhaus jetzt Museum, am Beispiel der Schlacht von Sasbach die deutsch-französische Geschichte interaktiv erlebbar. Anlage aus Denkmal und Museum am Ende einer parkähnlichen Fußgängerallee.	11–17 Uhr (sonst Apr.–Aug. erster So im Monat geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Kurt Degen, Museumsbeauftragter, 11 Uhr Ausstellungseröffnung: Geschichte des Denkmals im Nebengebäude des Museums	Beate Brutschin, Gemeinde Sasbach ☎ 07841/6860 rathaus@ sasbach-ortenau.de Kurt Degen, Gemeinde Sasbach ☎ 07841/26079
Ortenaukreis Sasbach Obersasbach Schulstraße ☎ ☐ 🚗	Toni-Merz Museum Um 1840 gebaut, historisches Rathaus, später Schulgebäude, heute Galerie mit wechselnden Ausstellungen. Dem Künstler und Kunsterzieher Toni Merz gewidmet.	14–17 Uhr (sonst So 14–17 Uhr geöffnet)	Ansprechpartner vor Ort	Beate Brutschin, Gemeinde Sasbach ☎ 07841/6860 rathaus@ sasbach-ortenau.de
Ortenaukreis Seebach Hornsgrinde ☎ ☐ 🚗	Aussichtsturm Auf 1164 m Höhe auf der höchsten Erhebung des Nordschwarzwaldes gelegen. 30 m Höhe, 1910 auf Initiative des Badischen Schwarzwaldvereins gebaut. Besetzung vom französischen Militär, 2005 nach Restaurierung wieder Aussichtsturm. www.seebach.de	10.30–17 Uhr (sonst Sa, So und feiertags 11–16 Uhr geöffnet)	Kaffee, Kuchen und Würste. Achtung kostenpflichtig: Eintritt 1 Euro, Kinder 6–16 Jahre 0,50 Euro.	Tourist-Information Seebach ☎ 07842/948320 tourist-info@ seebach.de
Ortenaukreis Seebach Grimmerswald Grimmerswaldstraße ☎ ☐	Bergwerk Silbergründe Historisches Bergwerk zum Abbau von silberhaltigem Bleierz. Blütezeit im Mittelalter, archäologische Funde von Beleuchtungseinrichtungen des 9.-11. Jhs., bergbauliche Aktivität bis 1770. www.bergwerk-seebach.de	11–17 Uhr (sonst zu Veran- staltungen und auf Anfrage für Grup- pen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die freiwilligen Erzknappen, Regenmantel, Helm und Gummistiefel werden gestellt. Achtung kostenpflichtig: Eintritt 4 Euro, Kinder bis 12 Jahre 2,50 Euro.	Tourist-Information Seebach ☎ 07842/948320 tourist-info@ seebach.de

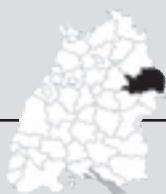


Ostalbkreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ortenaukreis Seebach Grimmerswald Hilsenhof 1 	Vollmers Mühle Um 1800 als Bauernmühle erbaut. Älteste Lohnmahlmühle des Achertals, 1976–78 durch den Heimat- und Verkehrsverein Seebach restauriert. Heute kleines bäuerliches Museum, voll funktionstüchtig mit einer neuen eigebauten Wasserkraftanlage. www.vollmersmuehle.de	10–11.30 Uhr (sont Mai–Okt. So und für Gruppen auf Anfrage geöffnet)	Führung 10 Uhr durch das Mühlenpersonal des Heimat- und Verkehrsvereins	Tourist-Information Seebach ☎ 07842/948320 tourist-info@seebach.de
Ortenaukreis Seebach Hornisgrinde beim Aussichtsturm 	Kommandobunker der französischen Armee Bis 1999 militärisches Sperrgebiet. 1939–45 deutsche Luftwaffe, nach 1945 französische Armee, Militär hat seine Spuren hinterlassen. Ausstellung historischer Fahrzeuge. www.schwarzwald-nationalpark.de	10–17 Uhr (sont für Gruppen auf Anfrage geöffnet)	Führungen 10.45 und 13.45 Uhr durch Friedrich Wein, Anmeldung zu den Führungen beim Nationalparkzentrum Ruhestein erbeten. Dauer 1 h.	Nationalparkzentrum Ruhestein ☎ 07449/92998444 info@nlp.bwl.de
Ortenaukreis Seebach Ruhestein Schwarzwaldhochstraße 2 	Nationalparkzentrum In einer Jugendstilvilla 1998 eröffnet. Dauerausstellung Nordschwarzwald: Geologie, Tier- und Pflanzenwelt, historische Nutzung und Möglichkeiten des Schutzes. Nutzung auch für Veranstaltungen. www.schwarzwald-nationalpark.de	10–18 Uhr (sont Okt.–Apr. Di–So 10–17 Uhr, Mai–Sept. bis 18 Uhr)		Nationalparkzentrum Ruhestein ☎ 07449/92998444 info@nlp.bwl.de
Ostalbkreis Aalen Birkhof	Bildstöcke Birkhof Einen besonderen Platz unter den zahlreichen Kleindenkmälern im ländlichen Gebiet nehmen die Sühne- und Gedenkkreuze ein. Informationen über Forschungen und die Geschichten rund um diese steinernen Zeugen.		Führung 11 Uhr durch Lotte und Werner Hertle	Lotte und Werner Helzle ☎ 07361/33406
Ostalbkreis Aalen Am Kirchhof 	Stadtkirche St. Nikolaus Erstmals 1340 erwähnt, barocke Quersaalanlage von Johann Michael Keller. 1634 bei Stadtbrand zerstört, danach tlw. wieder aufgebaut. 1767 neuer Bau nach Entwürfen des Landesbaumeisters Johann Adam Groß. Sehenswerte Glasfenster, die aktuell restauriert wurden.	zur Führung (sont auch geöffnet)	Führung zu den Glasfenstern 14 Uhr	Amt für Kultur und Tourismus ☎ 07361/521110
Ostalbkreis Aalen Wasseralfingen Schlegelstraße 13 	Bahnhof Wasseralfingen 1861 aus Sandstein erbaut durch Oberbaurat Georg von Morlok. 2006 Verkauf des Bahnhofs durch die Deutsche Bahn an Lehner Haus GmbH, Heidenheim. Nach Umbau 2012 ist in dem Gebäude das Architekturbüro JP 21 untergebracht.	zur Führung (sont nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Erik Hofmann	Albrecht Jenner ☎ 07361/76168 Erik Hofmann ☎ 07361/79667
Ostalbkreis Aalen Wasseralfingen Ritter-Ulrich-Straße 	Kapelle St. Stephanus Stifter der Pfründe und Bauherr war 1353 Ritter Ulrich II. von Ahelfingen. 1530 durch Wolf von Ahelfingen und Margarete von Rechberg Erweiterung der Kapelle um den gotischen Chor, spätgotischer Flügelaltar von Martin Schaffner, Ulm. 1832–34 Erweiterung um das Kirchenschiff. 1977 Renovierung.	9–18 Uhr (sont auch geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Josef Hegele	Albrecht Jenner ☎ 07361/76168 albrechtsula.jenner@t-online.de ☎ 07361/76228
Ostalbkreis Bopfingen Marktplatz 1 Treffpunkt: Am Neptunbrunnen 	Altstadtführung Führung durch die Altstadt. Es werden historische Gebäude besucht, die sonst nicht zugänglich sind, wie ein Teil der alten Stadtmauer und der einzige noch verbliebene Turm.		Führung 11 Uhr durch Frau Stumpp-Dülch	Felix Sutschek M. A., Bopfingen ☎ 07362/80126 f.sutschek@bopfingen.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ostalbkreis Bopfingen Alte Kirchheimer Straße 	Der Ipf Der Bopfinger Zeugenberg überragt die Stadt mit 668 m. Neueste Grabungen belegen, dass er als vorgeschichtliche Befestigungsanlage zu den vornehmen keltischen Fürstensitzen zählt.	ganztags (somit auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Martina Hahn, Führung gibt Einblick in Befestigung am Berg, Leben der Handwerker sowie Jenseitsvorstellungen der Kelten.	Felix Sutschek M. A., Bopfingen ☎ 07362/80126 f.sutschek@bopfingen.de
Ostalbkreis Bopfingen Oberdorf Lange Straße 13  	Gedenk-Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Oberdorf 1745 eingeweiht, 1812 Synagogenneubau auf alten Fundamenten, 1950–68 Nutzung als kath. Kirche, 1989 umfangreiche Renovierungsarbeiten des Trägervereins, 1993 Eröffnung der Gedenk- und Begegnungsstätte, 1997 Eröffnung des Museum zur Geschichte der Juden im Ostalbkreis. www.synagoge-oberdorf.de	13–17 Uhr (somit Apr.–Okt. 1. So im Monat 14–16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führung Jüdischer Friedhof Oberdorf 16 Uhr durch Felix Sutschek M. A.	Felix Sutschek M. A., Bopfingen ☎ 07362/80126 f.sutschek@bopfingen.de
Ostalbkreis Ellwangen Haller Straße 9    	Alamannenmuseum und Nikolauskapelle Ehem. Armen- und Siechenhaus 1593. Bestehend aus Nikolauskapelle mit spätmittelalterlichem Kern, 17. Jh. Umbau, und ehem. Pfründerhaus, im Kern ausgehend 16. Jh., im 18. Jh. umfassend erneuert und in den 1970er Jahren nach Süden erweitert. www.alamannenmuseum-ellwangen.de	zur Führung (somit Di–Fr 14–17 und Sa–So 13–17 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr, Ausstellung: Mit Hightech auf den Spuren der Kelten. Achtung kostenpflichtig: normaler Museums-eintritt.	Andreas Gut, Alamannenmuseum ☎ 07961/969747 alamannenmuseum@ellwangen.de Elfriede Lingel, UDB, Stadtverwaltung Ellwangen ☎ 07961/84251 elfriede.lingel@ellwangen.de
Ostalbkreis Ellwangen Peutingersstraße 16 Treffpunkt: Zugang von Sebastian-Merkle-Straße, beim Kleinen Spielfeld 	Historische Lehrerbibliothek des Peutingergymnasiums Als Kern der historischen Lehrerbibliothek die Bestände des Jesuitengymnasiums, 1658 gegründet wurde. Noch im 17./18. Jh. Zuwachs aus privaten Bibliotheken und Büchersammlungen, wie die des Stiftsdekans Desiderius von Peutingen. Umfasst heute 4300 Bände.	zu den Führungen (somit nicht geöffnet)	Führungen 10.30 und 15 Uhr durch Christoph Remmele, Stadtarchivar, Max. 30 Personen, Anmeldung bei Tourist-Info Ellwangen: 07961 84303 erforderlich.	Christoph Remmele, Stadtarchivar ☎ 07961/84302 Elfriede Lingel, UDB, Stadtverwaltung Ellwangen ☎ 07961/84251 elfriede.lingel@ellwangen.de
Ostalbkreis Ellwangen Pfarrgasse 17 	Marienkirche Stadt Pfarrkirche. Um 1396 erbaut, 1487–92 umgebaut. 1633 umgebaut, 1717 von M. Paulus neu stuckiert. 1753 Umgestaltung des Langhauses durch fürstbischöflichen Baumeister A. F. Prahl. 1879 und 1930 im Innern erneuert, samt der möglicherweise im Boden befindliche Reste eines Vorgängerbaus.	11–17 Uhr (somit auf Anfrage geöffnet)	17–18 Uhr Konzert des Ellwanger Kammerensembles, Städtische Musikschule.	Gernot Stepper, Städtische Musikschule ☎ 07961/84341 musikschule@ellwangen.de Elfriede Lingel, UDB, Stadtverwaltung Ellwangen ☎ 07961/84251 elfriede.lingel@ellwangen.de
Ostalbkreis Ellwangen Marktplatz 1 Treffpunkt: Südtor   	St.-Vitus-Basilika Kirche des Benediktinerklosters 1182–1233, Stil Wormser Bauschule. 1468–73 gotischer Kreuzgang mit Marienkapelle. Anbau Kapelle (1701) und Sakristei (1699). Gilt als bedeutendster spätromanischer Gewölbebau in Schwaben. Zzt. Restaurierung des brandgeschädigten Kapitelsaals.	11–18 Uhr (somit 9–18 Uhr geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Prof. Dr. Immo Eberl, Gottesdienste. Wenn Restaurierung des Kapitelsaal beendet, wird im Anschluss an Führung der Kapitelsaal besichtigt.	Kath. Verwaltungszentrum ☎ 07961/923000 Elfriede Lingel, UDB, Stadtverwaltung Ellwangen ☎ 07961/84251 elfriede.lingel@ellwangen.de



Ostalbkreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ostalbkreis Ellwangen Marktplatz Treffpunkt: Portal an der Basilika M	Stadtführung Gründung des Benediktinerklosters 764 erste archaische Nennung, Ausgang jahrhundertelanger Dominanz geistlicher Herren. Einstige Residenzstadt verfügt abgrenzbare geistig und bürgerlich geprägte Quartiere. Rundgang: restaurierte Fassadenmalerei Marienstr. 2, ehem. Gasthof uvm. www.ellwangen.de		Führung 13 Uhr	Elfriede Lingel, UDB, Stadtverwaltung Ellwangen ☎ 07961/84251 elfriede.lingel@ellwangen.de
Ostalbkreis Ellwangen Schöenberg Schöenberg 40 M	Priesterseminar Schöenberg Hauskapelle des Priesterseminars, dreiflügliger Mansarddachbau, 1749–56 vom fürstbischöflichen Baumeister Arnold Friedrich Prahll unter Mitwirkung von Balthasar Neumann erstellt. Heute Tagungs- und Exerzitienhaus. www.haus-schoenberg.de	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen Hauskapelle 14.30 und 15.30 Uhr, Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bei der Tourist-Info: 07961 84303 erforderlich.	Haus Schöenberg ☎ 07961/933550 Elfriede Lingel, UDB, Stadtverwaltung Ellwangen ☎ 07961/84251 elfriede.lingel@ellwangen.de
Ostalbkreis Heubach Schlossstraße 9 M	Heubacher Schloss Woellwarthsche Schlossgebäude von 1524, in 1990er Jahren aufwendig saniert, zählt mit Kunstschätzen und Baudetails zu prägnantesten Bauwerken in Heubach. Beherbergt in historischen Räumen das Miedermuseum, das seit 2005 Einblicke in die Textilindustrie Baden-Württembergs gibt. www.heubach.de	14–18 Uhr (sonst Di–So unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)	Führungen 15.30 und 17.30 Uhr durch Gabriele Leib, Dokumentation: Heubach in den 1990er Jahren: Das Schloss wird erhalten. Kaffee und Kuchen im EG vom Heubacher Verein Schloss e.V.	Frau Leib, Verein Heubacher Schloss e.V. ☎ 07173/5868 Petra Pechstein, Stadtverwaltung Heubach ☎ 07173/18151 Petra.Pechstein@Heubach.de
Ostalbkreis Heubach Schlossstraße 9 	Miedermuseum Seit 2005 im Heubacher Schloss, präsentiert örtliche Textilgeschichte sowie einmalige Sammlung Korsetts und Dessous. Einblick in Entwicklung der letzten 200 Jahre. Die Ausstellungskonzeption ist auf den Denkmalcharakter des Schlosses abgestimmt. www.heubach.de	14–18 Uhr (sonst Di–So unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)	Führungen 14.30 und 16.30 Uhr durch Kerstin Hopfensitz, Kuratorin Miedermuseum	Petra Pechstein, Stadtverwaltung Heubach ☎ 07173/18151 Petra.Pechstein@Heubach.de
Ostalbkreis Kirchheim am Ries Klosterhof M	Ehem. Zisterzienserinnenabtei Mariä Himmelfahrt 1267 gestiftet, Zisterzienserorden inkorporiert. Bis 16. Jh. Grablege der Oettinger. 1802 Säkularisation, gotische Klosterkirche, barocke Ausstattung. Stephanskapelle mit Epitaphien 15.–17. Jh., frühgotische Stiftskapelle und Frauenchor mit Fresken 14./15. Jh., Abteiflügel 17. Jh. von Valerian Brenner. www.kirchheim-am-ries.de	10–18 Uhr (sonst Klosterkirche Mo–So, sonstige Gebäude auf Anfrage geöffnet)	Führungen 10, 15 und 17 Uhr durch Edwin Michler, Ausstellung über die Bau-maßnahmen der vergangenen Jahre	Edwin Michler, Vors. Freundeskreis Kloster Kirchheim e.V. ☎ 07362/4860 edwin.michler@t-online.de
Ostalbkreis Lauchheim Hauptstraße 2 M	Diener- und Kutschenhaus Umfriedete Hofanlage des Freiherrn von Lohebach, 1747 als landwirtschaftlicher Teil zum Herrenhaus, Hauptstraße 5, errichtet, seit ca. 1790 privater Bauernhof. 2015/16 Umbau Scheune zu Begegnungsraum, Obergeschoss zu Wohnraum, Umbau Wohnhaus zum städtischen Museum.	11–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr durch Herrn Stuba, Architekt des Wohnteils, Dokumentation der Umwidmung	Werner Kowarsch ☎ 07363/952440 werner.kowarsch@t-online.de










Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ostalbkreis Lauchheim Hülen Kapfenburger Straße 	Schloss Kapfenburg 1311 erstmals urkundlich erwähnt. 1534 Bastion. Frühes 17. Jh. Ausbau vom Wehrbau zum Schloss. 1715–19 heutiges Aussehen. Ehem. Sitz des Deutschen Ordens bis zur Aufhebung 1806. Plünderung im 30-jährigen Krieg. Mehrere Restaurierungen im 20. Jh., seit 1999 Internationale Musikakademie.	zur Führung (sonst Apr.–Sep. Schloss zu öffentlichen Führungen und Aussenanlage ganzjährig geöffnet)	Führung 14.30 Uhr, Aussenanlage ist ganztags geöffnet	Manuela Thun 07363/96180 info@schloss-kapfenburg.de
Ostalbkreis Neresheim Dischingerstraße 11 	Härtfeldbahn-Museum Im Alten Bahnhof, Museumsbahn Schütter. Restaurierte Züge: Dampfzug um 1900, Triebwagenzug um 1960. Reste der ehem. Härtfeldbahnstrecke Aalen-Neresheim-Dillingen, unter Denkmalschutz: Gebäude in Aalen, Neresheim und Dischingen, Eisenbahnviadukt Unterkochen und Dampflokotive 11. www.hmb-ev.de	10–18.10 Uhr (sonst Mai–Okt. 1. So, feiertags 11–12 und 13–17 Uhr, für Gruppen auf Anfrage geöffnet)	Informationen durch ehrenamtliche Vereinsmitglieder, Fahrten mit historischen Zügen und Oldtimer-Omnibus-Verbindung nach Dischingen.	Jürgen Ranger information@hmb-ev.de Werner Kuhn 0172/9117193
Ostalbkreis Rainau Dalkingen Limesweg für Pkw: ab Schwabsberg Ausschilderung Limestor folgen 	Limestor Dalkingen Ehrenbogen für Kaiser Caracalla nach siegreichem Feldzug gegen Germanen 213 n. Chr. Monumentale Ausgestaltung des Grenzübergangs einzigartig am Limes. Nach Aufgabe des Limes im 3. Jh. Verfall des Bauwerks, Nutzung als Steinbruch, archäologische Ausgrabung und Freilegung 1973/74, Schutzbau von 2010. www.limestor-dalkingen.de	11–17 Uhr (sonst Ende März–Anfang Nov. Di–So 11–17 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 14, 15 und 16 Uhr durch Limes-Cicero-nes, 10.9.: 18–22 Uhr Inszenierung der Limeslinie in der langen Limesnacht. 11.9.: Rings um Limestor Dalkingen wird Roms antike Grenze durch das militärische Marschlager lebendig.	Heidrun Heckmann, Landratsamt Ostalbkreis 07361/5031315 heidrun.heckmann@ostalbkreis.de Numerus Brittonum praepositus@numerus-brittonum.de
Ostalbkreis Schwäbisch Gmünd Aalener Straße 4 	Herrgottsruhkappe am Leonhardsfriedhof Der Arbeitskreis Alt-Gmünd e.V. öffnet nach aktueller Restaurierung der Wegekappelle die Tore zu diesem Gmünder Sakralbau. www.alt-gmuend.de	13–17 Uhr	Ansprechpartner des Arbeitskreises Alt-Gmünd e.V. stehen für Fragen zur Verfügung.	Alfred Duijm, Arbeitskreis Alt-Gmünd e.V. 07171/62809 alfred.duijm@t-online.de
Ostalbkreis Schwäbisch Gmünd Königsturmstraße 17 	Königsturm Hochwacht des 14. Jhs., halbrund mit Jahreszahlen 1617, 1655 und 1660, Wetterfahne mit Reichstads-tappen. In vorbildlicher Weise vom Arbeitskreis Alt-Gmünd e.V. gepflegt. www.schwaebisch-gmuend.de	13.30–17 Uhr (sonst Sommer So 13–16 Uhr geöffnet)	Ansprechpartner des Arbeitskreises Alt-Gmünd e.V. stehen für Fragen zur Verfügung.	Walther Munk, Stadt Schwäbisch Gmünd, UDB 07171/6036103 walther.munk@schwaebisch-gmuend.de Alfred Duijm, Arbeitskreis Alt-Gmünd e.V. 07171/62809 alfred.duijm@t-online.de
Ostalbkreis Schwäbisch Gmünd Münsterplatz 	Löwenbrunnen am Münsterplatz Heute in barocker Form, geht mit seiner Brunnensäule auf das Jahr 1610 zurück. Letzte grundlegende Sanierung 1982. Bürgerstiftung, Arbeitskreis Alt-Gmünd, Stadtverwaltung und das Landesamt für Denkmalpflege Stuttgart wollen die erneute Sanierung des Brunnens als Gemeinschaftsaufgabe schultern. www.denkmalpflege-bw.de	12.30–17 Uhr (sonst auch zugänglich)	Führungen 13 und 15 Uhr sowie nach Bedarf durch Rolf-Dieter Blumer, 12.30 Uhr Eröffnung mit Grußwort durch Oberbürgermeister Richard Arnold, Bürgerstiftung. Vortrag Rolf-Dieter Blumer. Musik und kulinarische Umrahmung durch Bürgerstiftung und weitere Ehrenamtliche	Rolf-Dieter Blumer, Landesamt für Denkmalpflege 0711/90445159 rolf-dieter.blumer@rps.bwl.de Walther Munk, Stadt Schwäbisch Gmünd, UDB 07171/6036103 walther.munk@schwaebisch-gmuend.de

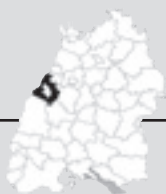


Pforzheim

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ostalbkreis Schwäbisch Gmünd Rechberg Hohenrechberg 1 M ☒ ☒ ☒	Wallfahrtskirche St. Maria Hohenrechberg Bau 1685 aus Dankbarkeit für gesunde Rückkehr dreier Männer aus Türkenkriegen. Innenausstattung im italienischen Stil mit Engeln vom Tessiner Prospero Brenno nach Vorbildern von Gian Lorenzo Bernini, als Theatrum Sacrum gestalteter Altar. www.stmaria-hohenrechberg.de	9–19 Uhr (sont 9–19 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Dr. Gabriele von Trauchburg	Bernhard Baum, Förderverein Wallfahrtskirche zur Schönen Maria auf dem Hohenrechberg ☎ 0170/3662916 malerei.baum@gmx.de
Pforzheim Abnobastraße 3 ☒	Altstadtkirche Auf einer römischen Siedlung errichtet, romanisches Tympanon und romanische Bauteile 1150, gotischer Chor 14. Jh., Seccomalerei 15. Jh. www.altstadtkirche.de	16–18 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 16 und 17 Uhr durch Olaf Schulze	PfarrerIn Martina Walter, Ev. Altstadtgemeinde Pforzheim ☎ 07231/313360 ev.altstadtgemeinde@gmx.de
Pforzheim Altstädterstraße 26 M ☒ ☒ ☒	Archäologisches Museum Pforzheim Museum infolge von archäologischen Grabungen auf Kappelhofplatz. Anhand konservierter Befundreste und zahlreicher Exponate erschließt sich die 2000-jährige Siedlungsgeschichte. Die angetroffenen Baureste wurden, soweit möglich, in ihrem Originalzustand belassen. www.pforzheim.de	10–17 Uhr (sont Mi 14–17 und So 10–17 Uhr geöffnet)	Führungen 13, 15, 16 und 17 Uhr durch Jeff Klotz	Dr. Christoph Timm, Kulturamt Pforzheim, UDB ☎ 07231/391373 christoph.timm@stadt-pforzheim.de Sabrina Zart, Kulturamt Pforzheim ☎ 07231/392113 sabrina.zart@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Barfüßergasse 10 M	Barfüßerchor Chor zum ältesten der drei Stadtklöster, zählte zu frühen deutschen Niederlassungen der Franziskaner. Als Mönch wirkte der später berühmt gewordene Geograph Sebastian Münster. Nach Reformation Abbruch, Chorraum ab 1768 diente französisch-reformierter Gemeinde, 1825 durch katholische Gemeinde.	15.30–18 Uhr	Führungen 15.45 und 16.15 Uhr	Dr. Christoph Timm, Kulturamt Pforzheim, UDB ☎ 07231/391373 christoph.timm@stadt-pforzheim.de Sabrina Zart, Kulturamt Pforzheim, Sekretariat ☎ 07231/392113 sabrina.zart@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 237 M ☒ ☒ ☒	Christuskirche Von Künstlern aus Karlsruhe und Pforzheim im Jugendstil erschaffen. Farbig ausgemalter Innenraum. Urbanen Blütezeit der Goldstadt um 1910. Farbigkeit und Ausstattung des Gottesdienstraums wurden 1987 nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert.	11–16 Uhr		Dr. Christoph Timm, Kulturamt Pforzheim, UDB ☎ 07231/391373 christoph.timm@stadt-pforzheim.de Sabrina Zart, Kulturamt Pforzheim ☎ 07231/392113 sabrina.zart@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Schlossberg 14	Museum Johannes Reuchlin 2008 Wiederaufbau der ehem. Stiftsbibliothek für Reuchlin Museum. Gotische Reuchlin-Bibliothek im 11. Weltkrieg zerstört, im Anbau die Fragmente zu sehen. Einblick in Leben und Wirken des Humanisten, zeichnet mit modernsten Medien den Disput nach, den Reuchlin an der Schwelle zur Neuzeit führte. www.pforzheim.de	12–17 Uhr (sont auch geöffnet)		



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Pforzheim Bleichstraße 81 M  	Pforzheim Galerie im Kollmar und Jourdan-Haus Vierflügliges Fabrikgebäude, errichtet 1900–10 für die Schmuckfabrik Kollmar und Jourdan AG. 1922 Ergänzung durch ein Kontorgebäude. Nachnutzung ab 1977 u. a. durch die Pforzheim Galerie.	10–17 Uhr (sonst Mi und Sa 14–17 und So 10–17 Uhr geöffnet)	Architekturführung: Steinerne Zeuge der Industriegeschichte 14 Uhr durch Dr. Chris Gerbing	Dr. Christoph Timm, Kulturamt Pforzheim, Untere Denkmalbehörde ☎ 07231/391373 christoph.timm@stadt-pforzheim.de Sabrina Zart, Kulturamt Pforzheim ☎ 07231/392113 sabrina.zart@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Schlossberg 10 M 	Schloss- und Stiftskirche St. Michael Ehem. Hofkirche der Markgrafen von Baden. 1342 erste urkundliche Erwähnung, 1460 Erhebung zur Stiftskirche, 1524 Johannes Unger erster luth. Prediger. 1945 beim Großangriff auf Pforzheim schwer beschädigt, 1957 Wiederindienstnahme, Baudenkmal und steinernes Geschichtsbuch der Stadt. www.evkirche-pf.de	11–17 Uhr	Kirchenführung 15, Stiftschorführung 16 Uhr durch Christina Klittich, 12–17 Uhr Stiftschor mit Grablege des Hauses Baden geöffnet.	Dr. Christoph Timm, Kulturamt Pforzheim, UDB ☎ 07231/391373 christoph.timm@stadt-pforzheim.de Sabrina Zart, Kulturamt Pforzheim ☎ 07231/392113 sabrina.zart@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Jahnstraße 42 M  	Schmuckmuseum im Reuchlinhaus Schmuckkunst aus 5 Jahrtausenden, Kostbarkeiten aus Antike, Renaissance und Jugendstil, bedeutende Ringsammlung. 2000 Exponate umfassende Dauerausstellung, regelmäßige Sonderausstellungen. Sonderausstellung: Himmlisch – Sonne, Mond und Sterne im Schmuck. www.schmuckmuseum-pforzheim.de	10–17 Uhr (sonst Di–So 10–17 Uhr geöffnet)	Architekturführung: Bilder vom All – Gesamtkunstwerk Reuchlinhaus 15.15 Uhr durch Dr. Chris Gerbing, Kunsthistorikerin	Dr. Christoph Timm, Kulturamt, Untere Denkmalbehörde ☎ 07231/391373 christoph.timm@stadt-pforzheim.de Isabel Schmidt-Mappes, Schmuckmuseum Pforzheim ☎ 07231/392970 isabel.schmidt-mappes@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Deimlingstraße Parkplatz Rathaushof, Treffpunkt: an der Grabung M  	Stadtarchäologische Grabung Heutiger Rathaushof einst im Herzen der mittelalterlichen Planstadt, seit Frühjahr 2014 Untersuchungen im Bereich der ehemaligen Dominikanerkirche. Für Herbst 2016 sind Grabungen in dem südlich anschließenden Bereich der Klausur vorgesehen. www.denkmalpflege-bw.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 13.30 und 15 Uhr durch Dr. Folke Damminger, Dauer ca. 1 h. Festes Schuhwerk empfohlen. Mittelalterliches Leben präsentiert von „Freier Ritterschaft Baden e.V.“	Dr. Folke Damminger, Landesamt für Denkmalpflege, Dienststz Karlsruhe ☎ 0721/264848 folke.damminger@rps.bwl.de Dr. Thomas Küntzel, Landesamt für Denkmalpflege, Grabung Pforzheim ☎ 0173/1925148 grabung_pforzheim@gmx.de

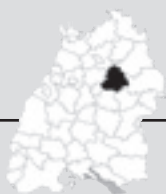


Rastatt






Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Pforzheim Marktplatz 1 Rathauspavillon 	Stadtlabor am Neuen Rathaus Atelier für Baukultur und Stadtpädagogik, eröffnet im Januar 2016. Stadtpädagogische und baukulturelle Vermittlung in Zeiten des demografischen Wandels.	11–17 Uhr	11 Uhr Ausstellungseröffnung: Fotowettbewerb Best of – Pforzheim liebt Wikis	Friedel Völker, Vorsitzender des Stadtwiki Pforzheim-Enz e.V. post@friedel-voelker.de Claudia Baumbusch, Stadt Pforzheim ☎ 07231/392113 claudia.baumbusch@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Arlinger Hochkopfstraße 30 	Ev. Matthäuskirche 1952/53 erbaut, Architekt Prof. Egon Eiermann. Wabensteine aus Trümmersplit der zerstörten Stadt Pforzheim, Buntglas-Doppelwandscheiben der Wabensteine aus Waldsassen, Kruzifix von Prof. Jürgen Weber. www.matthaeusgemeinde-pforzheim.de	14–18 Uhr (sont Mo–Fr 9–14 Uhr geöffnet)		Ulrike Schick, Ev. Pfarramt der Matthäusgemeinde ☎ 07231/442424 matthaeus-pf@web.de
Pforzheim Brötzingen Kirchenstraße 9/9a 	Haus der Landsmannschaften Restauriertes Brötzingener Bauernhaus, Jahreszahlen 1563 und 1760, 1989 im Stadtmuseumsareal als Museum für die Heimatvertriebenen, Flüchtlinge und Umsiedler aus deutschen Ostgebieten und östlichen Siedlungsräumen. Vor dem Museum Denkmal für die Millionen Toten von Flucht und Vertreibung.	10–17 Uhr (sont So 13–17 Uhr geöffnet)	Führungen durch die Heimatstuben nach Bedarf	Dr. Christoph Timm, Kulturamt Pforzheim, UDB ☎ 07231/391373 christoph.timm@stadt-pforzheim.de Sabrina Zart, Kulturamt Pforzheim ☎ 07231/392113 sabrina.zart@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Brötzingen Westliche Karl-Friedrich-Straße 243 	Stadtmuseum Pforzheim Das Areal des Stadtmuseums mit Alter Pfarrkirche St. Martin, Altem Schulhaus, Pfarrhaus, Lapidarium, mehreren Scheunen und Kräutergarten ist einziges qualitativ hochwertig bebautes Areal in Pforzheim, das Kriegszerstörung und Sanierung unbeschadet überstand.	10–17 Uhr (sont Mi und Do 14–17 und So 10–17 Uhr geöffnet)	Ausstellung: Melchior Grosse – Scherenschnitte und Druckgrafiken	Dr. Christoph Timm, Kulturamt Pforzheim, UDB ☎ 07231/391373 Sabrina Zart, Kulturamt Pforzheim ☎ 07231/392113 sabrina.zart@stadt-pforzheim.de
Pforzheim Würm Würmer Hauptstraße 52 	Ev. Kirche Würm Von 1516, Chor und östl. Teil des Schiffes spätgotisch wie Kapelle. 1760 Erweiterung, Bau der Leutrumtschen Gruft. 1845 Bau des Glockenturms. 1945 Teile der Nordwand beschädigt. 1965 Neugestaltung des Innenraumes mit elektrischer Orgel, Bänken, Altar, Taufstein und Kanzel. 1990 Einbau Pfeifenorgel.	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Herrn Ruff und Herrn Speer	Ev. Pfarramt Würm ☎ 07231/79594 Herr Speer ☎ 07231/70656
Rastatt Ludwigring Höhe Hilberthof, Karlsruher Tor 	Bastion 27 Teil der ehemaligen Festung von Rastatt. Kurze Informationen zur Bastion und zum Erhalt und Betrieb durch den Historischen Verein Rastatt.	zum Vortrag (sont auch geöffnet)	11 Uhr Vortrag: Hexenverfolgung in Rastatt und Baden, Cronenwirtin Katharina Huck.	Touristinfo Rastatt ☎ 07222/9721220 touristinfo@rastatt.de
Rastatt Gerwigstraße Karlsruher Straße	Jüdischer Friedhof 1881 legte die damals blühende jüdische Gemeinde ihren Begräbnisplatz an der Karlsruher Straße.	zur Führung	Führung 14 Uhr durch Rainer Wollenschneider, Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.	Touristinformation Rastatt ☎ 07222/9721220 touristinfo@rastatt.de









Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rastatt Kehler Straße Nähe Restaurant Kehler Hof 	Westwallbunker 1938 Regelbau 10 im Rahmen des sog. Limes-Bauprogramms, Gasschleusen, Bereitschafts-, Kampfraum mit Mauscharte und Gewehrscharte. Eine der meistgebauten Befestigungsanlagen des Westwalls. Unzerstört und mit Originaleinrichtung versehen, ein Mahnmal für die Sinnlosigkeit des Kriegs. www.hist-ver-rastatt.de	10–16 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)		Dieter Wolf, Historischer Verein ☎ 07222/35173
Rastatt Lützowerstraße 10 	Zentrales Fundarchiv und Referat Zweigmuseen Teil des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg. Im Lazarettgebäude der ehem. Bundesfestung Rastatt. Im Fundarchiv Sammlung der im Eigentum Baden-Württembergs befindlichen archäologischen Funde, für Ausstellungen und Forschungszwecke zur Verfügung. Vom Ref. Zweigmuseum werden die fünf Zweigmuseen betreut. www.konstanz.alm-bw.de	10.30–16 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr, Besichtigung des Fundarchivs. Überblick zur Geschichte und Arbeitsweise. Originalfunde werden gezeigt.	
Kreis Rastatt Forbach Bernersbach Kirchstraße 15 	Murgtal-Museum Gegründet 1986 im ehemaligen Schulhaus. Große Sammlung mit über 40 Berufen und Tätigkeiten. Alte Schule, alter Kaufladen, Sammlung von Radios, Musikgeräten, Spielsachen, Fotos. Seit 2010 in weiten Teilen neu gestaltet. www.murgtalmuseum-bernersbach.de	13–17 Uhr (sont Mai–Sept. So und feiertags 14.30–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Verein zur Erhaltung	Bernhard Wunsch ☎ 07228/788 chaquo@gmx.de
Kreis Rastatt Gaggenau Bad Rotenfels Badstraße 1a 	Schloss Rotenfels 1827 im klassizistischen Landhausstil von Architekt Friedrich Weinbrenner erbautes Schloss. Größere Umbauten erfolgten 1842/43, 1991–95 grundlegend saniert. Seit 1995 ist es Sitz der Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater. www.akademie-rotenfels.de	11–18 Uhr (sont zu Führungen auf Anfrage geöffnet)		Ingrid Merkel ☎ 07225/97990 poststelle@akademierotenfels.kv.bwl.de
Kreis Rastatt Gaggenau Bad Rotenfels Eisenbahnstraße 26 	Wagnerei Krieg Freistehendes Gebäude von 1899. Seit 1797 Wagnerei Krieg am Ort. Enthält neben erster Maschinengeneration von 1914–20 alle Werkzeuge der vormaschinellen Produktion seit etwa 1800. Vollständig erhaltenes Ensemble. Museum als erhaltene aktive Werkstatt aus fünf Generationen Meisterbetrieb. www.wagner-krieg.beepworld.de	10–18 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Krieg	Franzjörg Krieg ☎ 01578/1900339 wagner-krieg@gmx.de
Kreis Rastatt Gernsbach Altstadt Gernsbach Treffpunkt: altes Rathaus, Hauptstraße 11 	Gernsbacher Keller Besichtigung mehrerer historischer Keller.		Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Arbeitskreis für Stadtgeschichte Gernsbach	Dr. Irene Schneid-Horn ☎ 07224/654997 isho@gmx.net
Kreis Ravensburg Aitrach Hauptstraße 27 	Kath. Pfarrkirche St. Gordian und Epimachus Baujahr 1718–24. Renovierungen 1970/92 und 2015.	8–19 Uhr (sont 8–19 Uhr geöffnet)	Führung 16.30 Uhr	Kath. Pfarramt Aitrach ☎ 07565/5403 kathpfarramt.aitrach@drs.de

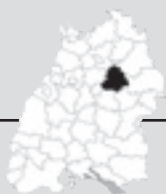


Rems-Murr-Kreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Ravensburg Bad Wurzach Ravensburger Straße 21 	Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus Von 1903, Torfmeister-/Künstlerhaus des Maler-Poeten Mahler. Nachlass aus Malerei, Literatur und Sozialgeschichte der Torfarbeit, Dokumente und Gerätschaften der Mahlerfamilie 1817–1924, ca. 400 Werke aus allen Schaffensperioden, zeichnerische und poetische Arbeiten. Seit 2013 Kulturdenkmal. www.sepp-mahler-haus.de	11–18 Uhr (sont Sa 14–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11, 13 und 16 Uhr, Ausstellung: Das Haus	Adelgund Mahler ☎ 07564/1728
Kreis Ravensburg Grünkraut Kirchweg 17 	Kath. Pfarrkirche St. Gallus und Nikolaus Nach Brand 1685 unter Verwendung des unteren Turmteils neu errichtet. Kirchenschiff 1843/44 erneuert, Chor und Turm beibehalten. Aus dieser Zeit Rundbogenfenster. Restaurierungsarbeiten umfassen Reparatur der Blechabdeckungen, Fenstersprossen, Holzrahmen und den Austausch von defekten Gläsern. www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de	10–17 Uhr (sont 8–18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch ausführende Handwerksbetriebe	Ambs Luzia, Kirchenpflege ☎ 0751/65273644 stgallusundnikolaus.gruenkraut@nbk.drs.de Lorentz Dagmar, Architektin ☎ 0751/6526878 mail@lorentz-architektur.de
Kreis Ravensburg Wangen Herrenstraße 1 	Haus Rose 1505 erster Hinweis auf Haus in Steuerbüchern. Altes Stadthaus Geschichte als Wirtshaus, Handwerkerhaus und Laden-/Bürogebäude. 1540 nach Stadtbrand wiederaufgebaut, 1674 Barockfassade. Dieses Jahr nach vierjähriger fachgerechter Sanierung als Wohn- und Geschäftshaus wiedereröffnet. www.rose-wangen.de	14–17 Uhr (sont nicht geöffnet)		Katharina Blocher, AMV ☎ 07522/9733381 katharina.blocher@gmx.de
Kreis Ravensburg Wangen Äußere Lindauer Vorstadt Spinnerei 1 	Baumwollspinnerei Erba 1863 als Satellit außerhalb der Stadt gegründet. Eigene Infrastruktur und Sozialleben. Nach Insolvenz 1992 größtenteils leerstehend, Gelände soll im Rahmen der Landesgartenschau 2024 neu entwickelt und wiederbelebt werden. Mit einem jährlichen Stadtfest soll die Wiederbelebung gestartet werden. www.erba-museum-wangen.de	11–18 Uhr (sont nicht geöffnet)	Stadtfest ERBA – Auswiesen mit verschiedenen Aktionen.	Miriam Engemann, Stadt Wangen ☎ 07522/74174 Miriam.Engemann@wangen.de Katharina Blocher, AMV ☎ 07522/9733381 katharina.blocher@gmx.de
Rems-Murr-Kreis Althütte Rathausplatz 3	Heimatismuseum 1988 von Robert Eisenmann gegründet. Im einstigen Schulhaus neben dem Rathaus, welches 1873 erbaut wurde und in dem die Schriftstellerin, Frauenrechtlerin, Pazifistin und Politikerin Anna Haag geboren wurde.	14–17 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Helmut Dreher	Anni Dichtl und Kathrin Eitle ☎ 07183/9595911 vorzimmer@althuette.de
Rems-Murr-Kreis Kernen Rommelshausen Hauptstraße 17 Treffpunkt: Vorplatz der Mauritiuskirche	Ehemaliges Rathaus Geplant 1777 durch Landoberbaudirektor Johann Adam Groß d. J. Typischer Vertreter für die öffentlichen Verwaltungsbauten aus der Zeit des Barock. Mehrfach umgebaut, u. a. mit kleinem Gewölbekeller und der Arrestzelle unter dem Dach.	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr, Ausstellung zur Geschichte des Gebäudes. In Kooperation mit dem Verein für Heimat und Kultur Kernen e.V.	Andreas Stiene, Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445240 andreas.stiene@rps.bwl.de
Rems-Murr-Kreis Murrhardt Klosterhof 	Ehemaliges Kloster Murrhardt Klosterhof umgeben vom historischen Ensemble der ehem. Klosteranlage. Wohl eines der ältesten Klöster im Herzogtum Württemberg. Im Klosterhof Einrichtungen der ev. Kirchengemeinde Murrhardt, Stadtkirche, Waltrichskapelle, Prälatur, Fürstenbau und Pfarrscheuer sowie Kindergärten.	11–17 Uhr	Vortrag 20 Uhr durch Prof. Dr. Gerhard Fritz, 1200 Jahre Kloster Murrhardt im Heinrich-von-Zügel-Saal der Stadtbücherei Murrhardt, Oefingerstraße 1.	Uwe Matti, Stadt Murrhardt, Amt für Wirtschaft, Kultur und Tourismus ☎ 07192/213200 u.matti@murrhardt.de

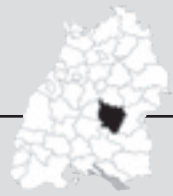


Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rems-Murr-Kreis Murrhardt Lutzensägmühle 8	Kunstmaler-Atelier Carl Obenland Carl Obenland geboren 1908, Schüler von Franz von Stuck, München, Porträt- und Landschaftsmaler. Atelier mit vielen Exponaten und handwerklichen Utensilien.	10–12.30 und 14–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Constanze Obenland	
Rems-Murr-Kreis Murrhardt Klosterhof 5 M  	Stadtkirche Ging aus Klosterkirche St. Januarius des im neunten Jh. gestifteten Klosters in Murrhardt hervor, in ihrer heutigen Form seit dem 15. Jh., seit 1867 Stadtkirche. Waltherichskapelle um 1230 angebaut, gilt als eines der bedeutendsten Beispiele für spätromanische Architektur in Südwestdeutschland. www.evangelisch-in-murrhardt.de	9–18 Uhr (sonst 9–18 Uhr geöffnet)	Renovierungsführung 11 Uhr, Führung und Vortrag 15 Uhr durch Kirchen- pflegerin Andrea Schreiber, Horst Baßmann und Martin Pfender, 14 Uhr Kinder- programm: Wir helfen die Stadtkirche zu renovieren.	Ev. Kirchengemeinde Murrhardt ☎ 07192/931970 gemeindebuero@ evangelisch-in- murrhardt.de
Rems-Murr-Kreis Schorndorf Friedhofstraße 16 M	Alter Friedhof 1840 im Zentrum der Stadt angelegt, Friedhofskapelle in konstruktivem Sichtfachwerk. Mahmal für eine in das Konzentrationslager Auschwitz abtransportierte Familie, Grabmal einer Familie, die an der Endlösung der Judenfrage mitwirkte. Gräberfeld von Zwangsarbeitern aus Osteuropa. www.schorndorf.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Waldemar Junt	Tanja Roerich, Stadtverwaltung Schorndorf ☎ 07181/6026000 tanja.roerich@ schorndorf.de
Rems-Murr-Kreis Schorndorf Weilerstraße 6 Tor 1  	Das Röhm – alte Lederfabrik Gegründet ca. 1860 als Rosslederfabrik, bis 1974 Herstellung von Schuhoberleder. Seit einigen Jahren werden 14 Gebäude saniert. Modernes Arbeiten und Leben sollen miteinander verbunden werden. Im Spannungsfeld zwischen Bewahren und Erneuern soll das Areal mit neuem Leben gefüllt werden.	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Tanja Fuchslocher	Tanja Fuchslocher, Verwaltung Das Röhm Alte Lederfabrik ☎ 07181/72020 t.fuchslocher@ das-roehm.de
Rems-Murr-Kreis Schorndorf Kirchplatz 7–9 M 	Ehemalige Lateinschule 1649/50 als Lateinschule unter Verwendung von Teilen des Vorgängerbaus errichtet. Wissenswertes und Spannendes über Fachwerkhäuser, ihre Entwicklung und Bauweise.	10–17 Uhr (sonst 10–17 Uhr geöffnet)	Familienführung Fachwerk allerorten 15 Uhr, 13–17 Uhr Mitmachaktion für Kinder: Basteln eines Fachwerkhäuses im Miniatur- Format	Tanja Roerich, Stadtverwaltung Schorndorf ☎ 07181/6021122 tanja.roerich@ schorndorf.de
Rems-Murr-Kreis Schorndorf Treffpunkt: Marktplatz M 	Fachwerkführung Die gesamte Innenstadt Schorndorfs steht unter Denkmalschutz. Der Marktplatz mit seiner Fachwerkkulisse in vielen verschiedenen Farben gehört zu den schönsten seiner Art in Süddeutschland. www.schorndorf.de		Führung 11 Uhr durch Sabine Welter	Tanja Roerich, Stadtverwaltung Schorndorf ☎ 07181/6026000 tanja.roerich@ schorndorf.de
Rems-Murr-Kreis Schorndorf Kirchplatz Treffpunkt: Stadtkirche M	Frauenstadtrundgang Historische Innenstadt und ihre Bewohnerinnen in Schorndorf. Leben und Wirken von Frauen seit 1477 anhand von Zeugnissen in der Stadt wie z. B. der Inschrift an der Kirche und dem Wappen am Brunnen plastisch dargestellt.		Führung 15 Uhr durch Mitglieder der Frauen- geschichtswerkstatt	Gabriela Uhde ☎ 07181/61579 g.uhde@web.de

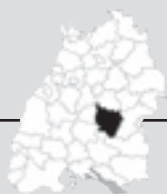


Rems-Murr-Kreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rems-Murr-Kreis Schorndorf Mühlgasse 26 M	Hahnsche Mühle An Stelle einer im 16. Jh. vom Hl.-Geist-Hospital übernommenen Mühle, 1822 privatisiert. Baugruppe der 2. Hälfte und Ende des 19. Jhs. besteht aus Besitzervilla, Mühlengebäude, Stallscheune, Lohmühle, Kellerhaus, Mühlwehr mit Floßgasse und bis in die mittelalterliche Zeit zurückreichenden Mühlbach. www.hahnschemuehle.de	zu den Veranstaltungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 16 Uhr durch Jochen Hahn, 14 Uhr Diskussion: Nutzungen, Potentiale und Spannungsfelder – Perspektive zum Erhalt	Jochen Hahn ☎ 07181/62505 mail@hahnschemuehle.de
Rems-Murr-Kreis Spiegelberg Kurzach Winterlauterstraße 3 ☎ ☐	Ehemaliges Streckgehöft, Wohnstallhaus-Typ 1357 kaufte Graf Eberhard II. von Württemberg die Burg Lichtenberg mit den dazugehörigen Ortschaften und Weilern, auch Kurzach. Regionaltypisches Realtteilungshaus in Ständerbauweise mit dazugehörigen Ökonomiegebäuden. Im Kellerbereich des Vorderhauses original überlieferte Mosterei aus dem 19. Jh.	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch den Eigentümer, Inbetriebnahme der Mosterei mit Verkostung. Ausstellung haus- und landwirtschaftlicher Geräte.	
Rems-Murr-Kreis Waiblingen Neustadt Im Unterdorf 18 M ☎ ☐ ☎	Ev. Martinskirche Neustadt Pfarrkirche, Chorturmkirche des 13.-14. Jhs. mit bedeutenden Ausmalungen im Chorbereich (um 1380) und im Rechteck-Kirchenschiff. Laufende Restaurierungen an den Malereien.	11–16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Pfarrer Joachim Bauer, Einblicke in aktuelle restauratorische Arbeiten an den Ausmalungen.	Michael Gunser, Stadtverwaltung Waiblingen ☎ 07151/50013300 michael.gunser@waiblingen.de Christoph Pöitner, Stadtverwaltung Waiblingen ☎ 07151/50013410 christoph.poitner@waiblingen.de
Rems-Murr-Kreis Weinstadt Strümpfelbach Hauptstraße 4 M	Historisches Weingärtnerhaus in Strümpfelbach Der 1451 errichtete und 1586 erweiterte Fachwerkbau ist das älteste bekannte Wohnhaus in Strümpfelbach. Kürzlich in Zusammenarbeit mit engagierten Experten denkmalgerecht restauriert.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Theresia Kurz, Anmeldung 29.8.–9.9. Mo–Fr 9–12 Uhr: 07151 9854798, max. 15 Personen.	Dr. Bernd Breyvogel, Stadt Weinstadt ☎ 07151/6045873 b.breyvogel@weinstadt.de Yvonne Grundey, Stadt Weinstadt ☎ 07151/9854798 y.grundey@weinstadt.de
Rems-Murr-Kreis Welzheim Goethestraße Ende ☐	Archäologischer Park Ostkastell Rekonstruktion einer römischen Toranlage, vollständige Kastellanlage ersichtlich. www.ostkastell-welzheim.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Kurzführung in historischer Ausrüstung am nachmittag durch Hartmut Frey, Geführte Pedelec-Tour vom Limesturm Lorch zum Ostkastell Welzheim: 13.30 Uhr ab Parkplatz Kloster Lorch, Ende Ostkastell Welzheim, Strecke 24 km, Rücktransport per Taxi zum Parkplatz, Achtung: kostenpflichtig!	Hartmut Frey ☎ 0157/77885308 schuh-frey@t-online.de
Rems-Murr-Kreis Welzheim Pfarrstraße 8 M ☐ ☎	Museum Welzheim Historisches Waschhaus, historische Schulttoilette, ehemalige Dekanatsscheuer und ehemaliges Hirtenhäusle. www.museumwelzheim.de	11–17 Uhr (sonst So 11–17 Uhr geöffnet)	Führung und Erläuterungen zu den historischen Bauten auf dem Museumsareal 14 Uhr durch Heiner Lindauer	Heiner Lindauer, Museum Welzheim info@museumwelzheim.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rems-Murr-Kreis Welzheim Schorndorf – Rudersberg – Welzheim 	Schwäbische Waldbahn Schorndorf – Welzheim, Strecke seit 1992 mit allen Bauwerken als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz. 1911 Eröffnung der steilsten Adhäsionsbahn in Würt- temberg, 1980 Einstellung Reisezugverkehr Rudersberg – Welzheim, 2010 Wiedereröffnung Gesamtstrecke, Fahrbetrieb mit historischen Dampf- und Dieselszügen. www.dbke.v.de	zu den Führungen (sonst im Rahmen des Fahrplans 2016 geöffnet)	Führungen 10 und 13.30 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Welz- heimer Bahn e.V., 10 Uhr Führung: Auf dem Bahn- erlebnispfad, Treffpunkt: Gasthaus Linde, Klaffenbach. Dauer ca. 3 h, Ziel: Bahnhof Laufenmühle, Rückfahrt mit dem Bus möglich. 13.30 Füh- rung: Laufenmühle Viadukt mit Erläuterungen, Treff- punkt: Bahnhof Laufen- mühle, Dauer 1 h.	Förderverein Welzheimer Bahn e.V. ☎ 0700/2511911 info@ welzheimer-bahn.de
Rems-Murr-Kreis Welzheim Kirchplatz 	St.-Gallus-Kirche Gotische Chorseitenturmkirche von 1499, 1815 Umbau zur schwäbischen Predigtsaalkirche. Westportal mit Skulpturen der Schorndorfer Schule, 1989/91 Glasfen- ster von Gottfried von Stockhausen, Altarkreuz Ulrich Henn.	11.30–17 Uhr (sonst So und auf Anfrage geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Herrn Klotz, Dauer ca. 90 Min.	Hartmut Frey ☎ 07182/8988 schuh-frey@ t-online.de
Reutlingen Bismarckstraße 47	Großer Sitzungssaal, Landratsamt Reutlingen 1903–05 nach Plänen von Bezirksbauinspektor Friedrich Kempter im Stil der Neurenaissance. Am Sitzungssaal mit Schnitzwerk verzierte Holzvertäfelung, Kachelöfen mit grün lasierten Kacheln und zwei großen metallenen Radleuchtern, Decke und Wände mit Friesen, floralen Mustern. www.kreis-reutlingen.de	13–16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich	Landratsamt Reutlingen, Kreisarchiv ☎ 07121/4801314 kreisarchiv@ kreis-reutlingen.de
Kreis Reutlingen Bad Urach Gabriel-Biel-Platz 1 	St.-Amandus-Stiftskirche Erbaut 1474–99, Baumeister Peter von Koblenz, Bauherr war Graf Eberhard im Bart. Gotische drei- schiffige Pfeilerbasilika mit mehrstöckigem Dachwerk aus liegenden Stühlen. Historische Weigle-Orgel von 1901. www.badurach-evangelisch.de	12–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Pfarrer Wilhelm Keller	Pfarrer Wilhelm Keller ☎ 07125/70376 wilhelm.keller@ elkw.de
Kreis Reutlingen Bad Urach Bismarckstraße 12 	Stift Urach 1477, Brüder vom gemeinsamen Leben, 1560 Zufluchtsort für Glaubensflüchtlinge, z. B. Reformator Primus Truber, übersetzte Bibel ins Slowenische. 1600– 1800 Lagerstätte der Uracher Leinwandhandelskom- panie. 1810 Gestütshof, 1818–1977 ev. theologisches Seminar, seit 1980 Einkehrhaus der ev. Landeskirche. www.stifturach.de	8–16 Uhr (sonst Mo–Sa 8–19, So 9–14 Uhr und zu Füh- rungen geöffnet)	Führungen 11.30–15.30 nach Bedarf durch Mitarbei- ter, 11.30 Uhr Mittag, 12 Uhr Mittagsgebet, 13 Uhr Kaffee und Kuchen, 16 Uhr Abschluss unter der Linde, Ausstellung des Bildhauers Kowalczyk	Bärbel Hartmann ☎ 07125/94990 oder 07125 949921 info@stifturach.de
Kreis Reutlingen Bad Urach Seeburg Am Fischbachstollen 	Schickhardtstollen Heinrich Schickhardt, württembergischer Hofbaumeister, ließ 1617–20 Stollen unter der Tuffbarre von Seeburg treiben, um den Bodenlosen See ablassen zu können. Der 467 m lange Stollen ist seit 1996 Kulturdenkmal und kann ca. 250 m begangen werden. Der Fischbach fließt durch den Stollen.	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen alle 25 Min. durch Mitglieder der Feuerwehr Seeburg	Heinz Gnoyke ☎ 07381/8428 ov-seeburg@ badurach.de



Reutlingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Reutlingen Bad Urach Wittlingen Hohenwittlingen 	Burgruine Hohen-Wittlingen Einst wichtige Schutzburg im Oberen Ermstal, erbaut um 1100, mit Burggraben, Turm, Schildmauer und freigelegter Mauer vom Palas, bei Ausgrabungen wurden Skelette gefunden. 1576 Brand und Wiederaufbau, 1648 aufgegeben.	13–16 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Otto Rauscher	Otto Rauscher ☎ 07125/3211 Gemeindeverwaltung Wittlingen ☎ 07125/3223
Kreis Reutlingen Engstingen Großengstingen Kirchstraße 8	St.-Martin-Pfarrkirche 1717 vom Kloster Zwiefalten an gotisches Turmstück gebaute Barockkirche, St. Martinsfigur 15. Jh. Chorbogenkreuz mit Christuskorpus um 1490/1500, Taufstein 1607. Hochaltar 1736, Altarbild des Guten Hirten vom Vorarlberger Meister Johann Caspar Kohler 1698–1747. Original Walcker-Orgel 1870.	10.30–18.30 Uhr (sonst 9.30–18 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Gerhard Enderle	Pfarrer Wolfgang Jäger, Kath. Kirchengemeinde ☎ 07129/932706 Wolfgang.Jaeger@drs.de Anna Hipp, Mesnerin ☎ 07129/3463
Kreis Reutlingen Engstingen Kohlstetten Pfarrgasse 10 	Ev. Marienkirche 1161 Ersterwähnung. Malereien an der Ostwand ca. 1450. 1537 Reformation, Fresken werden zugestrichen, 1957 Freilegung der Fresken, 1992 Restaurierung. Mittelalterliche Friedhofsmauer.	11–19 Uhr (sonst So und feiertags auch geöffnet)		Pfarrer Martin Breiting, Ev. Kirche Kohlstetten ☎ 07385/740 pfarramt.kohlstetten@elkw.de
Kreis Reutlingen Hülben An der Steige 10 oberhalb des Gebäudes, L 250 Richtung Bad Urach 	Tropfsteinhöhle Etwa 5 m tiefer Schacht, mit einem Seil abgesichert. Der leicht begehbbare Teil der Höhle hat etwa Zimmergröße mit teilweise geringer Höhe, Beleuchtung mit Karbidlampen. www.huelben.de	10–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Höhlenforschungsgruppe Nürtingen. Bei schlechtem Wetter 13–18 Uhr geöffnet.	Rita Fritschle, Gemeinde Hülben ☎ 07125/968613 oder 07125 968620 rita.fritschle@huelben.de
Kreis Reutlingen Lichtenstein Holzelfingen St.-Blasius-Straße 8 	St.-Blasius-Kirche Gotischer Chor 15. Jh., Grablage der Mutter des Freiherrn von Greifenstein, Schiff 1909 von Prof. Elsässer, Bilder von Käthe Schaller-Härlin, Orgelneubau in altem Gehäuse (Rentsch) 2002, Glasfenster von Wolf Dieter Kohler, Glasmaler Gaiser.	10.30–18 Uhr (sonst Sa und So ganztags geöffnet)	Familiengottesdienst im Pfarrgarten (bei Regen in der Kirche), Mittagessen, Kaffee und Kuchen	Ev. Kirchengemeinde Holzelfingen ☎ 07129/2245 pfarramt.holzelfingen@elkw.de Inge Lehmann, Gemeinde Lichtenstein ☎ 07129/69611 inge.lehmann@gemeinde-lichtenstein.de
Kreis Reutlingen Lichtenstein Honau Schulstraße 17 	Ev. Galluskirche Vermutlich 14. Jh., Taufstein 1618, Turmerbauung um 1857. Bei Restaurierungsarbeiten im 19. Jh. Malereien im Stil der Renaissance von ca. 1700 entdeckt, darunter frühgotische Malereien aus dem frühen 14. Jh.	11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Ev. Gesamtkirchengemeinde Unterhausen-Honau, Pfarramt Nord ☎ 07129/4216 pfarramt-nord@unterhausen-honau.de Inge Lehmann, Gemeinde Lichtenstein ☎ 07129/69611 inge.lehmann@gemeinde-lichtenstein.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Reutlingen Lichtenstein Honau Olgastraße 	Olgahöhle Erste elektrisch beleuchtete Schauhöhle Deutschlands. Entdeckt 1874 durch Johann Ziegler, seit 1939 Naturdenkmal, Tuffsteinhöhle mit Blumenkohlsinter. Eingang und Wege ausgebaut.	11–17 Uhr (sonst 1. So im Monat geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Schwäbischen Albvereins Honau	Walter Saur saur.walter@t-online.de Inge Lehmann, Gemeinde Lichtenstein ☎ 07129/69611 inge.lehmann@gemeinde-lichtenstein.de
Kreis Reutlingen Lichtenstein Honau Echazstraße 2 	Wilhelm-Hauff-Museum 1982 eingerichtet unter Leitung von Bürgermeister E. Braun, Lore und Magda Ziegler und dem Schiller-Nationalmuseum Marbach. Komplette Überarbeitung der Ausstellung und Neueröffnung 2013. www.gemeinde-lichtenstein.de	14–17 Uhr (sonst Sa und So 14–17 Uhr und zu Gruppenführungen auf Anfrage geöffnet)	Ansprechpartner vor Ort	Inge Lehmann, Gemeinde Lichtenstein ☎ 07129/69611 inge.lehmann@gemeinde-lichtenstein.de
Kreis Reutlingen Lichtenstein Honau-Traifelberg Greuthausstraße 1 Treffpunkt: Bushaltestelle Traifelberg	Denkmal- und Naturwanderung Rundgang: ehemalige Bahnstation Lichtenstein zum Thema Verkehrswege der Zahnradbahn, Alte Tobelstraße, Schanze aus Spanischem Erbfolgekrieg, Ruine Alt-Lichtenstein, Hauffdenkmal, Schlosshof Lichtenstein, Tal der Urlauter und Naturschutzgebiet Greuthau mit Weidbuchen und -fichten.		Führung 10 Uhr durch Helmut Wälder, Dauer ca. 2,5 h. Bitte festes Schuhwerk anziehen.	Sabine Wälder ☎ 07129/93238 vhs.engstingen@gmx.de
Kreis Reutlingen Lichtenstein Oberhausen Ludwigstraße 8 	Altes Schulhaus Ehemals Kaplanei, während des 30-jährigen Krieges schon Schule für fünf Teilgemeinden, kurz nach dem II. Weltkrieg als Schule geschlossen.	11–17 Uhr	Aktion: Unser altes Klassenzimmer. Besucher dürfen Klassenfotos u. a. mitbringen.	Günther Frick ☎ 07129/2453 frick-lichtenstein@gmx.de Inge Lehmann, Gemeinde Lichtenstein ☎ 07129/69611 inge.lehmann@gemeinde-lichtenstein.de
Kreis Reutlingen Lichtenstein Unterhausen Ludwigstraße 	Erlöserkirche Um 1414 erbaut, 1837 Umbau, 1959 erneuert, bei der Einweihungsfeier erhielt die Kirche den Namen Erlöserkirche.	11–17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet, Mo–Sa Schlüssel im Gasthof Stern erhältlich)	Ausstellung mit Bildern zum Gebäude	Ev. Gesamtkirchengemeinde Unterhausen-Honau, Pfarramt Nord ☎ 07129/4216 pfarramt-nord@unterhausen-honau.de Inge Lehmann, Gemeinde Lichtenstein ☎ 07129/69611 inge.lehmann@gemeinde-lichtenstein.de



Reutlingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Reutlingen Lichtenstein Unterhausen Kirchstraße 12 M	Johanneskirche Um 940 erbaut, vermutlich ältester Bauteil aus der ottonischen Zeit, Wehrturm um 1170, um 1250 geweiht, Chorfresken um 1430, Kirchenerneuerung um 1585.	12–17 Uhr (sonst Apr.–Okt. Mo–Fr 8–18 Uhr geöffnet)	Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Lukas Schwenk, 10.30 Uhr Gottes- dienst anlässl. Abschluss der Kinderbibelwoche im Kirchhof der Johanneskirche	Ev. Kirchengemeinde Unterhausen-Honau, Pfarramt Nord ☎ 07129/4216 pfarramt-nord@ unterhausen- honau.de Inge Lehmann, Gemeinde Lichtenstein ☎ 07129/69611 inge.lehmann@ gemeinde- lichtenstein.de
Kreis Reutlingen Mehrestetten Kirchbühlweg 	Wasserhochbehälter Kirchbühl Baujahr 1878.	13–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Ernst Mak, Schwäbischer Albverein ☎ 07381/3025
Kreis Reutlingen Metzingen Am Klosterhof 13 	Ehemaliger Offenhäuser Pflegehof Erbaut 1579, früherer Pflegehof des Frauenklosters Offenhausen, heute Altenbegegnungsstätte. Zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Zwerchbau.	13–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch den Arbeitskreis Stadtgeschichte	Rudolf Renz, Arbeits- kreis Stadtgeschichte ☎ 07123/60216 rudolf.renz@ aks-metzingen.de Joachim Schneider, Stadt Metzingen, UDB ☎ 07123/925273 J.Schneider@ Metzingen.de
Kreis Reutlingen Metzingen Bei der Martinskirche 5 	Ev. Martinskirche Dreischiffige Hallenkirche mit Dreiachtelchor. Kirchen- schiff und Sakristei 1507, Turm mit Glockenkammer/- stuhl 1514. Umfangreiche Turmsanierung und Restau- rierung der Turmstuben mit historischen Farbfassungen 2014 abgeschlossen. www.kirche-metzingen.de	11–17 Uhr (sonst 8–17 Uhr geöffnet)	Führung 11 Uhr, Kinderfüh- rung 15 Uhr, Turmbegehun- gen durchgehend möglich	Pfarrer Martin Winter ☎ 07123/60996 winter@kirche- metzingen.de Joachim Schneider, Stadt Metzingen, UDB ☎ 07123/925273 J.Schneider@ Metzingen.de
Kreis Reutlingen Metzingen Am Klosterhof 19 und 21 	Seldnerhaus Sog. Klostermännerhaus des Klosters Zwiefalten. Einge- schossiger, verputzter Fachwerk-bau mit Satteldach, 1527 erbaut. Mit rückwärtig angebauter Scheune, Fach- werk 1742. Zwerchanbau von 1888. Im 19. Jh. Teilung in zwei Wohneinheiten. Denkmalgerechte Sanierung und Rückbau zu einer Wohneinheit seit 2015.	11–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Familie Tump	Joachim Schneider, Stadt Metzingen, UDB ☎ 07123/925273 J.Schneider@ Metzingen.de
Kreis Reutlingen Metzingen Glems Kirchstraße 8 	Bethel-Kirche Ev. Pfarrkirche, 1762 im spätbarocken Stil erbaut, verputzte Saalkirche mit abgewalmtem Satteldach. Turmstumpf vom mittelalterlichen Vorgängerbau, 1967 Umbau und Modernisierung. Turmsanierung 2014 abgeschlossen.	10.30–17 Uhr (sonst Mai–Okt. 8–19 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf, 10.30 Uhr Gottesdienst, 14.30–17 Uhr Turm- besteigung möglich.	Pfarrer Ulrich Rapp ☎ 07123/18321 Joachim Schneider, Stadt Metzingen, UDB ☎ 07123/925273 J.Schneider@ Metzingen.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Reutlingen Metzingen Glems Eberbergstraße 24 M ☒ ☒	Obstbaumuseum Ehemalige Kelter, lang gestrecktes Fachwerkgebäude mit Querbau und abgewalmtem Satteldach. Im Kern 15. Jh., 1893 angebaut, Umbau 2004 zum Obstbaumuseum.	11.30–18 Uhr (sonst Apr.–Sept. So und feiertags 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Klaus Lipp, Mittagessen	Wolfgang Dürr, Förderverein Obst- baumuseum Glems e.V. Bergmaus42@ kabelbw.de Joachim Schneider, Stadt Metzingen, UDB ☎ 07123/925273 J.Schneider@ Metzingen.de
Kreis Reutlingen Metzingen Neuhausen Bindhof 1 M ♿	Bindhof Ehem. Zwiefalter Klosterhof, Baugruppe frühes 16. Jh. Scheune, vierfach liegender Dachstuhl mit Hängesäule aus Eiche, Gewölbekeller, zwei Fachwerkanbauten, Wohn- und Ökonomiegebäude 1716 und 1823. Umfassend restauriert, heute Gemeinschaftshaus, Ortsbücherei und Handschuhmacher-Zimmer.	13–17 Uhr (sonst zu Veran- staltungen und als Bücherei geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Patricia Stasch und Karl-Heinz Fritz	Karl-Heinz Fritz, Metzingen-Neuhausen ☎ 07123/14900 khfritz@gmx.de Lilli Reusch, Ortsvor- steherin Metzingen- Neuhausen ☎ 07123/925160 L.Reusch@ Metzingen.de
Kreis Reutlingen Münsingen Hundersingen M ☒ ☒ ♿ ☒ ☒	Burgruine Hohenhundersingen Herren von Hundersingen erstmals im 12. Jh. erwähnt. Stauferzeitliche Anlage mit weitgehend erhaltenem Bergfried aus dieser Zeit. Anfang 14. Jh. öffneten Besitzer Burg den Württembergern. 1352 Anlage an Württemberger verkauft, verfiel seitdem. www.hohen-hundersingen.de	10–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Maik Tritschler als Sigbot von Hundersingen, Thema: Erscheinungsbild der Burg 1236, Arbeit des Förder- vereins und anstehende Arbeiten. Ausstellung der Fördergemeinschaft über Arbeit im Gemeindesaal der Kirchengemeinde.	Maik Tritschler, 1. Vorsitzender Fördergemeinschaft ☎ 0170/5206576 burg-hundersingen@ web.de Jürgen Holder, Fördergemeinschaft ☎ 07383/1381 juergenholder@ gmx.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Josefstraße 5/2 M ☒ ☒ ☒	Ehemalige Baumannsche Mühle Von 1799. Um 1500 erste Mühle an diesem Standort, mehrmals abgebrannt, 1963 stillgelegt, seit 1988 nach Restaurierung Trachten- und Mühlenmuseum. www.pfullingen.de	13–17 Uhr (sonst Mai–Okt. So und feiertags 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen Trachtenmuseum 13 und 15 Uhr. Führungen Mühlenmuseum 14 und 16 Uhr durch Dorothea Brenner und Hartmut Seeger, Ausstellung: Alltagskleidung war das Samtmieder.	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@ pfullingen.de Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal- kultour.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Hohe Straße 10 M ☒ ♿ ☒ ☒	Flad'sche Sägemühle 1840–61 Fadenzwirnerei. 1861 Einbau einer Holzgat- tersäge, die bis 1967 mittels eines unterschlächtigen Wasserrads ihren Dienst tat. Seit 1967 treibt eine 21 PS (15 KW) starke Turbine die Säge an. 1997 wurde mit der Säge das letzte Mal offiziell gearbeitet.	10–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Otto Flad	Bettina List, Stadt- verwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@ pfullingen.de Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal- kultour.de



Reutlingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Reutlingen Pfullingen Im Klostergarten 2 	Klosterkirche mit Sprechgitter Sprechgitter des 14. Jhs., einziger Kontakt der Nonnen 1250 gegr. Klarissenklosters zur Außenwelt. Klosterkirche kurz nach 1300. 1539 Kloster aufgehoben, zu herzoglichem Klostergut umgewandelt, ab 1851 im Privatbesitz, 1956–2001 Erwerb durch die Stadt. www.pfullingen.de	10–17 Uhr (sont Mai–Okt. So und feiertags 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen 11 und 12.30 Uhr durch Reinhart Haug	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@ pfullingen.de Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal- kultour.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Schulstraße 16 	Luftschutzkeller Unter dem Kindergarten Schulstraße, Nutzung zuletzt zu Kriegzeiten 1945. Kindergarten 1885 durch Bertha und Elise Laiblin aus der Pfullinger Papier-Fabrikantenfamilie Laiblin gestiftet, seit 1910 städtischer Kindergarten.	zur Führung (sont nicht geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Martin Fink	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@ pfullingen.de Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal- kultour.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Marktplatz 1 	Martinskirche Vorgängerbauten ab ca. 620. 1150 dreischiffige staufische Säulenbasilika, 1463 spätgotischer Chor, 1580 Umbau des Schiffs, 1773 barocker Turmaufsatz, 1982 Restaurierung. www.pfullingen-evangelisch.de	9–17 Uhr (sont zu Gottes- diensten und So geöffnet)		Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@ pfullingen.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Klosterstraße 28 	Neske-Bibliothek Literarische Ausstellung zum Neske-Verlag in authentischen Räumen des ehemaligen Wohn- und Verlags-hauses der Fabrikantenfamilie Gayler und der Verlegerfamilie Neske. Bibliothek war bis 2007 Privatbibliothek des Hauses. www.pfullingen.de	14–17 Uhr (sont Mai–Okt. So und feiertags 14–17 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Felicitas Vogel, Ausstellung: 100 Jahre Dada – Die Stimme Hans Arps bei Neske	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@ pfullingen Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal- kultour.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Klosterstraße 110 	Pfullinger Hallen 1907 als Ton- und Turnhalle von Geheimrat Louis Laiblin, dem Mäzen der Stadt, gestiftet. Entwurf von Architekt Prof. Theodor Fischer, Wandmalereien von Meisterschülern Adolf Hölzels. www.pfullingen.de	10–17 Uhr (sont außerhalb der Ferienzeiten Mo–Fr 9–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Katja Plankenhorn M. A.	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@ pfullingen.de Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal- kultour.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Marktplatz 5 	Rathaus Um 1437 erbaut, seit 1522 Rathaus. 1945 Zerstörung des östlichen Gebäudeteils durch Explosionsunglück.	zur Führung (sont Mo–Do 8–11.30 und Fr 8–12.30 Uhr geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Martin Fink	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@ pfullingen.de Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal- kultour.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Reutlingen Pfullingen nahe der B 312 zwischen Pfullingen und Lichtenstein M ☒ ☒	Schönbergturnm Auf Initiative des Schwäbischen Albvereins und mit Unterstützung des Mäzens Louis Laiblin durch Architekt Theodor Fischer 1905/06 erbaut, um Wanderern einen Ausblick über die Berge der Reutlinger Alb zu ermöglichen. www.pfullingen.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führungen ab 11 Uhr nach Bedarf durch Helmut Barthold	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@pfullingen.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Griesstraße 24/1 M ☒ ☒ ☒ ☒	Stadtgeschichtliches Museum Schlössle Einst im Besitz des Ortsadeligen Caspar Remp. Heute Ständesamt in der Rempenstube. Ausstellung zeigt überregional bedeutsame Funde aus der Alamannenzeit, z. B. Schildbuckel und Silberfisch. Im Buchbinderzimmer Maschinen der ehem. Buchbinderei. www.pfullingen.de	14–17 Uhr (sonst Mai–Okt. So und feiertags 14–17 Uhr geöffnet)	Ausstellung des Geschichtsvereins und Verein zur Brauchtumpflege: Pfullingen in Bewegung: Kriege und Not und 100 Jahre Straßenbahn. Buchbinderwerkstatt.	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@pfullingen.de Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal-kultour.de
Kreis Reutlingen Pfullingen Klosterstraße 82 M ☒ ☒ ☒ ☒	Villa Louis Laiblin Erbaut 1872 von Kommerzienrat Ernst Louis Laiblin, Stadtrat und Papierfabrikant. 1927 durch Geheimrat Louis Laiblin, den Stifter der Pfullinger Hallen, an die Stadt vererbt. In einer Parkanlage gelegen. www.pfullingen.de	14–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen zum großbürgerlichen Leben einer Fabrikantenfamilie im 19. und 20. Jh. 10 und 11 Uhr durch Martin Fink	Bettina List, Stadtverwaltung Pfullingen ☎ 07121/70304101 bettina.list@pfullingen.de Martin Fink ☎ 07121/8201844 info@personal-kultour.de
Kreis Reutlingen Pliezhausen Entenhof 17 M ☒ ☒ ☒ ☒	Dorfmuseum Pliezhausen Sog. Ahnenhaus. Ehem. Bauernhaus 1570, zwei Wohnbereiche, Scheune und Bauerngarten. Historische Einrichtung, jährlich Wechselausstellung: 2016: Zwischen Herd und Himmel – sonntags auf dem Dorf. www.gemeinde-pliezhausen.de	14–17 Uhr (sonst Mai–Okt. So 14–16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Dorf museums	Gemeindeverwaltung Pliezhausen ☎ 07127/9770 Info@pliezhausen.de
Kreis Reutlingen Römerstein Böhringen Untere Kirchstraße	St.-Gallus-Kirche Im neugotischen Stil 1885/86 erbaut mit älterem Chor von 1498. www.kirche-boehringen.de	11–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Anmeldung, 9.30 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Lächele, Ev. Kirchengemeinde Böhringen ☎ 07382/323 pfarramt.boehringen@elkw.de
Kreis Reutlingen Römerstein Böhringen und Donnstetten Zwischen K6704 und L252	Römersteinturm Wahrzeichen der Gemeinde, zwischen Ortsteilen Böhringen und Donnstetten. 1912 vom Schwäbischen Albverein erbaut, auf einer Höhe von 874 m. Begehrbar, Rundblick über die Schwäbische Alb. www.tuerme-wanderheime.albverein.net	10–17 Uhr (sonst Apr.–Nov. Sa–So und feiertags geöffnet)		Klaus Ruß, Schwäbischer Albverein OG Donnstetten ☎ 07382/1375
Kreis Reutlingen Römerstein Donnstetten Westerheimer Straße	St.-Georgs-Kirche Erbaut 15. Jh. als Chorturmkirche, Chor mit Kreuzrippengewölbe und Fresken, sog. Christenhammer. Ältere tonnengewölbte Kapelle. Innenausstattung: Altargitter mit Blattranken 17. Jh. und Orgel 18. Jh. www.donnstetten-westerheim-evangelisch.de	11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Pfarrerinnen Hohensteiner, Ev. Kirchengemeinde Donnstetten-Westerheim ☎ 07382/686 pfarramt.donnstetten-westerheim@elkw.de



Reutlingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Reutlingen Römerstein Zainingen Kirchstraße	Martinskirche Im 15. Jh. erbaut. Von einer 3 m hohen Schutzmauer umgeben. Überlebensgroßes Christophorus-Fresko von 1496 im Innenraum erhalten. Fachwerk-Glockenturmaufsatz. www.kirche-zainingen.de	11.30–20 Uhr (sonst auch geöffnet)	Eine Informationsbroschüre liegt aus.	Pfarrer Elser, Ev. Kirchengemeinde Zainingen ☎ 07382/347 Pfarramt. Zainingen@elkw.de
Kreis Reutlingen Sankt Johann Gestütshof 3	Hohe Warte 1896 erster Hochstand, 1905 Aussichtsgestüt, 1923 gemauert Aussichtsturm. Ehrenmal für die gefallenen Soldaten des I. Weltkriegs.	10–18 Uhr (sonst So, feiertags und auf Anfrage geöffnet)		
Kreis Reutlingen Sankt Johann Gächingen St.-Georg-Straße	St.-Georgs-Kirche Von 1619. Vermutlich auf einem karolingischen Vorgängerbau. Besonderheit ist der wehrturmartige Westturm mit oktagonalem Helm.	10–18 Uhr (sonst auch geöffnet)		
Kreis Reutlingen Sankt Johann Würtingen Andreasstraße	Andreaskirche 1754 erbaut, romanischer Chorturm in spätbarocken Formen umgebaut. Taufstein datiert auf den Beginn der Reformation in Württemberg 1534. Emporenbilder, 16 Propheten und 12 Apostel, von 1692. Bedeutende barocke Ausmalung.	10–18 Uhr (sonst auch geöffnet)		
Kreis Reutlingen Walddorfhäslach Häslach Dorfstraße 1	Ev. Kirche Häslach 1900 als neuromanische Kirche von H. Dolmetsch erbaut. 4 m hohes Chorfenster mit der Darstellung Christi Himmelfahrt von 1900, segnende Christusstatue aus Savoyer Kalkstein, an der Südseite Fassade von 1904, auf dem Turm Aussichtsrundgang.	11.30–17 Uhr (sonst auch geöffnet)		
Kreis Reutlingen Walddorfhäslach Häslach Schulstraße	Friedhof Häslach Mit altem und neuem Friedhofsteil. www.walddorfhäslach.com	8–17 Uhr		
Kreis Reutlingen Walddorfhäslach Häslach Turmstraße 23	Wasserturm 1966 errichtet, zwei Wasserbehälter mit insgesamt 300 Kubikmeter Volumen. 25 m Nutzhöhe, schlanker gegliederter und transparent erscheinender Baukörper in Hyperboloidform. Überdeckte, teilweise verglaste Plattform auf dem Dach.	13–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)		
Kreis Reutlingen Walddorfhäslach Walldorf Friedhofstraße	Friedhof Walldorf Mit altem und neuem Friedhofsteil. www.walddorfhäslach.com	8–17 Uhr		
Kreis Reutlingen Walddorfhäslach Walldorf Gustav-Werner-Straße	Kirche Walldorf Pfarrei erstmals 1275 erwähnt, an der Empore 27 Kirchenbilder mit Heilsgeschichte von 1707, Kruzifix von 1771. www.evangelische-kirche-walddorfhäslach.de	10.30–17 Uhr (sonst auch geöffnet)		



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Neckar-Kreis Dossenheim Schauenburgstraße M ☒ ☒	Ruine Schauenburg an der Bergstraße Bergfried-Schildmauer-Anlage in Keilform 14. Jh. mit Vorburg des 15. Jhs. über Turmburg 12.-13. Jh. Urkundlich erwähnt ab 1130, im pfälzisch-mainzischen Krieg 1460 zerstört, seit 1982 Sicherungsarbeiten durch AG Schauenburg, Heimatverein Dossenheim. www.schauenburg.blogspot.de	11–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Eugen Reinhard, Infos zur Burg und zu Arbeiten durch die AG Schauenburg. Bewirtung. Parkplätze nach Verfügbarkeit unterhalb der Burg, dann 15 Min. Fußweg.	Peter Böttinger, Heimatverein Dossenheim ☎ 06221/861887 heimatverein-dossenheim@web.de
Rhein-Neckar-Kreis Eberbach Schweizer Wehr 8 M ☐	Itterkraftwerk 1922, Wasserkraftwerk mit zwei Turbinen und einer Leistung von 2 x 500 kW in der Oberstufe und 130 KW in der Unterstufe. Gespeist durch den Itter-Stausee. Max. Wasserdurchfluss 4,4 m³/sek. Jahresdurchschnitt 2,7 Megawatt. Eigentümer ist WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10, 11, 14 und 16 Uhr durch Dieter Eberle, Betriebsleiter Kraftwerk, Besichtigung laufende Turbinen und Stromleitungen. Max. 12 Personen/Führung. Anmeldung erforderlich.	Katherine Reichert und Barbara Weis, Stadt Eberbach ☎ 06271/87242 kultur@eberbach.de
Rhein-Neckar-Kreis Edingen-Neckarhausen Edingen Hauptstraße 35 M ☒ ☒ ☐ ☐	Edinger Schlösschen Im Barockstil ab 1761, 2011 von Gemeinde Edingen-Neckarhausen erworben, seit 2013 vom Förderverein verwaltet. Seit April 2016 vier Zwischenwände im Obergeschoss entfernt, früherer Festsaal mit Stuckdecken und Holzboden wieder sichtbar. www.edinger-schlüssel.de	10–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Edinger Schlösschen	Hans Stahl ☎ 06203/82715 hansundheidrun.stahl@gmx.de
Rhein-Neckar-Kreis Edingen-Neckarhausen Neckarhausen Hauptstraße 389 ☐ ☐	Schloss mit Schlossgarten 1823–24 durch Graf Alfred von Oberndorff errichtet. Dreistöckiger Mittelbau mit zweistöckigen Seitenflügeln, westlich des Schlosses eine Parkanlage im englischen Stil. www.edingen-neckarhausen.de	13–17 Uhr (sonst So zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)	Führung 15 Uhr	
Rhein-Neckar-Kreis Eppelheim Seestraße 80 ☐ ☐	Traitteur'sche Wasserleitung Barocker Wasserbau im archäologischen Befund, sollte im Auftrag von Kurfürst Carl Theodor Versorgung Mannheims mit sauberem Trinkwasser gewährleisten. Ingenieur Johann Andreas von Traitteur wurde 1783 mit der Durchführung des Bauprojekts beauftragt.	10–13 und 14–17 Uhr	Vortrag 11 und 14 Uhr, Die Traitteur'sche Wasserleitung – Trinkwasser von Rohrbach nach Mannheim.	Günter Braun ☎ 06221/767830 bildhauer.braun@t-online.de
Rhein-Neckar-Kreis Hirschberg Großsachsen Landstraße 2 M ☒ ☒ ☐ ☐	Kurpfälzer Zollstation Erbaut 1728, Straßenzoll auf dem Weg zur Frankfurter Messe, einträglichste Zollstation der Kurpfalz. Im Wohnhaus herrschaftliche Räume mit Stuckdecken, barocker Architrav teilt offiziellen Raum von Privaträumen. Landwirtschaftliche Gebäude mit originalen Bauteilen.	10–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn und Frau Tröscher, Ausstellung altes Handwerk, Landwirtschaft, Getränk und kleine Küche gegen Spende.	
Rhein-Neckar-Kreis Ilvesheim Brückenstraße Treffpunkt: Kriegerdenkmal, Eingang zur Schlossstraße ☐ ☐ ☐ ☐	Neckarbrücke und Kulturlandschaft am Neckarbogen Dreibogenbrücke, markantes Landschafts- und Wahrzeichen Ilvesheims. 1927 errichtet, ersetzte Jh.-alte Fährverbindung zwischen Ilvesheim und Seckenheim. Wechselvolle Geschichte der Kulturlandschaft im Ilvesheimer Neckarbogen wird veranschaulicht.	ganztags (sonst auch zugänglich)	Führungen 10.30 und 14 Uhr durch Markus Enzenauer. Bei schlechtem Wetter entfallen Führungen, stattdessen ein Vortrag, Beginn 18 Uhr	Markus Enzenauer ☎ 0621/495414 menzenau@rumms.uni-mannheim.de Barbara Pawletta ☎ 0621/101319



Rhein-Neckar-Kreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Neckar-Kreis Lobbach Lobenfeld Klosterstraße 110 M	Ehemalige Klosterkirche Staufergründg. vor 1145, bis 1560 Frauenkonvent, Ostteile romanisch, Langhaus gotisch. Seit 1808 landwirtschaftlich genutzt. Chorausmalung aus Martinsvita ca. 1230 Alleinstellungsmerkmal in Baden-Württemberg. 2007/08 restauriert. Historische Orgel 1773 Johann Heinrich Dickel. www.kloster-lobenfeld.de	10–18 Uhr (sont Juni–Sept. auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Doris Ebert, Ausstellung: Steine – Pflanzen – Träume. Musikalische Umrahmung.	Doris Ebert ☎ 06226/41769 ebert-lobenfeld@t-online.de
Rhein-Neckar-Kreis Neckarbischofsheim Hauptstraße 24 	Ev. Stadtkirche St. Salvator Gehörte zur Marienkapelle, die früher an der Stelle stand. Turm 1543 errichtet, geweiht 1612, Renaissancegiebel, drei Portale, Alabasterkanzel, Taufisch und Kruzifix von 1715, nach Restaurierung Wiedereinweihung 1996. www.ev-kirche-neckarbischofsheim.de	14–17 Uhr (sont So 10.10 Uhr zum Gottesdienst und auf Anfrage geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Peter Beisel, Heimatverein	Pfarrerin Glöckner-Lang und Renate Müller, Ev. Pfarramt ☎ 07263/961145 neckarbischofsheim@kbz.ekiba.de
Rhein-Neckar-Kreis Neckarbischofsheim Turmstraße M	Fünfeckiger Turm 1448 von Grafen von Helmstadt als Wehrturm im Verlauf der Stadtmauer erbaut, immer genutzt. Höhe 25 Meter, alle Räume begehbar. Heute Heimatmuseum und Domizil des Odenwaldklubs Neckarbischofsheim. www.owk-nbh.de	11–17 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Mitglieder des Odenwaldklubs	Werner Braun ☎ 06222/770126 owk.nbh@online.de
Rhein-Neckar-Kreis Neckarbischofsheim Waibstadter Straße 3 Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Salvator, Hauptstr. 24. 	Pfarrkirche St. Johann Erste urkundliche Erwähnung 1329, älterer Teil spätromanisch 11. oder 12. Jh. 52 Grabplatten, Epitaphien, älteste 1343, ältestes Fresko aus dem 14. Jh. 2009–11 Restaurierungsmaßnahmen innen und außen. www.ev-kirche-neckarbischofsheim.de	14–17 Uhr (sont Juni–Sept. 2. So im Monat 10.10 Uhr zum Gottesdienst und auf Anfrage geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Peter Beisel, Heimatverein	Pfarrerin Glöckner-Lang und Renate Müller, Ev. Pfarramt ☎ 07263/961145 neckarbischofsheim@kbz.ekiba.de
Rhein-Neckar-Kreis Ravenberg Rotenberg Obere Schloßstraße 1 M	Jugendburg Rotenberg Ehem. Ritterburg 13. Jh. Im 16. Jh. verfallen. Danach Ausbau zum Schloss. Im 30-jährigen Krieg niedergebrannt, wiederaufgebaut. 1921/22 fertiggestellt. Während Nazi-Herrschaft von Hitlerjugend genutzt. Seit 1952 überverbandliche Jugendbildungsstätte. www.jugendburg-rotenberg.de	14–18 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Kaffee und Kuchen	Reinhard Ernst, Jugendburg Rotenberg e.V., Vorsitzender ☎ 06222/63110 jugendburg-rotenberg@t-online.de
Rhein-Neckar-Kreis Reilingen Schlossmühle 1 Treffpunkt: auf dem Grabungsgelände M	Archäologische Ausgrabungen auf der ehemaligen Burg Wersau 1286 erstmals erwähnt, nach im 18. Jh. keine oberirdischen Spuren vorhanden. Seit 2010 laufende Ausgrabungen, zahlreiche Befunde, die Einblicke in die 800 Jahre währende Geschichte des Geländes geben. Zu besichtigen sind die archäologischen Reste der Schlossmühle und der Vorburg. www.denkmalpflege-bw.de	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 11.30, 13 und 14.30 Uhr, Bitte festes Schuhwerk, findet nur bei Unwetter nicht statt. Begehung Biotop „Kisselwiesen“ 14.30 Uhr.	Dr. Folke Damminger, Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe folke.damminger@rps.bwl.de Prof. Dr. Thomas Meier, Universität Heidelberg thomas.meier@zaw.uni-heidelberg.de
Rhein-Neckar-Kreis Sankt Leon-Rot Roter Straße 14 M	Kramersche Mühle Fürstbischöflich herrschaftliche Mahlmühle zu St. Leon seit 1500 als Bannmühle bezeugt, nutzte bis 1980 Wasserkraft des Kraichbachs. Seit 1803 im Besitz der Familie Kramer. 1862 errichtetes intaktes Wohnhaus mit umliegenden Wirtschaftsgebäuden und großzügigen Freiflächen.	10–18 Uhr (sont nicht geöffnet)		Vanessa Klumpp, Gemeinde St. Leon-Rot ☎ 06227/538120 vanessa.klumpp@st-leon-rot.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Neckar-Kreis Sankt Leon-Rot Sankt Leon Marktstraße 81 M	Museum im Alten Rathaus 1748–64 als Forsthaus erbaute barocker Bau, 1833 aufgestockt, 1911 zum Rathaus umgebaut, um Bürger-saal mit reich verzierten Glasscheiben erweitert. 2001 umfassende Restaurierung, heute Vereinsräume, Museum St. Leon-Rot mit heimatgeschichtlicher Aus-stellung und Museum zum Anfassen. www.st-leon-rot.de	14–17 Uhr (sonst 2. und 4. So im Monat 14–17 Uhr geöffnet)		Vanessa Klumpp, Gemeinde St. Leon-Rot ☎ 06227/538120 vanessa.klumpp@st-leon-rot.de
Rhein-Neckar-Kreis Schriesheim Leutershäuser Straße M	Jüdischer Friedhof Angelegt 1874, 72 Gräber, 48 erhaltene Grabsteine, letzte Bestattung 1935.	zu der Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Maren Fahmi	Monika Stärker-Weineck ☎ 06203/64942 monika.staerker-weineck@t-online.de Maren Fahmi ☎ 06203/63795 m.fahmi@gmx.de
Rhein-Neckar-Kreis Schwetzingen Schlosstheater M	Landesweite Eröffnungsveranstaltung Festakt mit Ansprachen und Podiumsdiskussion, Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“, mit Oberbürgermeister Dr. René Pöhl, den Geschäftsführern der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Michael Hörrmann und Andreas Falz, und dem Präsidenten des Landesamts für Denkmalpflege, Prof. Dr. Claus Wolf. www.denkmalpflege-bw.de	10.9.: 16 Uhr	Um Anmeldung wird gebeten. 10.9.: ab 19 Uhr Nacht des offenen Denkmals	Linda Prier M. A., Landesamt für Denkmalpflege linda.prier@rps.bwl.de
Rhein-Neckar-Kreis Schwetzingen Treffpunkt Führungen Stadt: iPunkt Treffpunkt Führungen Schloss und Garten: Schlosshof M	Nacht des offenen Denkmals Im Rahmen der landesweiten Eröffnungsveranstaltung öffnen die Stadt Schwetzingen und das Schloss mit seinem Garten in den Abendstunden ihre Pforten für große und kleine Gäste. Mit Einbruch der Dunkelheit werden Attraktionen und geöffnete Denkmale durch sechs Meter hohe Leuchtkegel in Szene gesetzt und Geschichte lebendig gemacht. www.denkmalpflege-bw.de	10.9.: 19–24 Uhr	10.9.: Mit Taschenlampen durch Schlossgarten, Führungen und Aktionen in der Stadt mit Mitarbeitern der Schwetzipger Schlossverwaltung und der Stadt Schwetzingen	Linda Prier M. A., Landesamt für Denkmalpflege linda.prier@rps.bwl.de
Rhein-Neckar-Kreis Schwetzingen Carl-Theodor-Str. 8 	Marstall Vom Pferdestall zum Konsumtempel: 1750–53 und 1759–61 errichteter Marstall, 1927 Einbau von Ladengeschäften. Die Führung ruft den barocken Pferdestall in Erinnerung und vollzieht die Umbauten zum Geschäftshaus nach. www.denkmalpflege-bw.de	10.9.: zu den Führungen	10.9.: Führungen 19 und 20.30 Uhr, Da private Räume betreten werden, max. 15 bis 20 Personen. In den privaten Räumen ist das Fotografieren untersagt.	Dr. Melanie Mertens, Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe ☎ 0721/9264859 melanie.mertens@rps.bwl.de
Rhein-Neckar-Kreis Schwetzingen Schloss Schwetzingen Treffpunkt: Besucherzentrum Ehrenhof 	Das dritte Obergeschoss im Schloss Schwetzingen Erstes und zweites OG in 1980er Jahren saniert und historisch möbliert, der Öffentlichkeit zugänglich sind. Drittes OG unmöbliert und im Zustand der Nachkriegszeit. Vermittelt authentisches Erscheinungsbild, erlaubt anhand der Nutzungsspuren der letzten Bewohner interessante Einblicke in Baugeschichte des Schlosses. www.denkmalpflege-bw.de	10.9.: zu den Führungen	10.9.: Führungen 19.30 und 20.30 Uhr durch Dr. Ruth Cypionka, Dauer ca. 30 Minuten. max. 20 Personen. Kostenlose Tickets am Infostand erhältlich. Nicht barrierefrei.	Linda Prier M. A., Landesamt für Denkmalpflege linda.prier@rps.bwl.de



Rhein-Neckar-Kreis










Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Neckar-Kreis Schwetzingen Zeyherstraße Treffpunkt: Eingang Finanzamt	Eiskeller und oberes Wasserwerk 1762/64 nach Plänen von Pigage auf Anlage von 1726/27 erbaut. Technische Ausstattung, teilweise noch bauzeitlich erhalten. Heute Finanzamt Schwetzingen, ebenfalls im Gebäude befindet sich ein Eiskeller, der ausgeschnittenen Eisblöcken diente. www.denkmalpflege-bw.de	10.9.: zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	10.9.: Führungen 19.30, 20.30 und 21.30 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten. Max. 15 Personen, festes Schuhwerk empfohlen, Beleuchtung vorhanden. Nicht barrierefrei.	Dr. Michael Hascher, Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445155 michael.hascher@rps.bwl.de Sandra Moritz, Staatliche Schlösser und Gärten ☎ 06202/81482 sandra.moritz@ssg.bwl.de
Rhein-Neckar-Kreis Schwetzingen Schloss Mittelbau 	Schloss Schwetzingen Vor allem wegen seines Schlossgartens weit über die Landesgrenzen berühmt. Schloss mit Ursprüngen in einem kleinen Wasserschloss um 1350. www.schloss-schwetzingen.de	9–20 Uhr (sonst Mai–Sept. 9–19.30 und Okt.–Apr. 9–16.30 Uhr geöffnet)	Führungen 11–17 Uhr nach Anmeldung durch verschiedene Referenten, Führungen in historischen Kostümen. Mitglieder der Akademie der Wissenschaften, Kurfürstin oder Hofmaler geben Einblick in höfisches Leben. Mit Musik und Tanz.	Schlossverwaltung Schwetzingen ☎ 06202/81482 info@schloss-schwetzingen.de Service der Kurpfälzischen Schlösser ☎ 06221/658880 service@schloss-schwetzingen.de
Rhein-Neckar-Kreis Schwetzingen Oststadt Hans-Thoma-Straße Treffpunkt: St.-Maria-Kirche 	Rundgang Kirchen und Schlosskapelle Ein ca. zwei Kilometer lange Spaziergang führt zu den Kirchen Schwetzingens und der Schlosskapelle. Die Gebäude und die Orgeln werden vorgestellt. Die Organisten geben im Rahmen des ca. dreistündigen Spaziergangs musikalische Kostproben, die die Besonderheiten der Orgeln aufzeigen. www.schwetzingen2016.de		Führung 15 Uhr durch Dr. Barbara Gilsdorf und Organisten, Dauer ca. 3 h. Verbindliche Anmeldung unter: jubilaeum2016schwetzingen.de	Dr. Barbara Gilsdorf, Stadt Schwetzingen, Kulturreferentin ☎ 06202/87137 barbara.gilsdorf@schwetzingen.de
Rhein-Neckar-Kreis Schönaau Klostergasse 2 	Hühnerfautei 1251 als Teil des ehem. Zisterzienserklosters Schönaau. Sitz des kurfürstlichen Zinsmeisters (Hühnerfautei). Restauriert, 1999 als Kulturhistorisches Museum eingeweiht. 2008 Klostergeschichte, 2014 Stadtgeschichte, 2015 Tuchmachermuseum. Kulturelles: Konzerte, Vorträge, Kunstausstellungen, Führungen. www.alt-schoenau.de	14–18 Uhr (sonst So 14.30–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Verein	Anne-Christel Herion-Frey, Alt-Schönau e.V. ☎ 06228/434 anhefrey@web.de Friedbert Steigleder, Alt-Schönau e.V. ☎ 06228/911165 fsteigleder@t-online.de
Rhein-Neckar-Kreis Sinsheim Steinsfurt Dickwaldstraße 12 	Alte Synagoge 1893–94 erbaut, ab 1938 Privatbesitz, Nutzung als Lagerraum. Seit März 2007 Renovierung mit Mitteln der Denkmalstiftung Baden-Württemberg betreut durch den Verein Alte Synagoge Steinsfurt e.V. Zum Denkmal des Monats Juli 2008 gewählt. Nutzung für kulturelle Veranstaltungen. www.synagoge-steinsfurt.org	11.30–17.30 Uhr (sonst auf Anfrage unter synagog@synagoge-steinsfurt.org geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins, Ausstellung: Die jüdischen Kinder von Steinsfurt im Dritten Reich	Herr Flothow flothow@synagoge-steinsfurt.org



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<p>Rhein-Neckar-Kreis Sinsheim Steinsfurt</p> <p>Lerchenneststraße 18</p> <p>M ☒ ☒ ☒</p>	<p>Friedrich der Große-Museum im Museumshof Lerchennest 400-jähriges fränkisches Kleinbauerngehöft, 1730 Fluchtversuch des damals 18-jährigen preußischen Kronprinzen Friedrich. Leben und Wirken des Preußenkönigs in ständiger Dokumentation sowie jährlichen, ergänzenden Sonderausstellungen veranschaulicht.</p> <p>www.lerchennest-museum.de</p>	<p>11–18 Uhr</p> <p>(sonst So und feiertags 14–16.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p>	<p>Führungen nach Bedarf, Ausstellung: 40 Jahre Museumshof Lerchennest – Vom Bauernhof zum Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung. Bis 31.12: Der Aufstieg des Adlers – Vor 275 Jahren wurde Friedrich der Große König in Preußen.</p>	<p>Hans-Ingo Appenzeller, Vorsitzender des Fördervereins ☎ 07261/61496 t-online.de Elmar Burghardt, Schriftführer des Fördervereins ☎ 07261/655334 elmar_burghardt@web.de</p>
<p>Rhein-Neckar-Kreis Waibstadt</p> <p>Im Mühlbergwald Dr.-Weil-Weg, östlich der Stadt</p> <p>M ☒ ☒ ☒</p>	<p>Mausoleum des Dr. Hermann Weil Der aus Steinsfurt stammende jüdische Kaufmann Hermann Weil ließ Bauwerk 1925–27 als letzte Ruhestätte für seine Urne und die seiner Frau erbauen. Neben dem jüdischen Friedhof gelegen. Dez. 2010 Beginn der Sanierungsarbeiten, Mitte 2012 beendet.</p> <p>www.juedisches-kulturerbe-kraichgau.de</p>	<p>12–16 Uhr</p> <p>(sonst auf Anfrage bei der Stadt oder bei Herrn Bastl geöffnet)</p>	<p>Führungen 13, 14.30 und 15.30 Uhr durch Vorstandsmitglieder des Vereins Jüdisches Kulturerbe im Kraichgau e.V., Besichtigung des Jüdischen Friedhofs auch möglich. Bereitstellung von Infomaterial.</p>	<p>Siegfried Bastl, 1. Vorsitzender Jüdisches Kulturerbe im Kraichgau e.V. ☎ 07261/17784 s_bastl@web.de</p>
<p>Rhein-Neckar-Kreis Weinheim</p> <p>Grundelbachstraße 114</p> <p>M ☒</p>	<p>Alter Friedhof Direkt hinter der ev. Peterskirche, erster Hinweis auf das Bestehen einer Pfarrei 1159, ältester erhaltener Grabstein des Lorsch Ministerialen Hildebertus (von Winheim), dieser urkundlich 1148–73 genannt, auf Grabmale von sieben Soldaten wird verwiesen.</p>	<p>ganztags</p> <p>(sonst auch geöffnet)</p>	<p>Führungen 13.30 und 16.30 Uhr, Führung zur Pflanzen- und Tierwelt 15 Uhr durch Dr. Alexander Boguslawski und Siegfried Demuth</p>	<p>Angelika Thieme, Stadt Weinheim, UDB ☎ 06201/82398 a.thieme@weinheim.de Dr. Adelbert Knapp, Bürgerstiftung Weinheim info@buergerstiftung-weinheim.de</p>
<p>Rhein-Neckar-Kreis Weinheim</p> <p>Obertorstraße 9a Bodelschwinghstraße</p> <p>M</p>	<p>Mausoleum im Schlosspark 1908–13 nach Plänen von Prof. Ludwig Becker, Dombaumeister in Mainz, Errichtung des Mausoleums in byzantinischem Stil mit Säulenportikus über ovalem Grundriss für die gräfliche Familie von Berckheim an der Südostecke des Schlossparks.</p>	<p>13.30–18 Uhr</p> <p>(sonst nicht geöffnet)</p>	<p>Führungen halbstündlich bis 17.30 Uhr durch Franz Piva und Frank Berner</p>	<p>Angelika Thieme, Stadt Weinheim, UDB ☎ 06201/82398 a.thieme@weinheim.de Franz Piva, Freundeskreis Kapelle im Schlosspark ☎ 06201/844229 franzpiva@web.de</p>
<p>Rhein-Neckar-Kreis Weinheim</p> <p>Bergstraße 67</p> <p>☒ ☒ ☒</p>	<p>Neue Post 1840 von Heinrich Hübsch für Bruder Carl Ludwig. Umfangreiches Gebäudeensemble, nur noch Wohnhaus erhalten. Zweigeschossiger, rechteckiger Massivbau mit Kniestock aus roten Sandsteinquadern und flach geneigtem Walmdach. Gartenland westlich des Gebäudes entlang der Weschnitz.</p>	<p>10–15 Uhr</p> <p>(sonst nicht geöffnet)</p>	<p>Führungen 10, 11.30, 13 und 14.30 Uhr durch Jan Machuletz und Carsten Hörr</p>	<p>Angelika Thieme, Stadt Weinheim, UDB ☎ 06201/82398 Carsten Hörr ☎ 06201/2572244</p>



Rhein-Neckar-Kreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Neckar-Kreis Weinheim Institutstraße 15 	Notariat 1882 vom Bezirksamt in Neurenaissanceform errichtet, neben Amtsräumen im EG Dienstwohnung im OG. Besonderheiten die Verblendklinker, die reiche Sandsteingliederung, der Balkon auf Säulen, Ziergiebel und das schiefergedeckte Dach. Das Gebäude wird zzt. saniert.	10–14 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch Silvia Wagner, Volker Schwalbe und Stefan Sauter	Angelika Thieme, Stadt Weinheim, UDB ☎ 06201/82398 a.thieme@weinheim.de Silvia Wagner, Stadtarchiv Weinheim ☎ 06201/255883 s.wagner@weinheim.de
Rhein-Neckar-Kreis Weinheim Rote Turmstraße 6 M 	Roter Turm Teil der Stadtmauer nach mehrphasigem Ausbau bis Ende des 15. Jhs. 1504 erstmals urkundlich als Neuer Turm erwähnt. Diente als Gefängnis, zuletzt Badischer Revolution 1848. Krone mit Bogenfries, Wasserspeiern, Zinnen und Turmpyramide. Bezeichnung Roter Turm möglicherweise wegen einstiger Farbigkeit.	13.30–18.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Angelika Thieme, Stadt Weinheim, UDB ☎ 06201/82398 a.thieme@weinheim.de Wolfgang Kumpf, Fritz Ziegler, Unterstützerkreis Roter Turm unterstützterkreis. roterturn@gmx.de
Rhein-Neckar-Kreis Weinheim Obertorstraße 9  	Schlossurm des ehemaligen Berckheimschen Schlosses 1850 erwirbt Freiherr Christian von Berckheim das Schloss, 1867/68 erfolgt ein Umbau und Errichtung des neugotischen Turms.	13.30–18.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich 13.30–18 Uhr durch Mitarbeiter des Amtes für Bau-recht und Denkmalschutz der Stadt Weinheim, Infostand der Unteren Denkmalschutz-behörde im Schlosshof, Eingang D, Obertorstr. 9	Angelika Thieme, Stadt Weinheim, UDB ☎ 06201/82398 a.thieme@weinheim.de
Rhein-Neckar-Kreis Weinheim Bergstraße 67 Ecke Weschnitzstraße  	Villa Hübsch Wohnhaus der ehem. Posthalterei, 1840 wohl nach Plänen von Hübsch als Sandsteinquaderbau mit Walmdach in spätklassizistischen Formen. Urspr. Ensemble mit Hofraite, Gartenland, Stallungen und Remisen nur Wohnhaus erhalten. 2014/15 instandgesetzt, als Bürogebäude genutzt.	10–15 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10, 11.30, 13 und 14.30 Uhr durch Jan Machuletz und Carsten Hörr	Angelika Thieme, Stadt Weinheim, UDB ☎ 06201/82398 a.thieme@weinheim.de Carsten Hörr, Architekt ☎ 06201/2572244
Rhein-Neckar-Kreis Weinheim Lützelsachsen Sommergasse 65 	Altes Rathaus Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach und Dachreiter, 1688 über Straßendurchfahrt erbaut. 1808 umgebaut und verputzt. 2016 Instandsetzung, Fachwerk wieder freigelegt.	zu den Führungen (sonst nur Amtsräume geöffnet)	Führungen stündlich 14–17 Uhr durch Doris Falter, Ortsvorsteherin, und Bertold Nohé, Architekt	Angelika Thieme, Stadt Weinheim, UDB ☎ 06201/82398 a.thieme@weinheim.de
Rhein-Neckar-Kreis Wiesloch Heidelberger Straße Schilleranlage M  	Alter Friedhof im Schillerpark Historische Grabsteine des 19. Jhs., auch Weinbauforscher Johann Philipp Bronner. Grabsteine aufwendig saniert. Schillerpark bis 1908 städtischer Friedhof Wieslochs, 2013 teilweise zu Freilichtmuseum mit Rosengarten umgestaltet.	ganztags (sonst auch zugänglich)	Informationen zu Bronner und den Rosen in den Arkaden.	Karin Hirn, 1. Vors. Kulturverein Johann Philipp Bronner e.V. ☎ 0171/4107425 karin.hirn@yahoo.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Neckar-Kreis Wiesloch Heidelberger Straße 1a Psychiatrisches Zentrum Nordbaden M	Bronnersches Gartenhaus Im historischen Park des Psychiatrischen Zentrums befindet sich das 1838 gebaute und 2006–09 zum Museum ausgestaltete Gartenhaus. 2015 wurde ein Rosengarten mit rund 500 Rosen angelegt. www.kulturverein-bronner.de	15.30–18 Uhr (somit zweiter So im Monat 14.30–16 Uhr geöffnet)	16.30 Uhr Teezeremonie im Pavillon, Achtung kostenpflichtig: 5 Euro.	Karin Hirn, 1. Vors. Kulturverein Johann Philipp Bronner e.V. ☎ 0171/4107425 karin.hirn@yahoo.de
Rhein-Neckar-Kreis Wiesloch Heidelbergerstraße 1a Treffpunkt: Bronnersches Gartenhaus	Auf Bronners Spuren in Wiesloch Auf den Spuren des Apothekers und Weinbaupioniers. Leichte Strecke vom Landschaftspark des Psychiatrischen Zentrums zum Alten Friedhof in die Innenstadt. Lieder aus Bronner-Zeit, Wieslocher Wein, Leckerbissen sowie Informationen über Bronners Leben warten auf die Besucher.		Führung 11 Uhr durch Kunsthistorikerin Karin Hirn und Chor Cantiamo Pronto, Dauer ca. 1,5 h. Achtung kostenpflichtig: 2–3 Euro, Voranmeldungen unter 0171 4107425	Karin Hirn, 1. Vors. Kulturverein Johann Philipp Bronner e.V. ☎ 0171/4107425 karin.hirn@yahoo.de
Rhein-Neckar-Kreis Wiesloch In den Weinäckern gegenüber REWE-Frischelager M	Historischer Feldbahnlokschuppen Gehörte zur ehem. Ziegelei Tonwaren-Industrie. In Klinkerbauweise für Dampflokomotiven der Spurweite 600 mm, Baujahr 1905, Besonderheit: sog. Rauchfänger. Wieder in ursprünglicher Form genutzt, seit 2001 Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch e.V. www.feldbahnmuseum-wiesloch.de	10–17 Uhr (somit unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)	Führungen nach Bedarf, 9.-11.9.: Fest zum 15-jährigen Bestehen des Feldbahn- und Industriemuseums Wiesloch e.V.	Philipp Kurasch, Feldbahn- und Industriemuseum ☎ 0179/8327503 vorstand@feldbahnmuseum-wiesloch.de
Rottweil Neutorstraße 4–6 M	Ehem. Kapuzinerkloster, Mehrgenerationenhaus Kloster 1623 gegr. Im 30-jährigen Krieg zerstört, 1651–55 neues Kloster. 1723 geweiht. 1805 aufgelöst, ab 1833 als Brauerei und Gasthaus genutzt, Um- und Anbauten. Ab 1943 Massenquartier für Zwangsarbeiter. 1950 Wiedereröffnung. 1969 von Stadt erworben. Seit 2004 unterstützt Bürgerinitiative Kapuziner Rottweil Erhalt, Nutzung als Mehrgenerationenhaus und Veranstaltungsort. www.kapuziner-rottweil.de	10–18 Uhr	Führungen 10, 14 und 16 Uhr durch Bürgerinitiative Kapuziner Rottweil e.V.	
Rottweil Hauptstraße Treffpunkt: Haus Nr. 20 M	Sanierungsgebiet Stadtmitte Stadt hat Großteil der historischen Stadtmitte als Sanierungsgebiet festgelegt. Ziel der Maßnahme denkmalgerechte Sanierung von privaten Wohn- und Geschäftsgebäuden. Grundsätzliches über das Sanierungsgebiet, aktuelle Sanierungsmaßnahmen und Besichtigung denkmalgeschützter Sanierungsprojekte. www.rottweil.de		Führung 14.30 Uhr durch Matthias Schöne	Matthias Schöne, Stadt Rottweil, Stadtplanung und Bauordnung ☎ 0741/494357 matthias.schoene@rottweil.de
Rottweil Hoferstraße Ecke Lindenstraße M	Jüdischer Friedhof Rottweil Neben ehemaliger Synagoge jüdischer Friedhof auf Nikolausfeld der wichtigste Ort der Erinnerung in Rottweil. Verstorbene der israelitischen Gemeinde hier bis zum Nationalsozialismus bestattet. Besonderheit des 1850 angelegten Gräberfeldes witterungsanfällige liegende Grabsteine. Seit 2003 neue jüdische Gemeinde bestattet in normalen Gräbern. www.alemannia-judaica.de	zur Führung (somit nicht geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Christoph Kirschler	Verein ehemalige Synagoge Rottweil e.V. ☎ 0741/494330 stadttarchiv@rottweil.de

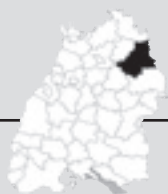


Schwäbisch Hall

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rottweil Hauptstraße 20 M	Stadtmuseum Rottweil im Herderschen Bürgerliches Gebäude der Barockzeit. Fein gestaltete Fassade, im Innern sieht es dagegen weniger gut aus. Ausstellung des Stadtmuseums harrt seit Jahren einer dringenden Neukonzeption. Voraussetzung dafür grundlegende Sanierung der historischen Bausubstanz. www.rottwel.de	14–16 Uhr (sont Di–So 14–16 Uhr geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Gerald P. Mager	Gerald P. Mager, Stadtarchiv Rottweil ☎ 0741/494330 stadtarchiv@rottwel.de
Kreis Rottweil Epfordorf Römersteige 20 M	Anna-Kapelle Bauzeit nicht bekannt, 1657 konsekriert durch Georg Sigismund, Bischof von Heliopolis und Weihbischof. Bleiglasfenster 1962t. Kostbare Figuren Anna Selbdritt, Hl. Wendelin, Pieta und Kruzifix. 2007 und 2008 umfangreich saniert. Ausführung vorwiegend ehrenamtlich durch Bürger.	10–17 Uhr	Führungen auf Anfrage durch Architekt Johannes Bantle, Ansprechpartner vor Ort. Bildpräsentation der Sanierung 2007/08, musikalische Begleitung.	Johannes Bantle, Freier Architekt ☎ 07404/1880 bantlearchitektur@t-online.de Frau Knöpfle-Klausmann, Pfarramt St. Remigius ☎ 07404/92130
Kreis Rottweil Schramberg Talstadt Geißhaldenstraße Gebäude 44/45 	Fabrikgebäude der Uhrenfabrik Junghans Erbaut 1917/18 nach Plänen des Stuttgarter Architekten Philipp Jakob Manz. Zweigeteilt: Fabrikbau Nr. 45 fünfgeschossiger schmaler Bau, Montagebau Nr. 44 neunstufig auf großer Grundfläche. Terrassenbau gilt als weltweit einzigartiger Industriebau in Steilhanglage.	11–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr durch Carsten Kohlmann, Ausstellung: Geschichte des Terrassenbaus im Spiegel der Erinnerungen ehem. Mitarbeiter der Fabrik Junghans	Carsten Kohlmann, Stadtarchiv Schramberg ☎ 07422/29263 stadtarchiv@schramberg.de
Kreis Rottweil Sulz Renfrizhausen Kirchberg 1 M	Berneuchener Haus Kloster Kirchberg 1237 gegrt., Dominikanerinnenkloster bis 1806, danach Landwirtschaftsschule. Barocke Johanniskirche mit Orgel von 1725, Reste des gotischen Kreuzgangs, Nonnenfriedhof. Kunstsammlung Helmuth Uhrig. Seit 1958 Tagungs- und Einkehrhaus, geistliches Zentrum der drei Berneuchener Gemeinschaften. www.klosterkirchberg.de	ganztags (sont auch geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr, 9 Uhr ev. Messe, 12 Uhr Mittagsgebet, 14 Uhr Vortrag, 16 Uhr Orgelkonzert, 18 Uhr Vesper. Klosterladen und Schenke geöffnet, Bewirtung u. a. mit Kirchberger Fastensuppe.	Empfang Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ☎ 07454/8830 empfang@klosterkirchberg.de David Bosch, Kantor ☎ 07454/8830 kantor@klosterkirchberg.de
Kreis Schwäbisch Hall Blaufelden Hauptstraße M	Ulrichskirche Spätgotischer Turmchorbau. Von der im 13. Jh. erbauten Ulrichskapelle evtl. Reste im Turmchor. Fruchtkasten im DG des Schiffes. Viergeschossige Wehrturm in Untergeschossen gewölbt, im Chor mit Netzrippen von 1502. Ein Abendmahlsbild zeugt vom ev. Kirchenverständnis.	zu den Führungen (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14.30 und 15.30 Uhr durch Wolfgang Ott M. A., Kunsthistoriker	Monika Kolb ☎ 0791/7557398 m.kolb@lrasha.de
Kreis Schwäbisch Hall Crailsheim Horaffenstraße 32 M	Dampflok-Bahnbetriebswerk Crailsheim Wichtiger Kreuzungs- und Grenzbahnhof zu Bayern von 1866 mit großem Bahnbetriebswerk mit mehreren Lokschuppen, drei Drehscheiben und großer Bekohlungsanlage. Noch vorhanden u. a. Lokremise von 1866, Lokleitung ca. 1920. Neuaufbau von Gleisanlagen und Drehscheibe. Heute Reparaturwerk. www.bwcrailsheimag.de	11–17 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch die Bahnbetriebswerk AG, In ehem. Lokleitung Getränke, Kaffee und Kuchen. Für Kinder Fahrten mit Gartenbahn der Miniaturdampfbahn Hohenlohe.	Folker Förttsch, Stadtarchiv Crailsheim ☎ 07951/4031290 folker.foertsch@crailsheim.de
Kreis Schwäbisch Hall Crailsheim Ringgasse 	Diebsturm Turm mit Resten der Stadtmauer, urspr. Bergfried einer Wasserburg. Im un-teren Teil vermutl. ältestes Bauwerk der Stadt 13. Jh., seit 15. Jh. in Stadtmauer integriert. Befestigungs- und Kerkerturm, nach Zerstörung 1945 wieder errichtet, Zugang in ehem. Gefängnis mit Ton- und Lichtinstallation. www.crailsheim.de	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch den Stadtführungs- service Crailsheim	Folker Förttsch, Stadtarchiv Crailsheim ☎ 07951/4031290 folker.foertsch@crailsheim.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Schwäbisch Hall Crailsheim Alter Friedhofweg 	Ehrenfriedhof mit Gottesackerkapelle Ursprünglich Pestfriedhof aus 16. Jh., bis 1901 als ev. Stadtfriedhof genutzt, seit 1959 Ehrenfriedhof für Kriegsoffer. Gottesackerkapelle 1579–80 mit Grabdenkmälern und bemaltem hölzernen Rundtonnengewölbe, Bibrasche Grabgruft. www.crailsheim.de	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 12 und 15 Uhr durch den Stadtführungsservice Crailsheim	Folker Förttsch, Stadtarchiv Crailsheim ☎ 07951/4031290 folker.foertsch@crailsheim.de
Kreis Schwäbisch Hall Crailsheim Wilhelmstraße 	Haller Vorstadt Nördl. der Langen/Karlstraße bis zur Jagstbrücke. Ab 18. Jh. systematischer Ausbau durch die Markgrafschaft: Entwicklung vom Kreuzweg auf dem Ölberg, Gewerbebetriebe wie Billardhaus, Fayencefabrik, Glockengießerei und Königlich Württembergisches Post- und Telegraphengebäude. www.crailsheim.de	zur Führung (sonst auch zugänglich)	Führung 15 Uhr	Folker Förttsch, Stadtarchiv Crailsheim ☎ 07951/4031290 folker.foertsch@crailsheim.de
Kreis Schwäbisch Hall Crailsheim Lange Straße 	Liebfrauenkapelle Spätgotische Bürgerkirche, 1370 erstmals erwähnt, 1393 geweiht, Turm von 1477, Turmgeschoss mit Zwiebelhaube 1727. 1945 kriegszerstört, wieder aufgebaut, erhalten sind Rippengewölbe des Chors, Predella, Pietà, Fresko mit dem Martyrium des hl. Veit. www.crailsheim.de	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch den Stadtführungsservice Crailsheim	Folker Förttsch, Stadtarchiv Crailsheim ☎ 07951/4031290 folker.foertsch@crailsheim.de
Kreis Schwäbisch Hall Crailsheim Marktplatz 1	Rathausurm Historischer Stadtturm, 57 m, heutigen, nach 1945 rekonstruierte Form geht auf Bau von 1717–18 zurück. Eingangsbereich mit Freitreppe und Holzportal dem historischen Zustand nachempfunden, im Erdgeschoss Erinnerung an die Kriegszerstörung. www.crailsheim.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 13 und 16 Uhr durch den Stadtführungsservice Crailsheim	Folker Förttsch, Stadtarchiv Crailsheim ☎ 07951/4031290 folker.foertsch@crailsheim.de
Kreis Schwäbisch Hall Crailsheim Spitalstraße 2 	Spital Historisches Bauensemble des Spitals zum heiligen Geist mit spätgotischer Spitalkapelle, zwei Pfündnerhäusern und historischer Badestube. Entstanden zu Beginn des 15. Jh., um 1990 generalsaniert, heute Stadtmuseum im Spital und Volkshochschule.	11–18 Uhr (sonst Mi 9–19, Sa 14–18, So und feiertags 11–18 Uhr geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Klaus Burk	Folker Förttsch, Stadtarchiv Crailsheim ☎ 07951/4031290 folker.foertsch@crailsheim.de
Kreis Schwäbisch Hall Crailsheim Jagststraße 	Zeughausturm Einer der wenigen noch erhaltenen, erstmals 12 Mauertürme der alten Stadtbefestigung, ca. 1400. Teil der Reste der früheren über 1100 m langen, massiven Stadtmauer mit Zwinger und Graben. Name vom dahinter liegenden Zeughaus.	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Folker Förttsch, Stadtarchiv Crailsheim ☎ 07951/4031290 folker.foertsch@crailsheim.de
Kreis Schwäbisch Hall Fichtenberg Mittelrot Fichtenberger Straße 10 	St.-Georgs-Kirche Um 1200 als Ritterschaftskirche erbaut. Typische Chorturmkirche, romanischer Türsturz mit Kreuzrelief. Altarschrein der Ulmer Schule 1499 mit Skulpturen von Maria mit dem Kind, Hll. Georg und Stephanus. Predella zeigt Christus und die Evangelisten, auf Außenseite der Altarflügel englischer Gruß. www.fichtenberg.de	14–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 14.30 durch Kirchenpädagogin Hedwig Wolf mit Team, 16.30 Uhr Abendgedanke, Kirchencafé unter Apfelbäumen geöffnet, Mitmachangebot für Kinder.	Hedwig Wolf, Gemeinde Fichtenberg ☎ 07971/4714 hedwo@gmx.de



Schwäbisch Hall

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Schwäbisch Hall Frankenhardt Gründelhardt Kirchstraße 17 M	Laurentiuskirche Gründelhardt Turm und Chor stammen aus dem Mittelalter. Das jetzige Schiff wurde 1723 im Ansbacher Barockstil erbaut. www.kirchenbezirk-crailsheim.de	10.30–18 Uhr (sonst So 9.30 Uhr geöffnet)		Pfarrer Bürzele, Ev. Pfarramt ☎ 07959/676 pfarramt.gruendelhardt-oberspeltach@elkw.de
Kreis Schwäbisch Hall Gerabronn Am Bahnhof M	Bahnhofsemble Errichtet 1900, Einheitsbauart mit Güterschuppen, Warteraumanbau und Nebengebäuden. Renovierungsarbeiten seit 2009, Wiederinbetriebnahme als Betriebsmittelpunkt der Nebenbahn Blafelden – Langenburg in Arbeit, Museumsbahnhof, Kulturbahnhof. www.nebenbahn.info	8–20 Uhr (sonst Sa ab 8.30 Uhr geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Herrn Müller, Herrn Schürer und Herrn Paul, Förderverein Nebenbahn	Oliver Paul, Förderverein Nebenbahn ☎ 07904/309 oliver.paul@nebenbahn.info Marc Müller, Förderverein Nebenbahn ☎ 07955/926390 marc.mueller.wallhausen@web.de
Kreis Schwäbisch Hall Kirchberg Im Stück Treffpunkt: Frankenplatz M	Alter Friedhof 1616–1954, mit einer beachtlichen Anzahl künstlerisch und historisch wertvoller Grabstellen und Stätten. 1992–95 restauriert. www.kirchberg-jagst.de	zu den Führungen	Führungen 14 und 15 Uhr durch Axel Voge	Karin Osti, Stadtverwaltung Kirchberg/Jagst ☎ 07954/98010 osti@kirchberg-jagst.de
Kreis Schwäbisch Hall Kirchberg Kirchstraße 21 M	Ev. Stadtkirche Kirchberg mit Fürstengruft 1731. Stadtmauer auf Süd- und Westseite als Außenmauer. Ehemals reiche Barockausstattung mit Kanzelwand, durch Brand 1929 bis auf Fassade zerstört. Wiederaufbau im selben Jahr, Gestaltung im Jugendstil des Innenraums. Überlebensgroßer Kruzifixus aus Ton von Bildhauer Fehrle. 2000 renoviert. www.kirchberg-jagst.de	12–18 Uhr (sonst 10–18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Öffnung der sonst unzugänglichen Gruft	Karin Osti, Stadtverwaltung Kirchberg/Jagst ☎ 07954/98010 osti@kirchberg-jagst.de
Kreis Schwäbisch Hall Kirchberg Altstadtbereich Treffpunkt: Brunnen vor dem Rathaus M	Bauliche Kulturschätze der Altstadt Seit den 1970er Jahren wurden sämtliche Gebäude in der historischen Altstadt stilvoll restauriert. Die bedeutendsten baulichen Kulturschätze werden besichtigt. www.kirchberg-jagst.de		Führung 15.30 Uhr durch Helmut Klingler	Karin Osti, Stadtverwaltung Kirchberg/Jagst ☎ 07954/98010 osti@kirchberg-jagst.de
Kreis Schwäbisch Hall Kirchberg Am Hofgarten Treffpunkt: Orangerie M	Hofgarten und Orangerie Die Orangerie wurde 1983 aufwendig restauriert, mit Spendengeldern von Kirchberger Bürgern und hohen Zuschüssen des Landesdenkmalamtes. Barocker Hofgarten 1987 in seiner Grundstruktur wiederhergestellt. www.kirchberg-jagst.de	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Helmut Volk	Karin Osti, Stadtverwaltung Kirchberg/Jagst ☎ 07954/98010 osti@kirchberg-jagst.de
Kreis Schwäbisch Hall Kirchberg Neuer Weg Treffpunkt: Parkplatz M	Bauliche Anlagen rund um Kirchberg Rundwanderung um das Felsplateau und die baulichen Besonderheiten der Kirchberger Altstadt und dem dadurch großen Erhaltungsaufwand. www.kirchberg-jagst.de		Führung 14 Uhr durch Helmut Klingler	Karin Osti, Stadtverwaltung Kirchberg/Jagst ☎ 07954/98010 osti@kirchberg-jagst.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Schwäbisch Hall Kirchberg Schloßstraße 16 Treffpunkt: historisches Wachhaus, Schlosseingang M	Schloss und Schlossgarten Ehem. Schloss der Fürsten zu Hohenlohe. Burg um 1240. 1590 Schloss, 1735 barocke Erweiterung. Ab 1861 Leerstand. 1945 Unterkunft für Truppen, schwere beschädigt. 1952 für Pflegeheim erworben von ev. Heimstiftung Stuttgart. Restaurierungen durch Stiftung Haus der Bauern, Eigentümer Schlosstrakt. www.kirchberg-jagst.de	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Alfred Albrecht	Karin Osti, Stadtverwaltung Kirchberg/Jagst ☎ 07954/98010 osti@kirchberg-jagst.de
Kreis Schwäbisch Hall Kirchberg Hohenloher Straße Treffpunkt: Wohnmobilstellplatz M	Sophienberg Schöpfung des Kirchberger Fürsten Christian Friedrich Karl. 1783 entstand die englische Parkanlage auf dem Altenberg. www.kirchberg-jagst.de	zur Führung	Führung 15 Uhr durch Grete Gonser	Karin Osti, Stadtverwaltung Kirchberg/Jagst ☎ 07954/98010 osti@kirchberg-jagst.de
Kreis Schwäbisch Hall Mainhardt Am Felsenkeller 1 M ☎ 🚐	Felsenkeller Ehem. Eiskeller des nahen Gasthauses Zur Sonne, Reifekeller für Käse, 2007 freigelegt. Seit 2005 von Mitgliedern des Schwäbischen Albvereins aufgeräumt. Arbeiten vorerst beendet, Keller kann besichtigt werden. www.mainhardt.de	13–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Helmut Fischer, Vereinsmitglieder informieren über Geschichte, Arbeit und heutige Verwendung.	Doris Nothdurft, Gemeinde Mainhardt ☎ 07903/15031 nothdurft@mainhardt.de Helmut Fischer, SAV Ortsgruppe Mainhardt ☎ 07903/2237 fischer@schwaebischer-albverein-mainhardt.de
Kreis Schwäbisch Hall Michelfeld Pfarrgasse 5 ☎	Dorfkirche Peter und Paul Weihedatum 1282, Turm spätestens 1200 mit Friedhof innerhalb geschlossener Wehrmauer. Anbetungsgruppe um 1500, seit Reformation evangelisch. Kanzel und Emporen von 1605, Holzepitaph von 1621 und 1627. Glasfenster, Gestühl, Altar und Orgel von 1889. www.kirchenbezirk-schwaebischhall.de	9–17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führung 10.30 Uhr durch Frau Wagner, Stehkafee mit Glockenspiel. Pilgerwanderung auf Drei-Kirchen-Pilgerweg mit Station in Johanneskirche Neunkirchen und Klosterkirche Gnadental, Rückkehr ca. 17 Uhr, insg. ca. 15 km, Teilwanderung möglich.	Frau Wagner, Ev. Pfarramt Michelfeld ☎ 0791/6839 pfarramt.michelfeld@elkw.de
Kreis Schwäbisch Hall Michelfeld Gnadental Klosterweg 7–9 M ☎ ♿	Ehem. Zisterzienserinnenkloster 1246 nach Gnadental verlegt, seit Reformation ev. Gemeindekirche. Viel der ursprünglichen Ordensarchitektur erhalten, z. B. Äbtissinnenhaus. Vollständig erhaltene ehemalige Klosterkirche. www.klosterkirche-gnadental.de	8.30–17.30 Uhr (sonst 9–17 Uhr geöffnet)	Führung 11.45 Uhr, ab 14 Uhr nach Bedarf durch den Förderverein Klosterkirche, 10.40 Uhr Gottesdienst. Drei-Kirchen-Pilgerweg, Beginn 10.30 Uhr an der Dorfkirche Peter und Paul, Station Johanneskirche Neunkirchen, Ende Klosterkirche Gnadental, insg. ca. 15 km, Teilwanderung möglich.	Hartmut Wagner, Pfarramt Gnadental ☎ 0791/6839 pfarramt.gnadental@elkw.de Dr. Werner Jost, Förderverein Klosterkirche ☎ 0791/72882 werner.jost@goethe.de



Schwäbisch Hall

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Schwäbisch Hall Michelfeld Neunkirchen Schuppacher Straße ☒	Johanneskirche Mittelalterliche Filialkirche von Michelfeld, im 19. Jh. zu Bubenorbis gehörig, im 20. Jh. zu Gnadental. Mittelalterliches Fresko erhalten, Kirche vielfach renoviert, zum letzten Mal grundlegend in den 1950er Jahren. www.kirchenbezirk-schwaebischhall.de	12–14 Uhr (sonst zum Gottesdienst und auf Anfrage im Pfarramt geöffnet)	Führung ca. 13 Uhr durch Hartmut Wagner, Eingebunden in Drei-Kirchen-Pilgerweg, Start 10.30 Uhr Kirche Peter und Paul, Station Johanneskirche Neunkirchen, Ziel Klosterkirche Gnadental, insg. ca. 15 km, Teilwanderung möglich.	Hartmut Wagner, Pfarramt Gnadental ☎ 0791/6839 pfarramt.gnadental@elkw.de Brigitte Brönnner, Ev. Kirche ☎ 07949/391
Kreis Schwäbisch Hall Oberrot Rottalstraße 62 ☒ ☎ ♿ 🚗	Ehemaliger Freier Adelssitz Erbaut 1550, mit Gewölbekeller eines mittelalterlichen Turmhauses. Vorgängerbau um 1370. Ab 1571 im Besitz der Senft von Sulburg, ab 1784 Familienbesitz Fassbender. Holzkonstruktion erhalten. 2006–09 aufwendig restauriert. Heute Äskulap-Infozentrum mit Dokumentation 2000 Jahre Geschichte und Gesundheit. www.aeskulap-infozentrum.de	11–17 Uhr (sonst Juni–Okt. zweiter So im Monat und auf Anfrage unter 07171 62207 geöffnet)	Führungen 11.30, 13 und 16 Uhr durch Maria Fassbender, 14.30 Uhr Vortrag: Das Leben der Frasn-Frauen	Maria Fassbender ☎ 07171/62207 maria.fassbender1@gmx.de
Kreis Schwäbisch Hall Oberrot Rottalstraße 71 ☒	Ev. Bonifatius-Kirche Innenraum im Stil des Historismus, 788 erstmals urkundlich erwähnt, 1887 von Heinrich Dolmetsch umgebaut. www.oberrot.de	16–18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Pfarrer Balko	Sabrina Porst, Bürgermeisteramt Oberrot ☎ 07977/740 sabrina.porst@oberrot.de Larissa Windmüller, Bürgermeisteramt Oberrot larissa.windmueller@oberrot.de
Kreis Schwäbisch Hall Oberrot Hausen Hauptstraße 21	St.-Michael-Kirche Kirche im 18. Jh. errichtet, 1963 trat an die Stelle des Dachreiters ein moderner Turm. www.oberrot.de	10–18 Uhr (sonst auch geöffnet)		Sabrina Porst, Bürgermeisteramt Oberrot ☎ 07977/740 sabrina.porst@oberrot.de Larissa Windmüller, Bürgermeisteramt Oberrot larissa.windmueller@oberrot.de
Kreis Schwäbisch Hall Oberrot Hausen Kapellenweg	Stielbergkapelle 1802 erbaut. Seit 1899 führt ein Kreuzweg, beginnend am Friedhof in Hausen, zur Kapelle. 1952 unter Pfarrer Letzgas in heutiger Form erhalten. www.oberrot.de	10–18 Uhr (sonst auch geöffnet)		Sabrina Porst, Bürgermeisteramt Oberrot ☎ 07977/740 Larissa Windmüller, Bürgermeisteramt Oberrot larissa.windmueller@oberrot.de
Kreis Schwäbisch Hall Rot Hilgartshausen L 1040 M ♿	Rohrturm 1435 als Teil der Befestigung, Wachturm und Zollhaus der Rothenburger Landhege. Bruchsteinmauerwerk mit Eckquaderung, nur im Erdgeschoss erhalten. Türsturz mit Inschrift von 1560, zwei Wappentafeln 1664 und 1669. 1945 vom Militär zerstört und anschließend abgebrannt.	13–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Herzog	Horst Herzog ☎ 07955/925990 info@bebenburger.de

Schwäbisch Hall




Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Schwäbisch Hall Schwäbisch Hall Lange Straße 	Ev. St.-Katharinen-Kirche Älteste Kirche der Stadt, Grundmauern um 900, Turmuntergeschoss romanisch, Chor gotisch mit mittelalterlichen Kunstwerken. Glasfenster um 1350, niederländischer Flügelaltar 1445–49, Hl. Grab. Schiff neugotisch 1896/98. Reformatorengemälde 19. Jh., Umbau des Schiffs 1961, Fassade und Dach 2009 restauriert. www.mittelalterliche-kirchen.de	13–17 Uhr (sonst Sa und So auch geöffnet)	Führungen im Kirchenraum nach Bedarf durch Frau Bühler	Karlheinz Grau, Gastgeber Kirche ☎ 07907/940044 karlheinz.grau@kabelbw.de
Kreis Schwäbisch Hall Schwäbisch Hall Am Markt 1 	Ev. St.-Michaels-Kirche Hauptkirche der alten Reichsstadt, romanischer Turm von 1156, gotische Hallenkirche von 1427–1527. Mit reicher spätgotischer Ausstattung, berühmter Freitreppe von 1507, darauf Freilichtspiele seit 1925. www.mittelalterliche-kirchen.de	10–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Max-Peter Rümelin	Karlheinz Grau, Gastgeber Kirche ☎ 07907/940044 karlheinz.grau@kabelbw.de
Kreis Schwäbisch Hall Schwäbisch Hall Unterlimpurger Straße 51 	Ev. Urbanskirche Urspr. Marienkirche um 1230, romanisch-gotischer Übergangsstil. Um 1450 erweitert, Turmaufsatz 1698, restaurierte Mezler-Orgel 1778 mit originalen Keilbläsbälgen. Wandbild Ende 14. Jh., Kindergrabmale aus dem 30-jährigen Krieg. 2009–12 umfassend außen saniert und innen instandgesetzt. www.urbanskirche.de	12–17 Uhr (sonst jeden 2. So 11–15 Uhr geöffnet)	Mottoführungen 14 und 15.30 Uhr durch Karlheinz Grau, Burkhardt Goethe	Karlheinz Grau, Freundeskreis Urbanskirche e.V. ☎ 07907/940044 karlheinz.grau@urbanskirche.de Burkhardt Goethe ☎ 0791/48169 osv.goethe@elkw.de
Kreis Schwäbisch Hall Schwäbisch Hall Im Weiler 1 	Johanniterkirche Ein umfassend sanierter Bau aus dem 12. Jh. 2008 als Museum für spätmittelalterliche und neuzeitliche Kunst wiedereröffnet. www.kunst.wuerth.com	11–17 Uhr (sonst Di–So 11–17 Uhr geöffnet)		Stefanie Volz, Johanniterkirche ☎ 0791/9467213 stefanie.volz@wuerth.com
Kreis Schwäbisch Hall Schwäbisch Hall Lange Straße 35/1 	Sudhaus An der Kunsthalle Würth gelegen. Bau von 1902/03, 2001–04 aufwändig saniert, heute Gastronomie mit hauseigener Brauerei.	9–18 Uhr (sonst Di–So 9–22 Uhr für Gäste geöffnet)		
Kreis Schwäbisch Hall Schwäbisch Hall Katharinenvorstadt Brüdergasse 5	Wohnhaus Fachwerkgebäude, datiert auf 1392, im 18. Jh. umgebaut. Bohlenstube im Obergeschoss, 1999–2001 aufwendig saniert, heute Verwaltung der Kunsthalle Würth.	11–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Stefanie Volz, Kunsthalle Würth ☎ 07907/8770 stefanie.volz@wuerth.com
Kreis Schwäbisch Hall Vellberg Im Städtle 3 	Historischer Gasthof Ochsen Um 1520 erbaut. Umbauten 18.-20. Jh. Holzvertäfelte Wirtsstube mit Kachelofen. Ehem. Brauergasthof mit Brauzeichen, vor dem Eingang historischer Reiterstein. Dachstuhl um 1600, Eiskeller, großer Saal und Zehntscheuer.	11–20 Uhr (sonst als Gaststätte geöffnet)	Führungen 13.30 und 16.30 Uhr durch Joachim Trick	Nicole Petrak-Schmidt, Stadt Vellberg ☎ 07907/8770 nicole.petrak-schmidt@vellberg.de Joachim Trick, Trick GbR ☎ 07907/8346 joachim.trick@trickweb.de



Schwäbisch Hall

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Schwäbisch Hall Vellberg Im Städtle 23 	Hotel Ganerbenhaus Um 1514 erbaut. Dreigeschossiges Fachwerkhau, ältestes Gebäude im Städtle. Um 1600 erweitert und aufgestockt. Nach Sanierung heute Hotel und Café im Städtle.	11–17 Uhr (sont als Café und Hotel geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Norbert Eckert	Nicole Petrak-Schmidt, Stadt Vellberg ☎ 07907/8770 nicole.petrak-schmidt@vellberg.de Katarina Wloch ☎ 07907/5880100 info@hotel-cafe-vellberg.de
Kreis Schwäbisch Hall Vellberg Hermann-Frank-Weg 1 	Natur- und Heimatmuseum Ehem. Fachwerkhau im Burggraben. Seit 1986 Museum, Exponate: Keltenfunde, Reitergrab des 7. Jhs., Saurier-Funde, Grenzsteine, Belagerungswaffen, Urkunden, Siegel, Städtlesmodell 1830, Pfarrer-Hartlaub-Zimmer, Maler-Gehring-Zimmer. Ausstellung der Urschildkröte Pappochelys. www.vellberg.de	11–17 Uhr (sont Apr.–Okt. So und feiertags 14–16.30 Uhr geöffnet)		Nicole Petrak-Schmidt, Stadt Vellberg ☎ 07907/8770 nicole.petrak-schmidt@vellberg.de Oliver Taubald, Stadt Vellberg ☎ 07907/87730 oliver.taubald@vellberg.de
Kreis Schwäbisch Hall Vellberg Im Städtle 28 	Oberes Schloss Erbaut 1531, angebaut alte Kaserne. 1581–83 Erweiterungen. Urspr. Decken- und Wandmalereien erhalten. Schlosskapelle vorhanden. Als Bäckerei und Wohnhaus genutzt. Seit 2004 Sitz der Stadtverwaltung nach Sanierung. www.vellberg.de	11–17 Uhr (sont als Stadtverwaltung geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Norbert Eckert	Nicole Petrak-Schmidt, Stadt Vellberg ☎ 07907/8770 nicole.petrak-schmidt@vellberg.de
Kreis Schwäbisch Hall Vellberg Im Städtle 1 	Unteres Schloss Erbaut 1543–46 anstelle Vorgängerbau. Schlosskapelle 14. Jh., Freskenzyklus 1549. Ehem. Waffenkammer im EG und Rittersaal mit Wandmalereien im OG, Renaissancegiebel. www.vellberg.de	11–17 Uhr (sont nur die Schlosskapelle mit Führungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Stadtführer	Nicole Petrak-Schmidt, Stadt Vellberg ☎ 07907/8770 nicole.petrak-schmidt@vellberg.de Norbert Kirchner, Eigentümer norbertkirchner@lichthauskirchner.de
Kreis Schwäbisch Hall Wallhausen Kirchenweg 24	Ev. Pfarrkirche Realismus, 1852 erbaut mit großem Altarbild von 1951. Die vom Pfedelbacher Lauckoff hergestellte Orgel ist noch heute in Betrieb.	14–16 Uhr (sont zum Gottesdienst und auf Anfrage geöffnet)		
Kreis Schwäbisch Hall Wallhausen Hengstfeld Hauptstraße 83	Alte Schule Zwei Klassenzimmer mit altem Mobilar und Utensilien von 1920/30.	14–18 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)		
Kreis Schwäbisch Hall Wallhausen Hengstfeld Hauptstraße 98	Ev. Pfarrkirche Erbaut 1837 mit dem höchsten Kirchturm Hohenlohes, der 1901 auf den Grundmauern des alten Turms aufgebaut wurde.	14–16 Uhr (sont zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)		



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Schwäbisch Hall Wallhausen Hengstfeld Mittelgasse	Historischer Ortsarrest Noch komplett eingerichtet mit Holzpritsche, Strohsack und Eimer, wie um 1930 genutzt. www.gemeinde-wallhausen.de	14–18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		
Kreis Schwäbisch Hall Wallhausen Michelbach an der Lücke Schlossstraße	Ev. Pfarrkirche 1726 erbaute ev. Kirche mit Fachwerkturm.	11–18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)		
Kreis Schwäbisch Hall Wallhausen Michelbach an der Lücke Judengasse 2 M	Synagoge und Jüdischer Friedhof Gedenkstätte der Juden der Region Franken. Ehem. Synagoge 1756–57, 1984 restauriert mit Wandmaleien, Tonnengewölbe und Frauenempore, 2014 neue Ausstellung. Förderverein Synagoge Michelbach e.V. betreut Arbeit der Gedenkstätte mit Veranstaltungen und ökumenischem Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht vom November 1938. www.gemeinde-wallhausen.de	14–17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen, auf Anfrage und Sommer 1. So im Monat geöffnet)		
Kreis Schwäbisch Hall Wallhausen Schainbach Bei Schainbach	Historische Pumpstation Von 1912. Eine der ältesten Württembergs, bis 1973 in Betrieb, komplett eingerichtet, Funktionsweise einer zentralen Wasserversorgung mit motorbetriebener Pumpe. www.gemeinde-wallhausen.de	13–15 Uhr (sonst auf Anfrage unter 07955 93810 geöffnet)		
Kreis Schwäbisch Hall Wallhausen Schainbach Kirchsteige	Jakobskirche Kleine Dorfkirche, seit 1200, mehrmals umgebaut, spätgotischer Flügelaltar um 1480, Predella mit Abendmahlszene, Kreuzrippengewölbe. www.gemeinde-wallhausen.de	11.30–18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)		
Schwarzwald-Baar-Kreis Blumberg Zollhaus Bahnhofstraße 1	Wutachtalbahn, Sauschwänzlebahn Eisenbahnmuseum, ab 1882 als strategische Bahn zwischen Blumberg-Zollhaus und Weizen geplant, 1887–90 von großherzoglichen Staatsbahnen gebaut. Streckenlänge 26 km, Höhendifferenz 230 m, gleichmäßige Steigung von 10 Promille zum Transport schwerster Geschütze. www.sauschwaezenlebahn.de	9–17.30 Uhr (sonst unregelmäßig zu Fahrtagen geöffnet, siehe Webseite)	Führungen 9 und 13 Uhr	
Schwarzwald-Baar-Kreis Königsfeld Schramberger Straße 5 	Albert-Schweitzer-Haus Erbaut 1923, Stuttgarter Schule. Bis 1957 Wohnhaus der Familie Schweitzer, 2001 wiederhergestellt. Forum für Information und Kommunikation, Ausstellung mit Berichten von Zeitzeugen, Multi-Media-Elementen und Erinnerungsstücken der Schweitzers. www.albertschweitzer-haus.de	11–17 Uhr (sonst Fr–Sa 14–17, So und feiertags 11–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führung 16 Uhr durch den Historischen Verein Königsfeld e.V.	Knut Schröter, Vors. Historischer Verein Königsfeld ☎ 07725/3679 info@historischer-verein-koenigsfeld.de Frau Behrens, Tourist-Info Königsfeld ☎ 07725/916942 tourist-info@koenigsfeld.de



Schwarzwald-Baar-Kreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Schwarzwald-Baar-Kreis Sankt Georgen Bahnhofstraße 37	Heimatemuseum Schwarzes Tor 1644 erstmalig erwähnt, 1803 Wiederaufbau nach Brand, 1977 als schützenswert klassifiziert, 1991–93 Außenrenovierung, 1994 Beginn der Innenausstattung als Museum, 1995 Eröffnung als Museum. www.st-georgen.de	11–18 Uhr (sonst Mai–Sept. So 14–17 Uhr, Okt.–Apr. 1. So im Monat 14–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	
Schwarzwald-Baar-Kreis Villingen-Schwenningen Bürkstraße 39 Treffpunkt: Uhrenindustriemuseum M	Ob dem Brücke Ältestes Baugebiet in Schwenningen, in den 1990er Jahren saniert. Zusammenarbeit Schwenninger Heimatverein, Bürger und Wohnungsbaugesellschaft.	ganztags (sonst auch zugänglich)	Führungen 13 und 16.15 Uhr durch Ingeborg Kottmann, Ein Gebäude wird im Rahmen der Führung von innen besichtigt.	Ingeborg Kottmann, Stadt Villingen-Schwenningen ☎ 07720/821802 ingeborg.kottmann@villingen-schwenningen.de
Schwarzwald-Baar-Kreis Villingen-Schwenningen Neckarstraße 71 Treffpunkt: Franziskusheim M	Uhrenturm ehem. Metallwarenfabrik Jäckle Durch Initiative des Schwenninger Heimatvereins und mithilfe des Necklemer Bürgervereins, der Stadt, einiger Unternehmen und Handwerker aus Stadt und Umland gerettet. 2010–12 erfolgte Sanierung und Renovierung des Uhrenturms mithilfe der Spenden.	11–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16.15 Uhr durch Siegfried Heinzmann, Heimatverein Schwenningen e.V., Vortrag über Uhrenrettung im kleinen Saal, anschl. Uhrenturm-besichtigung. 11 und 14 Uhr Bearbeitung von Schiefer wird demonstriert.	Siegfried Heinzmann, Heimatverein Schwenningen e.V. sig.heinzmann@freenet.de
Schwarzwald-Baar-Kreis Villingen-Schwenningen Erzbergerstraße 35 M	Wandrelief von Romuald Hengstler Frühwerk von 1959. Am ehemaligen Volkschor Sängerheim, scherschnittartig Menschen in Gruppen dargestellt. 2015 einsturzgefährdetes Gebäude vom Verein der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar e.V. übernommen und aufwendig saniert und Erhalt des Kunstwerkes gesichert.	10–17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 12, 14 und 15 Uhr durch Jürgen Hauser und Wendelin Renn, Eröffnung als Vereinsheim der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar e.V., 10–17 Uhr Bewirtung	Jürgen Hauser, Modelleisenbahnfreunde a. o. Neckar e.V. ☎ 07464/980697 j.hauser@modelleisenbahnfreunde.de
Schwarzwald-Baar-Kreis Villingen-Schwenningen Villingen Rietgasse 11/1 M	Ehem. Zehntscheuer der Universität Freiburg Dreigeschossiges Eckgebäude mit zwei rundbogigen Einfahrten. Fenster mit mittelalterlich gekahlten Gewänden. Turmartiger Wohnbau des 13./14. Jhs. mit rundbogigen Eingängen erhalten.	11–17.30 Uhr (sonst Fr 19–24 und Sa 10–14 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 12.30, 14 und 16.30 Uhr durch Joachim Wöhrle	Joachim Wöhrle, Historische Narrozunft Villingen 1584 e.V. ☎ 0175/7264562 joachim.woehrle@villingen-schwenningen.de
Schwarzwald-Baar-Kreis Villingen-Schwenningen Villingen Rietgasse M	Elisabethenturm Ehem. Wachturm an Stadtmauer, mit Gewölbekeller und Geschützrampe. Von ehemals drei Wachtürmen der letzte erhaltene. 18. Jh. zu Wohngebäude umgebaut. Heute verputzter Wohnturm mit Walmdach und Dachwerk mit verblatteter Stuhlkonstruktion.	10.30–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Historisches Grenadiercorps und Mitglieder des Schwarzwaldvereins	Herr Kunle, Historische Grenadiercorps 1810 e.V. Villingen ☎ 07721/58729 wolfgang.kunle@web.de Frau Burger, Schwarzwaldverein ☎ 07721/58456 Monikaburger@t-online.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<p>Schwarzwald-Baar-Kreis Villingen-Schwenningen Villingen</p> <p>Vöhrenbacher Straße 38 Treffpunkt: Aral Tankstelle</p> <p>M </p>	<p>Wegkreuze Stadtbezirk Villingen Wegkreuze an Dattenbergstr., im Park St. Lioba und bei der Loretokapelle werden vorgestellt. Schwerpunkt sind wechselvolle Standorte, Eigentümer und Betreuer der Kreuze. Restaurierungen wurden in jüngster Zeit vom Geschichts- und Heimatverein Villingen e.V. durchgeführt.</p>		<p>Führungen 13.30 und 15.30 Uhr durch Konrad Flöß</p>	<p>Konrad Flöß, Geschichts- und Heimatverein Villingen e.V. ☎ 0171/5239098</p>
<p>Schwarzwald-Baar-Kreis Villingen-Schwenningen Weigheim</p> <p>Mühlhauser Straße 9 Treffpunkt: Kirchplatz Weigheim</p> <p>M </p>	<p>Wegkreuze Stadtbezirk Weigheim Sieben Wegkreuze werden mit geschichtlichem Hintergrund, Eigentümern und Betreuern der Kreuze vorgestellt.</p>		<p>Führung 14 Uhr durch Ute Löwl und Christa Korherr, Dauer ca. 90 Min., Abschluss im Rathaus Weigheim mit Bewirtung</p>	<p>Ute Löwl ☎ 07425/5277 Christa Korherr eckorherr@t-online.de</p>
<p>Schwarzwald-Baar-Kreis Vöhrenbach</p> <p>Linachstraße</p> <p>M </p>	<p>Linachtalsperre und technisches Museum Kraftwerk 1922–25 in aufgelöster Bauweise, Gewölbe-Reihentauwasser in Eisenbeton. 1998 Wiederinbetriebnahme, 2003 Wiederbegehrbarkeit der Stauwasser, 2004 Eröffnung des Wasserkraftlehrpfads. 2006–08 Sanierungsmaßnahme, ab April 2007 Probestau, 2008 Einweihung. www.voehrenbach.de</p>	<p>zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)</p>	<p>Führungen 11–16 Uhr nach Bedarf durch den Förderverein Linachtalsperre</p>	<p>Christa Knöpfle, Förderverein Linachtalsperre ☎ 07727/421 cknoepfle@t-online.de</p>
<p>Kreis Sigmaringen Herbertingen Hundersingen</p> <p>Heuneburg 1–2</p> <p> </p>	<p>Heuneburg – Archäologische Grabungen Eine der bedeutendsten Großsiedlungen der SpätHallstattzeit sechstes – fünftes Jh. v. Chr. nördlich der Alpen. Es besteht die Möglichkeit, die aktuell laufenden Ausgrabungen unterhalb des Freilichtmuseums zu besichtigen und sich vor Ort über die neuesten Forschungen zu informieren. www.denkmalpflege-bw.de</p>	<p>zu den Veranstaltungen (sonst nicht geöffnet)</p>	<p>Führungen 13, 14 und 15 Uhr, Mitmachaktionen und Werkstatt für Kinder, festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung empfohlen</p>	<p>Sabine Hagmann M. A., Landesamt für Denkmalpflege info@heuneburg-keltenstadt.de Dr. Leif Hansen, Landesamt für Denkmalpflege leif.hansen@rps.bwl.de</p>
<p>Kreis Sigmaringen Herbertingen Hundersingen</p> <p>Binzwanger Straße 14</p> <p> </p>	<p>Keltenmuseum Heuneburg Originale Funde jahrelanger Ausgrabungen rund um die Heuneburg. Texttafeln sowie eindrucksvolle Inszenierungen bieten Einblick in Alltagsleben, Kunstschaffen und Handelsbeziehungen zur Zeit der Kelten. www.heuneburg.de</p>	<p>10–16 Uhr (sonst Apr.–Okt. Di–So 10–16 Uhr geöffnet)</p>	<p>Führung 14.30 Uhr durch Besucherführer</p>	<p>Anja Brauner, Heuneburg ☎ 07586/920821 info@heuneburg.de</p>
<p>Kreis Sigmaringen Inzigkofen</p> <p>L277 Treffpunkt: Parkplatz</p> <p>M </p>	<p>Fürstlicher Park Auf Veranlassung von Fürstin Amalie Zephyrine von Hohenzollern in erster Hälfte des 19. Jhs. Durch Spazierwege, Alleen, Waldbäumen, Sträuchern und Zierpflanzen in einen englischen Landschaftspark verwandelt. www.donaufaturlaub.de/de/sehenswuerdigkeiten/fuerstlicher-park-inzigkofen.php</p>	<p>ganztags (sonst auch zugänglich)</p>	<p>Führung 10 Uhr durch Patrick Pauli und Erich Beck, Schwäbischer Albverein OG Inzigkofen</p>	<p>Patrick Pauli, Professur für Naturschutz und Landschaftsökologie Uni Freiburg ☎ 0761/2033641 patrick.pauli@landespflege.uni-freiburg.de</p>



Stuttgart











Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Sigmaringen Pfullendorf Kirchplatz Ecke Hauptstraße M	Dominikanerinnenkloster 2016 durch die Stadt Pfullendorf saniert.	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 10 und 14 Uhr durch Mitglieder des Heimat- und Museumsvereins und das Stadtbauamt	Kurt Schrem, Arbeitskreis Geschichte im HMV ☎ 07552/8479 k.schrem@online.de
Kreis Sigmaringen Scheer Schloßsteige 2 M	Bürgerhaus Dreigeschossiges Fachwerkhaus um 1455, alamanische Abzimmerung in Geschossbauweise. Um 1500 Einbau Bohlenstube im 1. OG mit urspr. gewölbter Bohlendecke (Stäbchendecke). Nach dem 30-jährigen Krieg erweitert und mit umfassenden Dach überbaut.	10.30–13 und 14.30–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 11.30 und 15.30 Uhr durch Herrn Stegmaier	Roland Stegmaier, Architekt ☎ 07577/685 buero@stegmaier-architekt.de
Stuttgart Filderstraße 22 ☎ ♿ ♿ ♿	Ev. Markuskirche Erbaut 1906–08 von H. Dolmetsch, eine der ersten Kirchen in Stahlbeton. Jugendstilausstattung, Orgel mit Sängertribüne an Chorrückwand, Kanzel mit Relieftarsien nach einem Entwurf von Rudolf Yelin d. Ä., Kanzelkorb und Rückwand doppelwandig. Stuttgarter Schulbekenntnis vom 18./19.10.1945. www.markusgemeinde-stuttgart.de	11–17 Uhr (sont April–Okt. Mo–Fr 15.30–18 Uhr geöffnet)	Führungen 11,13 und 15 Uhr durch Jutta Schöllhammer, Orgelspaziergang	Rita Atzman, Markus-gemeinde Stuttgart ☎ 0711/606259 buero@markusgemeinde-stuttgart.de
Stuttgart Hölderlinstraße 17 ☎ ♿ ♿ ♿	Gedok-Haus 1954 von Architektin Bauer-Revellio konzipiertes Wohn- und Atelierhaus mit Saal. 1959 Erweiterung. 1959 mit Paul-Bonatz-Preis der Stadt Stuttgart ausgezeichnet. 1992 Kulturdenkmal von besonderem Rang. 2010 innovatives Restaurierungskonzept erstellt, 2011–15 aufwendige Sanierungsmaßnahmen. www.gedok-stuttgart.de	12–18 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Bauherrin, Präsentationen von Künstlerinnen im Gedok-Haus, Galerie geöffnet	Christiane von Seebach, Gedok e.V. ☎ 0711/297812 gedok@gedok-stuttgart.de
Stuttgart Württembergstraße 340	Grabkapelle auf dem Württemberg Tempelartige Grabkapelle für Königin Katharina von Württemberg. Der klassizistische Bau wurde von König Wilhelm I. und seinem Architekten Salucci entwickelt. www.grabkapelle-rotenberg.de	11–16 Uhr (sont 1. Apr.–30. Sept. Di–Sa 10–12, 13–17, So 10–12 und 13–18 Uhr geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Doris Grau, Romanische Rezitation aus den Epochen Königin Katharinas: Die Liebe höret nimmer auf.	Birgit Strobel ☎ 07141/186458 birgit.strobel@ssg.bwl.de
Stuttgart Solitude 1 ☎ ♿ ♿	Schloss Solitude Durch Herzog Carl Eugen 1763 erbaut. Der Name Solitude sollte den Abstand zum Pomp des barocken Hoflebens verdeutlichen. www.schloss-solitude.de/schloss-garten	zu den Veranstaltungen (sont unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)	Führung Schlosskapelle und Geheimgang 11–16 Uhr auf Anfrage, Erläuterungen zur Parkpflege durch Regiebetrieb, Quiz des Statistischen Landesamtes, Infostände des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg.	Birgit Strobel, Schloss Solitude ☎ 07141/186458 info@schloss-solitude.de
Stuttgart Bad Cannstadt Taubenheimstraße 13 Kurpark M ♿ ♿ ♿	Daimler-Turm und Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte Daimler-Turm von 1894 über Treppen innen begehbar, mit Aussichtsplattform, Gedächtnisstätte im Gartenhaus von 1882 und ehemaliger Werkstatt von Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach.	11–17 Uhr (sont Gedächtnisstätte Di–Fr 14–17, Sa, So 11–17 Uhr geöffnet)	Turmführungen nach Bedarf durch Mitglieder der Pro Alt-Cannstadt e.V.	Thomas Schwarz ☎ 0151/58608937 thomas.s.schwarz@daimler.com






















Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Stuttgart Gaisburg Faberstraße 17 	Ev. Kirche Gaisburg Jugendstilkirche 1911–13 nach Entwürfen von Martin Elsässer erbaut, mit ovaler Kuppel. Kanzel, Altar und Taufstein aus Trachyt und Tuff von Christian Scheuffele. Wandfresken von Käthe Schaller-Härlin, dreiteilige Weigle-Orgel. www.gaisburger-kirche.de	11–17 Uhr (sonst Ostern–Erntedank So 14–16 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr, 14.30 Uhr Orgelkonzert	Pfarrer Wolfgang Marquardt ☎ 0711/483443 wolfgang.marquardt@elkw.de
Stuttgart Hedelfingen Amstetter Straße 7 	Alte Kirche Romanisch, 13. Jh. Um 1450 spätgotischer Umbau und Erweiterung, Restaurierung nach Schäden im II. Weltkrieg. Wandmalereien der 2. Hälfte des 15. Jhs.: u. a. die Zehn Gebote, das Jüngste Gericht, Apostel, Propheten und Kirchenväter. Nutzung als Friedhofskapelle, für Gottesdienste und kulturelle Zwecke. www.hedelfingen-evangelisch.de	14–17 Uhr (sonst Mai–Juli und Sept. Do 10–11.30, Mai–Okt. 1. So im Monat 14–15 Uhr geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Prof. Eberhard Schwarz, Vorstand Förderverein Alte Kirche	Pfarrer Wilhelm Kautter, Ev. Pfarramt Hedelfingen ☎ 0711/421164 Pfarramt.Stuttgart.Hedelfingen@elkw.de
Stuttgart Hedelfingen Amstetter Straße 25 	Kreuzkirche Errichtet 1929/30 von Architekt Trüdinger. Am Bauhaus orientierter Stil des Neuen Bauens mit Stahlskelett. Massiger Turm mit Gemeinderäumen und stützenloser Kirchenraum mit halbrunder Apsis. Unter flachem Dach umlaufendes Lichtband mit Ephesertext, Nutzung für Gottesdienste und Konzerte. www.hedelfingen-evangelisch.de	14–17 Uhr (sonst Mai–Okt. 1. So im Monat 15–16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr durch Pfarrer Wilhelm Kautter	Pfarrer Wilhelm Kautter ☎ 0711/421164 Pfarramt.Stuttgart.Hedelfingen@elkw.de
Stuttgart Heslach Böblinger Straße 237 Seilbahnstraße, Südheimer Platz 	Seilbahn Standseilbahn Heslach – Waldfriedhof von 1929. Kubische Bauweise der Wagen aus Teakholz und Mahagoni. Sparsame, zweckmäßige, zurückhaltende Bauweise der Gebäude, ökologisch und ästhetisch bewusst behutsam eingepasste, möglichst unsichtbare Streckenführung.	9–17.50 Uhr (sonst 9–17.50 Uhr geöffnet, Tickets in der Tal- und Bergstation erhältlich)	Technikführungen in der Bergstation 10–16.30 Uhr alle 45 Min. durch Rüdiger Walz, Betriebsleiter, Teilnahme nur nach Anmeldung ab 29.8., max. 8–10 Personen. Robuste Schuhe nötig, steile Treppe und enge Technikräume.	Herr Knapfer, Stuttgarter Straßenbahnen AG ☎ 0711/78852391
Stuttgart Hohenheim Garbenstraße 	Schlosspark Hohenheim und Landesarboretum Der Park ältester und mit 9,3 ha größter Teil der Hohenheimer Gärten. Geht auf die von Herzog Carl-Eugen 1776–79 gegründete, englische Anlage zurück. Beherbergt heute das Landesarboretum für Lehre und Forschung. www.gaerten.uni-hohenheim.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führungen Park 11 Uhr und Landesarboretum 14.30 Uhr durch Herrn oder Frau Prof. Dr. Steiner und Herrn und Frau Dr. Glinaris	Universität Hohenheim ☎ 0711/45923537 gaerten@uni-hohenheim.de
Stuttgart Hospitalviertel Büchsenstraße 33 	Hospitalhof Auf dem Grund des 1473 gegründeten Dominikanerklosters, Hospitalkirche und historische Südmauer erinnern daran. Der neue Hospitalhof greift inhaltliche und architektonische Verbindung von Kirche, Verwaltungs- und Bildungszentrum wieder auf. www.hospitalhof.de	10–18 Uhr (sonst 10–18 Uhr geöffnet)	Führungen zur Architektur 10, 13, 15 und 17 Uhr durch Pfarrerin Monika Renninger	Pfarrerin Monika Renninger, Leiterin des Hospitalhofs ☎ 0711/2068150 info@hospitalhof.de
Stuttgart Innenstadt Schillerplatz 6 Altes Schloss 	Ev. Schlosskirche Erbaut 1558–62 unter Baumeister Aberlin Tretsch. Es sind nur einige Reliefs an Kanzel und Altar, die von Sem Schlör gestaltet wurden, erhalten. Das Innere der Kirche wurde 1865 von Alexander Tritschler im neugotischen Stil renoviert. www.stiftskirche.de	13.30–18 Uhr (sonst Mi 13–14 Uhr geöffnet)	Führungen 13.30, 15 und 16.30 Uhr durch Frau Quandt	Cornelia Götz, Ev. Stiftskirche, Stuttgart ☎ 0711/2068182 cornelia.goetz@elk-wue.de



Stuttgart












Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Stuttgart Mitte Weberstraße 2  	Altstadtfachwerkhaus Teil des Ensembles ehemaliger Weingärtner- und Handwerkerhäuser aus dem 16.-18. Jh. 1993 zum Bürohaus saniertes Fachwerkgebäude mit modernen Einbauten. Anwesen gehört zu den ältesten bürgerlichen Gebäuden der Stadt. www.schwaebischer-heimatbund.de	10.30–16.30 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11, 12, 13, 14 und 15 Uhr durch Konrad Oberle und Harald Schukraft, Ausstellung zur Stadtbaugeschichte des Leonhardviertels	Dr. Bernd Langner, Schwäbischer Heimatbund info@schwaebischer-heimatbund.de
Stuttgart Mitte Stiftsstraße 12  	Stiftskirche Ev. Hauptkirche Stuttgarts. 10./11. Jh. Dorfkirche, 13. Jh. dreischiffige Basilika. 14. Jh. Chor, 15. Jh. Schiff, 19. Jh. Götisierung. 1944 tlw. zerstört, bis 1958 Wiederaufbau als Mahnmahl, 1999–2003 Umbau unter Einbeziehung der Bausubstanz der 1950er Jahre. Schutzmantelchristus und Letzterfiguren des 15. Jhs., Grafenstandbilder des 16. Jhs., Kunstwerke des 20. und 21. Jhs. www.stiftskirche-stuttgart.de	11–18 Uhr (sont Mo–Do 10–19, Fr–Sa 10–16 und So 13–18 Uhr geöffnet)	Führungen zum Erhalt der Kunstwerke 14, 15, 16 und 17 Uhr, Torglockenführung 13.30 und 14.30 Uhr durch Dipl. Restaurator Thomas Wieck, Ludger Schmidt und J. Harnisch	Cornelia Götz, Ev. Stiftskirche Stuttgart ☎ 0711/2068182 cornelia.goetz@elk-wue.de
Stuttgart Mitte Hohenheimer Straße 93 Treffpunkt: vor dem Gebäude  	Villa Olymp Unter Denkmalschutz. 1891/92 vom Stuttgarter Architekten Ludwig Eisenlohr und Carl Weigle für den Champagner-Fabrikanten Eduard Giesler erbaut. Das weitgehend original überlieferte Gebäude zeichnet sich durch repräsentative Eingangshalle aus.	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 13, 14.30 und 16 Uhr durch Dr.-Ing. Ellen Pietrus, Untere Denkmalschutzbehörde, Teilnahme nur mit schriftlich bestätigter Anmeldung durch UDB, max. 20 Personen pro Führung.	Dr.-Ing. Ellen Pietrus, UDB Stuttgart ☎ 0711/21620040 poststelle61@stuttgart.de
Stuttgart Nord Am Kriegsbergturnm Eduard-Pfeiffer-Straße  	Kriegsbergturnm 1895 im Auftrag des Verschönerungsvereins Stuttgart nach Plänen des Architekten K. Weigle errichtet. Aussichtsturm mit Rückgriff auf romanische und gotische Bauformen, als Burgfragment gestaltet. Bis heute kümmert sich Verschönerungsverein um den Turm“. www.denkmalpflege-bw.de	11–17 Uhr sont nicht geöffnet	Führungen nach Bedarf durch Martina Blaschka und Dr. Ulrike Plate Turmbesteigung mit Aussicht über Stuttgart, Infostand der Landesdenkmalpflege und des Ortskuratoriums Stuttgart der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	Dr. Ulrike Plate, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg ☎ 0711/90445226 und 0172 7326404 ulrike.plate@rps.bwl.de Gisela Lasartzyk, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Stuttgart ☎ 0711/742404 g.h.lasartzyk@t-online.de
Stuttgart Ost Gablener Hauptstraße 130 Schmalzmarkt  	Altes Schulhaus Gablenberg 1836/37 am Südrand des Dorfes erbaut, 1876 aufgestockt und im Inneren verändert, Wiederaufbau nach Teilzerstörung 1944. Sechs Klassenräume und eine Lehrerwohnung, charakteristisches, ortsbildprägendes Gebäude. Seit 2005 Stadtteilmuseum und kultureller Treffpunkt. www.muse-o.de	zu den Veranstaltungen (sont Sa–So auch geöffnet)	Führungen 15 und 17 Uhr durch Kurator Ulrich Gohl o. V., Ausstellung Made in S-Ost, 2. Teil. Produzierende Betriebe im Stuttgarter Osten von den Anfängen bis heute.	
Stuttgart Ost Staffenbergstraße 66	Kleines Rathaus – Haus der Burschenschaft Hilaritas 1903 von Baumeister Heinrich Jassoy geplant und gebaut. Von ihm stammt auch das alte Stuttgarter Rathaus sowie die Friedenskirche in Heilbronn. Im Haus residiert seit 1903 die Burschenschaft Hilaritas. www.hilaritas.de/unser-haus.html	12–18 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die anwesenden Hausbewohner	Burschenschaft Hilaritas ☎ 0711/237240 info@hilaritas.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Stuttgart Plieningen Mönchhof 3 	Ev. Martinskirche Romanisches Schiff vom Ende des 12. Jhs., spätgotischer Chor mit Netzgewölbe mit figurierten Schlusssteinen und Konsolen. Am Dachgesims älteste romanische Reliefdarstellungen im Stuttgarter Raum.	10.45–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 10.45 und 15 Uhr durch Tilo Schad, 9.20 Uhr Gottesdienst	
Stuttgart Sonnenberg Johannes-Krämer-Straße 2–4    	Ev. Sonnenbergkirche Seit 1959 selbständige Kirchengemeinde. Bis 1963 Notkirche. Bau des ev. Gemeindezentrums Sonnenberg. Schweizer Architekt Gisel entwarf Baugruppe mit Kirche, freistehendem Turm, Kindergarten, Gemeindebereich, Messnerwohnung und Brunnen. Geschlossenes Bauwerk aus handverschaltetem Sichtbeton. www.sonnenberg-kirche.de	10–19 Uhr (sont 9–19 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Mildenerger, Herrn Kotz und Herrn Frick	Kristine Machate, Ev. Kirchengemeinde Sonnenberg ☎ 0711/7651580 pfarramt.sonnenberg@elkw.de
Stuttgart Sonnenberg Korinnaweg 52  	Wohnanlage Korinnaweg – Kettenhäuser Baujahr 1964, vom chinesischen Architekten Chen Kuen Lee für Gartenarchitekten Haag als Anlage für Betriebsangehörige, mit Sozialräumen für Baumschule, drei Wohneinheiten mit zwei Reihenhaustypen und eine eingeschossige Wohnung.	11–18 Uhr (sont zu Ausstellungen Sa–So 14–18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Architekt Hans-Joachim Kraft, Architektur Ausstellung: 4a-Architekten	Hans-Joachim Kraft, Stuttgart ☎ 0177/3930807 kraft.hans-joachim@t-online.de
Stuttgart Stadtmitte Katharinenplatz 5    	Alt-kath. St.-Katharina-Kirche 1864–65 in Anlehnung an englische Vorbilder im neugotischen Stil erbaut, im II. Weltkrieg zerstört. Starke Veränderung bei Wiederherstellung, statt Querschiffgiebel Sakristei, kleiner Gemeinderaum, hölzerne Tonnendecke und hölzerner Glocken-Dachreiter. www.alt-katholisch-stuttgart.de	9–17 Uhr (sont Di und Fr 18–20 und So 9–13 Uhr geöffnet)	Führungen 13–17 Uhr durch Pfarrer, Kirchenvorstand und Architekt	Dieter Schütz, Alt-kath. Kirchengemeinde Stuttgart ☎ 0711/12859316 Alt-kath. Pfarramt ☎ 0711/738838 stuttgart@alt-katholisch.de
Stuttgart Stuttgart-Ost Gablberger Hauptstraße ev. Gemeindezentrum Treffpunkt: Führung Gablberg: Bergstr. 51, Führung Stöckach: Stöckachplatz, Führung Ostendplatz/Führung Payerstraße: Pischekstraße.    	Stolpersteine und Geschichte des Stadtteils Ausstellung vom Hinweis über die Recherche zum Stolperstein. Einblick in ehrenamtliche Forschungs- und Erinnerungsarbeit einer Stolperstein-Initiative, mit Gesprächsangebot. Stolpersteine sind Kleindenkmale im öffentlichen Raum, die seit 2003 in Stuttgart an Menschen erinnern, die in der NS-Zeit ermordet wurden. www.stolpersteine-stuttgart.de		Führungen 15 Uhr durch Stolperstein-Initiative, Dauer 1–1,5 h, Führungen zu Bewohnern, Verlegung der Stolpersteine, Geschichte der Gebäude und des Stadtteils.	Gerhard Götz, Stolpersteininitiative Stuttgart-Ost ☎ 0711/244525 gerhard.goetze.str@googlemail.com Gudrun D. Greth, Stolpersteininitiative Stuttgart-Ost ☎ 0711/2625949 gudrun.greth@web.de
Stuttgart Süd Arminstraße 30    	Ev. Mörike-Gymnasium und Realschule Schulgebäude dokumentiert den Stil der Neuen Sachlichkeit und Neues Bauen. Altbau eingeweiht 1929, Architekt Emil Weippert. 1985 unter Denkmalschutz gestellt. Sanierungsmaßnahmen 2013–16. www.emg-stuttgart.de	13–17 Uhr (sont als Schule geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Schüler	

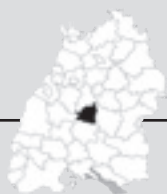


Stuttgart

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Stuttgart Süd Hohenheimerstraße 119a  	Marmorsaal im Weißenburgpark Errichtet 1912–13 im Auftrag des Industriellen und Antikenforschers Ernst Sieglin. 1990er Jahre Renovierung durch Förderverein Alt Stuttgart e.V. mit Zuschüssen der Stadt, des Landes und der Denkmalstiftung Baden-Württemberg, heute Nutzung für Feiern und für kulturelle Zwecke www.marmorsaal.org	13–16 Uhr (sont zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Claus Endmann, Vors. Förderverein Alt Stuttgart e.V.	Hanne Wiedemann-Neu, Marmorsaal im Weißenburgpark GmbH ☎ 0711/45957930 hwn@marmorsaal.org
Stuttgart Uhlbach Luise-Benger-Straße 2  	Ev. Andreas-Kirche Im Ursprung spätgotische Dorfkirche. 1895 von Dolmetsch im neugotischen Stil umgebaut und ausgestattet. Einer von wenigen erhaltenen Dolmetsch-Räumen mit originaler Ausstattung: Holzdecke, Emporen und Gestühl mit Kirchensitz der Familie Benger.	14–17 Uhr (sont März–Okt. So 14–16 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Fritz Endemann	Fritz Endemann ☎ 0711/321299
Stuttgart Vaihingen Pascalstraße 100 Treffpunkt: Eingangstor Grundstück Pascalstraße 100  	Der IBM-Campus als Klassiker moderner Büroorganisation Von Egon Eiermann in den 1960er Jahren geplant. Mit dem IBM-Campus erreichte er einen der Höhepunkte seines Schaffens. Neuer Eigentümer bietet erstmals die exklusive Chance, diese bisher verschlossene Architekturikone zu besichtigen www.denkmalpflege-bw.de	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 10–15 Uhr halbstündlich durch Mitarbeiter des Landesamts für Denkmalpflege, Anmeldung erforderlich unter: tagdesdenkmals@gerchgroup.com , Dauer ca. 1 h.	Dr.-Ing. Martin Hahn, Landesamt für Denkmalpflege ☎ 0711/90445183 martin.hahn@rps.bwl.de
Stuttgart Vaihingen S-Bahn-Haltstelle Universität Treffpunkt: Ausgang Universitätszentrum 	Klein- und Kulturdenkmale im Pfaffenwald Rundgang im Rahmen eines etwa 5 km langen Waldspazierganges. Stationen: Demmler-Denkmal, Historische Grenzsteine, Kanäle der historischen Stuttgarter Wasserversorgung, Bauwerk aus der Römerzeit.		Führungen 10 und 14 Uhr durch Herbert Medek, UDB, Wanderung teilweise auf Naturwegen. Bitte Kleidung und Schuhwerk der Witterung anpassen.	Herbert Medek, UDB Stuttgart ☎ 0711/21620010 poststelle61@stuttgart.de
Stuttgart Vaihingen Pfaffenwaldring 14  	ILEK Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren Versuchsbau für Deutschen Pavillon der EXPO 67 in Montreal, Canada von Gutbrod und Frei Otto. Vorgespannte Seilnetzkonstruktion mit zentralem Mast und zwölf Abspannungen über elliptischem Grundriss. Seit 1968 Institut für leichte Flächentragwerke, Uni Stuttgart. www.uni-stuttgart.de/ilek/institut/ilek-geschichte	11–13 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 11 und 12 Uhr durch Dipl.-Ing. Clemens Freitag	Dipl.-Ing. Clemens Freitag, ILEK clemens.freitag@ilek.uni-stuttgart.de
Stuttgart Vaihingen Pfaffenwaldring 42  	Sternwarte Pfaffenwald 1934 als Privatsternwarte erbaut, seit 1972 im Besitz der Universität Stuttgart. Zwei historische Teleskope: ein Cassegrain-Spiegelteleskop von 1934 und das größte noch erhaltene Schupman-Medial-Teleskop von 1917. www.uni-stuttgart.de	14–18.30 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch Mitglieder des Arbeitskreis Astronomie	



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Stuttgart Wangen Im Kirchweinberg 1	Ev. Michaelskirche Errichtet 1250 in romanisch-frühgotischem Stil als Wehrkirche. Heute noch teilweise erhaltene Wehrmauer. Im 17. und 18. Jh. Erweiterungen, 1903 Umbau des Innenraums im Jugendstil, umfassende Restaurierung 1999–2000. www.wangen-evangelisch.de	11–18 Uhr (sont Apr.–Sept. So 11–18 Uhr geöffnet)	Führungen 11–17 Uhr stündlich	Pfarrer Joachim Wolfer, Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Wangen ☎ 0711/422125 pfarramt@wangen-evangelisch.de Regine Heinz, Gemeindebüro Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Wangen ☎ 0711/427517 gemeindebuero@wangen-evangelisch.de
Kreis Tübingen Kusterdingen Tübinger Straße 5–7 M ☒ ☒ ☒ ☒ ☒	Bürger- und Kulturhaus beim Klosterhof Ökonomegebäude mit Wohnhaus und Altenteil vom 17.–19. Jh., 2003–04 restauriert und umgebaut, Nutzung als Bürgerhaus und Museum. www.klosterhof-kusterdingen.de	11–17 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Wolfgang Liese-Grässer und Herrn oder Frau Breitenbücher, Café im Hirschensaal und Atrium geöffnet	Wolfgang Liese-Grässer ☎ 07123/969870 gruppe-2@web.de
Kreis Tübingen Rottenburg Staig M ☒	Kalkweiler Torturm Im 14. Jh. entstanden, einziger Torturm mit erhaltenem Stadttor, die durch das Tor gehende Straße führte zum abgegangenen Dorf Kalkweil, im Inneren vom Verein Bauhütte aufwendig restauriert. Aussicht über die Stadt. www.bauhuette-rotenburg.de	13–17 Uhr (sont auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch den Verein Bauhütte	Gerhard Russius ☎ 07472/441333 advocat.russius@email.de Michael Wöllermann ☎ 07472/441333 woellermann-rotenburg@t-online.de
Kreis Tübingen Rottenburg Birtlenh im Wasserschutzgebiet	Wasserwerk Birtlenh Wasserwerk der Ammertal-Schönbuch-Gruppe, 1926 errichtet, bestehend aus einem alten Teil, heute mit entsprechenden Exponaten z. B. Wasserleitungen, Pumpen usw. museumsartig genutzt und einem Neubau aus den 1960er Jahren.	11–13 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der ASG, Wasserschutzgebiet, nicht mit Kfz anfahrbar! Parkmöglichkeiten: Bahnhof Klebingen, ca. 1 km, oder Siebenlindenstr., Rottenburg, Entfernung ca. 900 m. Nicht für Kinder geeignet.	Dr. agr. Gerold Jaeger, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Neckar-Alb ☎ 07472/441366 gerold.margot.jaeger@t-online.de
Kreis Tübingen Rottenburg Hailfingen Hadolfinger Straße	Kath. St.-Laurentius-Kirche 1515–19 gebaut. 1780 nach Westen erweitert und im Barockstil überarbeitet. 1966/67 nochmals Erweiterung. Saalkirche mit Polygonalchor, Sakristeianbau. Spätgotisches Netzrippengewölbe. Turm mit Staffelturm. Sakramentshaus um 1520. Kreuzigungsgruppe 1458, Maria und Johannes 1510.	zu den Führungen (sont So und feiertags 9– 20 Uhr, im Winter bis 17 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Prof. Wolfgang Urban, Diözesankonservator i. R.	Dr. agr. Gerold Jaeger, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Neckar-Alb ☎ 07472/441366 gerold.margot.jaeger@t-online.de
Kreis Tübingen Tübingen Am Markt 1	Rathaus Aufwendige Sanierung kürzlich abgeschlossen. Zu sehen sind die neu gestalteten Räume: Foyer, Ratssaal, Große Gerichtsstube, Öhrn und Uhrenstube der astronomischen Uhr. Die Hofgerichtsstube konnte in alter Ausdehnung wieder hergestellt werden. www.tuebingen.de	zu den Führungen (sont nicht geöffnet)	Führungen 10 und 11.30 Uhr durch Udo Rauch, Stadtarchivar, Max. 30 Personen. Kostenlose Tickets ab 29.8. beim Verkehrsverein erhältlich.	Verkehrsverein Tübingen ☎ 07071/91360



Tübingen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Tübingen Tübingen Burgsteige 11 M	Schloss Hohentübingen Im Wesentlichen 1534–50 unter Herzog Ulrich erbaut. Sichtfachwerk an der Hoffassade. Fürstenzimmer mit geschnitzten Portalen mit herzoglich-württembergischen Wappen und Kassettendecke mit Bemalung. Schlosskapelle mit reicher Innenausstattung Mitte des 17. Jh. und spätes 19. Jh. www.tuebingen-info.de	Museum 10–17 Uhr (sonst Mi–So 10–17 und Do 10–19 Uhr geöffnet)	Führungen durch geschlossene Räume des Schlosses auf Anfrage durch Hausmeister Gerhard Kehrer, Konstante Nutzung als Voraussetzung zum Erhalt des Denkmals. Führung unter diesem Aspekt und Bedeutung des Schlosses für die Stadt, seine Universität und die Entwicklung des Landes Württemberg.	Sigrid Schumacher, Museum der Universität Tübingen ☎ 07071/2977384 museum@uni-tuebingen.de Frank Dürr, Universität Tübingen ☎ 07071/2974127 frank.duerr@uni-tuebingen.de
Kreis Tübingen Tübingen Schellingstraße 6 Treffpunkt: Innenhof M ☎ ♿ 🚗	Wohnprojekt Schellingstraße 6 Von 1914, Teil der benachbarten Kaserne. Bis 1938 Infanteriekaserne, Reichswehr und -polizei, dann Wehrmacht, ab 1945 alliierte Streitkräfte. 1977–80 Leerstand, 1980 Verwaltung des Studentenwerks, 1999 Konzeptionierung des Wohnprojekts, seit 2004 endgültige Selbstverwaltung. Ökologische Sanierung. www.schellingstrasse.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 13, 15 und 17 Uhr durch Jens Rüggeberg, Nachmittags bei schönem Wetter hausgemachte Pizza aus dem Steinofen.	
Kreis Tübingen Tübingen Altstadt Haagasse 26b M	Club Voltaire Gebäude aus 15. Jh., aufwendig restauriert. Dabei war der sonst geltende Anspruch des Nutzers auf Bequemlichkeit nicht vorrangig. Als unbequemes Denkmal regt es zur Auseinandersetzung mit seiner vielfältigen Geschichte an und belohnt mit einer überraschenden Ausmalung. www.club-voltaire.com	zu den Führungen (sonst zu den Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 10 und 11.30 Uhr durch Frieder Miller	Verkehrsverein Tübingen ☎ 07071/91360
Kreis Tübingen Tübingen Altstadt Burgsteige 11 M	Observatorium auf der Nordbastei von Schloss Hohentübingen Rundbau, wohl 1813 im Auftrag des Astronomen J.G.F. von Bohnenberger errichtet. In ihm messtechnischer Nullpunkt der württembergischen Landvermessung. Bau und Ausstattung nahezu unverändert erhalten. Bauforscher und Restauratoren befassen sich mit dem baulichen Gefüge in fachübergreifender Zusammenarbeit. www.unimuseum.uni-tuebingen.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Dr. Julia Feldtkeller und Dipl.-Ing. Markus Nummerberger, Erläuterungen im Außenraum. Da Observatorium sehr klein, erfolgt Besichtigung des Innenraums im Anschluss unter Aufsicht.	Verkehrsverein Tübingen ☎ 07071/91360 mail@tuebingen-info.de
Kreis Tübingen Tübingen Altstadt Schloss Hohentübingen, Burgsteige M	Schlosskirche Hohentübingen / Ev. Predigeranstalt 1188 als Johanneskapelle erwähnt, älteste urkundlich bekannte Kirche Tübingens, 16. Jh. Integration in Neubau des Schlosses, seit 1815 Predigeranstalt der Evangelisch-Theologischen Fakultät. Holzgetäfeltes Tonnengewölbe Mitte des 17. Jhs., Ölgemälde frühes 18. Jh., Gobelins spätes 19. Jh. www.ev-theologie.uni-tuebingen.de	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Christine Siegl und Mitarbeiter, Führungen: Vom Herzog zum Professor – Nutzer der Schlosskirche Hohentübingen	Christine Siegl, Ev.-Theol. Fakultät, Praktische Theologie I ☎ 07071/1978001 christine.siegl@uni-tuebingen.de Ev.-Theol. Fakultät, Sekretariat Praktische Theologie I ☎ 07071/2978011 sekretariat.pt-1@ev-theologie.uni-tuebingen.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Tübingen Tübingen Kilchberg Tessinstraße 8 M	Kilchberger Dorfscheune Vermutlich um 1745. Ehem. Tessin'sche Lehnsscheune bis in die Mitte des 20. Jhs. als Lagerstätte. Dreijochige Mitteltennenanlage. 2008 von der Stadt erworben, vom Förderverein Pro Kilchberg e.V. bis 2012 zum Gemeinschaftshaus und Museum umgebaut. Seitdem für Kulturveranstaltungen genutzt. www.pro.kilchb.de	zu den Führungen (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Gundi Reichenmiller, Ortsvorsteherin	Gundi Reichenmiller, Ortsvorsteherin gundi.reichenmiller@tuebingen.de
Kreis Tuttlingen Denkingen Freibühl 26 	Taglöhnerhäuschen 1753 erbaut, eingeschossiges Haus vom Typ eines Küchenflurhauses mit gefäelter Stube, unterkellert. Mehrmals umgebaut und in seinem letzten Zustand weitgehend belassen.	11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Geschichts- und Heimatvereins	Barbara Otto ☎ 07424/9810690 pulvermuehle@arcor.de
Kreis Tuttlingen Immdingen Bachzimmerer Straße M	Turmkapelle der kath. St. Peter und Paul-Kirche Erstmals in Urkunde 1166 erwähnt. Turm, 13. Jh., ältester Teil der heutigen Kirche 1787, Turmhalle mit Fresken der vier Evangelisten. An Wänden mittelalterliche Wandmalereien aus 14. oder 15. Jh. erhalten. Erhalten sind auch drei farbige Fensterbilder.	13–16 Uhr (sonst an kirchlichen Feiertagen auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Börtzler und Herrn Maier	Freunde und Förderer der Turmkapelle ☎ 07462/6874 eg.boertzler@t-online.de
Kreis Tuttlingen Wurmlingen Etterweg 3	Römisches Bad 1993–95 freigelegter römischer Gutshof, Reste des Bads unter Schutzhaus erhalten. Besonderheiten: Innerhalb des Bads wurden Pfostenlöcher eines alamannischen Gebäudes entdeckt. www.wurmlingen.de	11–17 Uhr (sonst Mai–Sept. So 14–16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Gemeinde Wurmlingen ☎ 07461/92760 buergemeisteramt@wurmlingen.de
Ulm Schillerstraße 1	Bundesfestung Ulm, Reduit der Obere Donaubastion 1855 fertiggestellt. Als Defensivkaserne angelegt, fast 140 Meter lang. Seit 2000 befindet sich das Donauschwäbische Zentralmuseum in der ehemaligen Kaserne. www.dzm-museum.de	11–17 Uhr (sonst Di–So 11–17 Uhr geöffnet)	Führungen Festung 11 Uhr und Schauspielführung 14 Uhr	Jeannine Engelhardt, Donauschwäbisches Zentralmuseum ☎ 0731/96254105 jeannine.engelhardt@dzm-museum.de
Ulm Zinglerstraße 70 M	Ehemaliges Offizierskasino Repräsentative Jugendstilvilla, 1913 als Offizierskasino für das Württembergische Ulanen-Regiment gebaut. Bis zum II. Weltkrieg Kasino für Zusammenkünfte der Offiziere der Wehrmacht.	10–17 Uhr		Daniel Streidt, Bestattungsinstitut ☎ 0731/968500
Ulm Weinhof 19 	Engländer Vom 16. Jh. bis 1851 Gasthaus Zum König von England. Im Kern Fachwerkhaus des 15. Jhs., mit Walm am Rückgiebel, um 1600 (Erdgeschossgewölbe mit Stuckzier) und im 19. Jh. umgebaut.	10–17 Uhr (sonst Europabüro Mo–Fr 9–12.30 und Do 14–17.30 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Dr. Christof Rieber und Dorothea Hemminger	Europabüro der Stadt Ulm ☎ 0731/1611090 europadirectulm@ulm.de
Ulm Gänswiesenweg M	Fort Friedrichsau 1852–54 erbautes Außenfort der Bundesfestung Ulm. Wallanlage, Graben und Reduit. Gut erhalten linke Seite mit linker Poterne zu einem Flankierungstürmchen und darüberliegender Hohltraverse. 1914 aufgebrachter Betonpanzer des Reduits. www.festung-ulm.de	10–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V., Schaubaustelle ehrenamtlicher Bauernhalt und Präsentation der Jugendarbeit des Förderkreises Bundesfestung Ulm e.V. Abends Lagerfeuer und Gewölbearty.	Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V. ☎ 0162/9242763 burgerms@gmx.de



Ulm

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Ulm Büchseengasse 12 M	Gebäudeensemble Drei Gebäude unterschiedlicher Zeitstellung um Innenhof: aus Gotik, Renaissance und Barock. Mehrere Umbauphasen erkennbar und zeitlich zuzuordnen. Die älteste bauliche Phase um 1385/1410. Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung, seit über 25 Jahren unbewohnt.	10–12 und 14–17 Uhr (sont nicht geöffnet)	Führungen 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr durch Herrn Schmitz	
Ulm Am Hochsträß 8 M	Hochschule für Gestaltung 1950 geplant, ab 1952 in Etappen gebaut und 1955 eröffnet. Max Bill entwarf Bau und Programm. Initiatoren der Schulgründung die in Ulm lebende Inge Aicher-Scholl und ihr Mann, der Bildhauer Otti Aicher. Die Schule sollte dem Gedächtnis der von den Nazis ermordeten Geschwister Scholl gewidmet sein.	11–17 Uhr (sont Mo–Fr 9–17 und Sa–So 11–17 Uhr geöffnet)		Stiftung Hochschule für Gestaltung HfG Ulm ☎ 0731/381001
Ulm Münsterplatz 1 M	Münster Fünfschiffige Basilika. 1376 begonnen, Baubetrieb 1543 eingestellt mit Westturm nur bis Glockengeschoss ausgeführt. 1844–90 Bau der Osttürme, des Westturmabschlusses, Erneuerung der Dachstühle in Eisen. Vor Strebepfeilern des Chors dreieckige Figurentabernakel mit acht lebensgroßen Prophetenfiguren aus der Parlerzeit. www.ulmer-muenster.de	13–18 Uhr (sont unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)	Führungen nach Bedarf durch die Mitarbeiter der Münsterbauhütte	Ev. Münstergemeinde Ulm ☎ 0731/3799450 Münsterbauamt Ulm ☎ 0731/9675010
Ulm Grüner Hof 5 M	Ochsenhäuser Hof Im späten 15. Jh. als Pflegehof des Klosters Ochsenhausen. Im EG bauzeitliche Gewölbe. Mitte 17. Jh. Umbau, Saal mit Holzstützen im OG. Nach tlw. Zerstörung im II. Weltkrieg ursprünglicher Charakter im denkmalpflegerischen Sinne wiederhergestellt. Heute Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V. und Künstlerhaus. www.gt-ulm.de	10–16 Uhr (sont zum Cafe-treff Mo–Fr 9.30–17 Uhr geöffnet)	Führungen 10, 11, 13, 14 und 15 Uhr durch Christoph Kleiber M. A.	Christoph Kleiber ☎ 0731/7053934 kleiber@denkmalberatung.com
Ulm Grüner Hof 2 Treffpunkt: Hoftor 	Reichenauer Hof mit Minnesängersaal Patrizierwohnhaus um 1535, erhaltene Holzdecke, einer der ersten Renaissance-Bauten nördlich der Alpen. Unterkunft eines deutschen Kaisers und Planungszentrale der Bundesfestung Ulm. Im gotischen Festsaal um 1380 die ältesten erhaltenen Fresken Ulms.	10.30–17.30 Uhr (sont auf Anfrage unter 0731 270110 geöffnet)	Führungen 11, 13 und 17 Uhr. Kinderführung (ab 6 Jahre) 15 Uhr durch Simon Schneider, Staatliches Hochbauamt Ulm, Dauer 1 h.	Simon Schneider ☎ 0731/27011237 simon.schneider.hbaul@vbv.bwl.de
Ulm Salzstadelgasse 10 	Reichsstädtischer Salzstadel Dreigeschossiger Speicherbau mit mehrgeschossigem Dachstuhl in Holzkonstruktion von 1592/93. Diente bis Anfang des 19. Jhs. als Lagerhaus für Getreide, Salz und andere Güter. Seit 1991 ist das Museum der Brotkultur hier untergebracht. www.museum-brotkultur.de	10–17 Uhr (sont außer der Dachgeschosse 10–17 Uhr geöffnet)	Führungen 11–16 Uhr nach Bedarf, Dachgeschosse für Besucher zugänglich. Es wird festes Schuhwerk und ein Mindestalter von 12 Jahren empfohlen.	Museum der Brotkultur ☎ 0731/69955 info@museum-brotkultur.de



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Waldshut Albbruck Unteralpfen Dr. Jakob Ebner Weg 3 Seelsorgeeinheit Laufenburg-Albbruck M	Historischer Pfarrhof St. Laurentius Kirchengebäude stehen unter Einzel- und Ensemble-Denkmalsschutz und sind allg.-meines Kulturgut. Pfarrhof: Pfarrhaus spätgotisch 1564 erbaut, Pfarrscheune mit Hängesprengwerk um 1819, älterer Gewölbekeller. Pfarrwiese mit Streubstbaumbestand. Kirche: Langhaus im Renaissancestil, romanischer Glockenturm. www.kath-laufenburg-albbruck.de	14–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch das Bildungswerkteam, Präsentationen zur Restaurierung der Pfarrscheune unter Mithilfe der Dorfbewölkerung. Kirchenführungen und Besichtigung des Glockenturms.	Silvia Albiez, Leiterin des Bildungswerks, Seelsorgeeinheit Laufenburg-Albbruck ☎ 07755/355 silvia_albiez@gmx.de Fritz Mutter, Bildungswerkmitarbeiter, Seelsorgeeinheit Laufenburg-Albbruck ☎ 07755/8650
Kreis Waldshut Bonndorf Boll Wutachstraße 2 	Mühlenmuseum Wassermühle bis 1970 in Betrieb. Um 1700 erbaut, mit ehemals oberflächigem Wasserad, heute Museums-mühle. Auf drei Stockwerken wird alte Technik wie Maschinen, Geräte und Werkzeuge gezeigt. Ablauf des Mahlvorgangs auf Schautafeln dargestellt.	14–17 Uhr (sonst Mai–Sept. Do bei geführter Wanderung durch die Wutachschlucht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Ernst Albert	Petra Kaiser, Touristinformation ☎ 07703/7607 touristinfo@bonndorf.de Ernst Albert ☎ 07703/520
Kreis Waldshut Murg Niederhof Hotzenwaldstraße 87 M	Zechenwihler Hotzenhaus Bauernhaus Typus Hotzenhaus: Eindachhof mit Wohn- und Ökonomiegebäude unter einem Dach. Kernbau 1748, Ständerbohlenbau mit Strohdach, später mit Mauerwerk im Bereich der Traufe ummantelt. Nach Restaurierung als Begegnungszentrum und Kulturstätte. www.zechenwihler-hotzenhaus.de	11–17 Uhr (sonst letzter So im Monat nachmittags und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Verein, Trödelmarkt	Dr. Georg Kirschbaum ☎ 07763/8972 info@zechenwihler-hotzenhaus.de
Kreis Waldshut Waldshut-Tiengen Waldshut Waldtorstraße 7 Treffpunkt: vor der Stadtscheuer, Waldtorstr. 3/5 M	Gartenhäuschen 18. Jh. Bruchsteinsockelgeschoss mit Fachwerkobergeschoss. Außerhalb der spätmittelalterlichen Vorstadt, mit einem Stück Stadtmauer trotz Stadtverweiterung erhalten. 2012–14 Außenbau restauriert mit Mitteln des Vereins Ehemalige Junggesellschaft 1468 Waldshut e.V., Innenrestaurierung soll folgen. www.denkmalpflege-bw.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 14 und 15 Uhr durch Willy Riegger, Führung führt zum Stadtmauerabschnitt, Stadtgraben und die an Stadtmauer angebaute Stadtscheuer.	Dr. Petra Wichmann, Landesamt für Denkmalpflege, Dienststz Freiburg ☎ 0761/2083533 petra.wichmann@rps.bwl.de
Zollernalbkreis Haigerloch Gruol Vitus-Kapelle-Weg Beim Friedhof M	Friedhofskapelle St. Marien und Vitus Erste romanische Kapelle Ende 12./Anfang 13. Jh., noch größere Fläche in Südwand erhalten. 1323 Bau der jetzigen gotischen Kapelle, ca. 1350/60 Anbau der Sakristei, 1374 erste urkundliche Erwähnung der Liebfrauenkapelle. 1452 Einbau Tonnendecke, Wandmalereien, um 1460 Bau des Glockenturms.	14–17 Uhr (sonst So und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den kirchlichen Förderverein Vituskapelle 1323 Gruol, Info-Tafel und Vorstellung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Kaffee und Kuchen.	Otto Schneider, 1. Vors., kirchlicher Förderverein Vituskapelle 1323 Gruol ☎ 07474/2853 SchneiderOttoGruol@t-online.de Markus Stehle, Verwaltungsbeauftragter der Röm.-kath. Kirchengemeinde Eyachtal-Haigerloch St. Anna ☎ 0176/13932418 markus.stehle@vst-hechingen.de



Zollernalbkreis

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Zollernalbkreis Haigerloch Owingen an der B 463 außer- halb von Owingen Friedhof 	Weiler Kirche Älteste romanische Kirche Hohenzollerns, 1152 eingeweiht, seitdem ohne bauliche Veränderungen. Dachstuhl ist sog. liegender Stuhl von 1365. Symbole im Tympanon, Blattfranke am Portal, kunstvoll ange- fertigter Dachstuhl, ursprünglicher Turm eingestürzt, jetzige Form seit 1913. Außenrenovierung 2011.	10–18 Uhr (sonst März–Okt. 10–18 Uhr Ein- gangsbereich und 2. So im Monat mit Führung 14–16 Uhr geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Helene Sinz und Ulrich Schury, Ausstellung im DG von Wencke Roth. Musik von Revital Herzog, Reutlingen	Ulrich Schury 07474/6622
Zollernalbkreis Hechingen Zollernstraße 10 	Villa Eugenia 1789 als Lustgartenhaus im Fürstengarten im klassizis- tischen Stil erbaut. 1833 erweitert, ab 1834 Wohnsitz des letzten regierenden Fürstenpaares von Hohenzollern- Hechingen. Im 19. Jh. Zentrum des orpheischen Hechingen, heute Nutzung als Kultur-, Tagungs- und Begegnungsstätte. www.villa-eugenia.de	11–17 Uhr (sonst Sa und So 14–17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11–14 Uhr nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins, 14 Uhr Aus- stellung Peter Weydenmann: Druckgrafik und Malerei, und Mechthild Ehmann: Skulpturen. 14–17 Uhr Kaffee und Kuchen.	Förderverein Villa Eugenia 07471/702490 fj.heukamp@ t-online.de
Zollernalbkreis Hechingen Boll Zeller Weg 	Wallfahrtskirche Maria Zell 1757 an Mauern des gotischen Vorgängerbaus errich- tet, geht auf die im 15. Jh. abgegangene Siedlung Zell zurück. Vermutlich Zelle des Klosters St. Gallen. 2001 Errichtung eines Kreuzwegs entlang des Aufstiegs, reiche Ausstattung mit Bildwerken und Plastiken des 17./18. Jhs., Glocke 12. Jh. www.mariazell-boll.de	12–17 Uhr (sonst 1. Mai– 1. Nov. 12–17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins	Förderverein Wallfahrtskirche Maria Zell 07471/15133 info@ mariazell-boll.de
Zollernalbkreis Hechingen Schlatt Kirchenköpfe 	Friedhofskirche Im 14. Jh. erbaut. Quadratischer Choranbau 19. Jh., Reste von Fresken 15. Jh. bei der letzten Generalsanie- rung freigelegt. Mittelalterlicher Taufstein mit Zacken- fries dient als Weihwasserbecken. Zur Kirche führt ein restaurierter Kreuzweg.	9–18 Uhr (sonst Mai–Sept. Sa, So und feier- tags geöffnet)	Führung 15.30 Uhr durch Manfred Oks, 17 Uhr Andacht	Manfred Oks, Förderverein Fried- hofskirche Schlatt 07477/151815 manfred.oks@ online.de
Zollernalbkreis Hechingen Schlatt Bundesstraße 	Pfarrkirche St. Dionysius Backsteinbau 1899 in neugotischem Stil nach Plänen des Landeskonservators Wilhelm F. Laur erbaut. 1902 durch Erzbischof Dr. Thomas Nörber aus Freiburg konsekriert. 2003 Außenbau und 2006 Innenraum restauriert.	9–18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Manfred Oks, 17.30 Uhr Andacht in der Friedhofs- kirche	Manfred Oks, Kath. Pfarrgemeinde Schlatt 07477/151815 manfred.oks@ online.de
Zollernalbkreis Hechingen Stetten Klosterstraße 	Klosterkirche St. Johannes der Täufer Frauenkloster 1261 erstmals erwähnt, Kirche 13.– 15. Jh. Erbbegräbnisstätte der Zollergrafen. Kloster nach Säkularisation als Kaserne und Schuhfabrik genutzt. 1898 bei Brand fast vollständig zerstört. Bedeutendes frühgotisches Kreuzrippengewölbe.	9–17 Uhr (sonst 9–17 Uhr geöffnet)	Führungen 13.30 und 15.30 Uhr, ab 13 Uhr Getränke, Kaffee und Kuchen im Johannessaal der Kirche	Hannes Reis, Förderverein Klosterkirche Stetten 07471/6451 hannes.reis@web.de

European Heritage Days 2016



European Heritage Days

Journées européennes
du patrimoine

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days, die der Europarat 1991 ins Leben rief. Er wird bundesweit koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Von Anfang an ist der Grundgedanke der europaweiten Aktion, dass jährlich im September sonst nicht zugängliche Denkmale und historische Stätten kostenfrei für Besucher öffnen und/oder besondere Veranstaltungen am Denkmaltag stattfinden.

Die European Heritage Days machen auf die Vielfalt des europäischen Kulturguts aufmerksam, das es zu schützen gilt und das Europa über die Ländergrenzen hinweg verbindet. Und so steht die Aktion seit 1999 unter dem Leitgedanken „Europa, ein gemeinsames Erbe“.

Auch 2016 beteiligen sich wieder 50 Länder Europas von Albanien bis Zypern. Viele Länder stellen ihren Denkmaltag jedes Jahr unter ein wechselndes Motto. Eine Übersicht der Länderthemen und Termine stellt der Europarat online auf dem Portal der European Heritage Days zur Verfügung (<http://www.europeanheritagedays.com/>).

Herausgeber:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn
☎ (0228) 9091-0 · 📠 (0228) 9091-449
✉ denkmaltag@denkmalschutz.de
www.denkmalschutz.de



Spendenkonto:

Commerzbank AG · IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400 · BIC: COBA DE FF XXX

Die Dienststellen der Landesdenkmalpflege

**Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg
Oberste Denkmalschutzbehörde**
Neues Schloss
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
Telefon 0711 - 1232349
Telefax 0711 - 1232474

**Landesamt für Denkmalpflege im
Regierungspräsidium Stuttgart**
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar
Postanschrift:
Postfach 200152
73712 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 - 90445109
Telefax 0711 - 90445444

Dienstszitz Freiburg
Sternwaldstraße 14
79102 Freiburg im Breisgau
Postanschrift:
79083 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761 - 2083500
Telefax 0761 - 2083544

Dienstszitz Karlsruhe
Moltkestraße 74
76133 Karlsruhe
Postanschrift:
76247 Karlsruhe
Telefon 0721 - 9264801
Telefax 0721 - 93340225

Dienstszitz Tübingen
Alexanderstraße 48
72072 Tübingen
Postanschrift:
Postfach 2666, 72016 Tübingen
Telefon 07071 - 7570
Telefax 07071 - 7572131

Dienstszitz Hemmenhofen
Fischersteig 9
78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
Telefon 07735 - 937770
Telefax 07735 - 93777110

Dienstszitz Konstanz
Stromeyersdorfstraße 3
78467 Konstanz
Telefon 07531 - 9969930
Telefax 07531 - 9969955



Abbildungsnachweis

Umschlag vorn von links oben nach rechts unten: I. Geiger-Messner, LAD; J. Ansel, LAD; I. Geiger-Messner, LAD; E. Grether; Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg; M. Hascher, Y. Mühleis, LAD.
S. 8 links: Stadt Schwetzingen; rechts: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg – S. 9 oben, unten links: Stadt Schwetzingen; unten rechts: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg – S. 11 oben: E. Velhagen in: Alt-Schwetzingen, 1979; unten: B. Hausner, LAD – S. 12: LAD – S. 13: M. Hascher, LAD – S. 14: A. Billamboz, LAD – S. 15: S. Kraume-Probst, LAD – S. 16: Univ. Freiburg, Institut für Archäologische Wissenschaften – S. 17: Y. Mühleis, LAD – S. 18 links oben: J. Lipták, Universität Tübingen; links unten: Y. Mühleis, LAD; rechts oben, unten: C. Meister, LAD – S. 19: LAD – S. 20: J. Ansel, LAD – S. 21: I. Geiger-Messner, LAD – S. 22 links oben: K. Fisch, LAD; links unten: F. Hofmann, LRA KN; Mitte: D. Krieger, Friedrichshafen; rechts: K. Fisch, LAD – S. 23: D. Strauß, Besigheim/LAD – S. 24: M. Friemelt, LAD – S. 25: St. Paulusheim, Bruchsal – S. 26: U. Fahrbach-Dreher, LAD – S. 27: M. Klopfer, LAD – S. 28: W. Munk, Schwäbisch Gmünd – S. 29 links: Th. Küntzel, LAD; rechts: LAD – S. 30: A. Stiene, LAD – S. 31: Chr. Seitz, Project ArchEyesAutomatic – S. 32 oben: M. Friemelt, LAD; unten: LAD – S. 33: U. Plate, LAD – S. 34: I. Geiger-Messner, LAD – S. 35: E. Grether.
Umschlag hinten von links oben nach rechts unten: W. Munk, Schwäbisch Gmünd; U. Plate, LAD; A. Billamboz, LAD; A. Stiene, LAD; K. Fisch, LAD; U. Fahrbach-Dreher, LAD; LAD; Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

